r. 100.

K 83

erkstätte.

gasse.

Miesbadener Canblatt.

"Tagbinit-hand". Schalter-balle gebinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Augeigen-Breis für die Zeile; 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Leiner Angeiger" in einheitlicher Sesterni Will, im doven abweichender Sahauslührung, iswie für alle übrigen lofalen Ausrigen; 30 Big. für alle assivartigen Angeigen; 1 MR. für lofale Beflamen; 2 MR. für ausmärzige Reflamen. Sanze, Halbe, brittel und viertel Seilen, durchlaufend, nach besonderer Breechning. — Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwiickentäumen emiljorechender Anbeit. Beginge-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ober Bringer-lebn 3 Mit. 50 Big, vierteisäurich burch alle beutichen Boftanftalten, ausschließlich Bestellaelb.
Begings Befreikungen nehnen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Jeweigließe Siemardring 26,
towie die 128 misgaberlies in allen Arlien der Erbat; in Wiesbrich: die bertigen 32 Ausgaberlien
und in den bewachdatten Unndorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Bur bie Anfnahme von Angeigen an ben vorgeschriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 101.

Wiesbaden, Mittwoch, 2. Marg 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Politische Aberficht.

Die "äußerfte Rechte".

Nachdem die Konservativen sich klüglich in die goheime Wahl gefügt haben, tritt eine andere Gruppe als Retter der öffentlichen Abstimmung auf. Das sind jene Großindustriellen, die in der "Rhein. Bestf. 3t." ihr Organ baben. Sie wollen fogar eine Motateln-Erflärung gegen die geheime Wahl abgeben. Dis ware im Interesse einer flaren Scheidung der Gemer notürlich nur zu begrüßen. Ihnen springen die ew g frondierenden "Hamburger Nachrichten" bei. Und gleichzeitig nimmt in der "Kreuzzeitung" ein Leit-ertisser, im Widerspruch mit der Haltung der Konjerbativen in der Kommission, für die öffentliche Abstim-mung Partei, weil sie die Beamten vor Heuchelei bewahre. Das wird man ichwer begreifen. Die Erläutetung ist reizend. Rämlich: jest wählter viele Be-amte unter dem Schutze des Geheimnisses (bei der Reichstagswahl) oppositionell, sogar sozialdemokratisch. Borber und nachher aber machten fie allerlei Redensorten und gaben unwahre Erffarungen ab, um einem Berdachte vorzubeugen. Bor solcher Seucheles und Unswahrhaftigkeit müßten sie bewahrt werden. Ein hübsches Trifolium, diese letzen Berteidiger der öffe to lichen Abstimmung, die "äußerste Rechte", nach der neuesten Gruppierung der Parteien!

Bebel.

Abgeordneter Naumann sagt in einem Artikel "Mugust Bevel" in der letten Rummer seiner "Hilje": "Den en glischen Arbeitern hat ein Warz und ein Bebel geschlt. Daher sind sie trot ahnlicher ökonomisider Berhaltnisse andere Menschen geworden," (Richtiger würde es trohl beigen: "geblieben".) Diefer Cats Raumanns zeigt, wie verichteben immer noch bie Meinungen üte: das Berhältnis von Mann und Maile sind. Der Idealist Raumann schreibt hier Bebel eine Bedeufung zu, die dieser als Geschichts materialift schr energisch ablehnen wird. Und ficher mit Recht. Warum die englischen Arbeiter poils tijd anders benfen und handeln als die beutichen Cogialiften, ift geschichtlich leicht zu versteben, Die englinche Induftrie beherrichte lange ohne Konfurreng den Weltmarft. Bon ihren hohen Gewinnen fonnten die englischen Industriellen leicht einen größeren Teil an die Arbeiter abgeben, ohne dag es ihnen wehe tat. Entneder verdienten sie so genug oder sie schlugen's auf den Berkaufspreis. So kämpften die englischen Arbeiter auf dem realen Boden der

Gegenwart und gewöhnten sich an eine nüch * terne Gewertichaftspolitit, bei der fie im allgemeinen geolieten find. Marg ärgerte fich darüber, fonnte es aber nicht andern, und Bebel hatte es naturlich auch nicht andern können. Im ibrigen fann Sert Bebel febr aufrieden fein mit ben Augerungen ber meiften burgerlichen Blatter anläglich feines fiebgigften Geburtstages. So sehr es manchen wundern mag: Bebel ist im Parlament im allgemeinen bei den Gegnern persönlich wohlgelitten. Er ist ein Traufgänger und Heißsporn, aber gegen seine Mitmenschen nicht unfreundlich, sogar liebenswürdig. Es scheint ihm so-gar ein per för liches Bedürfnis, mit den Männern in den Gegenparteien in menschlich gutem Einvernehmen zu stehen. Es ist beispielsweise eine gar nicht kleine Bahl von bürgerlichen, u. a. nationall beraien Abgeordneten, denen er angesehene Vosten im "Bufunftsstaat" bersprochen hat, früher, als er ihn noch nabe glaubte. Seute weiß man, daß Berr Bebel feine Amter im "Zufunftsstaat" zu bergeben haben wird.

Dentsches Reich.

" Dof. und Berfonal-Nadirichten. Bum Geb. Finangrat und bortragenden Rat im Finangministerium ift ber Lambrat Dr. Frbr. Schend gu Schweinsberg aus Leer ernannt

* Bur preufischen Bahlrechtsreform. An der Bahlrechtsvorlage ubt auch die Chriftliche Welt" gründliche Krittl. Gie rat den Afademifern, fich nicht bestechen zu laffen durch das ihnen angebotene politische Brivilegium. Die Gelehrten hätten Ge-legenheit genug, fich sonft im Staate geltend zu machen, fie follten aber nicht ben fleinen Dann um die einzige Gelegenheit betriigen, wo er fich als Bollburger des Staats fuhlen fonne. Es gehore freilich Bertrauen jum Boll dazu, wenn man Ernft machen wolle mit dem Barlament als wahrhaftiger Bertretung des Boifswillens. Als Beweis dafür, wie wenig man in ben Kreisen derer, die bei uns die Gewalt in Sanden haben, sich auf die Binchologie des deutschen Boltes versteht, weist das Blatt auf die Behandlung der Straßen. demonstrationen bin und fagt: Die Strafe gehort dem Bertehr. Gewiß. Aber gerade darum gehort bie Strafe auch dem Bolfe. Bwifden der Boliges und dem Bolfe ein Berhaltnis det Bertrauens au ichaffen, mare eine ber größten, foftlichften Aufgaben für deutsche Staatsmänner. Tenn es ist ein unge-junder, unerträglicher Zustand, wenn die Organe der ausübenden Gewalt von einem freien Bolke als fremde, feindliche Schergen empfunden merben, Beute wirst schon das Dasein einer aufgebotenen Polizei-macht beunruhigend, provozierend auf die poli-tisch erregte Masse, das Volk des allgemeinen Stimm-recht. It das richtig? Und wer hat die Schuld? Die

Schuld liegt auf beiden Seiten. Es mangelt an ber nötigen Gewöhnung auf beiden Seiten. Aber die lette Berantwortung liegt bei benen, die weber unfer Bolf noch die Poligei gu einem richtigen gegenfeitigen Berhalten ergiehen. Und die find in unieren Regierungen jelbst zu suchen. Es sehlt ihnen an Bertrauen zum Bolf, ja selber zur Polizei. Und ohne Berstrauen ist nun einmal Erziehungsarbeit unmöglich. Zum Schluß führt die "Christliche Welt" aus: Run werden willkürlich Privilegien ausgeteilt. An Studierte Stadträte um an geweiene Officiare An Studierte, Stadtrate uiw, an gewesene Offiziere, Einjährige, Unteroffiziere. Die Rot der "Zibile an wärter" wird gang beiläufig mit bekämpft: wie genial! Effeft: wir haben gludlich in unfer gerfluftetes Bolf wieder einen neuen Untericheidungs. maßftab bereingebracht. Wie um Rang und Titel, um höheren Gehalt, so können nun die benachteiligten Berufsstande um gesehlichen Busbruch einer höheren Bablerflaffe fampfen. Die zweite Rlaffe ift gegen die erfie, die dritte gegen die beiden oberen beflaffiert. Co sieht man das Bolf empor, jo erzieht man es! "Armut zu teine Schande": bisher konnte man sich in der dritten Klasse recht wohl sehen lassen, man war eben nicht so reich als sein Nachbar. Bon jest an gehört zur dritten Klasse, wem es an Bildung fehlt — oder an den nötigen Berdiensten um den Staat, Mon macht etliche zufrieden, damit viele um fo un zu-friedener werden. Man zwingt förmlich Ele-mente, deren staatserhaltender Charafter feitsteht, zun: Reid und gur Unluft am Staat. Ift bas me je? Es ift beute jo viel von ftaatsbürgerlicher Ergiehung die Rede. Der ftaatsbürgerliche Ginn des Bolfes fann durch diefes Gefet nicht gewinnen, höchstens durch ben Biberftand dagegen.

* Gin "gröbliches Argernis". Die "Germania" bringt einen Angriff auf ben Siterreichifche ungarifchen Botichafter in Berlin, weil er in der Saftenzeit einem Ball ber Ofterreicher beigemobnt hat, der am Samstag im Berliner Landwehroffigiers kafino stattgefunden hat. Das Blatt schreibt: Unter Ofterreichern ftellt man fich insgemein Ratho-Lifen vor, und es durfte wohl auch die große Dehrnahmen, aus Statholiken bestanden haben. Da ist es nun für die gläubigen Statholiken Berlins ein unerhörtes Argernis, daß Katholifen eines anderen Staates burch Beranftaltung eines Balles mitten in ber Fastenzeit ein Kirchengebot gröblich mit Sugen treten. Roch größer aber wird dieses Argernis badurch, daß, wie die Blatter weiter berichten, auch ber Berlines Botichafter Seiner kaiserlich-königlichen apostolischen Majestät Franz Joseph und das gesamte Botichafts-personal mit dem Generalkonsul an dem Balle teilnahmen. Wir wissen nicht, ob auch in Osierreich selbst — wo ja allerdings vieles möglich ist, was man anders

Genilleton.

Aus dem Teben Papft Teos XIII. Gin Gebenfblatt gu feinem 100. Geburtstag.

Semie fehrt jum 100mal ber Tag wieber, an bem Leo XIII. geboren wurde. Ein unendlich arbeit bon tiefen Ronflitten erfulltes und endlich gur Sobe innerer harmonie und augerer Große auffieigendes Leben nahm hier seinen Anfang. Schon an bem Schüler bewunderte man bie Rlarheit und Schärfe bes Dentens, bie nie ermubenbe Energie und Ausbauer, Die auch bem Oberhaupte ber Rirche etgen waren. In feinem nicht als zwanzigjahrigen Bontififat hat er fich eine ftrenge Gleichmäßigfeit bes Bebens gur Bilicht gemacht, bie ihm allein bie Bewaltigung ber gewaltigen Arbeit erlaubte, bie auf ihm lag und ihm noch Beit gewährte, feinen bichterifden und wiffenfchaftlichen Beichäftigungen nachzugeben. In Diefem täglichen Leben bes beiligen Baters fpiegette fich bie gange Frommigfeit, Einfachbeit und jugleich die bebeutenbe Berfonlichfeit biefes unerschöpflich reichen Geiftes. Bu feinem fleinen Schlaf-gimmer, bas mir fein fcmales Bett mit bem Krugifig gu feinen Sugen enthielt, hatten nur fein Rammerbiener und Pfinfilich um 6 Uhr feine Privatfefreiare Butritt, erhob er fich jeden Zag, um junachft in bem Alloven nebenan fein Frühgebet gu berrichten und eine erfte Deffe gu lefen, bei ber ber Rammerbiener als Miniftrant funttionierte. Eine gweite Deffe, bei ber ber Bapft fein Danfgebet fprach, las bann ber Rapfan, ber ben Dienft batte.

Gin Morgenfpoglergang in ben herrlichen Garten bes Batifans mar Leo XIII. Beburfnis; er bejag eine tiefe Liebe gur Ratur und intereffierte fich für alle Gingefheiten im Leben ber Pflangenwelt. Er fragte bann bie Gartner, warum bieje Pflange etwa nicht fo gut gebeibe wie bie anbere, und wiste ihnen so sadmannischen Rat zu geben, daß die Gartenbeamten bisweilen zueinander sagten: "Jeder kann den ihm etwas lernen, die Kardinäle so gut wie die Gärtner." Im heißen Sommer verbrachte der Papst den gangen Zag swifden ben Myribenbeden und Lorbeer-

buiden feiner Garten bis jum Untergang ber Sonne, worauf er fich erft in seine Gemacher gurfidgog, um fein Abendgebet zu verrichten. Am Bormittag folgte die große Reihe der Audienzen, bei benen bie phanomenale Gebachmistraft Leos und bie geiftreiche Feinheit feiner Auferungen in ben Befuchern einen jo ftarten Ginbrud hinterließ. Gine frangofifche Dame hat ihn bet einer folden Audieng folgenbermaßen gefcilbert: "Gehr bleich, febr gerabe, fehr bunn, ichien feine Berfon guerft faum fichtbar, wie er fo am Enbe bes Gaales in einem breiten Armieffel faß, ein fleines Erbenwesen, eingehüllt in ein weites Rieib. Aber balb fühlte man bas Menichliche und Ergreifende in Diefer Ericheinung; es war weniger bie eines Fürften, als bie eines Apoftels und faft eines Grofbaters. Eine garte Freundlichkeit umspielte feine Lippen, wenn er lächelte; aber feine lange, fiarte Rafe enthullte einen unerschütterlichen, felfenfesten Billen. Geine Mugen find flar und leuchten wie ber Morgentiern, ber an ber Spipe feines Bappens angebracht ift, und feine fcmale, feine und boch fraftvolle Gefialt erinnert an bie Binie, Die im Bappen ber Becci fich fo icharf vom himmelsblan abbebt. Außer diefem Antlit fafginiert vor allem eins an bem Papft; feine lange, burchfichtige, wundervoll geformte Sand. Bebt er diefe Finger mit ausbrudsvoller Gebarbe jum Gegen enmor, bann erinnern fie an eine tofibare elfenbeinerne Reliquie, bas Meifierwerf eines frommen Rimfilers, bas bei einer befonberen Belegenheit aus feinem Behaltnis gehoben wird. Die wohllautend flare, wundervoll tonende Stimme hat ben Rlang bes Gebetes, bas fich boch über ber Menfden Geiprache jum Simmel aufschwingt. Riemals lägt fie fich gang gur Erbe hernieber, felbft bann nicht, wenn fie von alltäglichen Dingen ipricht."

Den Abend verbrachte ber Papft ftete in feinem Arbeitezimmer, das ebenfasis ganz einsach ausgestattet war, nur einen Arbeitstisch und einen gar nicht sehr bequemen Sesses nebst einigen Stüblen enthielt. Das einzige, was diesem Gemach eine gewisse heimlichkeit und gemütliche Stimmung perfieb, war bas Zwitfcbern einiger Singpogel, bas bes Papites Arbett melobifc begleitete, Gin Schrillen ber eleftrifchen Alingel rief feinen Gefretar berbei, ber ifim ble wichtigften Stellen aus ben Beitungen vorlefen mußte, bie

borber bon einigen bagu bestimmten Brainten bezeichnet wurden. Dann las ber Babft mit ibm feine Lieblingsbichter, am haufigften Bergil und Dante, und finnbenlang biftierte er fo ichnell, bag bie fleiftige Feber bes Gefretars taum nachfolgen fonnte. Leo XIII. schlief fehr wenig und war in der Arbeit fo unermiiblich, bag er von feiner Umgebung abuliche Rerpenfraft und Ausbauer erwartete. Bis lange nach Mitternacht brannte ftets bie eleftrische Lampe in feinem Arbeitsbis jum Morgen; fie war jumeift bas lette Licht, das in bem weiten Kompley bes Batifans erlofch. Aber auch im Bett noch war fein Geift tätig; vielleicht formten fich in ihm einige gludlich gelungene Gate, die er fürchteie, bis jum Morgen ju bergeffen. Dann griff feine Sand instinttiv nach ber eleftrifchen Alingel an feinem Beit und brei Minuten fpater faß auch ber Gefretar ichon, noch gang berichlafen, an bem fleinen Tifch, um einige lateinische Berje bes heiligen Baters aufzufdreiben ober einen wunberbollen Abfat jener großartigen Schriftfinde, in benen er feinen Anschauungen, Ermahnungen und Befehlen Ausbrud gab. Bieviel ber Bapft, ber bon fich felbft bie größten 21m-

ftrengungen forberte, and bon feinen Gefretaren und Beamten verlangte, gebt 3. B. baraus hervor, daß er seinem Bibliothefar einmal bie Bedingung ftellte, er muffe ihm in 8 Tagen feine Brivatbibliothef orbnen, und als biefer bas für ummöglich erffarte, Befehl gab, man folle eine Leiter bringen, bie Titr jufchließen und bem Bibliothefar fein Effen in ben Bucherfaal bringen, worauf bie Arbeit in feche Zagen vollenbet war. Die geiftreiche Scharfe Leos außerte fich in manchen witigen Bemerfungen, von benen wir hier eine wiebergeben: Gin Maler, bem ber Babft einige Situngen gewährt hatte und ber ein recht unagnliches Bortrait guftanbe gebracht batte, bat ben Babft, ihm boch einen Bibelipruch und feinen Ramen unter bas Bilb gu feben. Der Babit wollte guerft bie Bitte abichlagen, aber als er bas eintäuschte Geficht bes Malers fah, ließ er fich boch bagu bereben. Der Bibelfpruch aber, ben er ausmählte, enthielt feine Rache. Es war Matthaus 14. Rap., 27, ba Chrifius im Sturm ben Jungern auf bem Meer ericheint. Unter bem Portrait ftanb alfo gu lefen: Batitan, 29. 4. 1901. "Geib getroft, ich bin's" Leo XIII.

hn. fer 212

0.

9841

wäris für undentbar hält — fo hohe Staatsfunktionäre | an Tangbeluftigungen und Ballen mabrend der Foftengeit fich offisiell befeiligen, aber die hier wohnenden Ofterreicher mit bem Botichafter an der Spite fonnten wiffen, daß am Berliner Sofe mit dem Schlusse des Karnevals auch die Ballfaison schließt, und wenn sie nicht aus eigenem Gefühl beraus wissen, was sich ichiet und was kirchlich erlaubt ist und was nicht, follte diefes Beifpiel des hiefigen hofes fie darüber belehren. Jedenfalls foll bas gröbliche bas ber glaubig-fatholiichen Belt durch die Berliner Ofterreicher in ber Fastenzeit gegeben wurde, nicht vorübergeben, ohne daß wenigsiens an dieser Stelle energisch Berwahrung dagegen eingelegt wird. Wenn die hiefigen Ofterreicher einen Ball veranftalten wollen, bann reicht die Beit von November - mit Ausschluß der Advenisgeit — bis zum Beginn der Fastenzeit wahrhaftig das au aus, und die Berliner Ratholifen fonnen daber um fo mehr es fich berbitten, daß bon jener Seite und insbesondere seitens des Botschafters Seiner apostolischen Wegestät ein so schlechtes Beispiel gegeben wird. Run wiffen die Berliner Ofterreicher mit ihrem Botichafter an der Spite also Beicheid. Ob das nun übri-gens bom Standpunft der Höflichkeit gerade febr taktboll ist, wie die ergrimmte "Germania" die österreichiichen Glaubensgenoffen herunterputt, darüber werden diese fich wohl ihre eigenen Gedanken machen,

* Gin Meifferftild ber Demagogie. Rach bem Bericht ber "Dentschen Tagesztg." bat auf ber Bersammlung im Birfus Buich Dr. Sahn folgenbes ausgeführt:

Birkis Buich Dr. Da hin solgendes ausgesührt:
"Kommen wir aber zu dem springenden Bunkt, ob der Bauernbumd wirklich belsen will in den Kämpfen, die der neue Bolltarif und die neuen Handelsbeziedungen in Deutschland uns dringen werden, dann beiht es: der Gund der Landwirte ist zu schaft in diesen Kämpfen, er verlangt zu diel, er stöht die ädbragen Klassen der Bevölkerung vor den Kopf. Wir kommen mir etwas erreichen, denn die übrigen Klassen der Bevölkerung zern und freudig mit uns geden. Ja, meine Serren und Damen, wenn man nach diesem Rezept im Bunde der Landwirte gearbeitet hätte, dei seiner Begründung im Jahre 1893 und in allen Jahren des Kampfes, dann hätten wir die seizige günftige, so sehr die die just zuschen gebrucht. (Lebbasies Gehr richtigt) Wert die fit nicht zustande gebrucht, (Lebbasies Gehr richtigt) Wert die fichen Kampf, aber wir haben deben dabei auch die Inieressen anderer Erwerdsklassen nicht vernachlässigt. (Sebe richtigt) Werm die deutsche Industrie beute blübt und gedeiht, dann verdamft sie es dem Kollfarif und den Dann els verträgen, die nicht durch Abgeordnete der industriellen Wahltreise und der geordnete des platten kandes, die großenteils unter unserer Weitbisse gewählt worden sind. (Sebr richtigt)! Die Korrespondens des Deutschen Bauernbundes bemerkt dazu: "Wir sind uns nie im Zweissel bander gewössen.

merit bagu: "Bir find uns nie im Zweifel barüber gewesen, und auf Grund gahlreicher Erfahrungen, bie wir mit ber Agitation ber Bumbesrebner in fleinen ländlichen Berfammlungen gemacht haben, wiffen wir es auch jur Genfige, daß ber Bund ber Landevirte sich nicht scheut, die Tatsachen gerabegu auf ben Ropf gu fiellen. Daf aber in einer großen öffentlichen Berfammlung ber Direftor bes Bunbes es fertig befommt, die Behauptung aufzufiellen, bag ber Bolltarif und die Sanbelsbertrage bem Bund ber Landwirte gu verbanten find, obwohl gerabe bie herren bom Bund ber Landwirte mit ben Sogialbemofraten gufammen ben Bolltarif gu Sall gu bringen berfuchten, ericheint gerabegu ungeheuerlich. Jeber, ber auf politifden Anftand balt, wird fich fragen muffen, wohin es mit ben politifchen Rampfen tommen foll, wenn ein berartiges Dag bon Unehrlichteit fich in ber breiteften Offentlichteit breit zu machen wagi."

* Bu Bethmann Sollwegs Wahlrechtsrebe macht ber Eurmer" folgende Gloffen: "Mues, was an Misftanden im Staate Breugen feit Jahrzehnten bon Breffe und Bar-Sament vorgebracht worben, alles bas find für ben "leitenben" Beamten Preußens - "Singularitäten". Man unis

die Dinge mur fireng philosophisch gliebern. Da wird ein folder Fall vorgebracht. Er ift natürlich eine "Singularitat". Ein zweiter Fall: er ift auch eine "Singularitat". Gin britter, vierter, fünfter . . . taufenbfter -: fie finb alle — ein jeber für fich — "Singularitäten". Ein wunderbar einfaches, ein wahrhaft philosophisches Berfahren, überhaupt mit ben abeln und Beiben ber Belt fertig gu werben! Man bestreitet einfach ihr Dafein, und nicht mehr. Ift bas nicht fcon ber höbere Buddbismus? Aber, aber, herr von Bethmann, wie ift mir boch? Gie felbft, ber große Stoifer, haben nach Monaten noch ben Schmerg nicht berwinden fonnen, ben ein Bubligift Ihnen baburch bereitet hat, bag er in einem harmlofen "Stimmungsbilbe", wie fie alle Blatter bringen, wie fie auch von Ihren politifchen Freunden fehr gern gelefen werben, bie garbe ober ben Sit ober mas weiß ich fonft - Ihrer tabellofen Befte mit profanem Finger geftreift bat. Birb fich biefe Amfortagiounde nie und nie bei Ihnen ichliegen? - Schon um Ihrer Gefundheit willen follten Gie boch biefe, fo viel mir belannt, ichon langit "revozierte und beprezierte" Weite mit ber Schmerge und Weltilberwindung bes wahren Philosophen nun auch amnestieren."

* Der Quittungsftempel bei ben Genoffenfdiaften. Gine für die Genoffenschaften febr wichtige Emischeibung bat bas Reichsschanamt bezüglich ber Berwenbung bes Quittungsftempele im Geschäftsberfebr biefer Inflitute getroffen. Danach ift bet ben Gpar- und Darfebenataffenvereinen ber Quittungeftempel nicht ju berwenden, wenn es fich um Guthaben handelt, über bie nicht anders als im Wege ber Barabhebung verfügt werden tann, und wenn außerdem die Zahlungen aus bem Guthaben ausschliehlich gegen Borlegung bes Sparbuche behufs Gintragung ber Abhebung burch bie Genoffenschaft erfolgen burfen.

* Bur Entfastung bes Reichsgerichts. Der Glefebentmur fiber bie Entlaftung bes Reichsgerichts, fiber welchen ber Bunbedrat bereits in biefen Tagen Befchluß faffen wirb, foll, wie bie "Rieler R. R." erfahren, in ber Befetung ber Senate bes Reichsgerichts infofern eine Anberung bringen, als bie Genate nicht wie bisher mit fieben, fonbern nur mit fünf Richtern befest werben follen.

Derr und Slotte.

Das Flottenflaggidiff "Deutschland" geht von Riel nach Bilbelmebaben ab, um bem Raifer mabrend feines bortigen Aufenthalts ale Bohnfchiff zu bienen und ibn weiter nach Selgoland und Bremerhaben gu bringen. Außer zwei Torpebobooten hat ber fleine Kreuger "Königsberg" bem Raifer als Begleitschiff zu bienen.

Dentide Rolonien.

= Bur Beleibigungellage Rrepfin fontra Dernburg. Bu ber Beitungsmelbung, bag ber Lüberigbuchter Burgermeifter Rreplin gegen ben Staatsfefreiar Dernburg Rlage wegen angeblicher Beleibigung erhoben habe, erfahrt bie "Information" an unterrichteter Stelle, bag eine berartige Mage ber juriftifchen Grundlage entbehren burfte. Der Staatefefreiar hat ben Burgermeifter bon Lüberisbucht mit bem befannten Diamantenfcwinbel von holoog nicht im eigentlichen Ginne "in Berbindung gebracht", fonbern mur informeit erwähnt, als er auf Anfrage eines Abgeorbneten bin eine ganglich objeftibe und auf amtliches Matertal geftühte Erflarung abgegeben bat. Wie verlantet, wurde Staatefefretar Dernburg wahricheinlich fogar gegen bie Riage Kreplins nicht einmal Biberflage erheben, tropbem bagu bie gröblichen Beleidigungen in bem befannten Lüberisbuchter Telegramm allen Anlag bieten wilrben. Aber bas nach bem Gange ber parlamentarischen Berhandlungen in ber vorliegenben Angelegenheit als ficher zu erwartenbe Disgibilnarverfahren gegen ben Bürgermeifter bon Lüberigbucht ift an amtlicher Stelle Raberes nicht gu erfahren. Es icheint jeboch, bag bie Cache - gunachft in ben einseitenben Stabien - ihren Fortgang ninmt.

Ansland.

Marokko.

Bie aus Feg gemelbet wirb, ftimmte ber Guftan auch ber bon ber frangofifden Regierung erhobenen Forberung gu, bağ bie Stellung und Tatigfeit ber frangofifchen Milliarmiffton burch bie jungft angeworbenen türftigen Offie giere in feiner Beife beeintrachtigt werben burfe.

Berfien.

Meue Berfdilmmerung ber Situation in Berfien.

Ju Konstantinopeler Berferfreisen betrachtet man auf Grund von Rachrichten aus Teheran und anderen wichtigen Orten Frans bie Berhaltniffe im Reiche bes Schabs Admet wieber außerft peffimifitio. Das Finangelend ift unbefiege lich. Bares Gelb fehlt in ben Staatstaffen vollftanbig. Abgaben und Steuern fliegen taum ein. Die meiften Mitglieber bes Rabinetts fint amtsmitbe. Jufolge ber Umficherheit und Unbeftanbigfeit ber tonfiimtionellen Regterung faffen die Reaktionare wieder Mut und hoffen, bag ibre Zeit boch noch, und balb, tommen werbe. Ramentfich unter ber Geiftlichkeit, unter ben fogenannten Mufchtebibs, bie in Berfien biefelbe Stellung einnehmen wie bie Illemas in ber Turfei, agitlert man bon neuem mehr ober minber touragiert für bie Rüdfehr jum alten Regime.

Pereinigte Staaten.

Zaft amismibe.

Mus Baffin, ton wird berichtet: Billiam Zaft berffigt nicht über bie robufte, fast marchenhaft wiberftanbefabige Natur feines berfibniten Borgangers: icon jeht zeigen fich bie Folgen ber gewaltigen Arbeitslaft, bie er entichloffen auf fich lub, als er bas Amt bes erften Burgers ber Union übernahm. Für Roofevelt war ber politische Rampf, bas Regieren, bas Empfangen von Freund und Seind und bie Atmosphäre bon Arbeit und Berantwortung Lebendelement; Taft aber ift aus anberem Solze geschnitt. Man wußte bereits bor ber Bahl, bag er bas Mmt eines Oberrichters ber Bereinigten Staaten bem Beifen Saufe Nest mebren fich bereits bie Angeichen, baß Laft nach Ablauf feiner Brafibentenzeit auf eine Bieberwahl keinen Wert legen wirb. Auf seine forperliche Brifche bat feine Amtegeit als Brafibent febr ungunftig eingewirft: ber Mann, ber bamais anicheinenb voll ftrobenber Gefundheit, fein berühmtes Lächeln auf ben Lippen, ins Beiße Saus einzog, fieht beute milbe und gebrudt aus, und fein berühmtes Lächeln ift verschwunden. Seine Fran frankelt seit bem Tage, ba ihr Mann Prafibent wurde, und ihr Befinden mag Taft bebriiden. Trotbem febnt er febe perföntliche Schoming ab, und mit einer wahrhaft Roofeveltschen Energie erlebigt er alle Pflichten feines Amies. Aber man bat ben Einbrud, baft er bem Tag nicht nach-trauern wird, an bem feine Prafibenienzeit abläuft.

Suffichiffe und Aeroplane.

Berfammlung bes Deutschen Luftflottenvereing. - Stellung. nahme gum Luft-Reifeverfehr.

In einer in Coln abgehaltenen Berfammlung bes Deutschen Luftflottenbereins augerte fich Generalleutnant b. Rieber in einem Bortrag über ben beutichen Luftreffeverfehr, bag eine umfichtige und ftrenge ftaatliche fiberwachung eingerichtet werbe. Streng überwacht muffe bie Musbildung ber Luftschiffbefatung werben, an welche ble höchften Anforberungen berantreten, und bon beren Sabtg. feiten bas Leben famtlicher Infaffen bes Lufticbiffes abbangen tann. Die Beborben miffen bie Fabrzenge abnehmen und ihre befonbere Gorgfalt auch bem Gelanbe guwenden, welches die Luftschiffe ju überfliegen haben. Reduer erflärte, bag fein einziges ber bisher erprobten

Aus Kunft und Teben.

* Die Rrantheit bes Raifers Friedrich. Im gweiten Sebmarbeft ber illustrierten Salbmonatsichrift "Rorb und Sub", bas als 400. heft biefer alten Zeitschrift eine Jubilaumsnummer barfiellt und Beitrage vieler berborvagenber Mitarbeiter bringt, beröffentlicht Gebeimrat b. Bofdinger eine Reminifgeng an ben Juni 1887, ba bie fcmere Erfrankung bes Kronpringen befannt wurde und Deutschland in Gorge berfette. Er fcbreibt: "Anfang Juni 1887 follte ein Mitglied ber politifchen Abteilung bes Ausmartigen Amtes, wie bamals jebe Woche ein bis zweimal, bei Bismard fpeifen. Als er um 6 Uhr ins Balais tan, fanb er nur bie Mitrftin bor. Gie em tre the Borten: "Bir werben beute nicht bor 7 Uhr fpeifen tonnen. Wein Mann ift ins fronpringliche Palais gerufen worben und hat bon bort fagen laffen, bas er erft gegen 7 Uhr gurlid fein werbe, es gehe bem Kronpringen recht fchlecht." Es war icon 1/8 Uhr borfiber, als ber Rangler enblich tant. Eranen ftanben ihm in ben Angen. Er fab bleich und abgespannt aus und ergablte: "Die Brofefforen Bergmaim und Gerharbt haben bas Salsleiben bes Kronpringen für Arebs ertfart und wollen eine fofortige gefährliche Operation an ihm bornehmen; noch abnt ber Kronpring nichts, er ift nur ungehalten barüber, bag ibm bie Argte so viel "in ben hals guden". Die Kronpringessin, niebergebeugt bon Schmers, wiberfest fich ber Operation und berlangt bie Bugiehung eines englischen Arzies. Auch bat fie mir jugenmitet, bom Raifer einen Befehl ju erwirfen, bağ bie Operation nicht borgenommen werben barf. 3ch weigerte mich natürlich, eine folde Willenskundgebung bes Raifers zu ertrabieren, inbem ich barauf hinwies, bag bier mir bie Arzie mitzusprechen haben und bag ich als Laie feine Meinung äußern tann." Ingwischen war im fronpringliden Balais alles per Operation vorbereitet worben, bie Bergmann am anderen Morgen um 8 Uhr bornebmen wollie. Die Kronpringeffin bestand inbesfen auf Anficub, bis ein englischer Argt gebort fei. Diefem Wunsche mußben bie Arzie fich fitgen. Die Operation murbe verschoben, Dan telegraphierte an Madengie in Loubon. Diefer fam. - Der Reft ift bekannt! Bismard bat alfo jebe Ginmifchung in fenem Stabium verweigert. Auch wollte natürfich ittemand gur Operation fcreiten ohne Bormiffen bes Pronpringen. Das mare icon einem einfachen Spital-

armen gegenüber eine rechtswidrige und ftrafbare Sandfung, gefchweige bem Kronpringen bes Deutschen Reichs gegenüber. Man wollte ibm aber erft unmittelbar bor ber Operation bie follmme Sachlage mitteilen, was burchaus forrett war."

C. K. Moofevelt im Jagerparables. Gine Schifberung, bie bas Berg eines jeben Welbmanns hober fclagen lagt, gibt Roofevelt bon bem Bilbreichinm, ber ihn und feine Genoffen an ber Ufern bes Guaffe Sbero, nabe an ber Grenze von Deutsch Oftafrifa, überraschte. Rachbem er in anstrengenben Rachtmarfchen eine jener mafferleeren Ginoben burchquert hatte, bie bon ben Eingeborenen furgiveg "Durft" genannt werben, tam bie Expedition in ein wahres agerparables. Am Morgen erlegte Roofevelts Cobn Mermit ben größten Löwen, ber auf bem Jagbzug bisber gur Strede gebracht murbe, Roofevelt felbft tomite, fo ergablt er im "Dailh Telegraph", einige brachtvolle Egemplare feltener Antilopenarten feiner Trophaensammlung einberfeiben, und als fie frater bon neuem ben Lagerplat berlieben, um nach Bilb Ausschau zu halten, war ber Reichtunt fo groß, bag bie Wahl fcwer fiel. "Wir tamen an Bebras und an Riebantilopen vorfiber; aber es reigie uns nicht, auf fie gu fchiegen. Aberall war Bilb gu feben. Bis gum Mittag faben wir brei Rashorner, einen Buffel, eine Buffelfuh und ein großes Buffeltalb. Bir beobachteten fie genau burch die Glafer; bann aber wurde unfere Aufmertfamteit burch eine Shane abgelentt. Ich ichof bei einer Entferning bon 300 Parbs, aber ich febite. Sturg barouf faben wir ein zweites Mashorn, aber als wir naber tomen. seigte es fich, baß es noch nicht gang ausgewachsen war: beshalb wollten wir nicht schiegen. Im felben Augenblid ericien auf ber anberen Geite eine Shane. Bir wollten zwar einen Angriff des Rashorns bermeiben, aber ich fniete boch nieber und schos. Mit burchbohrtem Nacken fiel die hune in ben Sand," Sofort nach bem Schus fprang Roofevelt auf und wandte fich bem Rashorn gu. Das Rashorn brebte fich und flarrte mit bormarts gelegten Ohren auf die Jagergrubbe, aber es blieb rubig fteben und machte feinen Angriff. Bwei Trager ichleppten bie erlegte Shane berbei. "Bahrend wir die Beute betrachteten, mußte ich unwillfürlich lachen, benn wir waren in biefem Augenblid bon einem gangen Areis neugieriger ober verbluffter afritanifder Tiere umringt, bie uns boll Intereffe anfiarrten. Wir befanden und auf einer großen Ebene. Aber und

freiften Geier. Das Rashorn, bas faum 700 Meier entfernt war, ftarrte unausgeseht zu uns herüber. Noch näher fianden Antilopen; einige Gruppen lagerten, alle aber blickten auf uns. Bier Tobis intereffierten fich fo lebhaft für und, bag fie bis auf etwa 200 Meter herantamen und bann regungelos fieben blieben. Gin frecher fleiner Bod fam fo-gar noch naber. In berfelben Entfernung trabte ein Bebra vorüber und ließ fein feltsames Bellen horen. Das Bebra brachte offenbar ben Gebankengang bes nashorns in anbere Bahnen; bas Abinozeros flarrie bem Zebra nach, bamm ringsumber. Dann folog es wohl, bag all bas in Orbining war, benn es legte fich gemächlich jum Ochfaf nieber." Aber bie Sager haben boberen Chrgetz, fie wollen ihr Weib-mannsglich an Lowen erproben. Borfiber an Derben bon Antiloven gieht bie Schar weiter; es bontert nicht lange, und man fibft auf eine mächtige, große Löwin, bie bann Roofebelt auch mit einem wohlgezielten Schug jur Strede bringt,

Theater mib Literatur.

Muf bem neuen Friebhof in Wotebam murbe gettern ber Schriftfieller Gerharbt b. Mmbntor gur legien Rube bestattet. Das Offisterforps bes 11. Grenabler-Regiments, bem ber Berfforbene angehört hatte, war burch eine Deputation bertreten.

Wiffenfchaft und Tednik.

Die Deutiche Chemtiche Gefellicaft, bie ihren Git in Beipgig bai und gablreiche Mitglieber befist, wird ihre 23. Jahresversammlung in ber Pfingftwoche (bom 17 bis 22. Mai) in Dunden abhalten Ru bem Rongreß werben 800 bis 1000 Gafte aus allen Zeilen Dentichlanbe erwartet.

Mits Bonbon wird uns berichtet: Der berühmte Tagesbefehl in ber Schlacht von Trafalgar, bon Relfons eigener Sand gefdyrieben, ift mun burch eine Genfung in ben Befit bes Britifchen Mufeume übergegangen. Das hiftoriich benkwirbige Dokument ift auf zwei Quartfelten von bem großen Geehelben in glemlich legbarer Sanbidrift geschrieben, und wenn auch ein wenig vergisbt, fo boch gang borguglich erhalten. Ge ift in einem Gichenrahmen ausgestellt, beffen Solg bon Relfons Mbmiralichtff Bictory" herrührt und ber bon ben Lorbs ber Abmirglitat gefchenft wurde. Das Datum, ber 9. Oftober 1805, ift bon Relions Sefretar geschrieben. Die Infiruttionen an bie eingelnen Rapitane wurden nach biefem Originalmanuffrist hergestellt; von ihnen sind noch vier erhalten.

mitt benti

Luft

fehr

mött

paff

ang rich erh rei 800 ber (d) gei 11111 tit. 203 eri

fid

TCI

in

im

mi

20

18th

uni

Mr. 101.

sultan and Forberung en Militarden Offie

r. 101.

cefien. man auf t wichtigen the Adminet t unbesieg-

bollftänbig. eiften Mite ber Unoffen, baß Ramentsich ufchtebibs, ie Memas

Taft berberftanbechon jest rst, die er 1 Bürgers politifche dun duns timortuna geschnitt fint eines Anzeiden, auf cine förperliche ppen, ins aus, und ne Fron urbe, und ft Ronfe 8 Amtes. dot nacht.

Stellung. lung bes Mentitant Suftreifebe Aberniisse ble Fähignige abo ände zut haben.

rprobten eter entco naber ber blick baft für mb bonn tam fon Bebra 8 Zebra tu andi, bann Orbining r Beibben von Moofebringt,

gestern n Rube rlments, Depu-

it, die ber bei Bfingftten Bu Teilen rühntte r, bon co eine liberge-

uf savet rerodes ergilbt, Gichen-Hidalla ralität ift von rie elmnifript

Morgen:Mudgabe, 1. Blatt.

Auftichiffe bie Bebingungen erfülle, bie für ben Reifevertehr in der Luft nötig seien; es mangle zunächst an der nötigen Geschwindigkeit. Bet einem wirklichen Berkebrsmittel müsse das Luftschiff für deutsche Berhältnisse 20 Meter vor Sefunde zurücklegen. Keines der heutigen Luftschiffe vermöge die verlangte Geschwindigseit aufzudringen. Wer die im Bau begriffenen lasse sin Urieil noch nicht abgeben.

Gine Fernfahrt bes "B. 5".

Benfballon "B. 5" hat um 11 Uhr 15 Min unfere Stabt

Berlin, 1. Marg. (Eigener Drahibericht.) Der Lent-ballon "B. 5" ift um 1 Uhr 55 Minuten in befter Berfaffung auf bem Tegeler Schiefplat gelanbet.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 2. Marg.

Behrergehälter.

Es wirb uns gefchrieben: Die hiefige Regierung icheint nun endlich bie Erlebi-gung ber jungften Gehaltsaufbefferung ber Lehrer und Lehrerinnen vorzunehmen. Bor einigen Tagen ging dem Magistrat zu Franfpurt das diesbezügsiche Schreiben zu, und auch die Biesbadener Lehrerschaft wurde von der vollzogenen Genehnzigung in Kenntnis gesetzt. Daß die Nachricht mit sehr gemischten Gefühlen hingenommen wurde, erhellt schon aus ber Höhe ber Julagen. Sie betragen sir ben Leiter bes städtischen Schulwesens 1600 M., für die Leiter ber Mittelschulen 640 M. – die Herren wurden bereits bieset Tage mit einem neuen Gesuch um weltere 800 M. Zulage beim Lanbtag vorstellig -, für bie Leiter ber Boltsichulen 440 M., für Lebrer an Mittelichulen 440, begto. 390 M., für Lehrer an Boltsichulen 240 M. Am schliechtesten tamen bie Lehrerinnen weg, die teilweise bireft geschäbigt werben, so baß sie voraussichtlich auf die Segmungen bes neuen Gesetzes ganglich verzichten werden. Das ist der Erfolg eines Bolls schullehrerbesoldungsgesetzes. Benn nun auch in unferer Stadt bie Anfwendungen in erfter Linie ber Mittelichule gugute tamen - man hat fich an bie Beborgugung biefer Schulanftalt bier fett Sabren gewöhnt -, fo zeigten boch bie langen Berhandlungen in ber Angelegenheit, bag bon unferer ftabtifchen Bermalfung befonbers bie Stabiverordneten Berfammlung ben be wahrten Opferfinn für bie Schule auch biesmal betätigte. Das nuß um fo angenehmer berühren, als fonft in biefer Richtung fein guter Wind weht. Als im Jahre 1897 bas Besolbungsgeseb ben Lehrern Minbestgulagen bon neunmal 100 M, brachte, erflatte ber unbergefliche Schulrat Silbe-branbt, bag in unferem teueren Regierungsbegirt feine Bulagen unter 150 DR. Ausficht auf Genehmigung hatten, und ausnahmelos wurde biefer Betrag als Minbefffat burchgeführt. Seute gestattet bas neue Gefet in unferem Bezirf 81 Schulgemeinden über die Mindestgehälter hinaus-zugeben; 6 Gemeinden erstären sich bereit, das zu tun; da wird einem Tell berselben die Genehmigung durch die Re-gierung verlagt. Das nuß um so bitterer empfunden werben, ba andere Regierungen in dem teuren Beften, 3. B. Die Diffelborfer, Die Gemeinden veranlaften, es nicht bei ber Minbestbefoldung bewenden zu laffen. Freilich bei anberen Beantien fpricht man immer nur von ber gleichen Befolbung; bag man bet ben Lebrern eine Ausnahme macht, ift ber ichlagenbfie Beweis baffir, bag ber Gefengeber felbft bie Minbestbezüge für ungulänglich balt.

Belde Folgen die ungleichmäßige Befoldung auf die Banderlust der Lehrer und auf die Besehung der Stellen bat, das lätt sich mit Sicherheit voraussehen. Die Lehrer mit besten Zeugniffen werden von jest ab die Richtung auf Franksurt einschlagen. Die alte Reichsstadt bezahlt jest wieder bester als Wiesbaden, und ber gesamten Lebrerschaft ist es tein Geheinmis, daß von dort eine großtügige Schulberwaltung, ausgezeichnete Verhältnisse sir die Fortbildung und günftigeres Avancement winken. Die unserem Regierungsbezirf benachbarte Rheindrovinz und der Bedirf Arnsberg — in lehterem zahlen viele Dörfer 400 M. mehr als bei uns — werden ihre Anziehungskraft ausgiben. üben. Freilich, der Lehrermangel geht bald zu Ende, und es wird unferem Bezirf und gang besonders unferer Stadt keineswegs an Lehrern sehlen. Meldungen liegen angeblich hier haufenweise bor, aber man weiß trohbem sehr ge-nau, daß die Auswahl "geeigneter" Lehrkräfte hier in ben letten Jahren schon große Schwierigkeiten machte. Ob das

beffer werben wirb?

Baterfanbilde Gebenttage. Der Rriegsveteranenberein Saarbruden-Malftatt ift bereits in voller Tatigfeit mit ben Borbereitungen ju ber am 6. August er, ftattfinbenben Wiahrigen Gebentfeier ber Echlacht bei Spidern, Borth und Beigenburg, um biefen Zag in echt patriotifcher und felerlicher Beife gu begeben. Roch wenigen ift es leiber vergonnt, an biefer geler gur Erinnerung an die rubmreichen Tage in tamerabicaftlichem Rreife teilnehmen ju tonnen. Der Berein wünscht, bag ibm fangliche Beieranen, Die bem Berein noch fernfieben, beitreien möchten, um ben Zag gemeinschaftlich in würdiger Beije ju begeben. Anmelbungen werben ju jeder Beit ichniftlich bei bem Borfigenben Muller, Saarbruden 2, Lubwigsbergirage 26, entgegengenommen. Ebenfo werben bie Beteranen Bereine, welche an ber Feier feilnehmen wollen, geberen, balbinoglichft fich bei bem Borfigenben angumelben.

- Bofitifder Musbilbungsturfus in Maing verauftal-- Bolitischer einsblidingsturfus in Viality betanfabetet bom "Kationalverein für das liberale Deutichland" (München, herzog-Mar-Straße 4/3). Kursuskeiter Dr. Wilbelm Ohr-Minchen. Zeit: 21. dis 24. März. Lofal: "Rafino-hof zum Gutenberg", Große Bleiche 29. in Mainz. 1. Rachmittagskurfus, 5 bis 7 Uhr: Organisationskunde (Bernande) eins- und Bersammlungswefen, politische Propaganda. Technit ber politischen Arbeit und bes politischen Bilbungswejene). 2 Mbenbeurfus: Die politifchen Barteien. (Bortrag mit Dietuffionenbungen.) 21. Marg: Die Ronferbativen; 22 Marg: Das Zentrum; 23. Marg: Die Sogial-

bemofratie; 24. März: Der Liberalismus. Vortragenber: Dr. B. Ohr-München. Der Kursusbeitrag beträgt pro Per-son 5 M, für beibe Kurse, 3 M, für einen Kursus. (Gäste und Hospitanten zahlen 1 M, für jebe einzelne Zusammen-tunst.) Mitglieder des Kationalversit und des Afadentifchen Freibunde gablen ermäßigte Beitrage bon 4 M., begiv. 2 M. 40 Pf. Bereine können besondere Ermäßigungen er-halten. Anmelbungen sind zu richten entweder an herrn Malzahn Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 4, oder an den Nationalverein, Milnchen, herzog-Way-Straße 4/3. Alle Reflettanten werben gebeten, fich möglichft umgehend mit genauer Abreffe anzumelben. Melbung febt Ginverfianbnis mit solgender Kursusordmung voraus: Rauch und Restau-ratiosvervot, mit Ausnahme des Abendursus, pünktliches Erscheinen, Berbot unentschuldigten Fernbleibens. Zur Durchsührung der Kursusordmung wird ein Dreierausschuß aus den Teilnehmern selbst gebildet. Anderungen dieses Programms behält sich die Kursusseitung vor.

- Wiffenschaftliche Luftballons. Um Donnerstag, ben 3. Marz, finden in den Morgenfinnden internationale wiffenschaftliche Ballonaufftiege fiatt. Es steigen Drachen, bemannte ober unbemannte Bassons in den meisten Hauden, sieden Europas auf. Der Finder eines seben unbemannten Bassons erhält eine Beiohnung, wenn er der jedem Basson beigegebenen Instruction gemäß den Basson und die Infirumente forgfältig birgt und an die angegebene Abreffe

fofort telegraphifch Rachricht fenbet.

- Schulnachrichten. Im Inftitut Schrant in ber Abelheidstraße fand am 24., 25. und 26. Februar unter bem Borfit bes Regierungs- und Schulrats Below bas ftaatsiche Sandarbeitslehrerinnen - Egamen statt. Es hatten fich mabrent bes letten Jahres fieben Schule-rinnen im Inftitut Schrant borbereitet, welche familich bie Britfung bestanben. Der Priifung wohnte im Auftrag bes Minifiers Geheimer Regierungstat Brofeffor Dr. Ballat-Berlin bei.

— Deutscher Bogelschuftag. Infolge eines Beschuffes ber am 10. Oftober 1909 in Rürnberg abgehaltenen Sibung ber Borftanbe bes Deutschen Bereins jum Schut ber Bogelwelt, bes Bundes für Bogelschut, bes Bogelschutvereins für Bavern und bes Internationalen Frauendundes für Bogelschut sindet am 27. und 28. Mai d. J. in Charlotten-burg zum erstenmal ein Deutscher Bogelschutzag statt. Die Borarbeiten wurden bem Internationalen Frauenbund für Bogelichut (Geschäftsfielle: Berlin Charlottenburg, Gefenbeimer Strafe 37) übertragen. Obige Gefchaftsfielle gibt jest fcon jebe gewünschie Ausfunft.

— Lebensmübe. In ber Racht zum Dienstag nahm fich ein 72fahriger Infasse einer hiefigen Stiftung burch Erbängen bas Leben. Es ist ber frühere Schreinermeister A. von hier, ben eine unbeilbare Krantheit zu biesem seiten verzweifelten Schritt veranlafte. In einem Brief nahm er rubrenben, bantbaren Abichieb bon bem Sausverwalter und ber Anstalt, in ber er fünf Jahre gewesen und sich offenbar heimisch gesühlt hatte. Er bermachte benn auch bem Borficher bes Saufes einen boberen Gelbbetrag mit ber Bestimmung, daß bavon ein Teil im Interesse bestimmter Per-sonen verwendet werden möge. Die klare Ausbrucksweise bes Schreibens beweist, daß der afte Mann mit völligem Bewußiseln in den Tod gegangen ist.

Gine Berfehroftodung entftanb geftern mittag gegen 1/62 Uhr in ber Ritolasftraße, wofelbft bas Pferb eines Milchhanblers aus Bellenheim gestirtzt war und quer fiber ben Straßenbahrichienen lag. Es bauerte längere Zeit, bis man ben Bagen, bessen Schere gebrochen war, zurückgeschoben und bas Tier wieber auf die Beine gebracht hatte.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Orgessonzert in der Marktsträge. Unter der Mitwirtung der Königl. Sächsischen Sosovernsangerin Brau Margarete Dieher-düttel und des Solossätischen dem Aurochester Derun Franz Danneber gnahm das Orgestonzert am vergangenen Mittwoch wieder einen günstigen Berlauf. Der guce Besuch zeigte, wie großer Bestehbeit sich beide Mitwirtende und die wöchentlichen Orgessonzert erfreuen. — Im beutigen Konzert wird Serr Organis Letersen eine eine am Sonzert wird Serr Organis Letersen. — Im beutigen Konzert wird Serr Organis Letersen im eine eine am Itzischendes gehaltene Sunte von Theodobis Mustat (Anno 1727) spielen, die wegen ihrer anspreckenden Welddis mit Recht als sehr besiedes Konzerstück für Orges gilt. Ihre Mitwirkung baben Krau Limmer-Kahner (Kosine) zugesgat. Das wertsvolle Vorgenmen enthält Konzositionen von Mendelssohn, Beethoven, Brahms, Bosit und Dvoras, besonders beachtenden vor ind die Kitelstige der Kiolinsonzerte von Beethoven und Pradms. Das Konzert findet wie stets um 6 libr bei freiem Eintritt in der Marktsträge katt. Programm 10 Bf.

** Königliche Schauspiele. Subermanns "Strandfinder", ein Schauspiel in 4 Alten, gebt am Samstag, den
b. Märs cr., zum erstenmal in Szene. Die spannende Jandlung dieses bistorischen Dramas sicherte ihm eine karle Wirkung
auf allen deutschen Bühnen, die diederte ihm eine karle Wirkung
drachten, und machte es vor allem zum kändigen Repertoirestud
der Königlichen Dosbühne zu Berlin. Der Kaiser dezeigte für
das Werf desonderes Interesse und wohnte berschiedenemale den
Aufführungen dei. Die diese Vorstellung sindet erstmalig im
Abonnement A ktat. — Im Sostbaater sindet heute eine
Webertvolung von Smetanas komischer Oper "Die derfaufte Braut" in ihrer Acueinstudierung statt (Abonnement D). — Worzen gebt im Abonnemen is die erdöbten
Vreisen Vienis Oper "Tosca" in Szene — Um viessach
verisen Winsichen entgegenzusommen, ist für Sonntag den
13. d. M., eine Aufführung von Weders "Ober on" seitgeseht
worden.

* Fremdsbrachliche Borträge. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß heute Mittwoch, den 2 März, von 6 bis 7 Uhr. in der Ausa der Oberrealfchule (Zietenring) Mr. Georges Louvrier über das Thema "La vie & Paris" (mit Schbisdern) sprechen wird. Es ist dies der lehte Bortrag des diesigdrigen Zhkus.

Gefchaftliche Mitteilungen,

• Märzenbier. Auch in diesem Jahre bringt die Schöffer-hofbrauerei in Mainz wieder ihren unter Berwendung der edellten Rohnaterialien extra ftarf eingebrauten "Wärzen-Doppelbod" zum Anstich und Gerfand. Vestellungen auf dieses erststassige Frühlings-Starkbier, das in Gebinden aller Größen und auch in Flaschen "Original-Brauerei-Abfüllung" zu haben ist, werden schon jeht entgegengenommen.

Ans dem Landbreis Wiesbaden.

ch. Biebrich, 1. Mars. Am Sonntag, ben 18. Mars, findet in der Turnhalle des Turnbereins (Raiferplat) wieder ein Bolfaunterbaltungsabend fiatt, bei dem u. a auch der Gefangerein Gintracht" unter Leitung feines Dürigenten Herrn Karl Schang-Wiesbaden feine Mitwirfung bereits guge-

fagt hat. — Bei dem am Rarfreitag, abends 8 Mbr. in der Oranier-Gedächnistirche katifindenden Vaffionsgottesdienst wird die Eintracht ebenfalls die Teier durch gweigeistliche Wieder verberrlichen belfen. — Der R bei in was ist and die am biesem Legel naumedr zum drittenmal in diesem Jahr auf eine Söhe von über 3 Meter gestiegen, so das Basser auf der Uferstraße nach Schiertein teilweise mieder aus dem Flußbeit geireten ist. Der Begel zeigte beute borsmittag 3.43 Meter.

mittag 343 Meter.

A Schierkein, 28. Februar. Dem Bootbaumeister Scharstein ist nunmehr die Baugenehmigung für seine Werftanstan gereilt worden. Da die Werftan im Bauguartier mit geichlossener Bauart belegen ist, so kann die Bauerlaubnis als Beweis dasur gelten, das die Gemeindeverwaltung keineswegs eine der Industrie feindliche Kommunafpolitik oflegt, sodald als Gewähr dasur geleiset wird, das keine Belästigungen für die Allgemeindeit enuschen. — Eine erbeisiche Veru ureinigung ber Ortsestaft nachen erbeisliche Keru ureinigung dies diene undichten Tankwagen der Teerproduktensfadelt in Biedrig. Bom Bahndof die sur Kader über der Teer weisen breiten Streisen auf das Strazenpflater und wurde vielsach in die Haufer verschleppt, wodurch Tusböden, Tenpicke und sonstiges Jausgerät verdorden wurden. Auch die Strazenreinigung wurde sehr erschwert und hätte auf Kosten der Fadrik vorgenommen werden sollen.

— Erbenbeim, 28. Februar. Im großen Saale des Wast-

und sonstiges Hausgeräl verbarben wurden. Auch die Strudenceinigung wurde sehr erschwert und hätte auf Kosen der Faderl
vorgenommen werden sollen.

— Exdenheim, 28. Februar. Im großen Saale des Gastbaules Jum Schwanen sond am Samstag daher die ordentliche Eeneraldvers am milung der beitigen Sparund Darlebnstasselbert am milung der beitigen Sparund Darlebnstasselbert am milung der beitigen Sparund Darlebnstasselbert gerhandlungen ein günstiges Vild
ider die Weiterentwickelung dieser Genossenschaft erkennen
siehen. Die Bilang ist das Jahr 1909 schieht mit einem Reingewinn von 2934.67 R. ab. Berbandbliester Bestigens
Wiedbaden gab einen Rüdblich über die Entwicklung der Genossenschen geiten 10 Jahren; die Spar- und Darlebnstaße diesenschein gereinsche beite Sparsollenschehen fet ein überzeugendes Beitpiel dafür, wie
segenstrich eine Kredit-Genossensche der eine Genessensche wirfen
lame und weiche Vorteile die Tätigtelt für die Beodkerung
in sich trage. Seute beites die Spar- und Darlebnstaße bereits ein Betriebstapital von annabernd einer halben Vistlion,
und die bei ibr gemachten Sparetulogen hätten die Hähre
Bervollung ermogliche die Beibedaltung der amfüglichen Zusssiebe sowolf für die Schuldner wie für die Kalubiger des Sereins. Letteren wurde unausgeseht sier Sutdaben un laufender Rechmung 3½ Spos. Insien vergütet, und die Antonessen währtung erfolge in dem durch die Genetaben unwählich waren. Die Generalbersammlung beighof einkimmig die Genebmigung der Silans, Inslasiung des Gorstandes und die ben dem Auflichterat und Bordind vorgeschlagenen Keingewinnberteitung, nach weicher den Erkenber der Beinbeim dekein werten Die Generalbersammlung beighof einkimmig die Genebmigung der Silans, Inslasiung des Gorstandes und die den den Berbandet und der Gewinnerst den Keinschaft auf dem Berbandetage 1910 Kall Kochnen Verleinschaft und den den Berbandetage under Ausgeschlagen Keinschaft und den Benosent gewöhrt und der Gewinnerst den Keinschaften Der Keinner gewinder der Sterbesche un

Maffanische Madrichten.

d. Ibstein, 28. Februar. In der letten Stadtberordneimssitung wurden die Besoldungen des Magistrats und der Finanzssommission neu festgelegt wie falgt: Eedalt des Würgermeisters 3500 dis 4400 R., seigend alle 8 Jahre um 800 R., sehalt des Afsitenten 1400 dis 2450 R., seigend alle 8 Jahre um 150 R., sehalt des Afsitenten 1400 dis 2450 R., seigend alle 8 Jahre um 150 R., sehalt des Stadtrechners 1800 dis 2850 R., seigend alle 8 Jahre um 150 R., Gebalt des Stadtrechners 1800 dis 2850 R., seigend alle 8 Jahre um 150 R., Gebalt des Stadtrechners 1800 dis 2850 R., seigend alle 8 Jahre um 150 R., debalt des Stadtrechners 1800 dis 2850 R., seinmal um 90 R., dazu freie Bohnung und Sicht. Die Besoldung des Feldhüters wurde von 975 R. auf 1800 R. erböht, ebenso erbäht der Begewärter eine Erböhunge innes Stundenlohnes von 350 R. auf 860 R. Die Besoldungserdöhungen wurden aum Teil einstummig, sum Teil mit großer Rajorität angenommen. In der gleichen Sihung vurde mitgeteilt, daß der Ragistrat sich an das Brownspalfchulloherium in Cassel gewandt bat mit der Bitte, su genehmigen, daß die biesigen Reals dus ist er ihre Abgangs- und Abergangsprüsung in die Oberrealschule dabier unter Bestein eines Oberrealschuld diesen diesen wieden State wirden diesen diesen wieden Western dabiegen diesen wieden diesen dies

in die Oberrealischile dabier unter Betiem eines Oberrealschulbirestors von Wiesbaden ablegen dürfen.

— Ans Rassan, 20. Hebenar. Der beurige Winter dat mit seinem milben Wester manch Gutes gebracht. Necht angenehm demersdar machen sich die billigen Dolzpreise. Auf manchen Bersteigerungen dat man nur die dastie des Breises der Vorsahre erzielt, was natürlich nur auf das Vrennholz Vezug dat. Gutes Vrennholz stage dat. Gutes Vrennholz stage dat. Gutes Vrennholz stage dat. Gutes Vrennholz stage dat. Gutes Vrennholz der Andernholz wertaust, war aber teilweise noch dikkzer zu haben. In ähnlichem Berdaltnisse sind dien Preise für geringweriges Vrennholz zurückgegangen. Stammbolz zeigt wenig Verzähnlich zurücken. Stammbolz zeigt wenig Verzähnlich zurücken. Sind mächte ich unch verzessen, zu erwähnen, nämlich hie ummer mehr um sind gereirende Unstitte, die Volzweisigerungen nicht mehr am Ort und Stelle, sondern im Birtsbaus abzubalten. Si zilt dies dessondert von solchen Verzahe die staatlichen Aeharben sollten den Verzahe der staatlichen Aeharben sollten den Kristischen. Gerade die staatlichen Aeharben sollten den Kristischen. Weist wird eines anderes läust dabei die ganze Sache nicht binaus. Weist wird eines voll Alfobol genohen und den krom nicht unwörig einer Kaufern: "Ihr Leute, nur macht eineh den Krom nicht ihmötig teuer. Bas ihr fauft, muß asses der Derschesterung zu den Kramen Leicht zum finnlosen Vieten auf den krom nicht ihmötig teuer. Bas ihr fauft, muß asses den den dermeindeabend, dein den Krom micht eines Verleigerung im Birtsbaus ab.

2. Caub, 28. Februar. Gestern abend deranstaltete der Geungelische Pundes", der aucht einen fehr gut bestächten Gemeindeabend, bei dem Kentmeister Künnich 100 seldstausgenommene Lichtbilder einer Mittelmeerreise vorsührte, die er mit einem prächtigen Verlag der Kentmeister Künnich 100 seldstausgenommene Lichtbilder dem Kentmeister Künnich 100 seldstausgenommene Lichtbilder dem Kentmeister Künnich das Kaptian Rechieden. Dundes", der ausgestaustung der fi or de ein. Dundes",

i, Dauborn, 28. Februar. Wie sehr die Erund ft üde ber hiefigen Gemarkung im Breise geltiegen find, zeigte sich bei ber freiwilligen Bersteigerung des Landwirts Th. Mohn. Pür Li Metermorgen wurden 47 000 M. bezahlt.

= Linter, 27. Kebruat. Unfer Turmerein "Gut heil" begebt im Juli das Best der Fahnenweihe; in seiner bentigen Generalbersammtung übertrug der Berein die Referung seiner neuen Fahne einstimmig der Firma Bietor in Wiesdaden, welche der 18 Jahren auch die Fahne des hiesigen Krieger- und Militärbereins lieferte.

S. Aus bem Duerwesterwaldtreis, 25. Februar. Zurzeit balt derr Laudobst- und Weindaminspeltor Schilling in Unnan einen dreitägigen Obitbaufursach ab Besonders soll Schnitt, Pflege und Umpfropfen der Dochstämme unterrichtet

hier

Sui

Eta

gab

Dat

Gin

über

tore

tung bear

wei

böb

fog

Bet

Mitf

bon

bin,

ber bie

werden, Kuch den Lehrern der Kreisschulinspestion Marienberg ist der Besind durch die vorgesehte Behörde gestattet. — Der Bautwirtschaftliche Bezirfsberein" hat zur Förderung der Bagelschung von Bagelschung beiterhörde Ritböhlen, dandtsächlich für Reisen, in seinem Bereinsgediet ausdängen lassen. — Der Kribbling scheint auch für den Westerwald zu kommen, dossentlich nicht zu frühe. Die Lerche wurde von Ihren Bereinberstatter am 19. d. M. zuerst gehört, auch die gelbe Bachstelze ist angesammen. Die Fruchtsnopen an den Birnbäumen, besonders an den Spalieren, zeigen bereits gelbe Spiben, und blisbende Auriseln und Stiesmütterchen sind gar teine Seltenbeit.

Mittivod, 2. März 1910.

Ans der Umgebung.

Rains, 28. Februar. Eine Vrotestbersamm.

- Rains, 28. Februar. Eine Vrotestbersamm.

fung gegen die neue indirekte Steuerbelastung durch die Skadkhausmehrheit, die in der Skadkhalle kattsand, war von mehreren tausend Bersonen besucht. Kedaskeur Seel und die Skadtberorducken Beih und Adelung behandelten sehr eingebend die Raterie. Die indirekte Besteuerung, au der man gegriffen dabe, dersässen durch die Kerwaltung 25 Bros, ihres Ertrages, dennoch bade man sie gewählt, weil sie gestatte, nach aus en din mit einem Stenerzeitel zu drahlen, der mur 100 Bros, betrage. Ran wiege sich in dem Rahn, durch solche Manöder Industrieße berzugieben zu können, das sei sedoch grundfalsch, dem die doben Sas und Koddenverise bielten die Unternehmer setn. Man treibe ein Berstedspreise bielten die Unternehmer setn. Wan treibe ein Berstedspreise diesen die kotenern missen von dem Arbeiter und dem Rittelstand ausgedracht verden, um nach dem Vorgange des Keichs das große Vortemonnaie zu schonen. Kestauratur Beispmiller itelle seit, das die neue Steuerregusierung das Birtsgewerbe um 28 bis 30 Proz. mehr belaste, die neue Steuer sei eine Erdrosselung des Kestaurationsbetriebs. Einstimmig wurde zum Schluß eine Resolution angenommen, die die Steuerbesaltung verurteilt und ein Komittee Beauftragt, die Bürgermeisterei von dem Protest in Kenninis zu sehen.

Gerichtssaal.

Biesbabener Straftammer. Schuhe.

Der Arbeiter Buhelm S. und feine Chefrau Frangista aus Langenichwalbach find vom Schöffengericht mit einer Boche, reip. 10 Tagen Gefängnis bestraft worben, weil fie einen geiftig nicht gang auf ber Sobe fiebenben jungen Mann, beffen Bater Schuhmacher und Schuhwarenhändler ift, beranlagt hatten, babeim Schube ber berichiebenften Art gu ftehlen und ihnen zu bringen gum Zwede ber Berwertung derfelben im eigenen haushalt, reip. jum Berfauf an Dritte. Muf ihre Berufung wurbe gestern bezüglich ber Frau bie Sinftelling bes Berfahrens verfügt, mabrend es bezüglich bes Chemannes bei ber früheren Strafe bleibt.

Berjugt.

Der Sandelsmann August R. von bier erhielt von einem hiefigen Auftionator ben Auftrag, ein größeres Quantum Bein, welches von einem Mainzer herrn gesteigert worben war, nach Mainz zu bringen und gleich den Betrag von 142,80 M. in Empjang zu nehmen. Zunächst jedoch verkauste er einen Teil des Weines bereits hier in Wiesbaden, dann begab er sich mit den 142 M., die er in Mainz vereinnahmt hatte, alsbalb bort in die Kneipe, um anderen Morgens inne zu werben, daß er nur noch 1,50 M. im Besit hatte. Der übrige Betrag war größtenteils Dirnen in bie Tafche gofloffen. Gin Schöffengerichtsurteil bat ben Mann mit zwei Monaten Gefängnis bestraft, er jeboch sucht glauben ju machen, baß er feiner Stune nicht gang machtig fei. Zatfächlich war er vor einigen Jahren mabrend fechs Monaten zur Beobachtung auf bem Eichberg, es ist jedoch lediglich bort festgestellt worden, bag er in hohem Grabe erblich belaftet und geiftig minberwertig fei. Gein wiber bas Schöffengerichtsurteil eingelegtes Rechtsmittel murbe geftern aurünigewicfen.

Stuttgart, 1 Marg. (Eigener Drabtbericht.) Die Straffammer berurteilte heute ben Mechanifer Osfar Lange bon Miblberg wegen berfuchter Rotigung, Beleibigung und übler Nachrebe ju 5 Momaten Gefängnis. Lange hatte an ben Grafen Beppelin fowie an beffen Tochter eine Reihe bon Briefen gerichtet, in benen er bebauptete, er fei ber Erfinder bes Tentbaren Luftichiffs. Das Zeppefinsche Luftschiff sei nur eine Nachahnung seiner Erfinbung.

m. Gefdentt und doch feine Schenfung! Wenn ein Grundftudebefiger jum Ausbau einer neuen Strafe einen Streifen Band unentgeltlich abtritt, fo liegt beshalb noch teine "Schenfung" bor, wie bas Reichsgericht urteilte; benn bas Grundftiid wird burch bie neue Strafe in feinem Bert erhöht, ber Befiger bat alfo Borteile ergielt!

Sport.

L. K. Rhein- und Taunnstlub Biesbaben, E. B. fiber bas intereffante Thema "Die Lahn bon ber Quelle bis gur Mundung" bielt herr Reftor B. Breiben- it ein am bergangenen Donnerstag im "Friedrickshof" einen Bortrag und folgte die außerordentlich zahlteiche Zuhörerschapten Beitspereignsten Beitsper it ein am bergangenen Donnerstag im "Friedrichshof" einen Bortrag und solgte die augerordentlich zahlreiche Zuhörerschaft mit gespannter Aufmerkamteit den interessanten Reisedschreidungen des Redners. Aus dem industriereichen Dilkat lübrte der Weg nach dem althistorichen Städtchen Dilkat lübrte der Weg nach dem althistorichen Städtchen Dilkandund hinauf zur waldbedecken Höbe der Städtchen Dilkandund hin Keller des Korsthausses die Zahnquelle besünden foll. Der Zigenmerfolonie Sahmannsbausen mit seinen schwarzbemmen Westellen wurde raich ein Besuch abgestattet und weiter ging is mit "Roeins Töchterlein" Begleitung abwärts durch das Wittenweitener Gebiet nach den alten Universitätsstädten Natwinderung und Geben zur alten Reichsgerichtsstädt Westar mit seiner herrlichen Umgedung, reich an geschichtlichen Denkourdigseiten und Erimerungen an Goetbe. In überwältigender Fülle wechseln nun landschäftlich reizbolle Bilder mit gesäutlich und gewochseln nun landschäftlich reizbolle Bilder mit gesäutlich und gewochseln kann der Wentels ging es nach Weisburg mit seinem berrlichen Schloß Kraunvels ging es nach Weisburg mit seinem berrlichen Schloß, Killmar mit seinem berribmten Marmorbrüchen und Kunkel, das den Dem Wedschen Schloß überragt durch nach Lindung und über Oronienstein nach Dies. Redner schloß, Moster Arnstein, Schloß Schaumburg, Laurendurg, Oberdof, Moster Arnstein, Schloß Schaumburg, Laurendurg, Oberdof, Moster Arnstein, Schloß Schaumburg, der gewiß diele Wandersreunde veranlassen wird ihren nächsten Urland dazu zu verwenden, um die Lahreichen Bortrag, der gewiß diele Wanderfreunde veranlassen wird, über Arnstein wir seinen ebenso interesanten wie lehrreichen Bortrag, der gewiß diele Wanderfreunde veranlassen wird, über Arnstein wird, über dasse der der Verlichen Bortrag, der gewiß diele Wanderfreunde veranlassen wird der Verlichen Bortrag von eben etwo 100 Lichtbildern illustriert.

Grandung des Kariells für Reit- und Fahriport. In brei aufeinanderfolgenden Berfammlungen ift am 14. Februar in Berlin bas Rartell für Reit- und Sabriport begrünbet worben, an beffen Buftandefommen ichon feit Monaten gearbeitet murbe. Dem Beifpiel anderer Sporie folgend, bat man in burchaus richtiger Erfeuntnis ber Zeitbebürfnisse eine gang Dentschland umfaffenbe Organisation bes Reitund Gahriports angeftrebt, um nicht nur biefes burch Rennfport und Automobiffennus etwas in ben hintergrund ge-

brungte Spezialgebiet neu ju beleben, fonbern unfere Leiftungen barin auch fonturrengfähig mit bem Austanbe su gestalten. Das Rartell wird erfireben, auf bem Gebiete bes Reit- und Fahrsports bas zu werden, was der Unionflub für den Remisport ist. Es sollen u. a. "Allgemeine Bestim-nnungen für den Reit- und Fahrsport", entsprechend dem "Reglement für die Fladrennen und Rennen mit Sinderniffen" bes Unionfinbs, ein offizieller "Ralenber für Reit-und Sahrfport" analog bem Rennfalenber berausgegeben und neben ben Concours Sippiques auch Gelanderitte mit Geldpreisen in allen Teilen Deutschlands veranstaltet werben.

* Die Grabiker Konfurrenz auf den Rennbahnen. Faft fämtliche beutsche Rennstallbefiber haben gegen bie erbrudenbe Ronfurreng bes aus Staatsmitteln unterhaltenen Grabiger Stalles Front gemacht und eine Eingabe an die größeren Rennbereine Deutschlands in Berlin, Samburg, Coln, Frantfurt, Baben-Baben, Münden ufw. gerichtet, mit ber Bitte, Die Bereine möchten bei ber Abfaffung ibrer Bropofitionen bebacht fein, die Grabiber Bferbe aus Heineren Rennen ausaufchließen und in ben größeren Rennen eine Ronfurrengberechtigung nur in ber Form ju gestatten, bag bie Grabiber Pferbe nur unter Rormalgewicht und ohne Gewichtserlandniffe ftarten burfen. Der Eingabe haben fich u. a. Frbr. Gebr v. Schweppenburg als Bertreter bes R. Geftute Beil, herr b. Lang-Buchhof, Die herren b. Beinberg, Frhr. bon Oppenheim und herr b. Schmieber angeschloffen.

Das internationale hallenfportfest gu Berlin, bem auch der Kronpring beiwohnte, hatte folgende Ergebniffe: Rau-Berlin gewann bas 60-Meter-Flachlaufen und bas 70-Meter-Hürbenlaufen. Basemann-Riel fprang 3,30 Meter ftabhoch und 1,85 Meter freihoch. Braum-Munchen fiegte im 1000-Meter-Saupilaufen, 800-Meter-Borgabelaufen und 400-Meter-Surbemaufen. Der Sporiffub Beften gewann bie 500-Meter-Stafette, bie Charlottenburger Turngemeinbe bie olympische Stafette.

* Der Glifport im Taunus. Der Franffurter Taunustlub hat eine Gliabteilung gegründet mit bem Bwed, ben Schneeschuhlauf im Tammis gu forbern, feine Ausfibung zu erleichtern und burch Anlegen bon Stimegen and froungeplaten ben Berfehr in bie richtigen Bahnen ju lenten. Bur Forberung bes Sports follen Stifurfe eingerichtet werben.

* Gin Wiesbabener Chaferhund als Gieger ber Ausftellung gu Dorimund. Unter ber bis jest für Schaferhunde in Denifchland größten Konfurreng in Dorimund (280 Sunbe) errang ber befannte Ribe "Botan bom Emetal" bes herrn och. Benganbt jun, bier in ben brei Sauptflaffen alle erften Breife. Gewiß ein feltener Erfolg und für ben Befiter um fo ehrenvoller, als er bas Tier felbft geguichtet bat. Berr Benganbt ift Mitglieb bes biefigen "Bweigvereins fur beutsche Schaferbunbe", welcher in Diefem Jahre bier felbft eine große Ausstellung, verbunden mit Boligeihundeprufung für bentiche Schaferhunde, abhal-

Aleine Chronik.

Gin Diebstahl wertvoller Anbenfen. Unter ben aus bem Schloft Arenfels bei Sonningen gestohlenen Gegenständen befinden fich mit Briffanten befeste Orben und Dofen, Geschenke hober und berühmter Perfonlichleiten, wie Napofeons I., Friedrich Wishelms IV., Leos XIII. und anderer. Bisher hat man noch keine Spur von dem Einbrecher gefunben. Diefer öffnete ben Schrant mit Schluffeln, bie er fich bon einer angeblich mur vertrauten Bersonen befannten Stelle geholt hatte. Er ergriff, nachbem er noch verschiebene andere Bimmer nach Bente burchfucht hatte, Die Flucht.

Das Gisenbahnunglud von Scheffel. Die Gisenbahn-birektion Münfter teilt mit: Die Tagesblatter bringen in letter Zeit wieberholt angeblich amtliche Mitteilungen über die Urfache bes Unfalls auf dem Bahnhofe zu Scheffel, wo befanntlich am 23. Dezember gegen 6 Uhr 22 vormittags ber D-Bug 91 Colu-Samburg auf einen zu überholenben Guterzug auffuhr. Die Urfache bes Unfalls fann gurgeit noch nicht angegeben werben. Die Untersuchung schwebt noch bei ber Staatsamvaltschaft bes Landgerichts zu Berben an ber Miler.

Polizei und Dob. In Beuthen tam es zwifden ber Boligei und einer Roite junger Burichen, Die ben verhafteten Strafenrauber Mart befreien wollten, gu blutigen Bufammenflößen. Die Beamten wurden mit Meffern, Rnutteln und Steinen bearbeitet. Der Berhaftete wurde ben Beamten entriffen und ift entflohen. Der Boligeifergeant Steuer wurde burch 14 Stichwunden toblich, andere Poligiften leichter berlett. Es gelang, fünf ber Burichen gu berhaften,

Gin verhangnisvoller Scherg. In Beucheltvin bei Salle fand auf einer Rinbtaufsfeier ber Badermeifter Schunfe einen jaben Tob baburch, bag ibm ein Fleischergeselle eine neue Biehtotungsmaste aus Scherg bor bas Geficht band und die barin befindliche Patrone aus Unvorsichtigfeit erplobieren ließ. Dem Schunke wurde ber Ropf vollftanbig

Soldaten Bergiftungen burch angegangenen Robl merben aus Epinal berichtet. Richt weniger als 110 Mann bes 21. Infanterie-Regiments find bebenflich erfrantt und gehn mußten eiligft ins Sofpital übergeführt werben. Die Bergiftung foll burch Schwefelung erfolgt fein,

Ausbruch aus einem Buchthaus. Aus ber Strafanftalt gu Coswig, in ber auch ber berüchtigte Berliner Ginbrecher Ririch interniert ift, find bier Buchthausfer ausgebrochen, Gie burchfägten an ben Weuftern mehrere Gifenfiabe und ließen fich an Geilen gur Erbe binab. 3wei ber Ausbrecher tonnten bereits ergriffen werben, wahrenb bie beiben anberen entfamen.

Berhaftung eines Wedfe'faffchers. Großes Auffeben erregt in Caffel bie bereits erwähnte Berhaftung bes Stabtreifenben Sans Sahn, Bertreters einer angesehenen Großhandlung bon Drogen, Chemitalien und Farbwaren, wegen raffinierter Wechselfälschungen in Sobe von 42 000 M. Sahn war Borfitenber einer gangen Angahl angesehener Bereine

Brandftiftung aus Radie. Gin Großfeuer bernichtete bie Arbeiteraume und Lager ber Sanbidubiabrit Sigmunb Lafch ju halberftabt. Es wird bermutet, bag Brandftiffung and Rache borliegt.

Die fdmargen Boden haben aus bem feit fangerer Reit verseuchten Kreise Marienburg jeht auch nach Danzig übergegriffen. Gin Sahnrich ber Kriegsschule, ber bor fiergem privatim in Marienburg weilte, wurde podenverbächtig in bas Danziger Garnifonlagarett eingefiefert. Der Podenberbacht wurde bestätigt. Die Behörben haben umfaffenbe Magregeln getroffen.

Groffener, Durch eine Fenersbrunft wurden in Bomban gablreiche Rorn- und Olipeicher bernichtet. Der Schaben wird auf 2 bis 21/2 Millionen Mart geschäpt. Die Ent-stehungsursache bes Brandes ist unbefannt.

Gin Bifchbampfer vermift. Der Fifchbampfer "Caftor" aus Geeftemunde ift nach 30 Zagen von einer Fangreife nach Island noch nicht heimgefehrt. Man befürchtet, daß er uti ber 12 Mann ftarfen Bejagung untergegangen ift.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drafibericht bes "Biesbabener Tagblatte".

8 Berlin, 1. Mary. Am Bunbestatstifch: Die Staatsfefretare Delbriid und p. Tirpit.

Bigeprafibent Dr. Spahn eröffnet bie Sigung um 1 Uhr. 15 Minuten. Mis erfter Gegenstand fieht auf ber Tagesordnung bie

Bahl bes Brafibenten. Abg. Frhr. v. Hertling (Zentr.) beantragt, bie Bahl bes Abgeordneten Grafen Schwerin-Löwib (Louf.) burch

Afflamation borgunehmen.

Biberfpruch erhebt fich biergegen nicht. Somit ift Graf Schwerin-Löwig gewählt.

Brafibent Graf Schwerin-Lowit: Meine Berren! 3d bin Ihnen für bas mir burch bie foeben vollzogene Babl mit foviel Einheitlichkeit bom Saufe entgegengebrachte Bertrauen aufrichtig bantbar. Ich weiß bie hohe Burbe und Ehre bes mir bon Ihnen fibertragenen Amies, bes bochften, welches bas beutiche Boll burch feine Bertreter gu vergeben hat und welches bor mir bon einer Reihe fo ausgezeich-neter Mamer geleitet worden ift, in vollftem Mage gu murbigen. Ich bin mir aber auch ber großen und ichweren Aufgaben, bie fich mit biefem Amte berbinben, in bollftem Dage bewußt. 3ch berfpreche Ihnen, fur bie Erfüllung biefer Aufgabe meine gange und volle Kraft einzuseten. (Bravo!) 3d verspreche namentlich, was ich eigentlich als felbiwerständlich ansehe, gegenüber allen Parteien biefes

mit unbedingtefter ftrengfter Unparteilichfeit

gu berfahren. (Bravo!) Ich bitte Gie aber auch anbererfeits, alle ohne Ausnahme, mich in ber Erfüllung meiner Aufgabe, in ber Forberung unferer Gefchafte, in ber Wabrung ber Ordnung bes Saufes, in ber würdigen Gubrung unferer Berhandlungen tatfraftig gu unterfriben. (Bravo!) Denn wir alle ohne Unterfchied ber Parteiftellung baben ein gemeinsames Intereffe baran, unfere Berhandlungen würdig zu führen und bamit bas Anfeben bes Reichstags im Imern wie im Ausland zu wahren und zu feftigen, (Bebhaftes Bravot) In biefer Borausfegung nehme to bie Berpflichtung ber bentigen Bahl mit nochmaligem herzlichen Dank an. Ich glaube aber im Ginne bes Saufes ju hanbeln, wenn ich ben Bigeprafibenten, bie wahrend gweier Monate bie Gefchafte bes Saufes mit ebenfovtet Singebung wie Umficht und Sachkenntnis geführt haben, ben warmften Dant bes Saufes ausspreche. (Brabo!)

Darauf wird bie zweite Lefung bes Ctats bes Reichsamts bes Innern beim Titel:

"Gehalt bes Stantefefretare"

fortgefett. Abg. Dr. Bohme (wilb): Das Beifpiel Danemarfs und Englands fehrt uns, daß die Erhaltung bes Banernftanbes fowie bes Großgrundbefiges notwendig ift. Die Bertretung ber Intereffen bes Bauernftanbes ift nichts als ein Mit ber Rotwehr, benn Schaffung bon 500 Millionen indireffer Steuern nuß eine außerorbentliche Ungufriebenheit in ber Bevöllerung herborrufen. Die Bewilligung ber Bermogentfteuer im Abgeordnetenhaufe wiberfpricht ber Saltung ber Rechten hier im Reichstag. Der inneren Rolonifation im Often ficht bie Rechte entgegen. Es bleibt nichts fibrig, als ju ben Grundfaben bes Bolltarife von 1902 gurudgufebren,

die ber Bauernbund berfolgt jum Boble bes Baterlanbes. Abg. Fuhrmann (natl.): Richt bie nationalliberale Partei, sondern Dr. Hahn hat sich geandert. Die Rational-Alberalen haben ftete Berftandnis für bie Beburfniffe ber

Landwirtschaft gezeigt. Das Worf "bom Raubzug auf die Tafchen bes arbeitenben Boffes" hat Baffermann nicht gebraucht. Es ist unwürdig, wenn ein gebilbeter Mann, wie Dr. Sahn, es anwendet. (Gehr richtig! bei ben Rationalliberafen.) In bemfelben Ton bewegt fich bie gange Agitation bes Bunbes ber Landwirte, und zwar gegen Leute, wie Fürst Hohenlohe, b permorne nen Bemilgfen, Gitrft Billow u. a. Dabei buhit Dr. Babn inbrunftig um bie Buneigung bes Bentrums. (Bort! bort! lines.) Die Debatte, bie wir beute fortgefest baben, bie eigentlich nicht jum Gtat bes Reichsamts bes Immern gebort (Gehr richtig! rechts und Beiterfeit.), bie aber notwendig war, ift nur verfchulbet burch bas Berhaften bed Mbg. Dr. Sabn. (Lachen rechts.) Wenn fich eine RInft aufgetan bat gwifden ben nationalen Barteien, fo ift bas feine Schuld. (Lachen rechts.) Diefelbe wird fich nicht ohne weiteres überbruden laffen. Bir beflagen bas, werben aber ben uns burch bie Berbettung aufgezwungenen Rampf bon Stadt und Land aufnehmen.

Preufischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Gigener Drahibericht des "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 1. Marg.

Mm Miniftertifch: Sanbelsminifter Cnbow. Bur Beratung fteht ber

Bergetat. Abg. Reffel (tonf.): Die Ginnahmen aus ben Bergiverfen gingen in ben letten Jahren febr gurud. Bunfchens-wert ware es, Ausfunft über die Urfachen bes geringen Ertrags fowie über ben Rlidgang ber Leiftungen ber Arbeiter au erhalten.

Minifter Subow: Rachbem bie Budgetkommiffion fcblifffig wurde, die Prüfung ber Reutabifität ber finatfichen Berte burch eine Subfommiffion borgulegen, wiederhole ich

Mil tag bel teie hal 90a bat inh Sp Sto

erfo

alu

AH gei fei eir nei Be un ga ge Ite fei im

fd

Ri

ter

fui

ber fol

Be

fir ab ct

8

er Bodens umfaffenbe in Bombab Die Ent-

r. 101.

r "Caftor" greise nach bağ er mit

blatts". Mary. Ibriic unb

um 1 Uhr

bnung ble bie Babl ui.) burch

Somit ift

rren! 3ch ene Wahl achte Berdirbe und böchften, bergeben usgezeid-

e gu wilrfebweren t bollftem Erfüllung ingufeten. milid als en biefes t

amberer. g meiner der Wah-Finbrung (Bravo!) haben ein nblimaen eichstags festigen. ehme ich maliaem s Hanjes wabrenb benfortel t haben, (lot Reichs-

aris und nftanbes rtretung Mit ber nbirefter in ber ung ber tton im ria, als nifehren. rlandes. Niberale ationaltiffe der

3offes" , wenn (Sebr (Gebr Ton bethwirte, ritorbe r. Hahn t! hört! en, bie ern geer notten bed Rluft Bar-Diefelbe Bir beng aufnen.

T3. rainer-

18".

fajensen Ertheiter niifion tlichen ole ich

bier, bag meinerseits alles geschehen foll, bie Arbeiten ber Subtommiffion fruchtbringend zu gestalten. Auch foll ber Gtat timftig Marer und burchsichtiger aufgestellt werden. Much burfte es zwedmäßig fein, eine Schetdung ber Ausgaben für Renbauten und den laufenden Betrieb zu machen. Damit werben wir ein gutes Stud weitertommen.

Abg. Macco (nat.-lib.) weist auch auf den Rüdgang ber Einnahmen der Bergwerfsverwaltung, sowie auf die Un-übersichtlichkeit des Etats bin und fährt sort: In der Berwaltung ber Staatsbergwerfe ift manches verbefferungsfähig, namentlich betreffs ber Tätigkeit der Betriebsdirek-toren und der mittkeren Beauten. Die Bergiverksverwal-tung nuß ein gutes Berhältnis zwischen den Betriebsbeamten und ben Arbeitern pflegen. Leiber befieben teilweise begrimbete Rlagen.

Mbg. Bruft (Bentr.): Wir muffen versuchen, eine Er-

höhung ber Einnahmen zu erzielen, aber

fozialpolitifche Dagnahmen burfen barunter nicht leiben, Betreffs ber Diebftahlsaffare in Glabbed erbitte ich eine Außerung bes Minifters, ob einen Beamten bie Goulb trifft ober nicht. Rebner bringt bann berichiebene Rlagen und Unfragen bor und weißt auf ordnungsmäßige Erledigung bon Befchwerben ber Arbeiter burch bie Gicherheitsmanner bin, und bedauert, bag bie Bestimmungen über bie Bahl ber Arbeitsausichuffe ungenügenb beachtet werben, fo bag bie geheime Bahl vielfach illusorisch ift.

Sanbelsminifter Sybow: Das vorjährige Gefet wird Iohal burchgeführt, besonbers wird Gorge getragen, baß bie Beheime Bahl überall gefichert wirb. Diefem 3wed bient

bie Lieferung ber Stimmgettel burch die Gruben,

Das Wahlrechtstompromig.

H. K. Berlin, 1. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Bie unfer Berliner H. K. Korrefpondent im Abgeordnetenhaus erfahrt, machen bie Renferbativen und bas Benirum große Anftrengungen, bas Wahlrechtstompromit möglichft fo ju gestalten, bag bie Rationalliberalen fich anschliegen fonnen. Much bie Regierung legt großen Wert barauf, bag bie Borlage bon ben Rationalliberalen angenommen wirb, ichon besmegen, bamit wieber eine Art Rartell burgerlicher Bartelen zustande kommt und die jetige Regierung mehr Rud-balt im Bolf bekommt. Man glaubt nicht, daß, wenn die Nationalliberalen bei der Borlage versagen, das Wahlrecht bann bon Daner fein tonnte. Die Rationalliberalen feben indes gurgeit noch teine rechte Möglichfeit, bei ber jegigen Spannung zwischen ber Rechten und ber Linken mit ben Ronfervativen aufammenguwirfen. Abermorgen beginnt bie sweite Lefung ber Borlage. Bis babin burften Die Schwie-rigleiten taum überwimben fein.

Tette Andprichten.

Die amerifanifde Musftellung in Berlin.

wb. Rem York, 1. Mars. Das amerikanische Exekutivkomitee für die in Berlin geplante Ausstellung veröffentlicht eine Erklärung, in welcher es heißt: Infolge der icheinbaren Berstimmung, die sich in letter Beit in Deutschland gegen die Ausstellung temersbar au machen schien, beschloß das amerikanische Komiter gestern eine Berschiedung der Ausstellung. Damit die guten Beziehungen zwischen den beiden Nationen keine Trübung erleiden, soll sür den Sommer 1911 eine deutsch-amerikanische Ausstellung in Berlin angeregt werden. Das Komitee erteilte den deutschen Bertretern einstimmig ein Bertrauensbotum und danfte ihnen fur ihr forrettes Berhalten in ber ganzen Angelegenheit, besonders nachdem sich heraus-gestellt hat, das alle Angaben, die sie über die Aus-siellung gemacht haben, vollkommen zutressen gewesen seien. Die meisten Pitglieder des Komitees werden im Sommer in Berlin fein, um die beutsch-amerikanis iche Ausstellung vorzubereiten. — Die amerikanische Regierung wurde gebeten, die bereits offiziell ernannten Regierungsbertreter an dem neuen Blane mittoirfen gu laffen.

Der neue Rampf gegen die Lords.

wb. London, 1. Märs. Die liberalen Zeitungen find von der in der gestrigen Sihung des Unterhauses abgegebenenErflärung des Bremierministers völlig befriedigt. Die liberale Partei sei nunmehr über die einzuschlagende Kampspolitif einig und ihre einzelnen Gruppen würder sich, wie zu erhoffen sei, in den nöchsten drei Wochen als geschlossene Einheit zusam-menfinden. — Minister Mac Ramara erklärte in einer gestern gehaltenen Rede, die gestrige Mitteilung Asquiths bedeute einenKampf bis zum äußersten gegen die Lords. — Die konservativen Zeitungen stellen die Saltung des Premierminifters fo bin, als habe er fich den Radifalen jämmerlich ausgeliefert und werfen ihm rücksichtslofe Migachtung der Finanzen des Landes vor. Sie sagen vorals, daß die Regierung durch ihr Bet-bleiben im Amt geschwächt werden wird und die Kon-servotiven mit ihrem Plan, das Oberhaus zu re-formieren, bei den kommenden Wahlen den Beifall des Landes haben werden, da die Ration nicht wiinsche, nur eine Rammer gu befiten, denn diefe Bedeutung habe nach allgemeiner Anficht die Drobung der Regierung, das Betorecht zu beidranten und die Reform des Oberhauses aufzugeben. Beide Parteien rechnen mit Remochlen im Juni.

Gine beruhigende Erffarung.

Ronftantinopel, 1. Marg. (Gigener Draftbericht.) Bie bie "La Turquie" melbet, bat ber hiefige ruffifche Botichafter bem Minifter bes Augern gestern erffart, bie Reife bes Königs ber Bulgaren nach Petersburg bezwede nur bie Anfrechterhaltung bes Status quo auf bem Ballan.

3m Rampf mit Wilberern.

wb. Diebenhofen, 1. Marg. Auf bem Jagbgebiet bon Bubingen, unweit Joufiberg, batte ber Oberleutnant Fre berr v. Balbenfels bom 4. baverifchen Infanterie-Regiment in Det einen Zusammenfiog mit Wilberern. Der eine ber Bilberer fcog auf ben Oberleutnant, ohne ihn zu treffen. Der Oberleumant erwiberte ben Schuf und verlette ben Bilberer ichmer, boch nicht lebensgefährlich. Aus ber Lage

ber Bunben ift zu erfennen, bag ber Bilberer ben Schuß im] Anichlag liegenb erhalten bat.

Gine Bodenepibemie,

Betersburg, 1. Marg. (Eigener Drahibericht.) hier graffiert eine Podenepibemie. Seit Januar murben über 400 Falle registriert.

Gin Schiffszufammenftoft.

Ropenhagen, 1. Marg. (Gigener Drahtbericht.) Geftern abend follibierte auf ber hiefigen Reebe ber nach Liibed gebende schwedische Dampser "Malmö" mit dem aus Bremen ankommenden Dampser "Merkur". "Nalmö" erlitt ein großes Led unter ber Basserlinie, welches jedoch durch Belaften ber Badborbfeite über bie Bafferlinie hinausgehoben werben tonnte. Huch ber beutiche Danwier "Wertur" wurde am Borberfteeben ichwer beschäbigt.

überfdmemmung in ben Bereinigten Staaten,

Rem Port, 1. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Rach hierher gelangten Melbungen verwüsteten Aberschwem-mungen, die infolge Schneeschmelzen und fiarter Regenguffe eintraten, in ben letten Tagen mehrere Orte Obios. Der Berlust von mehreren Menschenleben ist zu beklagen. Biele hundert Bersonen sind obdachlos. Die Fabriken be-absichtigen, die Arbeit einzustellen. Auch im nördlichen Teile bes Staates Rem Port find infolge bes Steigens bes Subfon Gluffes Aberfchwenmungen eingetreten.

Bubapeft, 1. Mary. (Eigener Drahtbericht.) Rach bem "Ungarifden Rorrespondeng-Bureau" in Bien erfolgte in ber heutigen Audieng des Ministerprafibenten Grafen Abuenhebervary beim Raifer bie Ernennung bes Grafen Johann Bichh jum Unterrichtes und Ruftusminifter,

Berlin, 1. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Oberfilent-nant Dobe be d, ber fich um bie hebung und Forberung ber Lufticiffahrt große Berbienfte erworben bat, ift beute bormittag geftorben.

Kiel, 1. März. (Sigener Drahtbericht.) Bon zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß die Brunsbütteler Schleuse des Kaiser-Wilhelm-Kanals, deren Zor am Sonntagnachmittag durch den Dampfer "Jeanette" beschädigt wurde, nach etwa vier Tagen wieder in Betrieb genommen werben fann.

wb. Amsterbam, 1. Marg. Bu ber Melbung aus Tetuan, bag ein aus holland tommenbes Segelichiff mit Kriegs. fonterbanbe an Bord auf ber Alucht vor einem fpanifchen Torpebobootsgerftorer bei Teinan gestranbet fei, erflart bas "Amfterbamer Sanbelsblab" auf Grund genauer Feststellung, daß weber ein Dampfer noch ein Segelschiff dieses Namens eristiert, ber bamals genannt wurde. Auch hat fein Schiff mit einer Labung, wie fie ber geftranbete Segler gehabt haben foll, Amfierbam verlaffen. Es icheint baber ein Migbrauch ber nieberlanbischen Flagge vorzu-

Innsbrud, 1. Marg. (Eigener Draftbericht.) Die Arlbergbahn wurde abermals burch eine Lawine verschüttet, fo bag Bugverfpatungen bon 8 Stunden eintreten.

Junsbrud, 1. Mars. (Eigener Drahtbericht.) Der Tourist Dietrich Badmeifter, Cobn eines Amisgerichtsrats in Samburg, wird feit 18. Februar in Tirol bermißt.

Lette Sanderenachrichten. Berliner Borfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 1. Märs. (Eigener Drahtbericht.) Die schon mährend des gestrigen Börsenbersehes pladgegriffene Erholung der nicht einer holung sohere kauforders seitens der Broding vorlagen und die datausbin dorgenommenen Declungen der Spekularion die Rachfrage verstärkten. Auch die in Kew Borf eingetreiere Besteitigung erwies sich den günstigem Einsluß. Die Kurse seiten daber auf der ganzen Linie mit nanikasten Erdolungen ein, wobei am Rontammarkt wieder eine Bedorzugung der im Besten gelegenen Hittenverke zu beodachten war. Andauernd matt lagen Laurabilite, doch auch Hodenloße stellten sich auf Gerüchte der Anslotung der Anternationalen Binkfondention 1 Bros. niedriger. In Banken betrugen die Bessenungen die Kros. niedriger. In Banken betrugen die Bessenungen die Kros. niedriger. In Banken betrugen die Bessenungen der Anglosung der Anternationalen Binkfondention 1 Bros. Lebdostes Geschäft sand du anziehenden Kursen in Dresdener Bank statt. Auch die Attem der unssichen Marsen inklitute traten wieder mehr in den Bordergund. Bon Amerikanen ersteuten sich Ganada besonderer Beleichheit. Auch Baltimore-Obio sellten sich unter Beruckstängung des a. 3% pros. Absäclags höhet. Stärter gedrückt waren Barschaußener, das verlautete, das die Auftwartungen ker ausgehen wirden. Beisener, das anfangs sehner welchten Anderschausseiner, das entgegen den Erwartungen ker ausgehen wirden. Schischers und Elektrizitätsaktien verzeichneten mäße Besterungen. Das anfangs sehner Besteichneten mäße Besterungen. Das anfangs sehner Besteichneten maße Besterungen werden der untersagen seiner der ausgehen wirden. Schischen Bestein und die Kurse untersagen seiner Bestein und die Kurse untersagen bei Erwartungen ber Beschmare und Bentlichen Besteinungen zu der Rechtingen der Ausgeband werden Bestein und die Rechtingen von der Absämbard und der Absämbard der Bestein aus der Ausgeband und der Absämbard der Schwierigkeiten von der Absämbard der Absämbard der Besteinungen ber Beschung und der Ausgebilich aus berübigende Erklärungen

wb. Mannbeim, 1. Märs. Der Auffichtsrat ber Deut-then Steinzeugwarenfabrit in Friedrichsfelde ichlägt aus einem Reingewinn von 485 654 M. (i. B. 392 470 M.) eine Dividende von 15 Brog. vor.

w. Mannheim, 1. Marz. In der Auflichtsratssihung der Abeinischen Spootbesenbant Mannbeim wurde nach reichlichen Abschreibungen die Berteilung einer Dividende non 9 Broz. wie im Borjahr in Vorschlag gebracht.

New York, 1. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Bennstylbania-Railwad-Compgny berteilt bei einem Rettogewinn von 21 624 144 Dollar gegen 19 534 815 Dollar im Vorjahr 6 Broz. Dividende.

Briefkaften.

Die Arbation bes "Biesbadener Tanblaite" beneitwortet icheffeliche Antragen im Brieflaften, wenn die lette Bezugsquittung beifregt. Rechtwerbindliche Gewähr wied nicht augeficherb.)

Frisenraehilsen. Hür das Barbier- und Friseurgewerbe bestehen bezüglich der Rubezeiten folgende Vorschristen: Es wird die Beschäftigung von Arbeitern an allen Sonn- und Hestiagen im allgemeinen nur die 1 Uhr nachmitiags, darüber binaus aber insoveit gestattet, als sie dei der Borbereitung den öffentlichen Theatervorstellungen und Schanstellungen erforderlich sind. Jur Bedingung ist gemacht: Wenn die Sonntagsgrbeit länger als drei Stunden dauert, so sind die Gebilsen an

pedem britten Sonntag für bolle 36 Stunden oder am jedem aveiten Sonntag mindeitens in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends oder in jeder Woode vahrend der zweiten Hafte eines Arbeitstages, und zwar ipäteltens von 1 Uhr nachmittags ab, von jeder Arbeit frei zu lassen. Wenn die Sonntagsarbeit am Besuchen Sontesdienites verhindert werden, so ist ihnen an jedem dritten Sonntag die zum Pesuche des Gottesdienites verhindert werden, so ist ihnen an iedem dritten Sonntag die zum Pesuche des Gottesdienites erforderliche Zeit frei zu geben.

S. A. Die Abresen Und Rudolf Bresder, Berlinstrunewald, Tradener Straze 24, Audolf Bresder, Berlinstrunewald, Tradener Straze 24, Audolf Bresder, Berlinstrunewald, Tradener Straze 24, Audolf Bresder, Berlinstrunewald, Tradener Straze 24, Rudolf Bresder, Berlinstrunewald, Berau, Siddien Vlantenies d. Trehbin, Freiherr der Angleich Allerau, Siddier, Freiherr d. Schlicht, Bersin, Beilbronner Straze 10.

A. B. 50. C 40 bedeutet Kransheiten des Herzens oder der großen Gefäße, welche zeitig untauglich machen, aber des seitigt oder doch do de bermindert werden kömen, daß vollssommene der verhänder kanglichkeit, zurressenhennen, daß vollssommene der verhänderen Mäbel können Sie nicht verhindern. Der Zimmervermieter ist für etwa entsiedende Rachtelle haftbar. Das einfachste üft jedoch, ein anderes Zimmerz um deran, an denen ja fein Rangel ist.

Alte Bonnenten. Die dritte latholische Kirche wird Ede der Gutenberge und Frauenlohftraße erdent.

B. G. Benden Sie ich an Derrn Kolonialdirestor Cannstatt, Bultotoftraße 10. Sprechstunden Rittwocks und Sonns lags den 10 die 12 Uhr.

Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden. Mathaus, Bimmer Rr. 30; gebfinet an Wocheningen von 8 bis 34t Mbr, für Chefdelefungen nur Boenblags, Donnerstags und Camblags.)

Geburten:

18. Febr. dem Hofopernjänger Maximilian Troihich e. T.,
Seria Wargarete Siglinde.

21. dem Taglöhner Joj. Weintel e. T., Eba.
21. dem Hogusbiener Jacob Dertfelder e. T., Johanna
Auguite Baula.

21. dem Spenglergeb. Ludw. Stallmann e. S., Ludwig.
21. dem Tünchergeb. Wilh. Weilnau e. T., Lina Auguite
Sermb. Geburten:

dennty.
dem Tinchergeh. Wilh. Weilnau e. E., Karl Hugupe Hem Brokurift Hrch. Kitter e. S., Karl Heinrich Max. dem Oberlehrer Dr. phil. Jasob Herbert e. S., Frih Wolfgang Hermann Heinrich.
dem Bader Heinrich Ellenberger e. S., Abolf. dem Kaufmann Julius Wosdach e. S., Kerdinand. dem Khotographengeb. Karl Beder e. S., Karl Hans. dem Taglishner Jal. Widhlböfer e. T., Maria. dem Schlossergebissen Wax Bunte e. S., Kichard Erich. dem Tagl. Da. Weinblößer e. T., Michard Erich. dem Tagl. Da. Bennemuth e. S., Wilhelm Friedrich. dem Bader Jasob Hander e. S., Fishelm Friedrich. dem Gasarbeiter Johannes Kreß e. S., Walter Johann Kaul.
dem Tagl. Christ. Ksflug e. T., Emilie Abolfine.
dem Tagl. Christ. Ksflug e. T., Emilie Abolfine.
dem Tagl. Christ. Ksflug e. T., Emilie Abolfine. 24.

Mehger Johann Salme mit Kalbartine Fuhr hier. Amisrichter Heinrich Friedrich Leter Spengler in Remfcheld mit Charlotte Mathilde Erna Bojuner in Magdeburg. Kaufmann Jakob Bopp in Augsburg mit Koja Luandt bier, Antiquitätienhändler Guftab Weber hier mit Elfriede Cohn in

Raufmann Jakob Sopp in Angsburg mit Roja Chandt hier.
Antignitätenbändler Gustab Beger hier mit Elssebe Cohn in
Breslau.
Rechanifer Karl Theodor Heinrich Wilhelm Sappel in Sanau
nit Elisabeid Isdaanna Sossmann hier.
Schriftseber Wilhelm Sinder in Rains mit Raria Elise
Echneider in Wetter.
Väder Gustad Schmidt in Frankfurt a. R., mit Rosine Wagdas
lene Drechsel hier.
Supferputer Ariedrich Biser mit Georgine Kiefel hier.
Kupferputer Ariedrich Biser mit Georgine Kiefel hier.
Kagior und Bataillonskommandeur Kurt b. Kallenhahn in
Straßburg mit Weta Kube in Benel-Bonn.
Slaser Louis Veser mit Wartha Wöllmann dier.
Kaufmann Karl Georg Schneidt in Steglich mit Karoline
Schand dasselbit.
Beichensteller Christian Kriedr. Wilh Beefe dier mit Luise Clife
Auguste Kriba Karoline Schleim in Dobbeim.
Tüncker Schaftian Richel mit Naria Bucks dier.
Sunsfateur Karl Bauer mit Martha Schneider dier.
Kaufmann Wilhelm Wolf mit Haria Bucks dier.
Sunsfateur Karl Bauer mit Wartha Schneider dier.
Kaufmann Wilhelm Roslf mit Selene Oberdhienischen bier.
Bader Anton Maier mit Elisabetha Schenber dier.
Kaufmann Theodor Killian mit Frida Groß bier.
Rosibote Karl Otto mit Katharina Boß dier.
Buchdinder Johann Barth mit Sobie Reifert dier.
Buchbinder Johann Barth mit Sobie Reifert dier.
Buchbinder Johann Barth mit Sobie Reifert dier.
Buthand, 56 3.

26. Suife Se Kraummilder, Ebefran des Schlosfers Georg
Mubdach, 56 3.

26. Suife Se Kraummilder, Ebefran des Schlosfers Georg
Butbach, 56 3.

26. Senst. S. Reinners Ernst Korell, 11 M.

26. Suifesame Karoline Badu, 66 3.

27. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

28. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

29. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

21. Senster Sol. Sammer, 50 3.

22. Senster Sol. Sammer, 50 3.

23. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

24. Bentner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

25. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

26. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

27. Reintner Kriedr. Sahmuner, 50 3.

28. Re

Geschäftliches.

Die fogialen Berhattniffe, nicht das Unbermogen ber Mütter zu fillen, find ichr oft der Erund, wenn die Kinder nicht mit Muttermild ernährt werben. Alls geinndheitsgemäße Nahrung dat fich "En fele" mit ober ohne Kubmild bervorragend bewöhrt, da is die in der Muttermild von den Kubmild bervorragend bewöhrt, da is die in der Muttermild von den Kindern Mährlioffe im richtigen Verhälmisse enthält, von den Kindern jeines Bohlgeichmackes wegen gern genommen wird, leicht gugubereiten, im Gebrauch sehr ausgiedig u. daher billig ift, stets gleichformig bergestellt wird u. nicht verdiedt,

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Er. Momme l's Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrück-F 550 lich den Namen Br. Mommel.

Der beutigen Gesamtauflage liegt ein Broipelt ber Rachener Indinduftrie Wilkes & Cie., Softieferanten, Maden 3 b, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten mit ben Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Anzeigen bes Biesbabener Tagblatis" Rr. 10.

Lenung: 28. Schulte nem Brabt.

Berantwortlicher Aebalteur für Politit n. handel: A. hegerborft, Erbenbeimer Dode: für Feulleton: B. Schulte vom Brühl. Schuerkerg; für Wiesbademer, Kangricken: C. Abtbervet; für Anfanisse wageriden, And der idmerdung und Gerkaleitod: A. Diefendach; für Bermilicker, Speet und Schlästen: E. Cosader; jurde Anfanism v. Abrunauf; idmilie in groedbeden. Ernst und Seriag der E. Schlienbergicken del Buchbruikerei in Gerbaden.

Coredfinbe ber Mebafrign: 12 bis 1 Uhr.

In % 101.46 93 90 93.20 92.80 101.50 98.70 102. 95. 95. 95. 95. 95. 98. 98.

Kräftigst eingebrant.

Sta

97

Seh

tft es

mit feiner in M flabe suftel Par

Mu

Vis

M BO

Jos

23

in () länd mit die Rom

Mittwod, 2. März 1910

Offizielle Kurse der Frankfurier Börse. o er Tagblatts.

fl. holl.			1	1.70
alter Gold-Rubel			*	3.20
Rubel, alter Kredit-Rubel	*5			2.10
Peso				diam'
Dellar				4.20
Il. stiddeutsche Whrg				12,-
Mk. fileo.		Ç)		1.50

Ld.-Hess.Com.Ser.7-8do. do. 10.2 *
Ph do. Ser.3 verl.kdb.,
367:
do. S.4 vi. uk. 1915 •
4. L.-K. (Cass.) S. 22u. 1916
317:
4. Nass. L.-B. L. Vu. 15 *
317:
do. * F. G. H. K.L. *
317:
do. * S. R. *
317:
do. * S. R. *
317:
do. * T. *
3. do. * O. *
330:
do. * U. *

4" . Centr. Pacif. I Ref. M. 30/2" do.

zt. Amerik. Eisenb.-Bonds.

L			10.00	-		
1		tant				1
图 6.3553.6.6.3333333333333333333333333333	Badd Bad Bad Badwar Bayen Bayen Bayen Bayen Bawar Bawar Bawar Bayen Baye	Reichs Reschut St. Anl. 1 2 18 2 18 2 18 2 18 2 18 2 18 2 18 2	Deut Anle intr-Anle intr-A	sche (8 nw. ilbe (In 102, 108, 101, 109, 10	200 800 800 800 800 800 800 800 800 800
3		> 18	96	,	83.8	
	1) Au		dische.		
3	Bern. Bosn. u. Bulg. Pranz Galiz. Proficel Kir tal. E	sche f StA n. He Fierz	Cente nl. v.1 rzeg. Ożuk. egovi k v. 1 ente ente -A. stition i. stir. soco i. c. v. 9 . Obl., soco i. c. v. 9 . III o . d. tr. i. G. soco i. c. v. 9 . III o . d. tr. i. G. soco i. c. v. soco i. c. v	Fr. \$95 Kr. 1913 > 1922 A Fr. Kr. * 5. ft. 90 Fr. * 6. h.ft. 1952 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 * 7 *	100.60 101.40 99.50 97.80	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

5. Bad. Anleibe 08 101	kas Provinzial-u. Commun	
4 Bau. A. v. 1901 uk. 09 > 1.01	4. Rheinpr. Ag. 20, 21, 31, 6 10	1.40
31/2 > > > ,6 93	1.65 354 do. * 2211.23 * 91	5.80
37/2 * * * 1892 tt, 94 * 93	1.80 3½ do. 10,12-10,24-27,29 p	0.2.5
31/2 . A.1902 uk.b.1910	31/2 do. > 28uk.b.1916 + 0	9.10
3 v. 1896 . 86	.as 3. do. > 9, 11 u. 14 > B	7.
4. Bayr. Abl. Rente s. fl EBA.uk. b. 06 .6 101	.20 31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) > 9:	5.50
	40 31/2 do. + S v. 1890 + 9	Ē.
34/2 Braunschw. Ant. Thir. 84	392 00, * U+23, 97 x 9;	3.60
3	3/3 do 7 Wy 1890 x 34	3.65
	.90 31/3 do. StrB. 1899 1 90	1.10
6 Hamb.StA.1900u.09 : 101	'80 " Del	140
31h > 5tA. amrt. 1887	3/2 GO, \$ 1903 \$ 94	.25
3 * * 91,93,69,04 * 3 * * * 1886 * 4 * 97,02 * 83.	4. Augsb. v.1901uk.b.08 + 100	1.10
4. Or. Hess. StR. 101.	BB 3 4 do. + 05 * + 10 * 92	2.50
4 Anl. (v. 99)	no 31/2 Bamberg, von 1904 > -	-
31/2 3 92.	es 31/2 Berlin von 1886-92 > -	
3½ Mecki. Schw.C. 90/94 · 93. 3. Sächsische Rente · 86.	4. do. = 07 = = 12 = -	-
31/2 Waldeck-Pyrm.abg 93	en 3/2 do. v. 05 mk. b.1910 s -	
4. Württemb. v. 1997 * 101. 31/2 Württ.v.1875-80,abg. * 84.	4 Darmstadt v. 67 u. 14 . 100	100
31/2 > 31881-83 > 93. 31/2 > 31885 n.87 > 93.	3 (1) do. v. 1888 s. 1894 > 91	.75
31/2 = > 1888 H. 1889 > 95.	The state of the s	.75
31/2 = > 1894 =	31/2 do. v.02am.ab 07 > 81	.75
31/2 9 > 1900 > 93,	## 1 4 - 4 t.telovivpv1400 it 1400 * 1700	60
3 > 1896 > 83.	80 31/4 do. + 03 ut. h. 08 - 1 01	75
	= 4 Fulda v.01S.Iuk.b.00 = -	20
b) Auständische. 1. Europäische.	4 Giessen v.1907u.1917 » — 3Vz do. v.1800 » —	
3 Refeinebe Dente Bei GR	31/9 do. v. 1893 > -	
3. Bern, StAnl.v.1995 . 87.1	10 31/2 do. +1897 + + 02 + -	
* tt. Fierz.02uk.1013 > AOO.4	80 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 91.	90
5. Bulg. Tabak v. 1992 4 1014	40 4. do. v.1907#.1913 .	45
6. Galiz, LandA.sffr, Kr. 93.6	30 3/2 do. > 1994 >	
15/10 Oriech, EB. astr. 00 Pr 47.0	10 3 (2) do. v. 05 (k.b. 1911) 92.	
* MonAni, v. 87 > 47.8	10 4 Karler. v. 1907 u. 1913 . 101.	20
3. Hollind, Ani, v. 96 h.fl. 4. Kirchgüt, Obl. abg. 103, 5000 1002.5	31/2 do. > 05 (abgest.) > -	26 1
4 Ital. Rente i. G. Le 102.5	30 3. do v.1903ak.b.68 92.	50
3/4 * > 10-20,000 * 104.8	30 3. do. 1889 * 69. 30 3. do. 1896 * 87.	30
190 s stfr. i. G. s 70.5	(0 31/2 Ketsel (she)	001
\$ i. G. 70.4	4. Koln von 1900 * 100.	80
31/2 I recent Ant v 64 Fr	0 4. Landau (Pf.) 99 u. 04 * -	1
202 Norw. Anl. v. 1894 Al BB.1	0 3.1/2 do. v. 1805 u. 87 . 31/5 do. v. 1805 u. 87 . 31/5 Limberg (abg.) 92.5 1.0 5 1.1 do. 0 31/5	
GAN Chief Chap Concentrate H 40 1	31/2 Limburg (abg.) 93.5	10
4/0 » Ooldrenie 5, fl. O. 100,3 6 » Süberrente 5, fl. 99,4	0 3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
einheitl. Rie., cv. Kr. 95.6	o 31/21 do. v. 1001uk h. ca	
4 stants-kente 2000r . 95.70	4 Mater v 00 bis abstons . 1	
3 unif 1002 S 1410 . 65 34	4. do, v. 1900 uk.b. 1910 : 4. do, R. 1997 uk. 1940 : 31/ do, (abg.)1878 u. 83 : 33/2 do, von 1896 u. 88 : 34/2 de, von 1896 u. 88 : 34/2 de, von 1896 u. 88 : 34/2 do, von 1896 u. 88 : 34/2 do, von 1896 u. 80 : 34/2 do, von 1896 . 34/2 do, von 1896 u. 80 : 4. Mannh. v. 1901 uk. 00 : 4. do, 1907 uk. 12 : 4. do, 1907 uk. 12 :	1 2
S SHII . 66.21	4. do. R. 1907 uk. 1910 . — 5 3V do. (abg.)1878 u. 83 . — 0 3Va do. » L.J. v. 1884 » — 0 3Va do. von 1896 u. 8n . — 3Va do. (abg.) L.M. v. 91 » — 3Va do. (abg.) L.M. v. 91 » —	1
	31/2 do. von 1886 u. 88	1
amort. Rie. 1850 . 94.80	31/2 do. von 1894	1 i
* inm. Rte. (0.89) Lil 91.70	4 Mannh. v. 1901 uk. 06	
- Rem. zmort. Rre. 1903 102.45 - Conv. 91.56 - amort. Rie. 1890 94.86 - inm. Rie. (489) 1.56 - amort v. 1894 94.16 - amort v. 1894 94.16 - 3 1896 91.86 - 3 1896 91.86 - 3 1896 91.86	4. do. > 1600 uk, 11 > - do. > 1907 uk, 12 > - 310 do. > 1888 > -	U
91.80 91.80 91.70	31/21 do. a 1864 a ma	1 3
Nuss. Cons. von 1905 - 1909	5/2 do. v. 1898 k. 03 s 31/2 do. « 1904/05 s 91.70 4. Mänelt. 1900/01 v. 10/11 100.54	0 1
** Russ. Cons. von 1880 * 91.70	1 % v 40, v 1905 v 1012 v 1101.	0 1
. C.E.B.S.Iu.II89 . 93.	31/21 do. * 1907 u. 1913 * 101.	1
· Goldani, Em. II 00 .		1 9
	4. Nūraberg v. 1809-01. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4
StR.v.94a.K.Rbl. 90.00	do. > 1907 n.17 . 101.60	13
1902 stir. A 91.60	30 do. > 1905 n.16 . 92.20	2
	4V2 Offenbach von 1877 . 101 90	7
2 Schwed, v. 30 (abg.) > 94.70		0
/2 > > 1890 >		12
Schweiz, Eldg. unk. 82.50	31/2 do. von 1898 + 92.25	9 8
"I DEFER AUTOUT, V. INVI. AL STREET	31/2 do. v. 1905 u. 1915 » — 99.80	22
- Span. v. 1882(abg.) Pes. 95.70	31/2 do. v. 1891/92abg., 82, 31/2 do. v. 1892 u. 1998 . 39, 31/2 do. v. 1902 u. 1908 . 39, 21 do. v. 1905 u. 1915 . 4. Ploczk, v. 1909 k. 04 . 98, 80 do. v. 1907 k. a. 05 . do. v. 1907 k. a. 05 . do. v. 1907 k. 13 . 31/2 do. 83/3abg. v. 05 . 4. St. johann von 1991 . 4. do. s 1906 u. 13	30.
* COURT A AT 1800 W	31/2 do. + 83 (abg.)=1.05 +	12.
* (Administr.) 1903 - 89,30 * con. unif.v.1903 Fr. 94,80	4. Stuttgartv.1895 k.a.05.	27.
* com. unif.v.1903 Fr. 94.80 * Ani. von 1905 .4 86.75 Ung. Gold-R. 2025r * 95.95	4. do. *1906 ti.13 * - 3½ do. *1902 ti.09 * - 3½ do. *1904 ti.12 * -	20.
* * 1012,50r * 98.4.5	4. Trier v. 1901 uk h 06. 1100 50	32.
* StR.v.1897 stf. * 33.05	3/2 do. \$1902 u.12 \$ 4. Trier v.1901 uk.b.06 \$ 3/2 do. \$1939 \$ 4. Ulm, u. 1912 \$ 92-20 3/2 do. abgest \$ 3/2 do. v. C5uk.b.1910 \$ 92.50	10.
* Ein. Tor Gold . A 73.65	3/2 do. v. CSuk h 1010 . 99.50	125
94.60 94.60	Wisconstell v. 1000/01 v 1000/26	12.
MANUAL PROPERTY AND ASSESSMENT OF THE PARTY	4. do.v. 1903 mk. 1946 * - do.v. 1903 S. IV u. 12+ -	7.

4. do. v. 1903 slr. 1946 +	94.50 92-20 92.50 92.50
II. Aussereuropäische. 30/2 do. v. 1987, 06, 98, 02 3 3 /2 do. v. 1993 S. 1, 11 4, Worms v. 1991 u. 07 5 3 /2 do. v. 1993 S. 1, 11 4, Worms v. 1991 u. 07 5 3 /2 do. 1890 t. 1991 u. 07 5 3 /2 do. 1890 t. 1991 u. 07 5 /2 do. 1993 t. 1993 t	91,50
Ckin. St. Anl. v. 1895 & 105.70 31/3 Amsterdam b. ft. 1 2 1895 * 100. 41/2 Buk. v. 1883 (conv.) .6 41/2 Buk. v. 1893 (conv.) .6 41/2 do. * 1895 4050r * 1895 4050r * 1895 4050r * 2 gypt. unificite Fr. 4 2 privilegate * 2 pr	30.50

NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	
Zf _o In %	Zf. in %
4. Japan. von 1905 # 26.80	4. Lissabon > 1836 .4 82.
5 Mex. am. inn. I-V Pes. 101.50	4 Monkau Ser. 30-33 Rbl
5. a > coms, and, 90 stt. &	3% Neapel st. gar. Lire 101.70
4 Gold v. 1904 stfr. 4 87.10	
3 * cons.inn.5000r Pes. 69.10	5 Wien Com. (Gold) v 103
* * 759/1250r *	5. Wien Com. (Gold) 103 5. do. (Pup.) 8.ft. 180.30
5 Tamaut.(25j.mex.Z.) > 100.80	1 4 GO. VON 1868 Kr OS 10
	4. do. Invest. Aul 8 88.20
Provinzial-u. Communal-	31/2 Zürich von 1889 Fr. 96.
74 Obligationer	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 103.50
zt. Obligationen. In No.	01/2 do. v. 88 i. G. £ 117.
4. Rheinpr.Ag.20,21,31.# 101.40	
354 00. * 224.23 * 98.50	
3000 do. > 30 > 95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
3/9 60.10,12-10,24-27,29 92,40	Vort. Ltst. In %.
31/2 00. Ausg. 19 tik. 09	
31/2 do. > 28uk.b.1916 + 02 40	61/2 A. Elsäsa, Bankges, 125.
3'0 00. > 18 > 89.10	7 Badische Bank R. 133.
2 00. > 9, 11 H. 14 > B7.	3 5 B. f. ind. U.S. A.D 8 7530
4 Frki.a. M. v. 00 u. 14 > 100.00	5 * f. Handelu.lnd. * 100.90
31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) > 95.50	4 BodCA., W. * 123. Bod. Sos * Handelsbanks.fl. 162.
3/2 do, Lit. R (abg.)	800. 300 . Handelsbanks.fl. 162.
31/2 do. * S v. 1896 * 94.	13 * Hyp. u. Wechs. * 288.50 7/2 Barmer Bank-V * 135.40
37/1 do. * T * 1891 * 94.	7/2 Barmer Bank-V > 135.40 6. 6. Berg-n Mctall-Bk. # 119.50
31/2 do U.93,99. 93.60	6. 6. Berg-n Metall-Bk. a 119.50 Berg-Märk Bank = 164.50
31/1 do. > V > 1896 > 94.40	8% BergMärk Bank * 164.50 9. 9. Berl. Handelsg. * 180.20
m. ol mot we at at at at an at	
3/3 do. StrB. > 1899 > 04.10	THE PARTY OF THE P
30 do. v. 1901 Aht. 1 > 04.40	4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
31/4 do A.II, III . Do. 40	
3/a do. + 1905 A. I, II - 94.25 37/a do. + 1903 - 94.20	6. 6. Darmstädter Bk, s.fl.
	12. 12. Deutsche B. S. I-X 9 257.80
4. Augab. v.1901uk.b.08 + 100.50	
31/2 BadB.v.95 kb. ab 93 * -	8. 502 Asiat B Tacis 186.
31/2 do. + 05 + + 10 + 92,50	7. 7. * Hypot-Bk. * 142.80
3. do. + 1830 31/2 Bamberg, von 1901	0, . Ver. Hank a vos so
31/2 Berlin von 1886 92 -	9. 0. Diskouto-Ges + 1207 00
4. Bingen v. 01 uk. b. 05	7 To Dresdener Bank + 1 ng no
4. do. > 07 * > 12 * -	Man de se e destinaver a 1100.
31/2 do. * 1898 * -	8 3 Eisenbahn-RBk 150.
31/2 do. v. 05 mk. b.1910	
3. do. = 1895 = -	9 00, PL-8k, > 919.
4 Darmstadt v. 67 u. 14 . 100.00	8. do. Myp.CV. 168.70
31/1) do. abr. v. 79 s -	8 Gothaer GCB. Thi. 161.
3 /1 do. v. 1888 s. 1894 > 91.75	51/4 Minteld Bdkr., Gr. # 103,40 61/2 61/2 do. CrBank * 120.50
Bal do. conv.v.911.11. 91.75	6. 6. Natible f. Discht. > 120.50
31/2 do. + 1597 . 91.75	6. 6. Natibk, f. Dischl. > 128.50
31/3 do. v. 02 am ab 07 a 81.75	51/2 6. Nürnberger Bank > 107.60
3 (2) do. v. 05 + mb1010 +	do. Vereinsb. s 231.
4 Freib.i.B.1900 k 1905 . 100.60	6 S S No Oest - Ungar. Bk. Kr. 127.20 4. 6. Oest Linderh
31/2 do. v. 81 it.84 abg. x	4. 6. Oest Länderb. * 126,60
303 do. * 03 ul. b. 08 . 01 75	9% do, CredA. 6.II. 212.50 5. Pisiz. Bank .4 101.40
4 Puldav.01S.Ink.b.05 =	9. do, HypotBk, * 193.
31/2 do, von 1904	B Preuss, BCB. Thi. 163,25
4. Giessen v.1907u.1917 » -	5/4 do. Hyn. 3 . R 4 109.80
3V3 GO, V, 1800 3	2" 1" (KRIGHADANE > /147.7B
31/5 do. v. 1893	74 al Rhein Cradit R a 1738 90
31/8 do. v.1386 kb.ab01	9 9 do. Hand Bly . 102 00
31/2 do. + 1897 + + 02 + - 31/2 do. + 03 uk. h. 03 + -	fr + fr - SCHARRY, Hantever, + 146 EO
	0x +
31/2 do. = 05 uk.b. 1910 = 91.90 4 Heidelberg von 1901 = 100.45	8 do. Bodester. B 180.50
4 Heidelberg von 1901 » 100.45	51/2 Schwarzb, HypB. > 115.50
30/3 do. > 1904 -	50/2 Schwarzw. Bk -V. > 95.
	1/2 2/2 Wiener Bank-V. > 141.40
	*** Wardbr. Bankanst. > 148 50 1 1
302 Go. v.05ak.b.1911 92.	5 5 do. Landesbank > 108 1
Karler. v. 1907 n. 1913 + 101.20	9 Go. Notemb. s. fl. 115.30
3/2 do. = 02 uk. b. 07 =	7. do. Verminible > 149.50
31/2 do. > 02 uk. b. 07 >	6 6 Wurzb. Vollesb
1/2 do. v.1903ak.b.08 . 02.60	
do +1306 + 90.50	Div. Nicht vollbezahlte
3. do +1335 > 90.50 3. do. +1889 > 89.90	
do. 1896 > 87.	Vorletti, Dank-Aktien. In th
do. > 1897 = 84.00	9 9 Banq. Ottom.50 %: Fr. 142.
1/2 Kassel (aber.) a 199.20	
. Köln von 1900 * 100.60	Abden a Otto D
+ - do. > 1005 * 100 60 /	Aktien u. Obligat. Deutscher
Landau (Pf.) 90 n. 04 *	Livid Kolonial-Ges.
do, v.1901 u.00 s	Vorl.Lizt. In the 7
1/2 do. v. 1886 u. 87	4. Oktaviminen

Divid. Vorl.Ltz	u. Obligat. Deuts Kolonial-Ges.	In
14.	Oktaviminen 122	0,
3.	Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar, M.	_

V	orl.L		In Na.
		Ostafr. EisenbOes Gerl.) Ant. gar. M	. 230.
-	-	(Bert.) Ant.gar. M	-1 -
1	Akti	en industrieller	Unter-
	bivid	. nehmungen.	25 325
	ort. 1		In We
10.	3400	Aschiffbg.Buntpap.	4 163.
10	(2) 101/	MaschPap, a	145.
3.	115.	Bad, Zekf, Wagh, fl BaugSüdd.160veE6 Bleist, Paber Nbg.	284.
10.	. 0.	· Brauerei Binding *	191,
7.	. 0.	. Eighbaum .	107.30
8.	112		107.30 187.50 137.
8.	7.	a PrAkt. a	140.
8.	. 0	» Kempff »	124.10
10.	0	* Mainzer AB. *	19195
8.		Mannh. Act. > Nürnberg >	155.50
6.	5.	*Parkbranerelen *	90.
0.	0.	» Stamm-A. »	70. 41.
5.	5	Schöfferftof Some Speler	89.
2.	10	Stern, Oberrad. Storch, Speier.	197.10
16 71/2	114. 0	* INCOUL >	837,
4	1223	* Union (trier) *	114.20
12		Bronzef, Schlenk » Cem, Heldelb.	142.50
12		A BURELOW B	131.
8.4		S Lothr, Metz > Cham. u. ThW.A. >	119.
22 .		Cham. u.ThW.A. » Chem. A. C. Quano» » Bad. A. u.Sodaf. » » Blet Silb Braub.»	434.50
30.	33	» Blei,58h.Braub. »	111.30
12		D.Gold-StSch.* Fabr. Goldbg. * Grient. El. *	-
27		* Farbw. Hochst >	258,75
20		Fabr., V. Mannh.	68.
92	63	* W. KENEZ-SEE-WICKL *	191,75
Bee	10	* Figury Craphine, *	213.
\$27/20	01/2	El. Accum. Berlin »	219.50
12.	13.	Dent. Uebersee » Oes. Alig., Berl. »	183,70
7	6	. W.Homb.v.d.H	112.
Tim			110.75
5	6	* Lief. Cles., Herl. »	187.70
6	2.,	* Sicm.u. Hala	236.
7			120.50

zielle l	Kurse der Frankfurier Börse. o 1	Eigener Drantbericht des Wiesbaden
In %	Las	100
01.50	Zf. in % in	Vorl. Lizt. tn % 5 3, . > Mot. Oberurs. # 80.
07.10	4. Morkau Ser. 30-33 Rbl 3% Neapel at. gar. Lire 101.70	12 12 Schn Frankenth . 220.
69.10	4. Stockholo v. 1830 5. Wien Com. (Gold) v 103 5. do. v (Pap.) 5. ft. 180.30	25. 25, > Witten, St. > 318.40 4. 21/2 Mehl- u. Br. Haus. > 92.50 10. MetallGeb.Bing, N. > 184.50
00.80	4. do. von 1898 Kr. 95.10 4. do. Invest. Aul. ,8 88.20	702 8. Olfab. Ver. D. 154.
ınal-	6. St. BuenAir. 1899 Pr. 96.	70: 8. Olfab. Ver. D. 154. 0. Photogr. G., Stegt. 8 84. Photogr. G., Stegt. 8 84. 15. 15. Pinsell., V. Nrab. 277. Prz. Stg. Wessel 9 Pressh., Spirit, abg., 225.50 9. 8. Pulverl., Pf., St.I. 134. 10. Schuhl. Vr. Frank. 163.80 7. 7. 60. Frankf. Herz. 121.80
In No.	(1/2) do. v. 88 i. Q. £ 117.	9. 8. Pulverf. Pf., St.I. 134.
95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	S. Sabudest M. Rutde - 749
92.40	Vori, Lizt. In %. 61/2 A. Elsäsa, Bankges, 125.	6. Grinn Tric Res - 108 78
89.10	7. B.f. ind. U.S. A.D. 8 75.30	9
95.50	5. * 1. Handelu.lnd.* 100.90 4. * BodCA., W. * 128	Div. Bergwerks-Aktien.
94.	13. Hyp. u. Wechs. 285.50 17. Barmer Bank-V 135.40	1 15 12 Book Eb O 244.
94.40		10. 10. Conc. HeighO. \$ 217.50
93.65	8th BergMark Bank • 164.50 0. 9. Bert. Handelsg. • 180.20 6th • HypB. L. A. • 128.60 • Lt. B • 129.	8. 3 Francisco Bergw. , 13730
04.40	6 Brestaner DUk. > 110.25	11. 8. Harpeter Bergh, 198.80
94.25	6. 6. Darmstädter Bk, s.fl.	10. do. Westeren . 215.70
00.50	8. 81/2 * Asiat B. Tacia 186.	do. do. PA. a 103. Mansener Berghau
2.50	7. 7. Hypot-Bk. 142.80 Ver-Bank \$ 128.50	6. Mansener Bergbau . 105. 11. 0. Phonix Errgbau . 322.40 12. 12. Rebeck Montan . 12.
=	9, . 9, . Discomio-Cles, * 197,20	10. 4. V.Kône.LH.Thir. 173.75 19. 20. Ostr. Alp. M. 6, ft.
=	6. 5. Banker * 166.80 6. 5. Banker * 105. 8. 3. Eisenbahn-RBk. * 150. 9. Frandurier Bank * 203. 6. Hyb. C.V. 163.70	Kuxe.
=	9. Frankfurter Bank * 203, 6. HBk. * 212.	ohne Zinsber.) Per St. in Mk. — Oewerkschaft Rossleben —
0.00	B Gothaer GCB. Thi. 161	Aktien v. Transport-Anstalt.
1.75	61/2 61/2 do. CrBank * 120.50 6. 6. Natible f Duchl * 128.50	Vori. Lizt. In th.
1.75	11. Numberger Bank . 107.80	Ludwigsh.Bexb. s.fl. 149.75 Pfalz. Maxb. s.fl. 187. do. Nordb. s 98.
0.60	4. 6. Oest Länderb. 126,60	51/2 Alig. D. Kleinb. # 112.50 do. Loku.StrB., 157.80
1.75		41/2 41/2 Cass. gr. StrB 187.
=	5 Plair, Bank # 101.40 9 do, HypotBk. * 193. 10. HypotBk. * 193. 50. HypAB. # 123.80 90 77 Reichstank * 147.75 Phelio Cradit B. 122.80	64a Danrig III. StrB. > 185.50 5. D. EisBetrGes. > 105.50
		5 ¹ / ₁ 5 ¹ / ₂ Südd, EisenbGes. * 123.80 9.
=	7. 7. Schnafft, Bankver . 146.80	b) Ausländische.
0.45	8. do. BodenierB. > 180.50	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5.fl. 6. 5. do. StA. > 85.
=	70/2 70/2 Wiener Bank-V. > 141.40	\$00 6. 850mm, Nordb
2.	7	
1.20	7. do. Vereinsbk. 149.50	5. 5. Cüntkirchen-Barcs s
2.60	Div. Nicht vollbezahlte	5., 5., do, PrA.(i.O.) > 5., 5., Füntkirchen-Barcs > 6½ 6½ 0xt-Ung, StB. Pr. 161.80 0xt-Ung, StB. Pr. 161.80 28. 5½ 5½ do, Nordw, 0.fl. 5½ 5½ do, Lit. B
9.90	Veri.Ltzt. Bank-Aktien. In wa.	The state of the s
0.20	9 9 Banq. Ottom.50 %: Fr. 142.	5. do. St. Act. 3 1. 0. RaabOd. Ebenfurt 3 5. Stuhlw. R. Grz. 3
00.0	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	7, . 60.5 Gotthardbalm Fr.
	Vorl.Lizt. In %. 4. Oktavimisen 230. Ostafr. EisenbOes.	64a 6 Pennsylv. R. R. Doll. 183.20
20	13. (Beri.) Ant. gar. M. 1	6. 6. Anatol. EB6 - 6. 5. Prince Henri Fr. 132.80
.80		PrObligat. v. TranspAnst.
	Divid, nehmungen. Vorl. Ltzt. In %	Zf. a) Deutsche. In %.
2	0 18 Alum Neath (50%) Fr. 262.50	4. Pfillsche A - 399 do. 399 do. \$ 56.75
10	0 Aschiffeg Buntpap. 4 163. 3 Masch. Pap. s 145. 0'/2 100/2 Had. Zekf. Wagh. ft. 179.	3. Aller D. Kleinh sher & -
1	0 /s 10 /s 10 /s Had. Zekf. Wagh. ft. 170, BaugSüdd.160 /s E. # 90, 5 . 15 . Beist, Faber Nbg. # 284.	4. Allg Locu.Str8.v.98 100.75 4/2 Bad. AO. f. Schifff —
	3. 15. Heist Faber Nbg. * 284. 0. 9. Brassrei Binding * 191. 9. 8. * Duisburger * 197. 7. 0. * Eichbanm * 107,30 20/172 * Hiche, Kiel * 187,50 8. 7. * Fr-Akt. * 140. 30/2 1. * MeDr. Nicol. *	4. D. EBBetrO. S. I
U	8. 7. *HenningerFrkf.* 137.	401 Nordd, Lloyduk, b. 06 - 4 do. v. 62 - 97 do
	3/2 1. * Mefor, Nicol. * 124.10	30g/ Südd, Eisenhahn
50 1	0. 9. Mointer A.B > 297 on	b) Auständische.
1		do. do. stf. i. G. * 79.75 do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl. 96.30 do. do. * i. S. * 96.30
1 0	0 Rhigin. (M.) Vz 70.	4. do. do. s in O. # 98.85
4	19 0 1 . 200 100 100	6. Al Lionaud Barrent Statt Ch. & DR.RO 3
0 13 15 2 10 16	And the state of t	4. do. do. 60 s l.O. 90,20 4. Elisabethb. stpfl. l. O. 3 4. do. ettr. in Gold 3 6. Pr. JosB. in Sitb. 6. fl.
	Weever a 80	L. J Oal, K. L. B. go etf. L.S.
6	Bronzef, Schlenk . 182.	L. Kach, O. 80 art i S. 8.0
5 9	Lothe, Metz > 219.	do. v. 91 + i. Q
71	Cham. u.ThW.A. 148, Chem.AC. Guano 100.80	do. do. etfr.i.S 30 Mähr. Orb. von 95 Kr
5 30.	0 Blet Selb Branch - 111.30 3	do, do, vifr.i.s 33 Mahr. Orb. von 95 Kr. do, Schles, Centr 35.60 Ost. Lokb. stf. i. O 4 do, do, stfr. i. O 4 do, do, whest of or - 4
1 11		do. do. Nwb.sf.i.O.v.74 104 78 4.
0.	* Grieni, El. * 258,78 3 * Fathw. Hibtherin * 458,25 3 * Mibhberin * 63. 3 * Fathw. V. Mannh. * 3 * Werke Albert * 622, 3 * Holzverkohigs. * 213, 3	97: do. do. ceav. v. 74 * 87.50 33. 372 do. do. v. 1903 Lit. C. 87.80 35. 373 do. do. v. 1903 Lit. C. 87.80 46. 374 do. Nuo, coav. L. A. Kr. 87.75 375 do. do. v. 1903 Lit. 48.40 46.
0 32.	Werke Albert + 462	7/2 do. Nwo.conv.L.A.Kr. 87.75 7/2 do. do. v. 1903 L.A. 88.40 4. do. do. L.B. stfr.S.ö.ii.
M. I. AMA	· 10. • Holzverkohigs. • 213. 3 · 10. • Uit. Fabr. Ver. • 158. 3	do. do. do. v.19031 B . 82.65
0 127	2 ot . El. Accum. Berlin . 219.50 5.	do. Std (limb.) sf. i. O 102.75 4.
466	6 M.Homh.v.d.H.* 112. 29	u do. E. v. 1871 I. O . 59.15
10.	Lief Ocs Berl > 189.10 5.	J do. Br. R. 7941 O Thi 102 70 340
11.	12., Siem.s. Hals. 9 999. 3.	do IX Francis O. Fr.
7.	6 Semens, Betr. > 120.80 3. > TelO. Disch.A. > 123. 3.	do. (Eg. N.) stf. i. G. > 83.65 4.
4	0. Geisk Gußst. 27. 4. 9. Kalk Rh. Westf. 166. 3.	. do. v. 1895 atf. i. O at 78.75 Pilsen-Priesen st. i. S. ö. fl
10	Kuntseidel, Frid. > 188.20 3. Lederl, N. So.	R. Od. Eb. atf. i. G 76.40 302
25	manua. A. Kievera 2006 I 4	ReichenhPard.st.S. ö.fl
17	23 Biclefeld D . 224 CO 4	Rudolfb. stf. i. S 96. R
13	5 Onem. Dente s 4.	Vorariberg stf. i, S. > 98. Ant
16.	14 * Karlsruher * £18.50 4.	Ital. stg. E.B. S. A.E. Le 74.25 Los do. Mittelm. stf. l.O. 76.50 Mar. Liverno Lit. C.Du. Dr. 76.50 N.
		No.

5		The second secon	-	=
Ì	2		In o	to
1	4.	Sardin.Sec. stf. g, f n.II Le Sicilian. v. 89 stf. l. Q, s do. v. 91 s i. Q, s	101	20
	24/10	COURT OF BUILDING	7.9.	no.
١	5	Weststellian, v. 79 Fr.		
	31/2	Gotthardbahm Fr.	97.	50
	41/5	Schweiz-Centr, v. 1880 s Iwang, Docabe art w. 4	103.	
	4.	do. Charle so	91. 80.	50
	4.		89.	
1	4	do. Wind, Rb.v. 97 do. do. v. 98 effr. do. Wor, v. 95 sif. g. do. wo	85.	00
1	4	Muse, 500, Y. 97 Str. g#	89.	
1	1:	Myasan-Litaisk str. o	89.	
ı	4	do. do. v. 97 stir. » Władikawkas stfr. g. » do. v. 1895 tik. 09 »	88.5 89.6	30
1	5	Anatolische i. G. 4	103.	0
1	4	Türk, BardB. S. I »	60.5	
1	5	Tehaantepeerekz,1914.	102.7	-
ı	1	fandbr. u. Schuldve v. Hypotheken-Bar	rsch	г.
ı	Z£.		In 1/2	
l	31/2	Bay.VB.M.,S.16u.17> do, do.	93.2	0
l	4.	do. do. S.ZI uk.1910 »	100.0	0
١	4.	60. HB. S.6uk.1912 .	95.	- 1
ı	4.	do. Hypu.WBk. »	93. 101.	
ı	31/1	do. do. a	95.	9
ı	4	do. BdC,-A., Wzbg.*	98.6	0
ı	31/3	do. do. S. 11, 12, 14 » do. do. Ser. 1, 3-6 »	98.6	0
	4.	Berl. Hypb. abg. 50% .	00.9	0
ı	31/2	D. OrCr. Ootha S.6 .	9,08	0
	4.	do. > 9 u. 9a >	99.8	0
	4	do. > 12, 122 > 1914> 7	100 2	0
	31/3	do. Ser. 3 u. 4 > 1	02.	
	31/2	D. HypB. Berl, \$.10 » do. do. do. *	99,8	0
	4 31/2 4	tio. Com. Obt. v. 88 *	65.	0
	4.	do. do. S. 20 uk. 1915 . do. do. S. 16 u. 17 . 1	00.8	0
	31/2	UO. UO. SEF. 18 5	99.00	5
	31/2	do. do. Ser. 12, 13 » do. do. Ser. 19 » do. COb.S.1uk.1010»	92,80 92.80 93.50	2
	4:	do. do. S. 31 u. 34 » do. do. Ser. 40 u.41 »	09.60	
	4.	do. do. S.435k.1913	00. 99.66	
	31/4	do. do. S.44uk.1913.	95.	1
	31/2	00. Co. s 45 s	92.50 99.70	
	4.	do.5.341-t00sk.1910s do. S. 401-470 s 1913s 1	99.50 99.50	
	31/2	do. 471/340 > 1916 > 24	00. 31.50	
	31/2	do. * 301-310 * 4	91,50	400
	4:	Mein. HypB. Ser. 2 > 8	1,50 830 9,70	
	4.	do. do. Ser. du. 7 * do. do. do. S. 9 * 1914 * do.	9,50	1
	31/2	do mobb h 1007 - 6	1.60	12
10	31/2	H. D. C. TIYD GILIZ . A	1.80 2.80 9.40	4.3
228	4	do. Ser. 3	3.50	31
8		office Many P. or Total 9	0.10	3.
Ю	L. I	r.BCrActB.S.17# 9	3. 0.50	31
- 3	1/2 P	do. S. 3, 7, 8, 9 . 6	9.80	3,
- 4			9.80	4400
.4		do. v. 07 uk. b. 17 10	0.40	5.
3	1/4	Ale sales	1.10	21
4	1/2 F	do. do. 01 tele. h 10 s Lou	0.20	
3	1/2	do. auf 80%abg B	1,20	7
4.		P. D. D. D	00.6	-
4		do. > 1912 > 96	7.70	-
4.		do. * 1917 * 100	0.10	=
31	1/2 C	do. 1912 80	.90	-
4.	R	do. > 1917 > 2.00	1.25	=
6. 4.		do. uk.b. 1907 * 100	W	-
33,	/2	do 1914 . 92		(
6.	· R	uo, ser. 7 u. 7n . 69	50	En 20
4.	-	do. > 1 u. 8a > 99 do. > 9 u. 9a > 69 do. > 10	.50	Ce Ce
31/ 31/	9	do. + 2 n. 4 > 91	.25 .30 .50	Ne Go
11/1	Se	dd.B.C.31/32,34,43 100 o. bis inkl. S. 52 93. BC. H., Cötn S. 7 99.	30	Ga
	W	BC. H., Cöln S. 7 99 do. do. S. 8 100	02	Ant (D
助し、時	W	irit. HB. Em. b.92 100.	20	Am (D
-	2 1000	o. do. »[93,	30	Bel Enj
		HessH8, S. 12-13		Ho

89.		4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	87.80
89.		6 JChia Million Ca D. D. D.	107.75
88. 89.	60	4". do do 4". North, Pac.Prior Lien	101.20
103		3°. do. do. Gen, Lien 5°. San Fr. u. Neth. P.I.M.	102.10
96.	50	4. South. Pac. S. B. I M.	96.30
102.	Rii I	Diverse Obligation	nen.
ersel	metrics 1	71	In to
iken In v	le .	4. Aschafft, Bump, Hyp. 4. 4. Bank für industr. U. 4. Brenerei Binding H. 4. do. Prkf. Esdga. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 4./5 do. Rhiets. Alteb. 4./2 do. do. Mainzer Br. 4./2 do. do. Mainzer Br. 4./2 do. do. Mainzer Br.	94.10
94.	80	4. Brauerei Binding H 4. do. Prkt. Essigh.	90.
93.	10	4. do. Nicolay Han 4. do. Mainzer Br	-
100.	60	41/2 do. Rhein., Alteb. * 41/2 do. do.Mainzr.103 *	THE REAL PROPERTY.
101.	40	41/2 do. do.Mainzr,103 × 41/2 do. Storch Speyer > 4. do. Werger *	101.30
101.		4 do. Oerige Worms * 5 Britzer Kohlenbgb, H. *	95.50
95.		4. Bodern Einenwerk * 4. Cemeutw. Hesterng. * 4½ Ch. B. A u. Sodaf. *	202.00
98.	80	41/2 Bles-H. Schoelf., Brb. #	102.60
98.0	80	4/4 Lulomaine ilocust >	103.10
90.1	മവി	4. do. Kalle & Co. H. » 4. Concord, Bergh., H. »	102.
90,0	30	K Dischussingles Union -	97.60
00,	10	31/2 00. 00.	100.
100	20		100.
100.			86.80
92.5	O.	415 O. f. elektr. H. Beetin	99.50
99,1	0	21/2 do. Helios >	45.50
65.		410 Flowers Floring v. of 14 and	45.50
00.8	0	40's do. Grs. Lahmeyer .	101.
99.0	0	41/2 do. Lichtu, Kr. Berlin . 1	03,55
93.50	0	did do Schoolset - 11	03.30
09.0	0	41/2 do. Betr. AG. Siem * 4. do. Telegr. D. Atlent. *	00.
99.6		6. do. Cont. Nürnberg a	9530
00.7 85.		41/2 Emaillir, Annweiler	00.
99.7	0	41/2 do. u. Stanzw, Ullr. s 4 Frankfurter Hof Hypt. s 41/2 Gelsenkirch Gussstahl s 1	00.80
99.69	0.4	4 Plachemer Horsey, Name a	00.
00. 00. 31.50		1100 Cherry Monaginia scholor 1001. T	00,
91,50		4 Cellabr, Vergin Disely v. 13.	02,
91,80 98.30 9.70)	We Ver, Sprier, Ziegelwk, a	04.
9.60		1/2 Zeilst. Waldhof Mannh.	00.10
10.	-	u. Verzinsi. Lose.	
1.60	1 3	Badische Prämien Thir.	In %.
3.50	5		44.
8.50	3	THE CID. CID. II. B	13
0.10	1 :	. Holl. Kom. v. 1871 h.fi 10	53.
9.50	3	Vz Lübecker von 1863 .	37.46
9.50	3,	Madrider, abgest Meining, PrPfdbr.Thir	39.90
9.90	4.	. Occurrence A. 1900 O. U. 17.	7.85 74.50 16.40
0.40	1 24	Ries, v. 1864 a. Kr. Rbl Co. v. 1866 a. Kr. s	_
1.10	20	/s StutilweisebRGr. &ff	-
0.2.0	1	Unverzinsliche Lose	
8.20		L Per St. in Augsburger 0. 7 2	Mk. 0.40
0.20	=	Braunschweiger Thir. 20 21 Finländisch. Thir. 10	4.
7.70	-	Madander Le 45	-
0.00	1	Meininger 5, fl. 7 Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	-
00.5		do. Cr. v. 58 ô. fl. 100 46 Pappenheim Grait.s. fl. 7	
25	-	Türkische Fr and 12	7.
	-	Ung. Staatsl. 6.fl. 100 37 Venetianer Le 30	J.
10	7	Coldsorten. Brief. Ge	-
.50	Es	ol. Sovereig. n. St. 1 20.43 20	0.40
50	20 Oc	sterr. fl. 8 St. 16.20 1	0,28 0.16
.75	11.75	333-130Hilles 15-130H.1 - 1 West	1.80
.50	Ge	id al marco p. No. 2800 2	780
80	He	nzi, Scheideg 2804 chhalt. Silber . 71. 68	
50	(I	erikenische Noten Deil, 5—1000) p. D. 4.201/2 4.3 perikanische Noten	20%
20	100	oli, 1-2) p. Doll 4.5	201/4
30	ne	g. Noten p. 100Fr. 80.90 80	0.80
	Ho	gl. Noten p. 100 Fr. 81.50 81 II. Noten p. 100 fr. 81.50 81 II. Noten p. 100 fr. 80.90 80	1.60
40		t.U.N.p.100 Kr. 85 10 88	100
30	do	(1 u.5R.) p.100 R	

Unverzinsli	che L	osn.
- Mallander do. do. Meininger Oesterr. v. 1864 č do. Cr. v. 58 č Pappenheim Grai Salm-Reiff, G. ö.fi. Türkische	G. 7 Thir. 20 Thir. 10 Le 45 * 10 s. fl. 7 . fl. 100 La. fl. 7	20.40 214. 214. 465. 380. 177. 373.
Celdsorten. Engl, Sovereig. p. St. 20 France-St. 20 France	Brief. 20.43 16.32 16.32 17. 2300 2504 71. 4.204 50.90 10.44 81.80 80.90 80.90 80.90	Geld. 20.40 16.28 16.18 18.90 4.18.19 216. 2780 65. 4.20% 4.20% 4.20% 50.80 20.43 31.40 168.60 80.80 85.

4. Ld.Hess,-H. B. S. 12-13 sk. 1913 .6 101.40 do. S.14-15 uk. 1913 .6 101.40 302 do. Ser. 1-5 93.30 302 do. Ser. 1-5 93.30 303 do0-1 uk. 1915 93.80 do. Com. Ser. 5-6 101.10	Fig. Notes p. 100 Fr. \$1.50 \$140 Holl, Notes p. 100ff. 168.50 188.60 Bo.80 Oest. U. N. p. 100 Kr. \$5 10 85. Oest. U. N. p. 100 Kr. \$5 10 85. Oest. U. N. p. 100 Fr. \$1.25 \$1.15 Schweiz. N. p. 100 Fr. \$1.25 \$1.15
Amsterdam fl. 10: 108.57 31/2 t/s Antw. Brüssel Fr. 100 80.87 31/2 t/s	

1.70 3.20 2.10 4.— 4.20

10 1.40 83 80 83.20 82.80 101.50 102. 85. 95. 95. 95. 88. 88.

1b.-Bonds. 97.90 107.75 101.20 74. 101.10 86.30 84. atlonen.

In % 94.16 97. 98. 100. 91. 101.30 99. 89.60 109.60 103.10 103.10 97.60 100. 102.50 100, 86.80 102.70

99.50 104.40 45,50 45,50 45,50 102,80 101. 101. 103.95 103.30 99, 9530 102, 99. 100, 100, 102, 88,86 102, 99,96

137.40 139.90 Lose. St. in Mis. 20.40 214.

465. 390, Geld, 20.40 16.28 16.16 16.90 4.18/4 216, 2780 69, 4.20%

85. 81.18 old.

3 % 31/3 0/6 4 1/8 9 1/6

Sehenswirdigkeit 1. Kanges! Moch & Tage gu feben.

Rad langer, ichwerer, 9-jahr. Arbeit ift es mir enblich gelungen, ben

Salomonischen

Tempel

mit feinen Toren und Galerien und feiner inneren und außeren Ginrichtung in Miniatur ausgubauen und im Mag-flabe von 1:250 aus holg geichnist ber-guftellen. Ansgestellt Compattenftr. 16,

Barterre, Laden. Gintritt: Grwachfene 50 Bf., Rinber

20 2f., Familienfarte (4 Berfonen) 1 ERt.

10 libr abends, Connabend gefchloffen. Musgefiellt non E. Schwartzbach,

Visit-, Einladungskarten,

Verlobungsanzeigen

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,

Friedrichstr. 39, Kirchgasse.

Eingang durchs Tor.

Beranda-Treppe

in Eifen, leicht gewunden, mit Be-länder, jur Berbindung bon Beranda mit Garten, billig ju verkaufen durch die Golofferei Ruhn & Rampfer, Römerberg &

Größte Huswahl!

m schönster Ausführung.

Geoffnet von 10 Ufr morgens' bis

Berfertiger.

Jerujalem

Suter Prip. Mittagstifca 50 Bf. 1 Mufrafchtitch, 2 Bafatiche, ein Abenbitich a 45 Bf. Friedricher. 5, 2, Blumentifch a. Friedriche, ein Rupp. Koft u. Bogis wöchent. 11 Mt. | Steine Burgftraße 2, 2.

Sierburd erlauben wir uns höflichft mitguteilen, bag wir

Mar'titraße, Ede Neugasse, Tel. 526, ben Alleinvertauf unferer bestbemabrten und weltbefannten

Brennabor=Kinderwagen

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Jeber unferer Bagen trägt obige Schubmarte; bie Bagen find nach ben Borfdriften ber mobernen Rinberhygiene eingerichtet und in Gute und Saltbarfeit unübertroffen.

Die Gummireifen find bei allen unferen Fabrifaten nicht aufgeflittet, fonbern mit Draht befeftigt, wos burch bas läftige Abfallen und Berreifen ausgeschloffen ift.

Patentsturmftangen, burch welche bas Berbed leicht in bie gewünschte Lage gebracht werben tann, und andere Borguge machen ben Brennabor-Rinbermagen mertvoll.

Wir bitten, fich bei Bebarf mit unferem Bertreter in Berbindung gu feben.

Gebr. Reichftein Brennabor-Werke.

Porzellan-, Glas- und

Morgen Donnerstag, ben 3. Marg cr., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb, berfieigen ich in meinen Auftionsfalen

3 Martinlas

im Auftrage bes herrn Victor Hetzler, borm. Will. Baader, nachverzeichnete Borgellans, Glass und Luruswaren, als:

Rompl. Eft, Raffee u. Teefervicen, Waschgaruituren, elettr. Lüfter, Tiidlampen und Nachttifche lampen in Brouge, I Lüfter, Meifen. Tafelanfiane, Schreibgarnituren, Figuren, Bafen, Schreibzenge, und Rahmen in Bronge, verfitb. Gegenstände, Wasen, Schalen, Gläser, Danbichnheaften und Zigarettenkasten in Orivit, Uhren, Büsten und Figuren, Marmor, Porzellan-Figuren und Basen, Glasvasen, antike Pokale, Nipp- und Dekorations-gegenstände, 3 Palmständer, Schirmständer, Likörfervice, Bolgtablette, Romerglafer, Waffer- unb Weinglafer, Bierbeder, Bowlenglafer, Srnftall-und Glasichalen, Glastruge, Fingerichalen, Taffen, Teller, Schiffeln, Refte von Speifefervicen und vieles andere mehr 3851

meifibietenb gegen Bargahlung.

Bernh. Rosenau.

Auftionator und Tarator,

Telephon 6584. 3 Marktplat 3. Telephon 6584.

Sämtliche Saison-Neuheiten in Kinderwagen, Klappfahrstühlen, Sportwagen

sind waggonweise eingetroffen.

Billigste Preise !

amburger

Markiffr., Ecke Neugasse - Wiesbaden - Markiffr., Ecke Neugasse.

Mainz.

Ab 2. März gelangt unser diesjähriger

zum Versand

Bestellungen auf dieses erstklassige Frühjahrs-Starkbier schon jetzt erbeten.

Erhältlich auch in Flaschen Original-Brauerei-

Niederlage Wiesbaden,

Mainzerstrasse (Hasengarten). Tel.-No. 707.



Dr. Fritz Lassberg

Kin Buch für Alle, denen daran liegt, sich die edelsten Lebenskräfte zu erhalten und geschwächte oder schon verlorene zurückzugewinnen. Preis M. S. -.

Man verlange Prospekt. Ewald & Co. Nachf., Leipzig 85/20.

Konfurd - Berfteigerung

von Aurz-, Weiß-, Woll- u. Strumpfwaren u. faden-Ginrichtung.

Im Auftrage bes herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter Konfursverwalter über das Bermögen des Fräulein Gertrud Milscher versteigere ich am Donnerstag, ben 3. Marg er., und folgende Tage, jeweils morgens 9 % und nachmittags 2 % Ithr beginnend, in meinem Berfreigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7 bie noch porhandenen Waren, als:

Serrens, Knabens und Mabden Semben, Sofen, Rragen, Kramatten, Damens und Rinber-Strumpfe, Sauben, Mugen, Herrens, Damens und Rinber Danbiduhe, Militar Sanbiduhe, Rorfetten, Gurtel, Schurzen, feibene Salstuder, Gamafden, Buffer, Futterftoffe, Stidgarn, Spiben, Befate, Ligen, Anopfe und fonftige Boll- und Rurzwaren ic.; ferner bie gefamte Laden-Ginrichtung, besiehend aus: I Ladenschrauf mit Clasturen, I Ladenschrauf mit Regalauffat, biverse Regale, 2 Thefen mit Schubladen und Gefächer, 2 Stauberter, Ricel- und Meffing-Erfergeftelle mit Glasplatten, Erferbeleuchtungen, breiffam. Basiufter, Marquife, eif. Fahnenichild, Stoffgeftell, Meffing-Ausstellständer, Diverfe Ausstellsachen, Glasichrantchen, Ausstellfaften, Spiegel, Banbuhr, Leitern, Tifche, Stuble, Meffing-Baltenwage mit Gewichten, eif. Ofen u. a. m.

meifibietenb gegen Bargahlung. Die Laden . Ginrichtungogegenftande kommen am Freiteg, ben 4. Marg er., nachmittage 3 Uhr beginnend, in dem Ladenlofale Mirchgaffe 17 jum Anegebot. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Bleifrich.

Auftionator und Tarator, Schwalbacherstraße 7. Telephon 2941.

Frauen-Berein der Lutherfirchengemeinde. Mittiwoch, ben 16. Marg, um 5 Uhr, im Turnfagl ber Gutenbergichule:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht.

2. Raffenbericht. 3. Mitteilungen.

Der Borftanb.

Recitsbureau

P. Stöhr Rirchgaffe 17 × Wiesbaben Bant-Ronto beim Milgem, Borfchug. Berein, Biesbaben,

empfiehlt fich gur Beitreit ung bon Forderungen jeder Birt, Durchfabrung von Interventionen, morator en u. Radiagregulierungen, fufertig-ung bon Zeftamenten u. Steuerrellamationen, fowie jur prompten u. fangem. Erledigung famti. Bertrags. u. Grundbuchangelegenheiten.

Kür Uhrmacher, Juweliere und Galanteriehandler

ftreng reelle Gelegenheit!

Raufte Engros-Ronfurel, nur gebieg. Stante Engrosstanturel, nur georg. Golds und Silverwaren, als Kinge, Ketten 2c., a. echie Em.s und Mojastbr., jowie ung. Bhantasie-Geich.-Art., alles geschmastb. u. hochmob. u. g. b. Hitte bav. evt. Bartiew, weit unter f. J. ers. Engrospr. ab.

H. Hesse, Söchit a. Wi., Ron giteinerftraße 10 b, 2,

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann, preiswurdig gie vertaufen im Berlag bes Wiesb. Tagblatts. *

Sabritat Steinweg, vorgigliches In-firmment, preiswert zu verfaufen. Ein-gnieben werftäglich von 8-5 Uhr nach-mittags. Rab. im Tagbl.-Beriag. Xh-

Gerantiert frifche Beftfälifche

Trinfeier

in Batentfiften & 600 Stud billigft. G. Ottensmeuer, Bab Dennhaufen.

Bettnässen.

Befrelung sofort, Alter u. Geschlecht angebon. Auskonft umsonst! Regensburg i. B. F1 Regensburg i. B.

3 Teile, rechtwinkelig aufgustellen, mit Anffanbullen, Schränken und Durchgangötür, geschmadvoll mit Intaria-Molereien beforiert, basu vaffend ein fl. Bandpult u. zwei Hofer, billig zu verfaufen in ber Tagbl.-Zweigitelle, Bismardr. 29.

Familien Dachrichten

Rach einem fursen, schweren getden entialies beure mittag unsere innigstellebte Tochter und Schwester.

Paula, im Alter von 12/- Jahren.
Im Ramen der trauernden dinterbliedenen: Familie Willy Kräck. Wiesdaden, Di, Hedr. 1910. Bellripar. 48. Die Beerdigung sindet am Donnerstag mittag. 37:4 Uhr, von der Leichenhalle des Sith-trierboss aus hatt. B 4418

chwarze und weisse Seidens Garantie-Qualitäten.

Mittwoch, 2. Märs 1910.

Seidenhaus Marchand.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Langgasse 42.

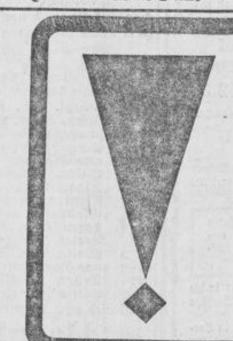
XXXXXXXXXXXXXXXX Für Konfirmanden Rommunitanten!

Stiefel in guter Qualität gu billigen Preifen empfiehlt

Wilh. Westphal, Barenftrafte 2.

Tätowierungen sud febr ale, entierral obne Marben, obne Schmer insid das pal, amil geich, TATOVIN Doles, 50 M m. Garantieridein geg. Dadmahme ob. Daveinfo, H.Streich's Laboratorium Stirttgart, Finkenstr. 23 Marben, James usw. bemöhrt. Dole 3,60 V C.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 299 Merm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.



LIEBIG'S Fleisch-Extract

> verbessert Suppen, Saucen, Gemüse und sonstige Speisen. Es erfüllt in so kleinen Mengen seinen Zweck, dass ein Töpfchen lange Zeit ausreicht.



Zähne,

bei mehreren à Babn 3 Mt. Umarbeitung von ichlecht sitenden Gebiffen. Reparaturen ichnell und bifligft. — Stiftzabne. Aronen und Brudenarbeiten.
Garantie für bestes Material und Arbeit.

Alfred Schönert, helmundfrage 20.

Gesellschaftsreisen 1910.

Bester, bequemster u. billigster Reiseweg, System "Glob".

Abfahrt Strassburg den 19. März 1910. Reiseplan;

Strassburg über Basel, Luzern — Gotthardbahn — nach Mailand, hier über Gründonnerstag, nach Genua, von hier über Pisa nach Rom über den Osterfeiertagen. Zurück über Arrezo nach Florenz, Bologna, Venedig über Verona nach Mailand, Luzern, Basel.

Teilsehmer können sich anschliessen in Basel.

Reisedauer 12 Tage.

Während der ganzen Dauer vorzügli he Verpflegung u. Unterkunft in nur i. Hotels, sowie Eisenbahnfahrt hin u. zurück, alles inbegg., nur

III. Gesellschaftsreise "Glob"

Abfahrt Strassburg den 2. April 1910. Um zeitige Anmeldung gebeten, da aus technischen Gründen nur eine bestimmte Teilnehmerzahl vorgesehen ist

Auskunft und Prospekte. Welt-Reise-I nion "Glob", strassburg i. Et-.. Ruprechtsauer - Allee 9. Nähe der Universität, Telegrammadr. Glob, Telephon 3677.

April und Mai — Zum Mittelmee Sprechstunden dann an Bord der gros en Salon-Yacht , lie de France" auf ihren beiden erstklassigen, preiswerten 📓 konkurrenzlos zusammengestellten Fahrten 🌃 durch die südliche Frühlingspracht 🗃 für Rechnung der 📓 "Freien Deutschen Reisevereinigung" 💹 vom 15. April bis 1. Mai und 1. bis 21. Mai, welche alle landschaftlich wölkerkundlich und historisch bervorragendsten Stätten in M Frankreich M Spanien M Nordafrika & Griechenland M und Italien berühren M wie: Marseille Barcelona Palma Algier Blida Tunis, Carthag Palermo Messina Taormina Malta Piraus S Athen Corfu Cattaro Venedig Rom, Neapel Capriund Montecarlo. Jeder Lann mitfahren! Denn Gesellschaft wie immer ausgezeichnet und Preis der ganzen 17- oder 18-tägigen Reise M in bequemster 1-, 2oder 3-bettiger Aussenkabine E Betten nicht über-einander von 550 Mk, an E einschliesslich voller Verpflegung mit Wein, aller Aussaben der Landausflüge Führung, Wagenfahrten Sonderzüge, Hotels Trinkgelder usw. Nur teilweise Belegung des Dampfers keine Ueberfüllung! B Für alleinreisende Damen Familien- und Gesellschaftsanschluss. Prospekt kostenlos durch Redakteur Baumm in Duisburg 92.

Borgugliden Brivat - Dittagetifch empfichlt auch aufer dem Saufe Dellmundfrage 36, 1. B4195



Konfirmanden-Anzüge,

schwarz und blau. neu eingetroffen, 15, 18, 20, 25, 30 bis 40 Mk., mit 10 Prozent Rabatt wegen Umbau.

Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstrasse 4.

Seute und morgen

ale: fompl. Schlafzimmer, einzelne Betten, Spiegele, L& Bücher= und Rleibericht., Baidfomm., Ra ttrifde, berr. u. Damen-Schreibe, Diplomaten, Soia Ditomanen, große Mus-wahl in Bilfetts, Hus-giehtifchen Ruch. Stublen, Spiegeln, Flurtoiletten, Mue Lagerbeftande gu

D. Cevitta, Friedrichstraße 13.

baren Breis.



1/2 & Paket 15 Pfg.

Möbel=Berfauf.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Betten, Bolfters und Solymöbein aller Art, als: Bufetis, Spiegels u. Aleiderschräufe, Bertifos, Serrens und Damenschreibtische, Bucherschräufe, Diwan, Ceffel, Polftergarniture: in Pluich, Seibe ic. in befannt foliber Ausführung. Ginige Speifezimmer, prima Arbeit, werben zum Gelbstoftenpreie abgegeben.

Wilh. Egenolf.

Oranienfirage 22.

Möbelgeidiaft. Telephon 2525.



Bu ber am Camstag, ben 5. Mari, abends 9 ubr, in unferer Turnhalle, Schwalbacherftrage &

Baupt-Versammlung laben wir unf re Mitglieber erg. ein und bitten um gabl-

Der Dorftand. Meh. Wolff, Borfigenber.

Tage ordnung: 1. Bericht b. Rechnungsprifer. 2. Entlaftung bes rs. . Conftige Mitteilungen.

Kaiser's Malz-Kaffee

unübertroffen,

das Pfd. nur 📞 🕻

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Europas grösster Kaffee - Rösterei - Betrieb.

Ueber 1000 Filialen.

Filialen in Wiesbaden:

Kirchgasse 19, Langgasse 30, Marktstr. 13, Nerostr. 14, Wellritzstr. 21, Wörthstr. 13, Bismarckring 25.

Niederlagen bei Herren: Wilhelm Andorf, Wiesbaden, Herderstr. 19, J. Chr. Bach, Sonnenberg, Chr. Herpel, Dotzheim, Schiersteinerstrasse.

r. 101.

, abends

Bb.

3,

13,

Montag, Dienstag, Mittwoch:

Billige Kurzwaren-Tage.

Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit für Schneiderinnen.

Garne und Seide.

12 PL
4 Pt.
10 Pf.
30 P£
5 Pf.

Hrmbläffer.

Armblatt, Triketgewebe Paar	8 Pf.	
Armblatt, wasobbar Paar		
Armblatt, Marke "Koh-i-noor" Paar		
Armblatt, doppelt Batist, mit prima Gummieinlagen Paar		
Armbiett, Blusenschutz, Marke "Kleinerta" Paar		

Stäbe und Nadeln.

Kragenstäbe, Celluloid Dutzend	5 Pt.
Taillenstäbe, schwarz, weies und grau Dutzend	
Taillenverschlüsse, schwarz, weiss und grau Stück	
Krageneinlage 840ck	
Stecknadeln Brief == 200 Stack	



Bänder.

Lotband, 10-Meter-Stück, schwarz u. weiss Stück	10 Pf.
Nahthand, 10-Meter-Stück, schwarz u. weiss Stück	19 Pr.
Taillenband, 4-Meter-Stück Stück	13 Pf.
Halbleinenband, Is Qualität Stück	y Pf.
Gardinenband mit Ringen p. Meter	7 Pt.

Knöpfe.

Besatzknopre, gross und klein Sarie I: II:	ш:
Diad. 10 Pf. Diad. 25 Pf. Diad.	50 PL
Perimuttknöpfe, 2 Loch Dtzd. von	A
Perimuttknöpfe, 24 u. 26 lin., weiss, 4 Loch, für Blusen Dtzd.	25 Pf.
Druckknöpfe, schwarz u. weiss, m. Feder, Dtzd.	5 PL
Wäscheknöpfe, 1/2 Leinen, 14-24 lin.	5 Pt.

Borden.

Besenborde, schwarz und farbig, Ia Mohair Meter Meter 6 Pf. Rocktresse, schwarz und farbig, für fusafreie Röcke Meter 6 Pf. Samtstoss mit Kordel, schwarz und farbig	Besenborde, schwarz Meter	5 Pf.
Samtstoss mit Kordel, schwarz und 32 Pf	Besenborde, schwarz und farbig, Ia Mo- hair Meter	7 Pt.
	Rocktresse, schwarz und farbig, für fussfreie Röcke Meter	6 Pf.
	Samtstoss mit Kordel, schwarz und farbig Meter	32 Pf.

Strumpfhalter.

Kinder-Strumpfhalter Pear	8 P4
Damen-Strumpfhalter Paar	
Damen-Strumpfhalter aus gerüschtem Gummiband Paar	
Damen-Strumpfhalter, extra starker Gummigurt Paar	75 Pf.
Gummibandreste, für 1 Paar Strumpf-	

Fullerstoffe, wie Rockfutter, Taillenksper, hervorragend billig.

S. Blumenthal & Co.

3m Auftrage bes herrn Radlafipflegere verfteigere ich Seute Mittwoch, den 2. Marg er.,

morgens 91/2 und nachmittage 21/2 11hr beginnenb, in meinem

7 Schwalbacherstraße 7,

folgende jum Rachlaft ber † Wwe. bes Ciationsvorstehers W. Crecelius gehörige Gegenftande, ale:

4 vollftand. Betten mit Saarmatraten, Baidtommoben, Rachttifche, eins und zweitur. Rleiberichtante, Rommoben, Roufolsichtant, Gofa, Tiiche, Stuble, Bilber, Spiegel, Teppiche, Bors lagen, Barbinen, Weißzeng, Franentleider n. Leibmafche, Buder, Rippfachen, Rüchenmobel, Ruchengefchirr u. bergl. m. freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfleigerungetage.

Wilhelm Helfrich,

Anftionator u. Tagator. Schwalbacherftr. 7.

gibt ichnell, bisfret. Natem | Getd. Darleben, 5%, Ratenriidahl., ger chil. nachgewisen, reell, Selbigeber | Pran Welland, Berlin 33, Botsvamerfit. 27b. F60 | ftraße 67. Rudports. F62

von der Reise Zuruck San.-Rat Dr. Marx.

Bau-Uebernahme and

Finanzierung von Einfamilienhäusern u. Villen durch die

Eigenheim- u. Villen-Baugesellschaft.

26 Friedrichstrasse 26.

Gut. israel. Brivat-Mittags. und Abendtijd. Langgaße 6, 2.

Befanntmachung.

(Beitunge-Berfteigerung.) Dienstag, 8. Diar; 1910, vormittage 10 Uhr, follen im Anfbewahrungeraum bes neuen Rurhaufes (Gingang Gartentor ber Gubfeile) bie abgelegten Beitungen aus ben Lefegimmern bom Sahre 1909 öffentlich meinbictend gegen Bargahlung verfteigert werben. Biesbaden, 16. Februar 1910.

Städtifche Aurverwaltung.

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt, Biebrich

liefert franko Baustelle oder Lager Wiesbaden direkt an Architekten, Bau-unt-rechmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschaftung des F109

la Asphalt-Isolierplatten, Qualität A per Quadratm. zu 60 45 35 Pf.

la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5 per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf.

Kjebemasse, Bachlack, Asphalt, Goudron, Carbolineum etc. billigst.

Beute Mittwoch, ben 2. Marg:

n

mobe eine !

Ce

gefud

11. 98

an b

gefud

melds

Ben

Bucht

fann.

ban

Tolche

Sim:

Stel

Di

100

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weiblige Versonen. Raufmannifdes Werfonat.

Gine Bertanferin für Webgerei gesucht ob. ein Räbch. sum Anlernen. Webgerei Renser, Babnhofftraße 22.

Mabden bon auswarts fire ben Laben meiner Brot. u. Bein-baderei gesucht Taumusftrage 17.

Acties ekritiges Mishden gum Amlernen als Gerfäuferin bei freier Station u. jefortiger Bergüt, fucht Karl Lang, Sebandias 3. B4404 Lehrmädden aus guter Hamilie fucht Larfunerie Aliftaetier, Ede Lang, und Bebergaffe.

Gewerbfliches Perfonal.

Sefbhändige u. Zuarbeiterinnen dauernd ges. J. Herrchen, Goldg. 19. Thärt, Zuarbeiterin sof. gesucht Mauertinsstraße 3, 1 r. Ducht. Bubgebeiterinnen sucht Klein,

Lebrmabiben f. Damen Schneib. gefucht Rirchonfie 25, 2 Ct.

gesucht Kirchagise 25, 2 St.

Lehrmübgien f. Damen-Schn. ges.

Sächverst. Kust. Seinchgasise 7, 2.

Augeh. Kisglerin bauernd gesucht
Balsmüblitreise 10. With. B 4802

Ra. Madden f. das Bügeln
pründl. erlernen, spater danernde
Stellung, Edernsördestraße 3. B4408

Solides Kränsein,
empfohlen u. erjahren in Kransen,
bisege, tagsüber zu franser Dame
pesuch. Dierien unter R. 538 an
den Tagbl. Berlan.

Gin nettes Serviersträusein

Gin nettes Gervierfräulein für sofort gesucht. Rab. Ronditorei u. Cafe, Biebrich, Gersopsplat 1. Rinbermabdien

ober einfades Fraulein zu 2 Anaben bon 5 u. 8 Johren zum 15. 3. gefudt. Frau Dr. Amion, Laumsftrage 6, 3. Suche t. Andinnen, best. Dans.
u. Alleinmadden, Madden sir Ges.
schaftst. b. h. Lohn. Fr. Elife Lang.
Gestenbermitserin, Goldgasse 6. 1.
Gesucht sof. gutbürgert. Abdin
mit Sansardeit u. fidat. Sansmädd.
für Sanshalt mit Andern. Angeb.
4—6 Uhr nochm. Christo-Frediagitabe 19. oder schriftlich. B840
Zücht, sohr reins. Wähden.

Tidit, sober safrostria. 28849 Tidit, sehr reinl. Mäbchen gum 1. Warz ges. Vertramstr. 11, H. Tüchtiges Asselmabchen in ruhigen Sausbalt gesucht Rhein-straße 36. Gartenh. 1 r. 3805

Mabdien gefucht

Karlfiraße 21, Bant. Tüdtiges Midden für Sansarb. gefucht Dobbeimerstraße 28, 3 I. Gin junges Mabden

für Rade u Sausarbeit gefucht. Kondiforei Wals, Kail. Fr. Ming 12. Mädden f. Hausarb, zu 3 Leuten gefucht Dobbeimerstraße 51, 2 f. gefucht Dobbeimerstraße 51, 2 L. Tüchtiges Alleinmäschen, welches foden fann, zum 15. Marz gefucht Wilhelminenstraße 12, 2.

Gefucht für sosort j. Mäbchen, g. I. b. Lande, für jede Arbeit. Käh. Lupemburgstraße 13. Laden.

Jüngeres Alleinmäbden für gleich ober 15. Märs in fl. Sans-balt gelucht Al. Burgitraße 1, 2 r.

Tiidit, Affeinmädden, weldes gutbürnerl. focht, geg. hoben Lobii gefiedt Kirchanje 20, 3.

Lodin gefiedet Kirchonije 29, 3.

In fleinen ruftigen Haushalt wird ein best, sehr faust. Merinmädch. dei hohem Lohn gesucht. Dasselbe unit gut soden können u. ale Haussarbeit gründlich berstehen und über gute Leugnise berstigen. Zu melden bon 6 dis 8 Uhr abends Röderstraße 22, 8 rechts.

Tücktiges fleißiges Mädchen stuckt Koelheitraße 17, 2.

Küngeres Wähden gesucht

Allingeres Mabden gefucht. Wiedermadbfrage 12. Loden. B 3917 für Sausarbeit gefucht. Dotheim,

Braves junges Mabden gefucht Gernforbeitrage 2, Bart. rechts.

Mittwoch, 2. März 1910.

Gin tückt, Sandmähden f. Küche u. Saus u. ein jb. Limmer-mädden gefucht Frankfurierftraße 9.

Degen Frankurierjirahe 9.
Degen Krankheit
Des jed. Waddi, auf sofort gesucht
iol. nicht, ges. Aleinem, mit guten
Beugn. Wurt gut dürg. sochen, nicht
unter 24 Jahre. Hoher Lohn, beste
Behandl. Kur melden, wer lawgi.
Stelle sucht. Monaisirem bordanden.
Korstellung bormittags von 8½ bis
10½, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Kaiser-Friedrich-King 28, 8. Stage.
Gesucht

Raiser-Friedrich-King 28, 8. Etage.
Gefuckt
perfektes Meinmäden, in Kücke u.
dausarbeit erfahren, für dem Kleinen
herrschaftl. Saushalt alleinst. Dame.
Monarsfrau vord. Off. mit Verugnisabidriften unter 3. 540 an den
Lagdl. verlog erbeten,
Braves williges Mädchen
für Kiiche u. dausbalt zum 16. März
gefucht. Schwarz, Worthitraße 20.
Mädchen gefuckt

Mädden gesucht weg, Kranskeit des ietzgen auf oleich ab. 15. Marz. Riidesbeimerstr. 29, B. Best. älteres Mädden, i. Nochen u. Hausarb. bewandert, als Alleinmadden gefuht. Frau Dr. Tieb. Dermyartenftraße 8, 1. Tücht. fb. Alleinm. f. Anf. Mars gefucht Kopellenjtraße 6, 1.

Gin tildt, fraft. Alleinmäbchen g. 15. Marz gefucht Goethelitabe 8, 8. Mehrere Mäbchen erhalten fofort unentgeltl. St. Fr. Seinrich, Stellen-bermittserin. Abeimpauerftr. 15, S. B.

bermitterin. Reingauerste. 15, S. B.
Gin ordentl. braves Mäbchen
sofort gesucht Mauritmostr. 3, 1 L.
Braves reinl. Mäbchen
zu 2 Leuten der 15. d. Ris. gesucht
Weisenburgstraße 3, 2 St. t.
Drbentl. Mäbchen,
zv. bürgerl. lochen fann, sir H. danshalt gesucht Schwaldacherstr. 26, 1.
Mäbchen
gesucht Selemenstraße 22, Part.
Ord. Mäbchen für flein daush.

Orb. Mabden für flein, Saush. gefucht Morrestrage 68 gt. 184379 Relt, einfaches Alleinmäbchen m. gus. Zeugn. in fl. S. 5. 15. Mars gef. Bertraustrage 30, 1 L. 184377

Tücktiges Mödchen, w. foden fann umb die Sausarbeit arundlich beritebt, auf 16. Marz gefucht. Fran Landmeffer, Zaumus, frage 2, 2 St.

zuberköffiges Tücktiges foden famt, für gwies Saus eef, für bold 18. 15. März Reuborieritz 3, 1, Braves fleißiges Alleinmädchen für bürg, Hankbolt aum 1. Abril ge-fucht. Rab. Feldfrage 6, 1 St.

Anderen Sanshaft infart gesucht Gefrestiering 8, 3 rachts. gefuct Martiftrage 8

Alleinmädchen
gimn 18. März gei. Fran Brüdel,
Weldesdirahe 71, Bart.
Ein ordenft. Aleinmädchen,
weldes bürgerl. lochen lann 11. guite
Benaniste bat, suche für fofort. Boraustellen zw. 11 u. 1 und 4 u. 6 lihr
Ridesbeinweitrahe 14. 1 rochts.
Ein land mis Wäse in 2008.

Gin fand, will. Madech, in H. Sob. gefucht Richertoalditroje 11, Barl. I. Gin Alleimadden auf fafort gef. Bols. Welteres Mädden in U. Sanshali gefucht Emferfix. 48, Doffmann, Befunds Guberg 2023been Befunds Cappen Bernerg 2023been

offmann, B441b Fleiß, fauberes Mähchen gesucht Moriphrafie 10, 1, Tücht, Alleinmübchen, das gutbürgerl. locht u. alle Gausarb, isbernimmt, zu einz. Dame gesucht. Näberes Abelheidstraße 18, 1.

Bleifiges fauberes Möbchen, das auch felbständ. ift, asgen haben Lohn gesucht Gelenemitraße 24, 1 L

Gin besseres Mädchen gesetzten Albers für togsüber zu eing. Dame gesucht. Borzustellen borm. 11—1 u. nachmittags bon 5—8 Uhr Echbasbackeritraße 4, 1.

Buverläffiges ehrliches Dabchen gu eins, Dame for, gef. Sommenberg, Biesbodenerfte. 77, St. Teinelbach. Turnballe Biebrich, Kaiferpl. 18. Obergasse 15. Ein Alleinmädchen, ordentlich, fücklich, selbständig, ver 15. Mars für dauernd gesucht. Off. unter B. 541 an den Tagöl. Berlag. Anst. Mäbchen 8. 1 Kind gesucht. E. Hofmann, Biedrich, Kaiservlat 18, 1. Junges Mädchen für seichte Hausardeit lagsüber ges. 3. Roedl, Gr. Kurgiraße 1. Middiges Mädchen

mit guten Zengnisen die d Uhr nach-mitiags gesucht Emserstraße 11, Bart. L. 9—11 u. 2—4 Uhr.

Bart. I., 9—11 u. 2—4 libr.

Gin fanberes junges Mäbchen für ben ganzen Zag gel. p. 15. Närs Kail., Friedr. Ming 8, Part. B 4246
Mädchen für tagsüber gefuck. Kilcher, Wibelmitraße 10. Vorließt. 11—1 u. 5—5 libr. 2789
Tücklicßt. 11—1 u. 5—5 libr. 2789
Tücklicßt. 20. Dadnhoffrage 2, 2.

Blonatsfrag gefuckt. Lieben gefuckt.
Baubere Wonatsfrag
morgens 4 Sit. gefuckt. L. Engel, Bahnhoffrage 6, 8.

Wonatsfrag von 8—11 Uhr gef.

Monatsfrau von 8—11 Uhr gef. Bismardring 12, 2 pecies. B4374 Monatsfrau auf 1 Stunde merg. gefucht Elivillerfraße 7, 1 links.

Gefucht e, reinf. unobh. Stundenfrau. Leugn. erwünsigt. Rab. Friedrichter. 40, 2 L. Monatsfrau

für 3 Stunden bornittags gesucht Blücherstraße 10, 1 rechts. B 4370 Monatofrau, Räbe wolnnhaft, für 3 Stunden täglich gesucht Schier-lteineritraße 30, 3 r. B 4397 Gine tucht. alleinfteb. Frau

Eine tücht, alleinsteh. Frau für Dausberto, ges. gegen Vereinb. Off. u. 8, 541 an ben Tagbl.-Verl. Zuverl. unabhäugige Frau für die Waschlicke dei hodem Lahn gesucht. Dietelbe much nach furzer leit undedingt selbständ, zu arbeiten berfteben. Neus-Wäscherei W. Aund, Riedlitzahe Laufmähden gestucht.

Laufmabden gefucht. Gebitt, Schulgaffe 8 Narberet Gebut, Laufmähden u. Sausmähden gur Bedienung des Tags über wird fofort aufgenommen Micheleberg 13, 2 r.

Braves Laufmabchen, 15—17 3. oft, gefucht. Leopold - Emmelhains, Wilhelmstraße 32.

Ein Laufmabden gefucht mitolositrage 12, Ronbitorei,

Stellen-Angebote

Manulidie Verfonen. Saufmannifdes Derfonal.

Sunt Beitragen der Gestagtsbunger toglich Jemond furge Bett gesucht. Ofierten unter C. 190 an Zagol. Zweigstelle, Bismardting 29, B 4300

Lebrling gegen Bergütung für Bureau gejucht, Schwitz, Abel-beiblitraße 40, barzufpr. 9-10 Uhr.

Bewerblides Berfonal.

für ein. in jed. Sausbalt gebraucht Artifel gef. Näh. i. Tagbl.-Verl. Zi Jung. Buchbinbergebilfe f. I. Arb. fojort gefudt. Runftbruderei Com, Struft, Belenenftrage 23.

Schneibergehilfe geincht Berrngarienitrafe Tucht, Grobitudorb. a. Bertftatt

Tückt, Grouftuderb. a. Aberthati fofort gei. Friedrichtenge 35, 2 St. Aungen Schneiber auf Woche fucht Frant. Werthitrage 18. That Weitenfaneiber fucht G. Köller. 3818 auf Studt Nodmacher auf Studt fucht Fr. König, Morin-

Tucht, Schneibergeb, (Rodarbeiter) asfucht. G. Steior. Jabnitrage 6, 2 Tüchtigen Tagidneiber fucht Blotfe. Gr. Burgitraße 8. Wochenschneiber für feine Arbeit gefucht. Schafer, Pierfiadt.

gesucht. Schäier, Bierfiadt.
Aunger tilcht. Wedenischneiber fotort ges. Weihenburgstr. 10, H. 2 r.
Tückt. Schneibergehilfe auf Großund gesucht bei Ph. Kaifer, Abolfsviad gesucht bei Ph. Kaifer, Abolfsviad 4, 1, Viebrich a. MH.
Tücktigen Görtnergebilfen such P. Kinf, Kvelberg.
Lehrling gesucht. Glaserei Jak. Rossel, Erbodweitraße 6.

Bilbhauer-Lehrling gefucht. Schaus u. Greimann, Chilippsbitt.14.

für elektr. Anlagen gesucht. Auer, Taunusitraße 26.

Sattlerlehrling gesucht. Auer, Barl Bachmann, Schwalbacherstr. 12.
Lehrling für D. u. D.-Schneib. minmit an R. A. Senvilaben, Schneiberneister, Kindygasse 7, 2.

Ein broner frättiger Junge

Ein braver fräftiger Junge fann das Schmiedehandwerf gründl. erlernen. Ehr. Rupp, Suf- u. Wagen-ichmied, Mierstadt. Daselbst verschied. Rollen billig zu verf.

Brev. Junge v. achtbaren Eltern als Frifeur. Behrling gefucht. Saift, Gerichtsftrage 1.

Braver fräftiger Bäderlehrling per 1. April gefucht. Rab. bei Wilh. Montpellier, Albrechtftraße 14. Bäder Lehrling gefucht Kömerberg 18.

gefucht Römerberg 18. Bäderlehrling gefucht. Bäderei Wengel, Portstraße 19. Junger Mann, mit Bentralbergung u. Aufzug ber-iraut, zum 15. März als Housmeister gesucht. Borzuptellen zwischen 12 u. I Uhr. Zaumsstraße 6, 1.

Stellen-Gesuche

Meibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

fucht Stellung. Gefl. Offerten unter D. 541 on ben Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Gentflaß Damenfchneiberin fucht Rumben, Labell. Sig. Billige Breife. Blatterstraße 20, 2 fints. Beiibte Schneiberin

fucht noch einige Runden außer bem Saufe. Raberes Rarlftrafte 8, Bart. Mäherin e, sich im Anf. v. Wäsche, Ausbest. von Sieid. (Tag 1.60 Mt.). R. Antienpl. 2. Oth. Mt., Fel. Troft. Geübte Weißseugnäß, f. Beich. f. größ. Geichätt. Schulgasse 6, 8. Beriefte Weißnäherin übern. Arbeit, Westendire, 96, 1 r.

Bersette Beisnäherin übern. n. Arbeit. Westenditt. 36, 1 r. Bügferin sucht Kundschaft, am biebst. in Sotel. Oranienstraße 4. Sinderh. 1. Stod. Frisense f. noch einige Damen. Nach. Derderstraße 31. Stnatt, geprüsse Kindergärtnerin m. a. Abgangszeugn. s. St. p. 15, 3, 0d. 1. 4. su il. Kindern. Gest. Off. unter M. 530 an dem Lagol.-Verlag. Gebitd. afteres erf. Francin, sprachent., lucht Gellung abs Reife-begleiterin, Gefellich. Geft. Offerten unter S. M. A., Oranienitroge 53.

Ohne Gehalt
fucht bertrauendwürdige erf. Sausbälterin dauernde Stell, bei ält, best,
Deren oder ähnlichen Posten. Off.
u. M. 100 bauptpostlag. Biesbaden.
Tüchtiges Hedulein,
berf. in Küche u. Saushalt, wünsche
Stelle als Saushälterin, ebent. als
Stübe. Offerten unter A. 755 an
ben Logdl. Verlag.
Bessers Mähden,
23 Jahre, welches einen Saushalt
selbständig führen tomm, sucht pass.
Stellung, möglicht of ich, Käheres
Moonstraße 20, 3. Etage.
Fränlein von auswarts f. Stelle Ohne Gehalt

Moonitrajie 20, 3. Etage.
Fräulein von answärts f. Stelle
zu Kindern; dasselbe ist auch in
allen Hauderb. erf. Räb. Aboingauerstroße 6, im Laden. B 4-602
UNeinstehenbe bestere Witwe
such Stelle als Haush z. Herrn ob.
Dame. Dermannstr, 23, 3. B4376
Ovtel., Perrick, u. Beussonelbd.
incht Stelle. Obserten unter 3. 540
an den Lagdl. Berlag.
Röchin, 40 Labre.

febr guie Beugn., judi Grelle bis 3. 15. Mars. Bu erfrag, im Schwestern-haus, Friedrichstraße 28.

An Röchin f. St. in Privothaus per 18. 8. eb früher. Off. unter R M. 18 voitlag. Mübesbeim a. Rh. Orbentl. Mähden sucht ist. Stelle in fl. Dausthalt. Off. unter S. 900 an ben Laghl. Merlag.
Aunges Mähden, 17 Jahre aft, sucht Stell. als Daus. ob. Alleinsmädden. Rietenring 5, Part. B 4394

gefucht. Q. DenoFI, Bebergoffe 11. Lehrmäddien aus anfländiger Familie per fofort ober

reinliges Diensimudden gefucht Emferftrage 4, Boroerh, Bart.

Mäbchen vom Lande,
16 Jahre alt, wünscht Stell, in fl.
best. Famtilie. Gaubebeding.: Gude
Behandlung. Mäb. dei Fran Luife
Jang. Kauenthalerstraße 4, 8 St.
Für ein braves ihjähr. Mäbchen
wird eine Stelle als Alleinmädchen
geschent, Es wird barauf gesehen,
daß es von einer ruhigen verst. Fran
in allen Sausarbeiten, Koden usw.
unterrichtet wird. Käberes zu erfragen Kleine Schwalbacherstraße 3,
harterre.

Barierre.

Evgl. Fräulein, 24 Jahre, welches gurt bürgerlich locken fann u. alle Oansarbeit versteht, such Stellung in kinderlosenn best. Dansbalt als Stübe, Gefl. Off. unser R. A. 100 Baumholder politagernd. Fräulein sucht Stelle zu einem Kinde, focht gut, edtl. mit Oansarbeit. Offerien unter II. 540 an den Tagdi. Verlag.

Ein tüchtiges Dabben

Ein tildtiges Mäbchen such Saisonfielle als Zimmermäbch nach auswärte. Offerten unter N. N. 100 bauvivollogernd.
Bell. Dausmäbchen sucht ver sof. Stellum. Dellmundstraße 15, Part. Melteres Mäbchen sucht Sieße bei allerem Ehepaar ob. einz. Serrn Rüdesbeimerkraße 3, 2 St. B 4591 kräft. Dausmäbchen sucht Sieße für sof. Nach. Richelsberg 21, 3 St. I. Belleres Light, Wähchen

berg 21, 3 St. I.

Besteres 23sähr. Mäbchen sucht zum L. April Stell, der alleinst. Dame ober älterem Ehepport. Geri Offerten an Fcl. B. S., Helmundstraße 31, 1. Et. r., erbeten. B 4418

Bestere ig. Frau, die focken u. servieren fann, sucht St. Fran Wuth, Wellrichtroße 23, H. L. Milleinmäbchen sucht Stellung.

Frau Wuth, Wellrichtraße 23, h. 2.
Alleinmähden sucht Stellung,
Räh. Adolfsaller 24, 4, bis 4 nachm.
Besseres Mähden
sucht einige Stunden Beschäft, für nachm. Räh. Gerberstraße 31, Nach,
Nest. Mähden s. ingeüber Stell.
Ablerstraße 24, dib. 2 St. 1.
Unabh, Frau s. vor. u. nachmist.
Arbeit. Bellmunditt. 49, 1 r. 3817
Frau, sinderlos, s. Monatspielle,
mg. 2—3 St. Schwalbocheritt. 24, 21.
Abitatig im Donskalt, sucht bessers
Monatsbielle. Offersen unter h. die
an den Lagdi-Kerlog.
Runge Frau

fucht Baid. u. Butcheichaft, für nach mittegs. Webergasse 48, Bbb. 2 r A. Frau f. morg. 3 St. Wonatsk. g. g. h. T. B. Sebanjir. 10, K. Gerk Jung, Frau f. morg. Wonatsfielle, boldcaffe 9, Hth. 1. Heau f. mittags 2 Stb. Beldstft. Ralramitraße 15, 2, Reifenberger.

Sunge Bran fucht Monatsfrelle. Bellminbitrofe 42, Bbh. Dad. pon 8-10 Ubr. Elebifferfer, 16, 5, 2 3. Grau fudit Monatoftelle.

A. Frau sucht Wonarsnehe. Ludwig, Helenenitr. 16. M. P. L. Kitr b. 13-jähr. Mödden wird Stell. als Laufmadden gefuckt Ablerstroke II. 1. T. Wash. u. Butfrau f. n. Lund. Hellmundite, II. Wh. P. B4862

Stellen-Gesuche

Manulidie Derfonen. Gemerbliches Perfonal.

Photograph fucht für sofort oder später Stellung Tücktiger nobift für Matt Matt Albumin, Neg. u. Pos., sowie auch is allen anderen Bückern gut bewandert Gest, Officeten unter S. 539 an den Tagbl. Berlog erbeten. 3. olt, b. fa. Beit Mann,

ta. Reit i. Maichimenmei a. Aust, tätig war, u. bes Interesse u. Liebe f. frogl. Beruf besigt, such Stell, als Silvastraft, ebil, bet einem Maschinenmeister. Offert, u. M. 540 an ben Logbl. Berlag.

fucht noch Serfent gubt noch Sexten in beren Wohmsna zu bedienen. Mäßige Breife. Offert. unter B. 522 an den Tapbl.-Verlag. Serrichaftsbiener, led., gute Mel., jucht Stelle. Off. u. T. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Tücht. Verkäuferin

für die Geidenbranche gan, hob. Geb. gefucht. Offerten unter S. 541 an den Tagbl. Berlag. Berkauferin, burchaus tüchtig, im Deforferen ber Schaufenfter bewandert unb womdalich mit Sprackfennin, gum 1. Upr I gejunt. C. Diefatete, Langgaffe 33, Galanteries und

Lebermaren.

Bur unfere Abteilung

Kurzwaren

uden wir gum Gintritt per 1. Etprit einige tudrige aus

Derkäuferinnen Melbegeit gwifden 7 u. 8 Uhr

ibende bei 5. Mlumenthal & Co., Mirdigaffe 39/41.

Tücht. Berkäuferin mit guter Plaur für Damen Ron-feltien gesucht. Offerten unter D. 548 an ben Tagbl.Berlag,

Einf. lareibgemandte Verhäuferin sum 1. April gefucht, Baderei Mübigoffe 15.

Tücht. Berfänferin für Damen-Nonfektion geg. hoh. Geh. gefuckt. Emil Süß, Langgaffe 30.

ichrmadmen n. Kehrling, bie Oftern bie Schule beenben,

Dito Rictidmann R.

Berfäuserin

5. Mars gefudt. Barberei u. Gem. Bafdanfiali Gebr. Mover, Langgaffe 12.

Gemerflides Perfonal.

Genvie Romarbeiterinnen bei hohem Lohn p. fofort gefucht. Wemmer & Hirid, 29ilbelmftraße 48.

Befucht sum 15. Marg eine jüng. feinbürgert, Köchin, bie auch eiwas Sansarbeit übernimmt, bei gut, Lohn. Rab im Zagbl. Berl. Zv

Moduin.

fein bürgerl (etwas Hansarbeit), und fanberes tüchtiges Saus madchen mit gu en Rengnisen b. gut. Lobn tum 15. Marz gef. Melden v. 11 bis 1 u. 4 bis 8 libr Billa Leffingür. 9. 8827

Gin junges Mädden fann ohne gegenseitige Bergitt, bas Kochen erlevnen. Zu erfragen im Togist.Berlag. Zu

Wefunt jum 15. März tüchtiges Alleinmäbchen, bas felbständ, focen L, Rheinger, 58, 1

Beile.

7r. 101

inbe, Stell. in fl.
eding.: Guee Frau Luife 4, 8 St. r. Mäbden lleinmöden luf gefehen i berft. Frau Roden uim. eres zu er derftraße S.

Jahre, loden tann jieht, judi beij, Haus-Off, unser polilagerna Stelle ut, ebtl. mit mter IL 540

mmermädh rien unter pt per fof. 15, Part. ht Stelle eina. Seren 5t. B 4991 hen ih. Michelsäbchen bei alleinst vaar, Ge-Sellmund-en. B4416

in, fucht St. e 23, 8, 2 stellung. en eidäft. für eidäft. für 231, Rady, ber Stell. nachmitt. 1 r. 8817

natsfielle, erftr. 91, 2 L cht befferi t. für nach Edb. L r Wonatsk.,

onatsftelle. Beichäft. atsftelle. ftelle r. 16, 15, 2 enerer 16, 5, 2 sheller 16, 5, 2 bahen gefucht

и. Янић. В 4869 tche |

iai-Etellung ait - Mati die auch in bewandert 39 an der

cu.

dinenwef Intereije efist, luch bei einem u. M. 640 Wohnung fe. Offert. bl.-Berleg.

ag. Off. 11. ködin,

ibernimmt, Berl. Zv beit), und

ohn 311111 1 bis 1 11. 9. 8827 ochen

rgit. das cogen im Zn

nmabden, iftr. 58, 1

eines Ateliers für erftfl. Damens

moben mirb per 1. ober 15. Marg

Direftrice

gefucht. Offerten mit Photographie

u. Referengen erbeten unt. A. 746

Gerner per fofort mehrere tuchtige

Taillen= und

Rodarbeiterinnen

Saub. Madden.

welches tochen tann und Dausarbeit berfieht, wird ber 1. April zu zwei Leuten in Gliville gesucht. Räheres im Tagbl.-Berlog. Zh

Audenmadden gefucht.

Beni. Binter, Connenbergeritt. 14.

Rinderl. Chepaar

fucht per fofort braves propres und bichtiges Alleimmadmen, welches alle Dansarbeiten verfieht ind gut fochen tann, Ratier-Friedrin-St ng So, liu s.

Suche tücht. Mädchen,

bas gut burgert, tochen tann u. Saus-

bos gut burgert, fochen tann it. anne arbeit v rich et, und gewanders auf madchen, bas gut bigeln fann. Rint folche mit guten Zengn ffen wollen fich melben bei Wr. Ananer, Wilche nistrage 4. 8887.

Suche in gr. Ung, nette Alleinmabet, in f. o. Brivathaul. Soute, Land. Beni.s Bimmers u. Ruchemmabet. Stell u bier

und aus varis. Gran Anna Minter, Stellenbureau, Bebe gape 49, 2 reads. Bro es reint. " anden.

w. aud etwas foden fann, suche für m. Saushalt mit 1 flein, Kinde ver 15. März ober 1. April. Bhilipp Ragel, Rengasie 4, 1.

an ben Tagbt. Berlag.

gefucht.

Morgen-Ansgabe, 2. Blan.

vurdieus zuv. Alleinmädmen, w. gutburg, toden u. ben Saushalt einer fleinen Samilie felbsichtbig versorgen fann, ges. Offerten unt. 2. 541 an ben Tagbt. Bertag. Für 1. Upril in berrich illices Dans zweites Hausmädden

mit guten Beugniffen geficht. Frau b. Briquet, Sobenfobefir. 7.

Stellen-Angebote

Mannlidge Verfonen. Raufmanutides Perfonat.

Baufmanutites Personal.

Bon erhtlassiger hieiger Beingrehenblung wird versetter

Buchhalter,
(bilangsider), der auch die Stadthundraft mitbefucht, zum Eintritt p.
1. April 1910 pesucht. Aur seiche Gerren wollen ich melben, die schon übnlichen Bosten besleichet haben und absolut vertrauenkründig find. Offunter D. R. 1357 hauptpostagernd.

mit guter Schulbildung p. 1. April gef. Courad Rren, Banggane 14. Lehrling

für größeres Berfich. Bureau gum 1. Abril gelucht. Schriftl. Offert. an 3. 20. Geis, Rheinstraße 26.

Gewer'lides Perlonal. Constitution of the second sec

Tüchtiger foliber

Akquisiteur

für eine bereits eingeführte poinchme Refiame gefucht.

Geft. Bewerbungen mit Aufabe von Aeferengen unter n. 2223 an Saafenfiein & Togler, Frankjurt's Bl., erbeten. F63

Tüchtiger Chauffeur für Laftautomobil gefugt. Bewerb. mit Lohnamprücken unter 2. 749 an ben Tagbi.Berlag.

Damenschneider fofort gefucht. Rur Griffaifige wollen

fich melben bei Wiiftefeld, Midelsberg 2.

Schuhmacher, erfiffaffiger Damenarbeiter gefucht. F31 28. Pfeiffer, Maing, Große Bleiche 40.

Sannerer, für Deffen-Raffan finben bob. Ber-bienft burch Berfauf patent. Saus-haltungsartifel. Offerten u. R. 540 an ben Tagbil. Berlag.

Gewandte Haufterer fofort gesucht. Prima Artisel, hoher Berdienst. Zu melben abends von 7 bis 8 und mittags von 1 dis 3 Uhr Rheinstraße 94, Parterre.

Lehrling mit gut. Schulb. für m. Baubureau gef. Pouis Bium, Archit., Gobenftrage 18,

Berrichaftstuticher, jüngerer Mann, lebig, ber gu gleicher Beit ben Dienerhoften berneht, iofort geincht. Bureau Maffrabenftein, Lanogaffe 24, 1. Frau rina Ball-rabenftein, Stellenvermittlerin.

Stuticher, ber auch Dienerarbeit übern mmt, gelucht. Borftellung 5-7 nachm. Cophienfir, 4.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Buverlaff. erf. Bumhalterin, fibernimmt bas Beitragen von Gefdigitsbuchern. Abreffe zu erfrag. bei B. Sauerborn, Worthftrafe 4. lein n. Off. u. 28. 5.28 a. b. Igbl. Birt.

Anfangs = Montoriftin fucht Etelle. Maneres Biomard. ring 1, 3 r.

Gewerbiides Perfonaf.

3g. Dame aus gut. Familie junt gur weit Ausbildung n ber fein, Ruche für die Sommerfaifon Stellung

als Stübe,

ohne gegenfeltige Bergut. Geft. Lingeb. unt. A. Ba. bauptpontl. Raffet. F192

Suche für meine Tocher. 17. Jahre. gum 1, ober 15. April Stelle als

Büfettfräulein

in beff. Sorel ober Reftauran. Selbige in bis fent in unget. St fle, fleifig und ehrlich. Offeren mit nab. Ang. unter gr. 6. 2329 an Rudolf Blofe, Caffel, erbeten.

Fränlein fincht per 1. April Stellung für Bufett ober auch Cafe-Reftaurant, felbige ift in Ruche und Saus erfahren. Offerten am Martna Rrufe, Gelfenfirchen-Bie-mare, Bartejaal erbeten. F3

Mineimfebenbe gebilb. Fratt in ben Soer Jahren fucht jum 1. April wegen Berfegung anberm. Stellung bei allerem Ebeband ob, in rauenlofem Sousbalt. Dffert, bitte unter E. 1122 an D. Freng, Maing. F31

Gefuct f. 18-jähr. Tochter in fein. driftl. Dauje Aufnahme z. Meiterb. im Saushalt b. engiem Familien-anichluk, wo Mädchen gehalten. Off. unter T. 541 an den Tagbl.-Berlag.

Fraulein, 25 Jahre,

fucht Stell. gur gründl. Erfernung bes Rodens, in Benfion ob. Brivat-haus. Suchenbe ift im Schneibern und Dausarbeit erfahren. Off. u. und Dausarbeit errabren. C. 540 an ben Tagbi. Berlag.

Junges Mädchen

Citellen beliebe

Manulide Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Bern. erf. Maujmann fucht

als Buchhalter, Kaffierer, Reifender Ron en vorhanden, event. Beteiligung Geff. Offert u. E. 1999 an Tagbl. Zweigft, Biswardring, erb. B 4424

Raufm. Sotel-Direktor,

lange Jahre in 1. Saufern tätig, mit ia net., tucht für folori Engagement in Jahresfellung. Geff. Offerten unter O. 548 an ben Laght Beriag.

Gewerifides Perfonal.

Arbeitiam., Rinderl. Chepaat fucht Dausmeisterftefle ob. Magagin-verwattung ober gontiden Boffen. Dif. u. B. 540 an ben Lagbi. Berl.

Gewandter verrf afti. Diener mit guten Zeigniffen fucht Stelle jum 1 April, Bi ebaben b vorgigt. Off an Luguel Pitthane, Reparmit b. Bolerit

Hansdiener, 25 3., gute Beugn., fucht v. 1. April Stell, in Sotel, Offerten unter 3. B. 7576 beforbert Ruboif Moffe, F110

Diener mit langiabt. Leugn., perf. im Ger-bieren, emglisch sprechend, sucht baff. Stell. Rab im Laabl. Berlag. Zu

Gin langi, Derrichatis Auticher mit guten Zeugniffen jucht Stellg. bei einer Derrichaft ober als Kassen-bote in einem größeren Geichaft ob. Bank, Kaution I. eb. gestellt werd. Off. u. II. b41 an d. Togbl. Berlay.

Bür Jungen, ber Oftern aus der Schule fommt, suche Lehrstelle in Lithogr. Anstalt oder Steindenderei. Offerten unter O. 200 an den Tagbl.-Verlag, B 4855

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Bermietungen :

nur bie Straffen-Ramen ber Mageigen burt frie Schrift ausgezeichnes.

1 Bimmer.

Ablernt. 10, Sub., log. 28., 1. upril Ablerftraße 49 1 Fint. u. K. im Bob Dafnergaffe 5 1 Mans Bim. u. Rüche Schwalbacherftraße 63, 2. ein gr. Fin u. M. fotort zu verm. 761

2 Bimmer.

Moteruraße 49 icone 2-zim-reson.
Oneifenaustraße 9 2 icone 2-zimLobanisgen, im Boh. u. Off., per 1. April zu 5. Räß, Lad. B4883 Göbenfir. 19, S. u. M., 2-3. Roba. Frontig.-28., 2 3. u. N., an fl. S. zu berm. Nöß. Dambochtal L. B.

3 Jimmer.

Bierfer, 13 schone 8-9. Wohnung f.
Bed M. v. Jahr for od. 1. April.
Abterferaße 19 3-Finimer-Bohnung
Bed. 2 St. ver 1. April.
Bed. 3 St. ver 1. April.
Bed. 4 Dimmer.

4 Dimmer.

4 3lmmer.

deggnasnather per fojort ob. später 4.8. Bohn. Lift, Gat. elettr. L. Sentrolb., eing. Bab. 2 Ball., mit Radfaß zu berm. Raifer-Friedrich-Bien. B. & Lebine.

5 Bimmer.

Beethester, 25, 1. St., sch. 5.3. Word, ev. a. mit reichl. Just. b. 1. Aveil, ev. a. früher zu bermieten. Aah. Bart.

7 Bimmer.

Bür Kerzte, Sahnärzte usw. Im monatick.

"Zagblatte Gaus", Langgaße 26/27, in eine mit allen Bequemlichteiten ausgestiattete 7-Kimmer-Wohnung im 2. Stad solert zu vermiefen. Die Wohnung eignet sich vorzügericht zu Konflutartonse-Kaumen sur lich zu Konflutartonse-Kaumen sur Klerzte. Lodnärzte usw. Anderes im Tagblatt - Kantor, Schalters im Tagblatt - Kantor, Schalters im Tagblatt - Kantor, Schalters im Tagblatt - Kantor, Schalters

8 Bimmer and mehr.

Maijer-Friedrich-Aing 67 ist bie L. Einge, bestedend aus 8 gim. in reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 au vermieten. Einzuseher von 10—1 und 3—6 lifte. Näch Hausbesitzer-Terein, Luiseister. 19 u. Kaiser-Friedrich-Ning 67, 1. 61

faben und Gefdafteraume.

tüben in erster Geschäftslage Wice babens, im "Tagblatt " Haus", Langgasse 25/27, sejort preisbert zu bermieien. Schalterhalle rechis" Lagerraum, neu berper, troden und beil zu berm. Rüblgasse g.

Mohnungen ohne Bimmer-Anzabr.

at, Ebevergaffe 7 Manj. Mohn. 8. b.

Möblierie Mohnungen.

Dambachtal 23 möbl. od. unmöbl. 2-u. 3-3.-28. mit Bad zu berm.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc. Abelbeibftraße 11, Gtb. S.

möbl. Limmer zu bermieten. Ablerftraße 10 m. 3. an jg. Mann. Abterftraße 35 ich. jaub, Schlaft, fr. Albrechtstraßte 6, 1, eleg. nibt. Wobin-u. Schlaft, auch einz. Lim. s. v. Albrechtur. 20, 1, sep. m. Bis. u. Schlz. Albrechturedte 38, B. r., möbl. Lim. u. Wanjarden mit u. ohne Pension au bermieten

Bertramftr. 4, 3 I., m. 8., ebt. Seiav. Bertramfir. 4, 3 L., m. S., ebt. Selav.
Bertramfir. 12, 2 r., b. m. 3. B4111
Lismardring 11, 3. Et. I., fein mbl.
Jim. für 15 u. 90 DK. monatlich.
Bismardring 21, Sodyt. I., freundinds.
Rimmer 3n bermieten. B4038
Sismardr. 25, 2 r., m. 3., Schreibt.
Bismardring 33, 1 r., fchön m. 3im.
Bismardring 35, Bochpart., fch. m. 8.
Bieichftr. 15a, 1, fch. m. 3. mit H.
Tebhetmerftraße 31, 3 I., iehr ichoren
gut möbl. Rimmer mit auter Benf
Edenbogengaffe 15, Bbh. 3 r., teinl.
m. DK. an anft. Dabch., w. 3 R.
Emferiraße 44, 1 r., ein il. Zimmer
unt fedr gibtem Beit an Geichäfisbame ober Hern ivort zu bernitten. Breis infl. Kaffee 25 DK.
monatich.
Frankentr. 13, Bbh. 1 I., m. 3., 3.50.

Goethestraße 1, 3 L. dirett am Bahrsbof, schön mödt. Im. zu berm.
Selenenstraße 15, M. B. L., mödt.
Zimmer zu bermieten.
Selenenstr. 18, Kölich, erh. 2 A. Log.
desmundstr. 12, 1. gr. g. mbl. 8., V.
desmundstraße 36, 1, gut mödt. 8.,
1—2 Petten, iehr gute Bension.
Sellmundstraße 36, 1. m. B., w. 8 Mt.
berderstraße 3, Mebactei. mbl. 8 im.
mit voller Pension 50 Mt., daselost
guster Mittegstisch 50 Kf.

Dodffattenftrafte 10, 2 L. gut möbl. feb. Bim. an Bertn gu berm. Gaifer-Fr. Ring 45, S. 1, finden avei folibe Sandwerfer fofort Logis. Birchgaffe 4, 1, auf mobl. Rimmer Kirdgaffe 17, 2 L. eleg. möbl. fübl. Bohns u. Schlafzim., 1—2 Betten. Sirchgaffe 24 möbl. Limmer zu bm. Lirchgaffe 25, 3, 3, m. B., in. 3 Mt. Tanggaffe 6, 2, hübsch möbl. Lim. m. g. istaal. Benjion bill. zu berm. Pangnaffe 28, 3, fonon möbl. Limmer. Derfische 13 mebl. Bart. R. feb 46 Luifenftr. 12, Gtb., g. m. 8., 15 Det. Mauritiusftrefte 3, bei Runs, m. 8. Mauritiusftr. 8, B. Schab, ich. m. 8.

Wichelsberg 10, 1, mobl. Zimmer m. ober ohne Penison zu bermieten.
Woritstraße 10, 2. St., bei Müller, freundl. mobl. Zimmer zu berm.
Worinstraße 31, Bt., mol. Zim. z v. Müllerftraße 2, 1, 1—2 ichone große möbl. Zimmer, Somenjeite, frei. Vergiraße 3, 2, m. Lim, m. u. o. B. Reroftraße 29, 1, möbl. Zim, mit 1 u. 2 Betten u. 1 möbl. Manj. a. b. Reugalfe 3, 1 r. 2 ichön möbl. Jim, Reugalfe 9, 3, ichön möbl. Aim rei. Oranienftrafte 2 icon m. 3. mit Bf. Oranienftrafte 8, D. B., Schlaffielle Cranienstraße 8, Ø. \$., Schatnene Dranienstraße 27, 1. bei Boner, mbl. 8mm, mit ober ohne Beni. sofont. Oranienstr. 31, Ø. \$. r., m. 8. frei. Oranienstr. 36, 2. mbl. 8. a., Ø. c. Z. Bhlispsbergstr. 17/19, B. r., g. m. 8. mtotterferaße 4. \$., ichön möbl. 8im. Biegistr. 12. 1. 1. 2. g. m. 8im. Riegistr. 15a, Stb. 2, f. m. 8. billig. Möherbraße 18. 1. cinf. möbl. 8im. Roberbraße 18. 1. cinf. möbl. 8im. Roberbraße 19, 3 L. mbl. Namf. bill. Wömerberg 17, 2. omt möbl. Rimmer. Romerberg 17, 2, gut möbl. Zimmer. Mömerberg 17, 2, gut möbl. Zimmer. Römerberg 24, 1 r., sch. möbl. Zim. Saalgasse 24, 8 r., sch. möbl. Zim. Saalgasse 24, 8 r., möbl. Rimmer. Saalgasse 38, 3 s., m. z., 1—2 Bett. Schaftser 8, 2 gr. fröl möbl. Zim. Schulberg 6, 2 gr. fröl möbl. Zim. Schulberg 9, 2 sch. m. beisd. W. fr. Schulberg 21, 2 r., möbl. Z. zu dun. Schulgasse 6, 1, erh. anstand jung. Mann ich. Zim. M. 10.50 W. Schulberg 21, 2 r., der Mielne Mann ich. Zim. R. 10.50 W. Römerberg 24, 1 r., jcb. möbl. Zim.
Saalgasse 24, 5. 2 r., möbl. Zimmer,
Saalgasse 38, 3 l., m. Z., 1—Z Vett.
Schacktser, 8 Stude m. Vett n. Ofen.
Schulberg 6, 2 ar. frdl möbl. Zim.
Schulberg 9, 2. jcd. m. beizd. Win.
Schulberg 21, 2 r., möbl. Z. av bm.
Schulberg 21, 2 r., möbl. Z. av bm.
Schulgasse 6, 1, erh. anjtand. jung.
Warm ich. Lim. m. K., 10.50 Wi.
Schwafbackerser, 10, 2, nade Rheinsitz, gut m. jep. Wohn u. Schafz.

Schwalbacherstraße 11, 1, ich. gr. sein mbl. Zim. u. 2 mbl. Mans. zu b. Admolkacherstr 29, 2 L. mbl. Mans. Zu. b. Schwalkacherstr 29, 2 L. mbl. Mans. B4881 Sebanstr. 15, 1 L. g. mövl. 3. B4204 Sebanstr. 15, 3, g. R. u. 2. b B4875 Steingasse 3, 2 L. m. B., 1 v. 2 Bett. Bedrichtr. 18, B. 2, möbl. B. zu vm. Bestrichtr. 18, B. 2, möbl. B. zu vm. Bestrichtr. 19, 2 ich m. B. n. a. c. B. Böstisser. 1, 3, bei Schlink. ich. m. S. Wöbl. B. immer mit fep Eingang zu verm. Rab. Balluferstr. b, d. 1 L. Bein möbl. Wehn. n. Schlaße, won.

berm. Rah Balluferut d. D. 1 i.
Fein möbl. Wehne n. Schlafe, mon.
50 Wt., R. Ringfirche, an Dauermieter zu vermieten. Rah im
Tagbl. Berlag.
Wegant möbl. Limmer an der Vilbelmitraße sofort zu verm. Off. u.
(A. 9, 57 hauptvoltlagerm.

Bierftabt, Biesbabenerftrage 27, ein gut mobilertes Bimmer gu berm. Leere Bimmer und Manfarden ele.

Sellmundftr. 42 Manf, bill, Rah. 1. Reroftrafte 8/10 I. heigh. Sim., seh Ging. im Bob. Rah. offa. 2 IIs. Oranienstraße 14, 1. beigh. Branjarde mit Wasser ballig zu vermieten. Koonstr. 4, 1. Brifp. 3. 1. Apr. B3879 Weitenbitraße 1 L. Frontspits. B4127 Schön, großes beres Vert. Limmer, a. für Schneiberin geeign., zu vm. Rah. Nerostraße 21, Laben.

Bemifen, Stallungen etc. Mabenfir. 19 trod. Logerfell., 105 qm.

Answärtige Mohnungen.

Sonnenberg, Ede Schlagfer., S. ober auch 2-Sim.-Wohn. ober 1. April zu vermieien.

Mieigesuche

In biele Mubrit werben

nur Angeigen mit Aberfchrift geifgenommen. - Das Setworheben eingefaer Borre im I zi burch feite Schrift ift unftanthaft

Suche 2-Zimmer-Wohnung mit Abjal., Mitte Stadt, auf 1. Abr., nicht über 300 Mt. Offerten under K. b41 an den Tagbl.-Gerlag.

Gebith. Tame fucht s. 1. April abgefchi. rud. 2-Kim.s Bohn. (Front) in befi. Saufe, Balton, mögl. im Breife von Sto-300 Mt. jährl. Buntil. Zahl. Off. mit äufi. Breisang. u. L. 540 Laghl. Beriag.

Breisang. u. L. 540 Zagbl.-Berlag.

3. Zimmer-Bohnung mit Bab.
Mitte der Stadt zu mieten gel. Off.
E. Steud. Kirchaoffe 28. Entresol.

Eine Dame tucht
für 1. April schöne 3.-R.-Bohn., am liebsten mit Bab, Hodan. o. 1. St.,
Nähe dom Ring, die 350 M. Off.
unt. R. 542 an den Zagbl.-Berlog.

3. Zimmer-Bohnung, ord.,
nabe Gabnhof, don Trannt. sol. ges.

Off. m. Breis Herderstraße 19. Lad.

Gefucht Bohnung den 5. R.

Off. m. Breis Gerberfitche 19, Lab.
Gefucht Wohnung von 5—7 R.
für eingef. Benfion. Geg.: Whern,
Motits. Abelbeibitt. Off. m. Br. u.
Z. 198 Tagbl. Angt., Bism. N. W.
Aetterer zwerfälfiger derr
incht ein großes möblicries Zimmer
mit Krübfich im Mittelpunft ber
Stadt, jedoch ucht in Kurskogters
haus. Gefällige Offerten mit Breisansoche unter R. bil an den Tagbt.
Rerlog erkelen.

Berlop erbeien.

3. Herr sucht schön mibt. Zim.
mit Bension, 10d. Gronnen, bei
alleinischender Danne, Offert. unt.
W. 642 an den Tagol. Berlag.
Gut möblierrer Salon
u. Schlofzim, mit Baston u. Kilche
od. fleinem Rebenraum für L ruchige
Dannen dauernd zu mielen gesucht.
Gest. Offerten unter B. 537 an den
Tagol. Berlog.
Aufändige Kellnerin
sucht gut modt. Limmer mit Kassee

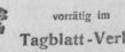
fucht gut möbl. Limmer mit Kaffee in der Räße der Inf.-Kaf. Schwal-backerfiel. Off. m. Preisong A. 200 Tagbl.-Iveigitelle, Bidmardring 20.

Fremden Penitons

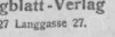
In biefe Bubrit merben nur Anzeigen mit Uberfchrift aufgereutten. - Das hervorbeben eingelner Borre im Tegr burch fette Schrift ift unftattbaft.

Pension gesucht (mit Alavier) für ein Fräulein, das bier die höhere Töchterschuse besucht. Off, mit genauer Preisangabe unter R. 540 an den Tagdl.-Berlag.

Mietverträge







n

billio Ber

Dim.

Be

BH D

Bu be

u. 90

Sof

Schry

BL S

Or.

L &c

992 mit Enid

San!

Bien

216

telle!

207

Bering H. S

Sed Sed Stid bert

Rin's

811 1

Gitt

E

Millioud, 2. März 1910. Ler ungen

3 Jimmer.

Für Schneiderin oder Skineider passend

fft im Bentrum ber Stadt eine Bohnang, 2. Siod, 3 Bimmer (eb. auch bis 6 Bimmer) mit Jubebor, preiswert ju berm. eb. fonnten preistvert zu berm., eb. tonnten folde gleichzeitig Beschäftigung im Hause finden. Offerien u. D. 528 an den Tagbl.-Berlag.

5 Jimmer.

Elifabethenftrage 31, Part., 5 Bimmer nebft Bubebor ber fofort,

6 Jimmer.

hochherrschaftl. Etage

in reiz. Billa, 6 Zimmer, Bab, Rüche und viele A-bengelosse, jowie Zentral-beizung, elefte, Licht, Gas, ebent. Stallung ce., zu verm. Biebrieberfer, 23,

7 Jimmer.

Ml. Laden, Langaaffe 49, per 1. Juli 1910 gu verm. Rab. bei Feller & Geekes, Webergaffe 29.

Meufterft gunft, Gelegenheit! Mietnadlaft fojort gu bermitten. Mingfirde 4, 8.

Connenbergerfir. 45, Sochpt., 7 Bim. R., auf fof gu bm. Rab. 2. Gt. 765

7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Hans" Lauggaffe 25/27,

mit aften Bequemlichfeiten ausgeftattet, gu Stonfultat one-Raumen für Mergte M. beionbers geeignet, fofort gu bermieten. Raberes im Tagblatt . Rontor, Schalterballe rechts.

Laden und Gefdjafteranme.

Schöner Laden

mit ob. ohne Wohnung foi. bill. 3u berm. Rah, baf. herberfir, 21 fur 3. St. ob. Biebridierfir, 23 bei Wenz.

Läden in erfter Beichäftslage

Wiesbadens. "Tagblatt-Hand"

Lauggaffe 25 27, fofort preismert gu bermieten, Raberes im Zagbiatiskontor, Schalterhalle rechts.

Laden m bermieten. Rab.

Schöner heller Caden mit Bobnung bermieten Roberftrage 37.

Seidelberg.

In Familien Benfion, in Betrieb, Berbaitt, baib, gu gunft. Bebing, gu permieten, eventuell gu verlaufen, Belie Eift, für verm, Dome ober beff, Leamtenfamille, Geft, Dff. u. A. 757 Tabl, Bert,

Möblierte Wohnungen.

hochh. eleg. möbl. Etage,

6 Bimmer, Mitche, Bentralbeig, in reig Billa, gang ober gefeilt, gu bermieten Biebricherftrage 20.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Schlichterftr. 3, fub. vornehme Lage, fcon mobl. 3. & v. Colliditerfir. 3 gr. Calon u. Collafa. mit Balfon gu bermieten,

Stiftfit. 21, 1, fcon mobl. Bimmer Cowalbacherftrafe 65, Bart., gut mobl. Bim. gu verm. 15 Mf. monati.

löbl. Zimmer

frei Atbrechtfirage 24, 2. Et.

In ruhig. beff. häuslichkeit,

Eleg. möbl. Schlafzimm. ept, mit Salon, mit vorzüglicher Benfion, an alteren Deren ober Dame fofort gu vermieten. Bad im Daufe, Emferfirage 44, 1 r.

Aleines Wohnzimmer mit Schlaftabinett,

monatl. 100 Mt., mit voller Benfion gu verm. Rerotal 5, Billa Carolus. Dobl. Zimmer mit feparat. Ginonng, nur an Serrn ju verm. Bheinftrage 76, Part. B 4136

Answärtige Wohnungen.

Erbenheim.

Mbeinftr. 2, bis-a.bis dem Bahnhof, S-S-B. mit Zubeh. p. 1. April zu verm. Dai, neugeb. einitöd. Wohn-haus m. Aniestod u. Fip., u. sch. großem Garten unter günstigen Bedingumsen zu berk. Käh. bei Deinrich Chr. Koch I.

Muerbach =

an ber Bergitraße.
In vermieten an ält. Chepaar ober 2 ält. Gerren ober Damen, mögl. mit voller Benf., 2 hübide große Zimmer, mit überbacht. Ballon, eleftr. Licht, brachtvoller Ausficht. Rah, Frau Th. Lambrecht, Auerbach an ber Bergitraße.

Mietgesuche

-5=Bimm.=Wohnung, für 1/2 Rabr gu mieten gefucht. Dif. u. D. 541 an ben Tagbi. Berlag. bei eing. alterer Dame find 1 ober 2 Simmt. Wolft gef. Ausf. richt erieften. g 2 Conneng, gum 1. April gu berm. mit Garten per 1. April gef. Ausf. richt erieften. g Albrechtftr. 35, 2, vor 11 Uhr z. bef. Off. n. G. 541 an ben Tagbl. Berl. Tagbl. Berlag. 4-5-Bimm. Bohnung,

Eleg. 3-Bimmer-Wohn. gel. bon einzelnem herrn, Parterre, gute Loge. Offerten unter R. 548 am den Logol.-Verlag.

3-4-Bim. Wohnung für fo'ort geincht. Efeftr, Licht gem. Dierten mit Breisang, unter P. 5-28 an ben Zagbl.-Berlag.

Gejudit

per April ob. Mai für ein junges Ebs-paar geräumige frandliche Wohnung. 4 Bimmer und Aubehör. Offerien unt Breis unter M. G. 2022 an den Tagol,-Berlag. (Rr. 11003) F110 Helles unmöbl. Nordzimmer

31 mieten gefucht. Angebote unter

Fremden Penjions

Pens. Villa Kina. Sainerweg 12. Telephon 980. Glegant mobl. Bimm. mit und ohne Bengion, Gl tir. Licht, Bentralheis., Baber. Borteilh. Binter-Arrangem.

Benfionar

findet in Mains b. Lehrer an hob. Lehranftalt Aufnahme, fraft, Naub aufe Erzieh. Offert. u. D. 1018 an D. Frenz, Mains. Wanted

to place young English girl (19) in good Gorman family with daughters prefered. Terms arranged References exchanged. Mr. Burne. Loynton Hall Newport Shropshire, England.

Gnal. Dame Gnalling in the form of Gnalling in Gnalling wirds evil, englishen linerricht erteilen. Offert. unter 8. 522 an Englisherien.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts. - Lotafe Anzeigen im "Geld- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Berwaltungsgeld auf 1. Shpothefen zu 41/1, % auszu-leihen. Anfr. an Zentralfaffe Frant-furt a. W., postlogernd.

Die Hypothekenbank,

21.-B. für Boden u. Kommunal-Kredit in Edugi-vothringen, velchnt erfiftedige Offictie ju gunftigen Be-dingungen durch Sacob Strauss. Bantbertreter, Morihüraße 21. Telephon 6661.

Gnte Supothelen werden gelauft, Ausführliche Ange-bote u. g. 200 an den Tagot.-Berlag. 9000, 50- H. 70,000 Mik. auf 1. Sppothet auszuleiben.

Albelbeibfirage 25 20-25,000 Wif.

auf 2. Sppothet auszuleiben. Mise Menninger. Mbdheinfraje 25.

30,000 M. per April au 2. Steffe Quegeleihen. Rab. b. E. Lotz. Bietenring 10. B 4388 \$15 40 45,000 mit., - 508

auch geteilt, auf gute 1. Supothet aus-juleiben. Nab. Jabufirafe 1. 2.

Sapitalien-Gefndje. 2Ber leiht 2000 Mart

nach 6000 W. Landesbant, feldge-richtlick Tare 12,050 Wt. Agenien berbeten. Offerten unter R. 537 an ben Tagbl.-Ferfag. 150,000 Mt.

auf brima 2. Supothef gefucht. Josef Stern & Sohn, Bismard. ring 20.

Wif. 8,000 — 10,000,

auf fleines Fabrifanweien in Städtchen im Taumus bon folbentem Bef. gefact. Boran geben on 1. Stelle ca. Mt. 17,600 à 4%. Ang bote wit Zinefat erbeten unter V. 55 an Annonc. Expedit. Bb. Frenz. Wicsbaden. F81

10,000 Mari,

fällig am 1. Oft. 1914, berginst. zu 41% %, hupothet, eingetrag., find geg. Nachlag abzutreten. Oft. u. J. 551 an den Tagbi.-Verlag.

11,800 Marf

Supothef a. Billa mit Rachlag abett-geben. Dabinter steben noch 15.000 Mt. Off. erb. u. B. 54 an b. Tagbl.. Opt.-Agentur, Wilhelmstraße 6. 3638 Mf. 15,000

mochte id auf meine Billa an gweiter Stelle aufnehmen Offerten erbet n u. U. 5.8 an Tagblati-Saupt-Agentur, 2Bilbelmftr. 6.

Prima Rapital-Anlage. 3e,000 wef. 2. Sop. an zedieren, 70% ber auff. Tare. Punfflichste Sinszahl. Off. u. S. Ribs nur von Kapita iften Tagbl.-Sweigs. Sismardr. 29. B 4163

45,000 Mit.

erfistellige Opporbet auf Bandbefis unter la Birgidaft, 45 % ber auft dem Tare, aufzunehmen gefucht. Bermittler aus-geschlosien. Dierten unter 6. 5.42 an ben Tagbl.-Berlag.



Jmmobilien-Perkaufe.

Daus mit Wirtichaft für Mt. 78,000 mit Mt. 10,000 Aneindt. gabiung an tüchtigen Birt zu verfau'en. mard. Offerten u. F. S. a. Tgbl. Daubt. B 4414 Agentur, Wilhelmftr. 6. 3631 Wohnungonadweie-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Friedrichftraße 11. Etcte größte Muswahl verfauflicher Villen, Stagenhäufer und Grundflicke.

Appotheken-Gelder gur 1, und 2. Gt-fle.

Gefchäftshäufer, Gater babe flets zum Berfauf u. Taufc an Handen. Belisse Blewnlager. Abeiheibstraße 25.

Billa - Billa Leffingbrafe 13, neu erbant, mit allen Benneult feiten ber Reugeit auf bas Bornehmfte aus-gefiattet, ju verf. Rab, bal, bei Walerspuhn & Schoffer.

Im schönsten Teile bes Dambach-tales, Freseniusftraße 21. ist die vor 2 Jahren mit allem Romfort ber Neuzeit erbaute Villa weg. Wegsugs zu verkauf. od. zu verm.

Raberes im Saufe. Chones Landbans, 15,000, bei Darmftabt, beite Bage der Bergir. 7 ar. 3im n. 3ub., Wart., Cas. Maffer n. Off. u. 20. 3u. 24 hauptpoftl. Wicebaben.

Schönes Gelchäftshaus

feiner Lage Wiesbabens, mit gwei aft in den Geitengeb., in dem geräumige Lager. u. Arbeitsräume fich besinden, ift dillioti dei Angahlung von girta Illebernehme Dupothef and des eines Lawen. Anstunft wird genommen werden. Anstunft wird erteilt auf drieft. Anfrage unter C. 540 an das Wiesbaddner Tagblatt. tem Geitengel tit bein geräumige

belten gunnige Gelegenheit

Sans, Sublage, Doppel-4-Rimmer-Bobnungen, 7% renticrend, fofort unt't gindigen Bedingungen gu ber-faufen burch

J. Bruns. W. Reitmeier, Rheinftrage 21.

Edhaus

mit guiges. Kolonialwarengeschäft u. Branntweinkons., wegen and. Uniernehmen sofort zu verkaufen. Offert. unier G. 542 an den Tagbi. Berlag.

Selt. gunft. Kaufangebot. Wegen Grbaus inanberichung fofort ein Sausgrundfind febr billig, girfa 30,000 Mf. unter felbgerichtlicher Tare,

ju berfamien. Das Anwesen ift 67 Anten groß und für seden groß en Betrieb, wie Fuhrsbalterei ic, ir, ge ign t.
Für Gestäft mit Maschinenbetrieb ba febr große Raume und Dampsmaschine

vorbanben, wie gefchaffen. Made Spefulanten

gang beionbers auf biefe gunft, Gefegen-beit aufmertfam. (Breis 125,000 Mf.) Miles Mabere burch B 4886 Gg. B.otz. Bietenring 10. Tel. 4109.

Ment, feines 6-Jimmerh., 4 Etagen feine Wohnl., Bors und Hintergarten febr pro Swert, Ader, 170-75 Rt., Rühe der Habrifen b. zu verk. Kellerlir, 22, 1 r. In Doubeim 2-Familieub., a. El-lbe gel., umifandeb. i. 1860 M., verk. Off, v. 19. 1960 an Tabl - Zweigh., Bismerdr. 29.

Meeller Tausch!

Uebernehme Onpothet ohne Garantie, wenn mir mein idu benfreies Ban-gelanbe abgefauft und ber Refib trag Off. unt. N. 542

Bauplat an fertiger Strage u. mit fertigen Zeichnungen zu verfaufen. Gebe bis 80 % ber felbo, Tage L. Sopoibet, event. auch fofort 30,000 Mt. auf ein anderes Objeft. Nab. b. Gg. Botz. Bietenring 10.

Bauplat in Miederwalluf, on Eliviller Ch., unmittelbar am Ort, ca. 18 Meter Stra enfront, event, für Doppefband, 36 Ruten großt, inft. Umsännung und Wallerleitungsanichtung, billigft zu verfanien. Nab, bei Schneibersme fter Reienstadt in Riederwalluf.

Immobilien-Raufgefuche.

in ber beften Lage von Wiesbaben. Richt groß, aber gefcmadvoll in Stil und Ausstattung. Der Breis fann 100,000 Mart überichreiten. Offerien unter "Sulla" pofilagernb Glifabethftrage, Grag, Steiermart.

Billa für Benfion geeignet ober eingeführte beff. Fremben-penfion fofort mit groß, Angabium gu feuren gefiecht. Offert, n. L. 522 an ben Tagbl Berlag erbeten.

Kleines Haus mit Stollung arten in der Mabe Wiesbabens Berbindung bevorzugt. Defferten mit Breisangabe unt. 3. 541 an ben Tagbl. Berlag. Agenten verbeten.

Aleiner Garten ob. dazu paff. Grundftud zu fauf, gef. Roomirafie 21, Part, r., 12—2 Uhr.

kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 15 Pfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

力を表現る方式を持ち

Gutgeb. Glafdenb.-G. mit Bferd u. Rolle prw. zu berf. Dff. B. 199 on Logof.-Bweigit., Bismardring 29. Gut. Bferd mit faft neuem Bagen, greignet für Meygerei ober Milch-geichäft, zu berlaufen. Räheres im Kopol.-Berlag. Zy

Nauhant. Sinscher-Rübe, wachf., guter Rationvärger, 1 3. olt, bill gu berf. Dobbeinerstraße 13, Geb.

Ausgestopfte Bögel, b, Sammlung, 27 St., m. Glasidrant zu berfaufen. Eppinger, Eftbilerftrage 8, Part. Frühinbrs 3adett billig gu bert.

Gut erhaltene Damen-u. Kinderfleider preisto. zu berfauf. Lutsenfraße 6, 2. 3824

Schw. Konfirmationsfleib preiswert zu verfausen. Beritpierre, Meine Burgftrage 9, 2. Mob. Morgenfleiber, für 5-8-jähr, pan., fehr balig zu berf. Herrngarfenitraße 12, Gift. I.

gu verk. Doblemerstraße 13, Gtb.
Bachf. Dobermann Plübe, reine.
7 Mir. franzof. Seide, doppelt br.,
11/4 Jahre alt, umzugshalber zu Padeivanne zu verk. Elijabeihenberk. Rah. Lagbi.-Vert. B 4384 Di fraße 8, Gth. Part. I., 2—4 Uhr. u. 1 grüne Blufchgarn, billig gu bert. Geisbergitrage 5, Bart.

istard. u. Bafdleber-Sanbidube, ein Boit, gurudgeiebte, unt. Einfauf abzugeben Alte Rolonnabe 31.

Gold. Anfer-Repetierubr, 18-far., bill. zu vf. Sellmandir. 24. B 4373 14 Original Biernitzeichungen des befannten Malers Bilbelm Thielmann preiswürdig zu verfaufen im Berlag des Wiesbadener Lag-

platts. Riffarbhölle, 3 Betten mit Rogbaar-Matraten zu berkauf. Krmiter, Scerobenfir. 33. B 4236 Bigne, fabellos erb., billig gu verf. Buid, Dogbeimerftr. 17, fein Laden. Abreife balber Gid. Ghimmer

Sabrifat Steinweg, vorzügliches In-grument, preisbert zu verfaufen. Einzuschen werfichtlich von 3-5 Uhr nachn, Rah, im Tagbl.-Berl. Ph Mahagoni-Salon,

modern, fomplett, mit Teppich, Kenster-Deforationen und Prismensüher f. eleftr. Licht, preiswert zu verlausen. Einzusehen nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr. Sändler verbet. Röberes im Tagbl.-Verlag * Zw

Rob. Sofiafzim. nur 190 Mt.

Midd. Sofiafzim. nur 190 Mt.

mit (Slas 1: Narm., mod. KüchenEinricht, 90 Mt. Diwan 40 Mt.,

Leumeauspiegel 28 Mt., Fartvilleite
15 Mt., pol. Steptifch 18, 2 eleg.

engl/ pol. Setten 4 86, Kinderbettit.
15—94 Mt. Rauenthalerstr. B. B. Bett n. gu berlaufen Lanzstrohe 38.

Schlafzimmer,

Schlafzimmer, hell Nufibaum wil reichen Intarfien (iwit.), best. aus groß. Liür. Schrank, moderner Wasschotelte mit Marmor und Spiegelauffah. 2 Machilichen mit Marmor, 2 Beitstell., 2 Stüblen, Sandtuchhalter, 210 Mt. Möbellager Blücherplaß 8—4. B4165

Rompl. Schlafglumner, Giden, finnen gang Eichen, m. reichen Schmigereien. 205 Mt. Möbeliog. Blücherpl. 3 u. 4.

智慧問題

dr. 101. John. gel. nter R. 540

hnung ter P. 5-18

ittinges (%50 Dfferien mit 11303) F110 rosimmer igebote unter

lons MOUR 28. hon 980. dentralheis. und ohne

er an höh. åjt. Namb d. 1018 an F 25 irl (19) in daughters References ynton Hall er bentie n den linte

0 age u. mit ifen. Wiebe Dapothet, g. Lotz. B 4887 walluf, om Ort, event. für infl. Ilms

Banichtun, Schneiber-derwalluf, ndje. udit lesbaben. ni Noch er Preis fdreiten. filagernb eiermart.

Frembens blung gu 580 an ollung Diferten beten. auf. gcf. 2 Uhr.

11011

ntarjien Schrant, Warmer B 4165

innen bereien 3 u. 4.

Ginr. grmote difdr., nochen-nge 88.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt, 2 Ruft. Betten, 2 Rachttifden, 1 Waightich, Pr. 190 Mt., ferner kompl. Kückenmöbel 60 Mt., Gasherd mit Siander 12 Mt., Villes wenig gebr. wegawash, for Bism. R. d. 3 L.

Gin vollt. Bett, 1 Tild billie zu bert. Lehrstraße 3. Bart. Bett mit hohem Haupt 25—38, Div. 25, Optom. 15, Selvetär 40, Stom. 20. Bertramftr. 20, Dib. B. I.

But erhaffenes Bett 2. Bett, Dibert, Debr. Roberftrage 7, Dib. 2. Bett, ohne Dedb. u. R., r. Tifch, Nachtt., Roufolicht., Stagere, Spieg. Gutern. Betrftelle für 8 201.

2 gebr. Bettft, mit Sprungt, u. Boate, u. Berichteb, febr billing ; berl. herrngortenstrage 17, 3 ifs. Sofa 10, vollft. Bett mit Sprungr., Matr. u. Deberbett 20, 1-tur. Meid.-Schront 10 M. Gerberfit. 2, Seb. B. Rinberbettfielle mit Matrage

33 Chaifelungues à 18 Mt., M. ich. D. 24. Raventhaleritz. 6, B. t fch. D. 24. Rawenthalerftr. 6, B. 2 Blufchiofas, fast neu, bill, zu bt. fab. im Togbl-Berlag. B 4367 Db Br. Plüichfofg, Ruhb. Salontiich, L. Turnger, vt. Bismerck. 21, 2 r. Begen Platmangels ipottbillig: 1 Dip., 1 Gremmoph. u. Boluphons Bugiffw. m. M. bersch. Deleucht. R. 1 Gas (bob. u. joch.) Pulloute. B.

Wehr, 1- n. 2-tftr. Alciberjar., gut erbatt., Rad. Vervehrjarant, Loichendine, Rachtische, Rüchennische, Danbtuchhalt., off. Anrichte, eichene Babenthete mit 12 Schubt., Stehp. b. Bismardring 9 Sof rechts. F4278 Gin icones Bertito

All berkaufen Gr. Burgstraße 8, 2.
2tür ichoner Tannenholz-Schrant,
ei. Abntolette, großer neuer Baickleffel, Rähtick, alte Sibbabem z. bt.
Schiersteinerstr. 11, 2 L. nur morg.
Moderne Abchen-Ginrichtung
mit reicher Meistusberglafung, best.
aus Küchenichtant, Anrichte. Topibrett, Tisch, 2 Stühlen, Mt. 85.
Trumeauspiegel, sehr moderne Jorm,
mit Säulen Mt. 80.—, Möbelsaper
Blückerplat 3-4.
Ronnt, gehr Phoen-Chreicht.

Rompt, gebr Rüchen-Einricht, billig gu bert, Denmaunftr. 7, Bart, Mob. Rücheneinricht, pr. Arbeit, b. au bl. Tannusur 26, Schreinerei, Dr. u. D. Schreibiich, Pianino, Bertiffo Mebers, Ridens, Budber-u. Meifizeugidrant, Diman, Boidt, u. Beridt, billie Bermannitr, 12, 1, Schreibtilch, Bertifo, Rieibericht., icone Ruft. Beiten. Baicksom. u. Rachtickel., wie Plarmor, Sofatisch, Rückenicht. Trungauspiegel bill. ju berf. Ablertirabe 49. Mib 1 St. Rinberfahrftublden 3 Bufammentl. gu bert. Bludgerftroffe 25, 1 L.

Dlob. Chreibtifch ohne Muffat (Giden) febr billig gu Bellribstraße 47, Berfftatt.

Spezereiwaren-Ginrichtung su jed. annehmb, Breis, auch eine zu bert. Rab. Lagbl. Berlag. Z

gu bert. Rah. Lagot. Sertag. La Große Laben-Einrichtung, best. aus Glasichr., Rogafen, Thefen uiw., im ganz. ob. einz. Frankenstr.9. Guterh. Laben-Ginrichtung für Kolonialwaren bid. zu bf. Räh. Mainz. Forfieritrofie 27. im Laden. Laben-Ginrichtung für Bäderei billig zu berf. Worisstraße 70.

Labeneinrichtungen,
nur gute Arbeit, kaufen Sie billig Markfüraße 12. Bdb. 1. Stod kinks.
Thefe,
3 Teile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Aufsabpulten, Schranken und Durchgangsfür, geschnacholl mit Intaria. Malereien befortert, bazu passend ein il. Wandpult u. zwei Ooder, billig zu verlausen in der Tagel. Riveigstelle, Bismardt. 29.

Togbl.-Liveigitelle, Bismardt. 29. Labenicht., Thefen, Reg., f. a. Geich.
paff., billig Dermannstraße 12. 1.
Nähmaich. 12 Jahr i. Geor.,
b. zu bert. Pleichstraße 9, S. B. r.
Nähmaichine,
in der Bolitur teliveise etwas beschädigt, gibt unter Garantie billigit
ab E. Sicher, bermannstraße 18.
Nähmaschine, kick u. kopft, 65 M.
Bellrightaße 26, Seitenbau 1 Et.

Gut erhaltener Rinbermagen berf. Dobbeimerftrage 112, B. I. Gut erhaltener Linberwagen an berfaufen Rheingaueritz. 16, 2 1. Guterh. Sits. u. Liegewagen an berl. Roonstraße 20, 1 St. B 4341

Sig-Liegewagen grün, faft nen, Midelgeft, it, G.R., billig gu berf, Ederniotheftvafe 6, B. r. B4421

R. n. Sin-Liege-Rinbermagen bert. Philippsbergitrage 28. 2 gu vert. Philippsbergitraße 23. 2 r. Guterh. Sit u. Liegewag, u. Fahrr. billin Secrobenstraße 31, V. B. t.

Fleg. Sits u. Liegewagen u. G. billig zu ver Liegewag. d. b. zu ver Liegewag. Den fahrenes Rab bill. zu ver Liegewag. Den fahrenes Rab bill. zu ver Liegewag im Tagil. Berlag. Fa

Bar Gartner. Buter Miffmogen bill, gu berfaufen, Rablemuble, Schierfteinerftr. B 4260 Moch febr guter Derb mit Rupferschiff au berf. Römer-berg 28, Sic 1 r.

Raft neuer fleiner Berb zu berfaufen Leffingstraße ib. Babewanne u. Bügelofen zu verf. Schenfendoriftrofie 6, 1 rechts.

la gußeiserne Babewanne, neu, umgugehalber billig zu bert. Schier-fteinerstraße 11, 2 I. Anzuschen morgens von 1/210 bis 1/21 Uhr. 2 eleg, mob, Meffing Lüfter, 6flom., preimbert zu bert. & Bufett, Taumsoftrage 27.

Wegen Umsugs eleg, grün, Sarm, Gaslüber, berich, fl. Tischdern, Stockere in Plüich, Babe-manne, Bücherbr., Staffelei, Rippes ujw. bill. abzug. Abelheidftraße 68, 1, 9—11 borm. 2—5 nachm.

9—11 borm. 2—5 nachm.
Schlöster-Werfzeuge sehr billig zu verk. Saalgasie 38, 2 links.

Swei große Bogelbecken billig zu verk. Heisenscher fünge 19, 2, dewest der Briesbadener Ansiechung, vornehm in Anibori u. Ausstatung, zur eisestielen Ausstellung den Andistrie-Erzeugnisten aller Art hervorragend geeignet, billig zu verk. Wäheres im Taable-Werlan.

Bolzter (fekt), 2.50 dr., 3.75 boch, mit Raemen u. Oberlicht, billig zu verkaufen Roonstraße 6, 1 rechts.

Beranda - Freyve in Eisen keicht gewunden, mit Geländer, zur Verbindung von Veranda mit Garten, billig zu verkanten durch die Schlostere Kühn & Kämpfer, Römerberg 8.

Grober Eichenrahmen, für Blatat-Tafel geetanet, billig su perf Weinergaffe 34/36, i. Sot.

Raufgeluche

Getragene Damen Aleider, Gr. 46, gu faufen gei. Offert, u. J. 83. bahnvoftlogernd. B4885

Gebrauchte Schreibmaschine zu f. gesucht. Off. m. Br. u. 8. 200 Labl.-Iweight. Bismardr. 29. B4266

Pianines, Pfügel, alte Bielinen lauft D. Wolff, Wichelmftr. 12. 8809 Möbel ieber Art, ganze Wohn. Einricht. Planines zu laufen a.j. Walramitr. 3. 1 rechts. Giebr. Spiegelicht., D. Schreibt., n. Schlafzim., Aufb., iof. zu I. gef. Off. mit Breis u. R. 16 hauptpofit.

Gin Derren Schreibtifch.
2 Betten gu faufen gesucht. Offerten unter R. D. pofil. Schnbenbofftrate.
Bernid. Amerik. Ofen au laufen gefucht. Off, mit Breis miler B. 642 an b. Louti. Berlag. Gil. Berbinbungstar & I. gejucht, Offerten mit Breis u. Angabe ber



Tücht, frang. Sprachlehrer gef. Schrifil. Off. noch Rapellemirage 3.

D. A. Lehrerinaen-Berein.
Stellenbermittlung. Wiesbaden, Fti.
Ih. Jigen Bismardt. 35, 1, Sprechftunden: Freitags, 12—1 libr.
Franzdi. Konversationsstunden
gibt eine Französin, Kind. u. junge
Damen beborzugt. Offerten unter B. 440 an den Tagbi.-Berlga.
Stenographie Glabelsberger.
Rur gründl. Einz. Alnt. 25-jahr. Erf.
Waschinenichreiben. Beginn jederzeit. M. Goch, Röderallee 10, Part.
Mandolines u. ital. Unterricht

Mandolines u. ital. Unterricht ert. gründt. geb. Italiener bei mäß. Breis. Göbenstraße 15, Mib. 2. Bielin-Unterricht, Off. mit

7-8 Ilhr abends, gesucht. Off. mit Breis unter B. 10 bamptvoftlagernd. Eründl. Unterricht im Friseren und Onduslieren wird erteilt Söben-ftraße 9, Barterre rechts. B4409

Berloren Gefunden

Berloren am Conntag abend bom Balait-Heil nach der Sonnen-bergeritt. bermutika im Magen, eine kawarze Damen Tajase mit Indal. Gegen gute Belokung ab-keneben Sonnenbergeritraße 14. Alm 22. v. Al, Broidse verloren, 15 Split. 2 Perlen. Gell. abzugeben Gereborfitraße 2, 3. Einge rechts.

Braunweiße Tümmlertanbe entflog. Abgus gen. Belohn, Mebgergaffe 23.

- Geschäftliche Empfehlungen

Ci. Mittage- und Abenbtifch man Bismardring Mile Tapegier- u. Bolfterarbeiten, fowie Anfarbeiten bon Beiten führt bill, aus B. Reig, Ablerftraße 9, 1, und Albrechtstraße 12.

Umguge, fowie anbere Suhren, w. billig unt. Garantic ausgot, auch n. ausw. Lobe. Romerberg 3, S. Z. Racelofenseber Raus. Rep. an Serben, Defen u. Kesseln, Rindesbeimerstrage 20. Stb. 1.

Berf. Schneiberin empf. fich in u. a. d. S Michelsberg 10, 1 r. Reforms, Miebers u. Jakenkleiber w. elegant u. gutfibend angefertigt. Sophie Sabicht, Porfitraße 16, 2.

Ronfirmanbentleiber w. angefert. v. 6 Mf. an. Friedrichtraße 40, 4.
Rofilime, Lieber, Blufen werden bei mab. Breiden elegant ge-arbeitet Abeinstraße 87, 3 rechts. Stoft., Stonfirm - RI., Rinberfleib., Mendern unter Garantie bei billin. Benochnung. Belenenftr. 6, Sib. 2.

Jadetts, Jadenfleiber, Koftume u. Fallentide werden billig angef, Blucherstraße 44, 8 I. B4410

Ane Rabarbeiten, Koft., Saus-u. Kinderfid. to. angefert. bet bill. Berechn. Licienting 5, B. B4883 3m Beifnaben, Stiden, Stovien e. fich. Fr. Gorres, Bellmunbftr.27, B.

Monogramm-Stidereien für Warde-Ausstattung liefert in f. Ausf. W. Seller, Sochhattenftr.2, S.1. Bfigefwafche wird angenommen u. bill. bei. Itbeimanerftr. 18, S. 1

neuwäfderei Schneeweift, Spezialgeicha' für f. Derren, herr, fdafts. u. Frembentvafche. Feinfte Bebandlung, billige Preife. Geban, itraße b, 1, bei Walb.

28aid. u. Beinplatterei empf. i. f. O. u. f. D. Baiche. Beite Ref. Fr. Ott, Mheingauerftr. 18, O. B Gntempfohl. Wafderei m. Bleiche übern. Wälche Bunftl. Lief. Bin. Preife. Felbstraße 22. Tel. 2008.

Bafde 3. Waiden u. Bug. w. ang. Simmermannitrage 6, Grb. B. Its.

Berichiedenes

Eine arme Familie, w. d. Wann ichon längere Lest feine Arbeit bat u. auch feine in Anssicht if dittet edelbent, Menichen, da jehn Mödchen zur dl. Kommunion gehen will, um eine Heine Beistener. Offerten unter P. 642 an den Tagdt. Berlag.

Beldje Fabrit liefert Mobelle von Meriot - Flugmaschinen aus Afreminium-Rohr? Geff. Off. unter D, 542 an den Tagoli-Verlag.

Wer fann mir bie Abreffe einer guien Saushaltungsichule an-geben? Jährl. Lebrgeld 4—500 Mt. Braubach ausgeschl., da beseht. Off-unter &. 540 an den Togbt. Berlag.

Seirat. Ach suche für meinen Bruder, Anf. der Wer, awgen. Erichein, ticht. Gesichaftsmann, von gut. edl. Charafter, ein brades spariames Fränkein mit einigen 1000 Mt. Bermögen. Ernst. gent. Offerien unter F. 541 an den Fraght. Berlag.

Bitwer, Anf. 40 er Jahre, hief. Geldafismann (Sandwerls-medter), mit 1 kind von 10 Jahren, judit zweds Seirat die Bekannisch, einer toliden fücktigen Verson nicht unter 30 Jahren zu machen. Bitwo ohne Kind nicht ausgeschlossen. Off. unter 28. 541 an den Tagbl.-Bertag.

Bertaufe

Aleine fremdenpennon, gute Lage, rentabel alte Lundichaft, bill. gu berfanfen. Offert, unter fa. 5.42 an ben Lagbl. Berlag.

Altes Roblengeldiall, prima Eriffeng ca, 500 29agg. jabrt, umftindehalber ju verfaufen, Offerien erb, u. 40. 300 an ben Tagbl. Berlag. Gin Stamm beima be, chubner gu berfaufen globuitrane 22, 1

Begen Muflofung mein. Gemalbe. Octaemalde folset außern binig abzugeben. August Geremann, Sotel Alleefaal. Anguleben ben 11-1 u. 4-7 libr.

Schönes Orcheftrion, gut erb., febr bill. an berf. Fr nfenhr. 9.

Mahagomi-Salon, mobern, tomplett, mit Teppich, Renfter-Defurationen und Brismen-gifter f. eleftr, Licht, preiswert au

berfaufen. Gingufchen nachmittags amifchen 3 u. 5 Uhr, Sandter verbet. Raberes im Zagbi. Berlag. De Gelegenbeitetauf! TEB

Robeleg, becherrichaftlices neues Robeleg, becherrichaftlices neues Robele Schlafzim, echt ital. Ausb., teich geschnibt, sehr preism zu verl., 2 Betren, fompl., mit Eine, 2 Racht-löränfigen, Blaichiom, in. Spregel, Spregelicht., 2 Stüble, Danbiuchali. Rah. Abolfsbahe, Cherusterweg 6.

Geldschie ! Gelegenheits.

Sochelegante fomblette atolonialwaren-Ginrichtung m' lofert billig an verfanfen. 20 es. be. Dobleimerftr. 82.

Getegenbeitetauf! Mobel, mir unterlegter Riemenicheibe, Rebergabet, Magnetanbung, Ausbuff-flappe, absolut zwertällis, betriebbitcher und febleriret, umftändet, gl. 31 verlauf, Anfr. u. 20. 545 a. d. Lagbi. Berl.

Stuvf. Badevien, fait neu, Koblen- und Holziemerung, zu bert. Aberber. Weißenbergftrose 8, 1.

Großer Eichemahnien, für Platat. Tafel geeignet, billig au bert. Deigergaffe 34/36, i. Cof.

Kiost

Der Wiesbadener Ansftellung, vornehm in Aufban u. Ausgartung, aur effettvollen Ausgestung von In-duftrie-Erzeugnissen aller Art her-vorragend geeignet, billig zu vert. Näheres im Tagbl-Berlag.

Roufgeluche

Kleiner edt. Iwergrehpinider ichwarz mit rofibraun, mindeftens 1 Jahr all, wird zu faufen gefücht. Offerien mit Breisennabe befördert unter H. 542 der Togbi. Berleg

U. Geighals, Metgaergaffe 25, tant zu hoben Breifen von Bereichaften aut erhalt. Herrens und Danenfleiber, Möbel, g. Nacht. Pfanbich, Glob, Silber u. Brillanten, Jahngebiffe, V. Beit, f. ins D.

Franstummer. 1. 1. TV e der name .. F. fein Yaben, jobl: bie afferhochften Breife f. gwerb. Berr.s, Damens u. Rinderfield., Soube. Mobel, Golo, Ciber, Radt. Boirf. gen.

Fran Miein. Sochftattenftr. 11, Leiephon 3490, jabt ben höchten Drits für gut erbal ene gerrene u. Damens nieiber, Schuhe, Gold, Pobel.

Jul. Rosenfeld Weigerg. 20, 101. jahlt für guterb. Berrei ., Damens u. Minderfleider, Uniformen und gange Radiane, Die recuften Preife.

Hotels House to the gablt am besten für Derren., Damen. u. Rinberfi., Gaubmert, Uniformen, Möbel u. Bfanbich. Dochftattenftr. 18.

Delpresse gum Entolen von Senimehl

ju faufen gesucht. Offerien erbeten unter S. C. 1880 an

Meffing, Blei fauft fiete und mimmt in Taufch Rupferiamieberei I. J. Fliegen, Berginnerel, 37 Meg-ergaffe 37. Zel. 12.

Bitte ansichneiben. Bumpen, Papier, Flaiden Gilen ic. Ift. u. bolt ab S. Sipper, Oranienfir. 54, Mib.

Berpachtungen

Sotel in Beidelberg, ca. 40 im., 55 Betten, Baber, Bierreffaurant, in verhanten burd J. amand, Wiesbaden, Weilftraffe 2.

Unterricht

Institut Schrank

(vorm Ridder),

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter, Pensionat u. Erziehungs-

anstalt für junge Mädchen, Wieshaden, Adelheidstr. 15. Am 11. April:

Beginn des Sommer-Semesters in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen auf der Maschine u.

Wäschezuschneiden, Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art,

Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dergl. m.), Holz-brand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.

Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunst-geschichte und Geographie,

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits - Lehrerinnen-Examen.

Kochkurse u. hauswirtschaftlicher Unterricht, Bägeln.

lich entgegen Die Vorsteherin: Antonie Schrank.

Anmoldungen nimmt täg-

Tür Anaben empfichlt fich bie

Erziehungs- u. Vorbereitungsanfalt für höhere Schulen, ftaatlid genebmigt und beauffichtigt.

pen Dr. phil. Seibert, Bfr. u. Agt. Areisidutinipeltor, Banrod (Tannus, 800 Meter Sobe).

Burfidgebilebene, mannelhaft beanlagte, Birnagenterin, ichmodeliche ifnaben bei, berudsflickligt. Ferien Ansenthaft mit Untersricht Fitr Eitern: Benjion. Ren ersbantes Sans Sonnecf.) Ausfanft und eruftaff, Referen en bes In- und Auslandes burch ben Inbaber und Leiter,

Berlitz School Sprachlehrinstitut, 7 Luisenstrasse 7.

Sprachlehrerin (Dentide) L granbl.: Frang, Gngl. Schwedild. Giftitrafe 21, 3. 8740

Sprachenvereiss.

Hotel National, Taunus-tr, 21, 83/4 Uhr.

Konve's, Dienstag: Französ, Donnerstag: Engl. Anfäng rkurse Mittwoch:
Franzö-isch, Englisch in Vorbereitung. Gäste willkommen. Prospekt von Herrn C. Mergenstern, Bierstadter Höhe 24, Englischer Unterricht,

Miss Carne, Lui enplatz 7, L. Engl. Konversations-Stunden bon einem herrn gesucht. Offerten mit Breis unter E. 541 an ben Tagbi.-Berlag.

Engl., Frang., and borg. Piolinunterr. ert. flaatl. gepr. Lebrer. Scharnhoriffr. 27, 8. B4081

Für Stenographic= Huterridge

(Stolle-Saren ober Gabelsberger) Dame ober Berr für einen Rurius mehrerer Schuler gefucht. Geft. Offerten unter 24. #2 pofilagernd Bismardring

Branzis-in (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 18. 1. Stalientiden Unterricht erteilt di Valvasone, Merisfir, 40, 2.

Mavier-Unterricht. ert, mit fice em Erfolg alle Stufen bis aur funfil. Reife. Borgiigl, Reifegeugn, Marie Hableh. Pianistin, Göbenur, 6, 2.

Mlavier=Unterricht. Grundlichen Anfannsunterricht erteilt, Gt. 70 Bf. Rab. Zagbl. Bert. bb

für ig. Damen. Dauer 3 Monaie. Fr. Ref. Brolpette burch Frau Kriedrich Wilhelm Wwe., Mainz-Kaftel, Ede Ernji-Ludw., in Schügen-iprofie, 1. St. F 81

Turnkurse

für Damen, Mädeben, Herren und Knaben.

Gymnastischer Einzelunterricht zur Beseitigung von Haltungs-fehlern für schwächliche und blutarme Personen!

Großer hygien, vollk, Unterrichts-eaal mit neue ter Geräteeinrichtung. Fritz Sauer, stautlich geprüfter Turniehrer,

Berloren Gefunden

Adelheidstrasse 21, P.

weiß, braun gefledt, entlaufen, Ab-gugeben Große Burgstroße b. Bart.

Geschäftliche Empfehlungen

Priv. Mittagstifd in u. außer bem Saufe Bartmubiftr. 8, Bort. B3388

Lehmann's Schreibstube, Marhtftr. 12 1, Telephon Stofdriften und Bervielfältigungen

fcbnell, fehlerirei, billigft. Belignis = Mafdinenfdrift forrett, feinell, bill.

Meh. Minke, Strag. 30.

N

Ribban

beto

200

Mm ftx

Min

Mm Min 15

Mul.

Mm fb

Min

gim

Mill

SI m

Bei Bri Ift. Bei

SRi tar Ge

OF STREET

XXXXXXXXXXXXXXXX Jackenkleider

werden unter Garantie tadelles X angefertigt Sedanstr 9, 2. St. X M. Knögel. X

Maffage bon arzil, gebr. auch Conntags. Pratt Buschner. Jabuftr. 20, B., 5 Minuten vom Batnbol. Maffage Sterofte, 31, 1, Rochbr. Sprechft, vorm. 10-7 abb.

Maneuje empfiehtt fic. Tannasftr. 19, 3 Gt. Massage-Manikure-Salous 9-12. Rirchgaffe 19, 2. 2-7. Damenbebienung. Inbaberin A. Ziller. Nach amerik. Wethode.

Manikure—Massage. On parlo français. Grete Braus. Geisbergstr. 12, 1, 10-12, 3-6, Phrenologin Fr. Richardt wohnt Detigergaffe 35, 2.

Berühmte Phrenologin Recone. Phrenologin Belevenfix. 30, 2 r.,

Mittwoch, 2. März 1910.

Berschiedenes.

bes Inhabers ist einem burchans strebsamen pratt. u. ibearet. gebild. Technifer Gelegenheit gebsten, in einem ölteren Baugeschaft als Teilbaber mit entsprech, Einlage einzutreten. Off, nebst Sengnisabschrift, über bisberige Tätigteit u. A. 756 an ben Tagbl. Berlag.

Beffere junge Berfonlichfeit, Bilwe, fucht 300-600 Mt. zu leit, gegen Sicherheit, in moneil. Absahl. (nur von Selvigebern). Offert. u. F. 1123 an D. Frenz, Mainz. F31

Welcher Wrat würde mit einem anderen Arat gur Ausübung der Braris eine elegante 7-Limmer-Giase in höchlomfortablem Hönie in beiter Geschäftislage teilen? Off. u. F. 343 an den Togbl.-Berl.

Wer

würde durchaus solidem, strebsamem, jed. undemittelsem jungen Menschen die Röglichkeit bieten, das derfelbe ein balves Jahr das Technikun bestucken könnte? Offerten u. M. be an die Tagbl. haupt-Agentur, Witbelmstraße E. 3841

Königl. Theater. 2 Blage, 3. Reibe, Abonnem. D., für ben Reft ber Saifon abgug, Frang-Abtfir, 1, 1. Et.

Wann geht leerer Möbelmagen u. Maing nach Biesbaben? Off m. Breis n. C. 2 an bie : €. 2 an bie Tagbl. Saupt-Agentur,

File Samen in biste, Wallen gefundheitschonende fich, Die burch vertrauenstraftebige tilchtige Seb. Rat gratis. Offerien unter HE. 55 an bie Tagbl. Sanpt-Agenrur, Bilbelmftrage 6. 3731

Bei Aranenleiden jeber Art man fich bertrauensvoll an gewiffenhafte, erfahr. Beb. Rudporto erb. Offerten unter A. 245 an ben Tagbl. Bertag.

erb. Rat u. fich. fcin. Sille in eb. Angelegen-heit burch gewiffenhafte Damen Offerten u. F. 582 a. d. Lagbt.-Berl.

Gran bier am Blage. Damen

erhalten Blat und gang fichere ichnelle Sitfe in allen bistr. Franculeiben burch langfabrige erfahrene Dame hier am Erte. Offerten unt. 88. 298 an bie Tagbl. Zweigit., Bismardr. 29. 84:96 Disfr. Entb. n. Benfion jeberg, b. Seb, Mondrian, Balramftr, 27, 1,

Damen finden freundl. Mur amme, Str. bistr. Auch briefitch Rat in allen gallen, Gran Swart, Ceintuurbaan 191, Amfterdam. F102 Infittet für Chevermittlung Fran Friedericke Wehner, Friedrichftrafie 45, 1.

Chevermittlung Frau Simon. Momerberg 39, 1. Sudiacs gebiegenes, ftrebfames Fraulein,

23 3. felbft., 1500 Mf. Einf., w. Beirat mit autfit. Derrn gefeht. Alters. Musf. Dff. u. 6. 538 an den Tagbl. Berlag.

Deiraten

aller Stände vermitt-it disfret Beinkard Berger, Mains, Ballaufir, 8. Sprechfund, 10 -2 Uhr, Alleinstehende Witme,

Nermeg, 45, fecid., 100,000 get Bermög, über 5000 Einfommen, Bermsg. über 50(0) Sintommen, möchte sich gern berbeitaten; eigent fleine Iftla b. Mainz borband. Off. u. R. N. N. postiag. Mainz. Fil Junger ev. Seamter,

pon auswärts fucht zweds balbiger Beirat bie Befanntichaft einer jung. Dame gu machen. Offert, unter B. 540 an ben Tagbi Berfag.

Junger Maun, Ende 20er, wünscht Befanntschaft auft. Wärdchens ob. Witne zwecks späterer Geirat, Off. u. 2. 56 an die Aggbl. Saupt-Agentur, Wilhelms-traße fi

Doktor der Medizin. Barre feit Faftnacht Tienstag auf Siel Rann nicht in Ihre Sprechfunde tommen, ba ich Ihren Ramen nicht weiß. Bitte fchreiben Sie mir Ihre Abreffe. (Do. 2755 2B.) F 31 Bitte aus Prantfurt.

== Tages-Deranstaltungen. * Dergnügungen. =

Mochbrumen - Trinfhase. 4 Uhr: Kongert. 8 Uhr: Kongert. 8 Uhr, im steinen Saale: Lichtbilder-Kor-trag. Walter Lange: Indien, Land

Ronigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Die verlaufte Braut. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Der Gfandal. Bolls - Theater. Abends 8.15 Uhr:

Balhalle-Theater, Abenbs 8 Ubr:

23 gu 15. Walhaffa (Restaurant). Abbs. 8 Hor: Rongert. Gfala - Theater. Abends 8.15 Uhr:

Voritellung. Bisphon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Dotel Monopol), Rachm. 4.80-10.

(Sotel Monopol). Aachm. 4.80-10. Rinephon - Theater, Taunusstrage 1. Machanistags 4—11 Uhr. Dentider Dof. Täglidi: Kongert. Raliduh - Balait, Ausnellungs - Ce-lände. Täglidi geöffner 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends. Brembibrachlicher Bortrag bes Herns.
M. Georges Loubrier, in der Aula
der Oberrealichule am Lietenring,
abends 6 Uhr.
Bortrag des Katurmenschen Gustab
Ragel, in der Loge Plato, abends
8.16 Uhr.

8.15 Hhr.

Bereins: Nachrichten

Turnverein, Machmittags 234 bis 4:
Turnen der Schülerinnen, 4 bis
6 Uhr: Turnen der Schüler,
Abends 8—10 Uhr: Riegeniurnen.
Turngefellichaft, 2.30 bis 3.30 Uhr:
Turnge der Möschen-Abreilung:
3.45 bis 5 Uhr: Turnen der
Ansden-Abreilung.

Manner-Turnverein. Bon 3-4115r: Rädden-Turnen. 4 bis 51/2 life: Kinaben-Turnen. Abends 8 libr: Kingenjedien. 91/2 libr: Gefang-

Strobe.
St. Elifabethen Berein, Wiesbaben.
E. B. Rochn. 5 Uhr: MigliederBerfammlung.
Svort-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel.
Aligemeiner Deutider Spradwerein,
Zweigberein Wiesbaben, 8.15 Uhr:
Hamskrudend.

Nameitnabend.
Rennfind Biesbaben. E. S. Abends
8.30 Uhr: Berfammilung.
Stenographen - Berein Gabelsberger.
Foribitningsturfus 1/29—10 Uhr.
Blau-Arens-Berein. E. S. Abends
8.30 Uhr: Bibelbefprechung.
Swanglofe Bereingung für Mußt,
Gefang, Literatur niw. 8.30 Uhr:
Unicrbaltungsabend.
Blesbabener Briefmarken-Sammler-Berein. Abends 8.30 Uhr: Siyung.
Kanfmännifder Berein. 9 Uhr:

Berjammlung. Privat - Gefellichaft Siegfrieb 1907.

Dannergefang.Berein Friebe. Abbs. 9 Uhr: Brobe. Quartett-Berein Wiesbaben. Abende

9 Uhr: Probe.
Wanbolinens und Guitarren Berseinigung "Con amore". Abends
9 Uhr: Probe. Gefellichaft Cangebfreunbe. 9 Ilbr:

Sangerchor Wiesbaben, 2168. 9 Hbr: Dentschnationaler Danblungsgehilf... Berband. (Origgruppe Biesbad.). 9 Uhr: Bereinsabend.

Wiesbabener Zitherfranz. Abends 9 Uhr: Brobe. Christlicher Berein junger Männer. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

: Perfreigerungen

Bersteigerung bon Mobilien 1ejw. im Hanje Schwalbacherstraße 7. borm. D.30 Uhr. (S. Tagbl, Ar. 101,

Einreichung bon Angeboten auf die Lieferung bon Porzellans u. Glas-waren für das itadi. Kranfenhaus,

im Bureau bafelbft, borm. 10 Har. ! im Bureau daselbst, borm. 10 Uhr.
(S. A. A. Kr. 8, S. 2.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung des Bedarfs an Pleischeb, Waren für die Garnison Wiessbaden, im Geichaftsginnmer, Westermalditrage 10. vorm. 10 Uhr. (S. Logbl. Kr. 78, S. 7.)
Stammbolz-Bertieigerung im Ehrenbacher Gemeindewold, Diftr. Ingemantel, vorm. 10 Uhr. (S. Logbl. Kr. 94, S. 10.)
Einreichung den Angeboten auf die Lieferung von Armensärgen für

Lieferung den Armenfärgen für das höde. Krankenbars, im Bureau daselbst, vorm. 11 Uhr. (S. A. A. Rr. S. S. 2) Ginreidung bon Ungeboten auf bas

Cinreidung bon Angeboten auf bas Mafieren u. Saarfabreiben der Parienten im städt, Krankenbaus, im Bureau doselbst, dormitiogs 11 Uhr. (S. A. A. Ar. D. S. 2.) Versteigerung eines Spiegelichranks usw. im Sause Selenentrage d. Mr. 100, S. 7.)
Versteigerung eines Bückerlchranks usw. im Sause Bedenentrage d. Mr. 100, S. 7.)
Versteigerung eines Bückerlchranks usw. im Sause Gedenentrage d. mattags 12 Uhr. (S. Tagbi. Ar. 100, S. 7.)

S. 7.) Berfieigerung eines Réaviers uftv. im Houle Selemenftraße 24. wachen. 2 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 100, S. 7.)

Theater Concerte



Mittwoch, ben 2. Märg. 65. Borftellung. 35. Borftellung im Abonnement ID.

Die verhaufte Braut.

Komische Oper in 8 Affen bon R. Gabina, Teutscher Text bon Mar Kalbed. Mulit von Friedr. Smeiana. In Szene geseht bon Herrn Ober-regisseur Medus. Berfonen:

Personen:
Kensching, ein Bauer Derr Schütz, Kaubinta, seine Frau Frl. Destähl.
Marie, beiber Tochter Fr. Hans-Zoepfel.
Micha, Grundbesiger Berr Braun.
Ugnes, seine Frau Fr. Schrörer. Kaminsky
Wienzel, beider Sohn Herr Helle.
Dans, Michas Sohn
and erser Ehe . Derr Frederich.
Kezal, Deiratsvermitter Herr Erwin.
Springer, Direktor einer

Springer, Direftor einer manbernben Rünftler-

Gemarafoa, Tangerin Fri, Gugell. Buff, ein als Indianer

verfleid, Kondbiant herr Wenrauch. Doribewohner beiderlei Geschlechts. Sunftreiter, Musikamien. Ort: Ein großes Dorf in Böhmen. Beit: Die Gegenwart.

Ort: Gin großes Borf in Böhmen.
Beit: Die Gegenwart.
Die borfommenden Tänge find arrangiert ben der Balletinefiterin Fel. Ripamonti. I. Aft: Böhmischer Bolla, geianzt von dem gefamten Bolleti-Verfanzt.
gedanzt von den Damen Kling, Salz-wann, Leicher und dem Corps de Ballett. S. Aft: Tang der Clotons, ausgeführt von den Damen Ranger, Schneider I. Gläfer II, Birgel.
Aufil. Leit.: derr Kapellm. Rother.
Spielleit.: Gerr Sperikeg. Redus.
Deforative Einrichtung: Derr Bla-fchinerie-Direktor Hostat Schiff.
Koft. Einr.: Derr Ober-Ing. Geher.
Roch dem 1. und 2. Afte innet eine Läwerer Balse fait.
Anfang 7 Uhr. Ende nach Ohl Uhr.
Gewöhnliche Preife.

Donnerstag, den 3. Mars, Ab. B:

Tosca. Freitag, ben 4. Märg, Abonn. C: Die Fledermans.

Fledermaus.
Sanstag, den 5. März, Abonn, A
(gum ersten Wale): Die Strandlinder, Schaufpiel in 4 Aften den
Bermann Eudermann,
Sonntog, den 6. März, Abonn, B;
Die Königin den Sada, Camstag, ben ivelts. Better.

Mendeny-Theater.

Direftion: Dr. phil. B. Bandy. Mittwoch, ben 2. Marg. Dutenblarten gultig. Fünfsiger. farten gultig.

Der Shandal.

Schauspiel in 4 Atten bon Henry Bataille. Spielleitung: Ernft Bettram. Berfonen:

Maurice Forioul . . S. Reffeltrager. Urtaneggo . . . R. Reller-Rebri. Barrist Georg Rüder.
Der Bräfeft ... Meinhold Sager.
Glafton von Berieng . Walter Tang.
Rabuel ... Gart Winter. 2Billn Schafer. Theo Milmon. Mgnes Sammer.

Die alte Frau Férioul Die alte Frau Férioul, Maurices Mutter Marthon, Fériouls Mignet, Ainber Die Mig. Rofel van Born. Al. Reinhold. Marianne Ballot. Libdy Balbow. Margaribon, Dienft-Glif. Moblinger.

blauen hut . . . E. E. v. Beauval. Die Pame mit bem roten hut . . . Theodorn Borft. Ein Mäden . . . Rl. Funt. Mad) bem 1. und 3. Alte finden

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr. Donnerstag, den 3. März: O heilige

Carlie.
Weeling, den 4 Märs: Ooke Bolitis.
Samstag, den 6. Märs: Maria Wagdalene. Bolks-Theater.

(Bürgerliches Schaufpielhans.) Dobbeimerftrage 15, "Ratferfaal". Direftion: Sans Wilhelmy. Mittwoch, ben 2. Marg. Abends 8.15 Har:

Rosenmontag. Gine Offiziers - Tragodie in fünf Mten bon Otto Erich Sartleben. In Gene geseht bon Dir. Wilhelmh

Berfonen: Elfa Bilhelmy. Dugo von Marichall, Curt Röber. Sarold Sofmann, Oberfeumant . . Alfred Beinriche. Beter pon Stamberg, 2B.BBürtenberger. Dberleutnant Paul von Ramberg,

Oberleutnant . G. Gärtner, Ferdinand von Gros bigich, Oberleutnant M. Alegander, Moris Diefterberg, Lentnant . . Billy Bagfer, Dans Undorff, Lentnant Dir. Wilhelmy. Benno von Riewig,

Bentno von seienig, Bentnant . . . Frih Stürmer. Frangellabn, Leninant May Schmidt. Frih von der Nehen, Halnenjunfer . Ilfa Wartini. Liedemann, Gergaant und Oberordonnang Ralph Maper. Hind Oberdisoninang Stands Reinrich Rettelbufch, Buriche bei Andorff Arthur Ahode. Joseph Bachowiod, Buriche bei Glahn Frig Sohn. Dr. Priedrich Meigen, Garl Frei.

Ctabsorgt Carl Frei. Muguft Schmit, Stoms

nierzienrat . War Lubwig.
Offiziere, Orbonnanzen.
Die Dandlung spielt in einer rheinischen Garnison. Donnerstag, den 3 März: Robert und Bertram. Freitag, den 4. März: Dorf und Stadt oder: Das Lorle bom Edwarztwald. Samstag, den 6. März: Der Aller-mellänketter.

Gafifpiel Job-Claffen. Direftion: Derm. Job n. Beter Claffen, Mittwoch, ben 2. Marz, n. folg. Tage: Abends 8 Uhr: Der nenefte Schlager. 2 şu 15.

Walhalla-Theater.

Boffe mit Gefang in 3 Aften nach ber Boile "Der Zechpteller" von Real und Dreher. Hür das Theat:r Job-Claisen bearbeitet von Dermann Job. Mulif von Kaiter. Spielleitung: Director Job. Anton Straufand. Unton Streufand,

Ren ner . . . Beter Claffen. Lia, feine Tochter . Eva Job. Reniner Jojef Muen. Georg Tadmann.

Reniner Rola, feine Fran . Milreb, beren Sobn . Miller von Dunsty . Uma Billani, Drahis Mifred Sagen. Berm, Domonn.

Detelier . Theo Erdmann.
Der Oberfellner . Ernst Müller.
Friedo, Zimmermädch. Käthe Erdmann.
Mugust, Hausknecht . Joi. Weigweiter.
Wortier . Theo Richarts.
Ein Gendarm . Theo Richarts.
Ein Depeschenbote . Erist Chade.
Rellner, Touristen, Gäste.
Ort der Dandlung: Ootel Gererkein in der Schweiz. 2000 Meter über dem Meere.
Bett: Die Gegenwart.

Rad bem 1. und 2. Alt Baufe. Sonntag, ben 6. Marg, nachm. 4 11hr, Ermänicte Breife: Gin breiefiges

Berhültnie. kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 2. März: Vormittags 11-12 Uhr:

Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Alte Kameraden, Marsch von

in der Kochbrunnen-trinknuts.

L. Alte Kamersden, Marsch von C. Teilee.

2. Ein Walzertraum, Walzer nach Motiven der Op. "Ein Walzertraum" von O. Strauss.

3. Ouvertüre zur Operette "Die schöne Galathée" von F. v. Suppé.

4. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas,

5. Frühlingserwachen, Romanze von E. Bach.

6, Goldfisch-Duett aus der Op. "Die oberen Zehntausend" von Marlow,

Abonnements-Konzerta des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr:
Leitang: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zur Oper "Die Hochzeit
des Figaro" von W. A. Mezart.
2. Ungarische Tanze Nr. 5 und 6 von

Ungarische Tähre Nr. 5 und 6 von Joh. Bruhms.
 Introduction unst Gebet aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner.
 Frühlingslied von Ch. Goumod.
 Grosse Phantasie aus der Oper "Potemkin" von U. Afferni.
 Canzonetta für Streichorchester von R. Hammer.
 Finale und Einzugsmarsch aus der Oper "Die Königin von Saba" von C. Goldmark.

Abenda 8 Uhr:

C. Goldmark.

Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.
1. Ouvertüre zur Oper "Der Kalif von
Bagdad" von A. Boieldieu.
2. Maurisches Ständehen von
F. Köcken.

3. Polnisch und Italienisch aus der Suite "Aus aller Herren Länder" von M. Moszkowski. 4. Ggaz allerlichst, Walzer von E. Waldteufel, 5. Ouverture zur Oper "Die Zauber-flöte" von W. A. Mozart. 6. Scherze in B-mell von F. Chopin.

7. Serenade rococo von E. Meyer-Hellmund. 8. Phantasie aus der Oper "De Waffenschmied" von A. Lortzing. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vor ran. Herr Walter Lange, Wiesbaden. Thema: "Indien, Land und Leute". Mit Lichtbildern noch eigenen Aufnahmen.

Eintrittskarte (numeriert) 1 Mk. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Skala-Theater,

Stiftstrasse 16. Telephon 3818. Oskar Klein's Buntes Theater.

Humor auf Humor. You Besten das Beste.

Täglich abends 81/4 Uhr grosso Vorstellung. Gewöhnliche Eintrittspreise. Elite-Kapelle Alexander konzertiert ab I. März

1910 im Café Habsburg. Wiesbadener Hof, feinbürgerl, Familien-Restaurant

Täglich: = Matinee = und abends ers klassiges 279 Künstler-Konzert

(Hans-Kapelle). Café Germania,

Marktstrasse 26. Grössie Sensation d. Gegenwart! Das Tagesgespräch Wiesbadens. Alles staunt, alles ist überrascht!

Der Halleniche Komet, der nur alle 75 Jahre wiederke'rt, ist jeden Abend von 9-1 Uhr im - Café Germania, -Markistra sa 2

mit u. ohne Riesenfernrohr bei feenhafter Beleuchtung u. neapolitanischem@riginal-Bioazertsichtbar. — Erscheint alle 1/2 Stunde. BEGron! — Schon! — Staunen! Eintritt frei! - Eintritt frei!

Café Germania. Markistrasse 26.

Rolliduh=Palaft

Dirett am Babnhof. 3701 Geoffnet bon 11-1, 8-6 unb 8-11.

Täglich 2 Konzerte. Cafd-Reftaurant, Dagige Breife.

Stadtificater Maing. Donnerstag, ben 9. Marg: Semjationelle Buftipiel-Rovitat Der dunkle Punkt. Bon Rabelburg und Bresber. Countag, den 6. Marg: Bum erften Male:

Die geschiedene Frant Operetten-Rovitat bon Leo Gall. Montag, den 7. März: Sum zweiten Male: Die geschiederre Frant. Preise der Plähe von 50 pf. bis

3.50 Mt. animarts. Reine Garberobe gebuhr. Billstibeftell, nehmen entgegen D. Frenz, Billbelmftraße 6, Aug. Engel, Bilbelmftr. 46, und Schottenleis & Co. Theaterfolonnabe. (3nf.-91r.6637) F31

lenwart!

o Ausgabe: Zweimal wechentlich. 0-

Fernipredier-Mu?: "Tagbian-Sano" Ar. 6650-53. Sen 8 Uhr morgand bis 8 Uhr abends. Genniags von 9-11 Uhr vormittags.

Mr. 10.

Mittwoch, ben 2. Marg.

Befanntmachung, beireffend das Musterungs-Geschäft für 1910.

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagblati-hand". Schalter-halle geöffnet bon ö Uhr murgens bis 8 Uhr abenba.

Das diesjährige Mufterumsgeschäft im Sigbifreise Wiesbaden findel in der Zeit bom 14. Marz bis 2. April

tim Seablicette Wiesbaden indet in der Zeit bom 14. März dis 2. April katt.

Es kommen zur Borftellung: Am 14. März: Neitantenkite und bom Jahrgang 1888 Guchitabe A bis einichteichich E.
Em 15. März: Jahrgang 1888, Buchikabe I bis einichteichich E.
Am 16. März: Jahrgang 1888, Buchikabe I bis I.
Am 17. März: Jahrgang 1888, Buchikabe I bis I.
Am 18. März: Jahrgang 1888, Buchikabe I bis I.
Am 19. März: Jahrgang 1889, Buchikabe II bis I.
Am 19. März: Jahrgang 1889, Buchikabe I bis III.
Am 21. März: Jahrgang 1889, Buchikabe I bis III.
Am 22. März: Jahrgang 1889, Buchikabe III.
Am 22. Pärz: Jahrgang 1889, Buchikabe III.
Am 23. Närz: Jahrgang 1889, Buchikabe E bis I. und bom Jahrgang 1890, Buchikabe E bis I. und bom Jahrgang 1890, Buchikabe III.

inde E bis A, und bom Jahrgang 1890, Buchfiade B dis A, und bom Jahrgang
1890, Buchinde A.
Am 23. Narz: Jahrgang 1890, Buchfiade B dis B.
Am 29. März: Jahrgang 1890, Buchfiade G dis B/90.
Am 30. März: Jahrgang 1890, Buchfiade S/91 dis G/43.
Am 31. März: Jahrgang 1890, Buchfiade S/91 dis G/43.
Am 31. März: Jahrgang 1890, Buchfiade G/44 dis B.
Am 1. April: Berhandlung fämtlicher
Gefuche um Befreiung berienigen
Nilitärpflichtigen dom Militärdienit, welche jeit dem 14. Närz
gemuntert worden find.
Am 2. April findet die Lofung, fowie
die Begusochung etwa etwagangemer Zurücktellungs Gefuche
dom Nannimästen der Rejerbe,
Marine-Referbe, Landwehr, Geehocht, Erfakreferbe, Narine-Griadreferde und ausgebildeter Landfintundflichtigen wird durch ein Mitglied der Erfak-Kommission geloit.
Diesemigen Ingehörigen (Elbern
und Brüder über 16 Jahre), wogen
deren ebent. Erwerbsunfäbigfeit die
Beiteiung desw. Burücktellung deres
Beiteiung desw. Burücktellung der
Beflamation am 1. April zugegen,
oder, im Halle sie durch Krantheit
am perjönsichen Erschendung der
Mcklamation am 1. April zugegen,
oder, im Falle sie durch Krantheit
am perjönsichen Erschender Erst ausBeitrigen ha fonst feine Beriadflichtigung fiatischen Lann.

In ein solches Atteit ensichuldie zien, da fonst eine Beriadflichtigung fiatischen Lann.

Die Willichtigen baben sich
ann den betressenden Lagen pünst-

geferigit, so muß es amflich beglaubigt sein.

Die Militärpslichtigen haben sich
an den betreisenden Tagen pünst.
lich um 716 Ubr morgens im Saale
des dauses Goldbagse 22, in sauderem
Unguge, mit reinem hemde besteidet
und sauder gewaschen, der Ersahkommission dorzustellen.
Innerdalb und außerhalb des
Walterungslotales haben die Wittärpslichtigen während der Dauer des
Geschäfts sich ordnungsmäßig und
anfrändig zu detragen und sede
Schäckis sich ordnungsmäßig und
anfrändig zu detragen und sede
Sibrung des Geschäfts durch
Truntenheit Biderfenlichteit, unerlandbe Entfernung, unnötiges
Sprechen, sawe ähnliche Ungehörtgleiten zu dermeiden. Das Mauchen
int den Willitärpslichtigen während
der Adhaltung des Brusberungs-Belächtes verbeten.

Judischandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des § 3
der Bolizeiberordnung dom 27. Nuli
1898 mit Gelditrase die zu 30 Mt.,
im Underhandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des § 3
der Bolizeiberordnung dem 27. Nuli
1898 mit Gelditrase die zu 30 Mt.,
im Underhörde Gricheinen, Feblen
ohne gemigenden Entschuldigungsgrund wirt, lestern die detreifenden
Militärpslichtigen nicht daburch zugleich eine bärtere Strase berwiert
baden, nach § 26 ad 7 der Behrordming vom 22. Robember 1888 mit
Gelditrase bis zu 30 Mt. oder haft
bis zu drei Tagen besteile der Leiner die zu drei Eagen besteile der Leiner den wirden konnen ihnen von der
Griedierhörde die Borteile der Keiner
The Militärpslichtigen der Alteren
Die Militärpslichtigen der Alteren

entzogen werden.
Die Militärpflicktigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre voller früher geloft haben, haben ihre Lofungsscheine mitzubringen. Biesbaben, ben 16. Februar 1910.

Der Ribil-Borfibenbe ber Erfah Rommiffion Biesbaben (Stadt).

bon Chend.

Befanntmadung, betr. bas Mufterungsgefchaft bes Lanbfreifes Biesbaben 1910.

Das diesjährige Musterungsge-schäft, berbunden mit der Lesung der Milikarbilicktigen des jüngten Jahr-zanges und der Mlassifisation der Landwehrmänner, Rejerbisten, Er-iahreferdisen und ausgebildeben

Sanbfturmpflichtigen des gweiten Aufgebots findet ftatt wie folgt: 1. Mufterungsort Dochheim

im Gafthaus "Burg Ehrenfels"; Diensing, ben 1. Märs 1910, für die Williarpflichtigen der Gemeinden Diebenbergen, Ebbersbeim, Flörs-heim und Rorbenfindt. Mittwoch, ben 2. Märs 1910, für die Müliarpflichtigen der Ge-meinden Delfenheim, Hochheim, Maffenheim, Ballau, Weilbach und Wider.

Wider.

Donnersing, ben 3. März 1910, findet im Whijterungsraum zu Dochbeim die Berhandlung samtlicher Nelsamationen aus den dochbeim die Berhandlung samtlicher Nelsamationen aus den dochbeim Dahrganges und Klassifikation der Landmehrleute, Referbliten, Eriahreierviften und ausgebildeten Landiturmpflichtigen zweiten Aufgebold der zum Rusterungsbezirf Dochbeim gestörigen Gemeinden flatt.

2. Musterungsort Liebrich im Sanl

böriern Gemeinden statt.

2. Musterungsort Liebrich im Saal bes Gaschauses "Rum Gambrinus":

Breitag den 4. März 1910, für die Mitärpflichtigen der Gemeinden Grauenstein und Schierstein, die 1888 und früher geboren, die Militärpflichtigen der Gemeinde Frauenstein, die 1889 geboren, die Militärpflichtigen der Gemeinde Frauenstein, die 1889 geboren, die Militärpflichtigen den Frauenstein und Schierstein, die 1800 geboren sind, und die ersten 10 Mann (nach dem Albhabet gerechnet) von Biebrich, die 1888 geboren sind und die ersten 40 Mann (nach dem Albhabet) von Biebrich, die 1890 geboren sind.

Sonnabend, den 5. März 1910, für die Williarpflichtigen den Biebrich, die 1889 geboren sind, und die nächten 30 Mann (nach dem Albhabet gerechnet) von Biebrich aus dem Indian dem Inhabet gerechnet) von Biebrich aus dem Indiang den Indian dem Albhabet gerechnet) von Biebrich aus dem Indiang den Indian dem Inhabet gerechnet) von Biebrich aus dem Indiang den Indiang d

Nontag, ben 7. März 1910, ber Mest der Militärpflichtigen bon Viebrich aus dem Jahrgamy 1888, die Militärpflichtigen der Gemeinde Schierstein, die 1880 geboren sind und der Mest der Militärpflichtigen von Biebrich aus dem Jahrgang 1890.

Biebrich aus dem Jahrgang 1890.

Dienstag, den 8. März 1920, findet die Verdandtung fämtlicher Reklamationen des Bezirfs, sowie Lotung der Wilkfärpflichtigen des füngsten Jahrgangs und Alafifikation der Landwehrleute, Referbisten, Erjahreferbisten und ausgebildeten Landstrumpflichtigen zweiten Aufgedots der Gemeinden Piedrich, Franensiein und Schierfieln katt.

3. Musterungsort Wieshaben, Gasthaus "Zum Deutschen Dof", Wobyasse 22:
Mittwoch, den 9. März 1910, für

Mittvoch, ben 9. Mars 1910, für fantliche Militarpflichtigen ber Gemeinden Anringen, Dobbeim und

Mambach,
Donnerstag, ben 10. März 1910,
für fämtliche Militärpflichtigen ber Gemeinden Georgenborn, Dekloch, Kastabt, Aloppenheim, Mebenbach, Kanrob, Sonnenberg und Wild-

fachfen, Ben 11. Mars 1910, für fämtliche Militarpflichtigen ber Gemeinben Bierftabt, Bredenheim und Erbenheim.

Erbenheim.
Sonnabend, ben 12. Mära 1910, findet im Wusterungsraum zu Wieschaden die Berhandlung sämtlicher Restanntionen des Bezirst, sowie die Losung der Williambslichtigen des füngsten Jadzgangs und Klassistetion der Landwehrleute, Reierbisten, Ersabreservisten und ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots der botgenannten Gemeinden flatt.

Das Geschäft beginnt in Dochheim

ten Ausgebots der vorgenannten Gemeinden statt.

Das Geschäft beginnt in Dochheim um 9.15, in Siedrich um 8 und in Wieskaden um 81% Uhr dormittags.

Die Gestellungspflichtigen haben sich an den betreffenden Zogen in Oochheim um 8, in Wiedrich umd Wieskaden um 71% Uhr pimittlich in den betr. Wusterungsräumen zur Verlesung emaufinden.

Etöde dürfen in den Aussterungs-raum uicht migedracht vorden.

Wegen des Verhaltens der Millerungs-raum uicht migedracht verben.

Wegen des Verhaltens der Millerungs-raum uicht migedracht verben.

Wegen des Verhaltens der Millerungs- und Aushedungsgeschäft verweise ich auf meine unten abgebruckte Volgei-Berordnung dem 28, August 1897, 3.-Ar, I. M. 320 (Kreisbl. Ar. 103).

Unpümitliches Erscheinen, Gebten ohne genügenden Ensichung dem der inden des desichäftes ohne Ersaudnis wird nach 26 Ar. 7 der Webtrachung dem 32. Nodember 1888 mit Gedälteie bis zu 30 Ml. oder verhältnismäßiger dast geschnder umd fann auherdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienspflichtiger, sowie dem Verlust etwagen Ansprucks auf Verleitung der Zurücksellung vom Kiliardiens aus Kestamationsgründen zur Folge Laben.

binbert ift, bat rechtseitig ein amthich beglaubigtes ärzeitiges einenerden.

Die Williampflichtigen ber älteren geloch aben, schen der ihre der richer geloch aben, beden ihre berlotzene Louwerschein werten der Louwerschein der Louwe

Wiesbaben, ben 10. Februar 1910. Der Livil.Borfitende ber Erfan - Kommission bes Land-freifes Wiesbaben. J. B.: Frur. v. Münchhausen. J.-Nr. I. M. 799.

Auriagen-Orbnung.

Auriagen-Orbnung.

§ 1.

3eber Fremde, der länger als

4 Tage — einfcließlich des Tages
der Antunit — dier verweilt, wird
als Kurgast betrachtet und ist derptlichtet, eine Kurtage zu gablen.

Andgenommen sind kremde, die
als sogenannter Hausbestuch dei hier
wohnenden Hamitien unentgelllich
Aufnahme finden, und solche, die
nachweisen, das ihr diesiger Ausfendhalt aussichließlich anderen Jweden,
als densemben der Aur, der Erholung oder der Unterfaltung dient.
Alls Quittung über die erfolgte
Rabiung der Kurtage werden Kuriarlarien (Hauptlarten und Keikarten) ausgestellt, deren Besit zum
Besuche des Kurhauses und seiner
regelmäßigen Beranthaltungen nach
Massachen werden in Kanit

ftinimungen berechtigt.
Ant Einzelpersonen und Fami's liendaupter werden Sauptfarten, für die weiteren Familienmitglieder iowie für Saustehrer, Erzieher, Sectretire Beifarten ausgestellt.
Als Familienmitglieder gelten Ebagatten, minderjährige Gobne, zum Daushalt zählende underheisratete Töchter, Ffleges und Enfelstinder.

§ 2. Die Kurtare beträgt:

1. Paffantenfarien. 1. Paffantentarien.

Bei einem Aufenthalt von mehr als vier die Jazehn Lagen für die Gauptfarte 6 Mt für jede Belfarte 3 Mt.

11. Saisonfarten,

a) Bei einem Aufemhalt die zu einem Monat für die Gauptfarte 20 Mt.

für die Gauptfarte 20 Mt.

b) Bei einem Aufemhalt die zu die einem Augenthalt die gauptfarte power werden gauptfarte power Wegeneren Aufemhalt die zu dere Monaten

Es liegt im Anteresse bes Frem-ben, die Karte ivsort zu lösen, um sosort an den Beranstaltungen der Aurverwaltung teilnehmen au tonnen.

Rurberwaltung feilnahmen zu fönnen.

Berlängert ein Frember seinen hiesigen Aufensbalt über die Leit hinaus, für die er die Kuniage besahlt hat, so dat er die Flüklichte des Austageste gegen eine der Berlängerung des Aufenthalts entsprechende neue Kurtarlarte umautausien und den entsprechenden Breisunierschied zu bezahlen. Unterläßt er dies, so erfolgt die Rustellung und Einziedung durch Erbeber.

§ 5. Bohnungsgeber, die der ihnen obliegenden Bflicht zur An. und Abmeldung der dei ihnen eingesehrten Berlonen nicht gemigen oder deziglich des Aufenthaltes dieser Berlonen in der Stadt Wesehaden mössenlich unrichtige Angeben machen, baften der Stadtwerwaltung für den für daburch beruriadten Unsfall an Kurtargeldern, abgesehben bon ebentueller strafrechtlicher Berantwortung.

§ 6. Bür answärts wohnende

S. 8. Pür austvärts wohnende approdierte Aerste und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und anderheitratete Töckter werden auf Answeis farfreie Karten ausgeftellt, die sum Besuche des Kurbauses und der espelmäßigen Kurbauseste bereckstäten.

regelmäßigen Kurlonzerte berechtigen.

§ 7. Befreit von der Kurtage find, sowrn sie leinen Anspruch auf den Besuch des Kurbenies und die Kurbingerte machen:

1. Bur Kur dierber gesandte Millstärpersonen ohne Offizierrang:

2. Kinder under 10 Jahren und Dienstoden, die zum Dausstande der Kurgaste gehören.

Anderen Bersonen, die ihre Silfsbedürfligfeit durch antliche Beugenisse nach der Kurtage annahrt werden.

§ 8. Die Kurtage annahrt werden.

§ 8. Die Kurtagfarten müßen beim Besuch des Kurdagfarten bors gezeigt werden.

Gie saufen auf den Kamen des Kurdastes und sind giltig.

b) Bei einem Aufenthalt bis zu konzerte dem Auffichtspersonal vorgiter keinem Aufenthalt bis zu sessiat werden. Sie souden des Vamen des Aumoaites und sind nur persönlich giltig. Aufendamen der Konzert den Musikandlicher Benutung versönlich giltig. Aufendamen der Konzert gegen froespesenliche Bestimmungen und hat Einziehung der Konzert zur Folge. S. Die Erbebung der Konzert zur Folgen der Konzert zu Folgen der Konzert zur Folgen der Folgen der Folgen der Konzert zur Folgen der Folgen d

1910.

§ 10. Tagestarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmäßigen Konzerte sund der regelmäßigen Konzerte sund einen Zag berechtigende Karten ausgegeben, und zwar Tagestarten zu 1.60 Met., ziltig für den ganzen Lag. Eintritistarten zu 1 Wet, zum einmaligen Gintriti berechtigend.
§ 11. Die für die Kurtarfarten und Tagestarten eingebenden Gelder werden von den übrigen fiodisiehen Einnahmen getrennt berworket und mur zu iolden Awecken und Auflagen derwendet, welche dem Kurderschaft der Stadt Westdahen zu dienen und dem sersen zu fördern zu dienen und dem Stadienen und dem Erkhimmungen treien mit dem 1. März 1910 in Metat.

Wiesbahen, den St. Dezen, 1000.

Der Magistrats dam 4. und 29. Dezember L. J. Mr. 2138/2311 und der Stadischen Dezember L. J. Mr. 501.

Bicsbaben, ben 29. Dezember 1900. (B. C.) p. Ibell. Rorner.

Der in den §§ 2 und 8 der borfteberden Kurtarordnung enthalteme Tarif wird auf Erund der §§ 12 und
90 des Kommunaladgabengelebes, sowie des Artifels 58 der AusfahrungsAnweitung dazu festgestellt.
Biesbaden, den 19. Januar 1910.
(L. G.) Der Begirfsansschuß:
B. A. 6. 2, 10. Weiser.

Stabt. Grantenhaus Wiesbaben.

Die Lieferung ber nachtehend verseichneten Gegerflande foll im Submissionstene Gegerflande foll im Submissionstenern. 2. 300 Stüd Dandicker für Schwebern. 2. 300 Stüd Dandicker für Schwebern. 3. 700 Stüd Sanditicker für Oberation. 3. 700 Stüd Sanditicker, für Oberation. 4. 100 Stüd Sanditicker, für Su Stüd Operationstücker. 6. 250 Stüd Rückenstücker. 7. 150 Stüd Saschtricktücker. 8. 350 Stüd Eistüder. 8. 350 Stüd Betticker. 9. 350 Stüd Reitsicher. 1. 310 Stüd Rissenbegüger. 1. Alasse. 12. 100 Stüd Rissenbegüger. 1. Alasse. 13. 40 Stüd Ticktücker. (Heine). 15. 100 Stüd Ticktücker. 19. 250 Stüd Destüder. 3. Riasse. 25. 200 Stüd Destüder. 3. Riasse. 25. 200 Stüd Destüder. 3. Riasse. 22. 200 Stüd Ticktücker. 3. Riasse. 23. 300 Stüd Rissenbegüge. 3. Riasse. 23. 300 Stüd Rissenbegüge. 3. Riasse. 23. 300 Stüd Rissenbegüge. 27. 300 Stüd Rissenben. 28. 300 Stüd Rissenben. 28. 300 Stüd Rissenben. 38. 3

Bür bas fiddt, Bab Schlitenhof und Gemeindebad. 1. 74 Stüd Sandlücker. 2. 50 Stüd Bedetücker. 8. 50 Stüd Behrücker. 4. 200 Stüd Sandlücker (Gemeinde-bad)

4, 200 Stied Handtücher (Gemeindes bob).

Pieferungsangebote mit Musterschichnitten, reib. Haars und Febetstroben find unter Angabe der Breize von Stild. Meter ober Kilogramm bis einschießlich den bas fährtische Krantenbaus, wosielbis auch die Bedingungen border einzusehen und zu unterschreiben find, einzureichen.

Biesbaden, den 23. Februar 1910.

Städtifches Rrantenbans,

Befanntmachung.

Der Mluchtlinienplan über bie Bertegung des Sänselweges hat die Bu-frimmung der Ortspolezeibehörde er-halten und dirb mumehr im Kat-haus, 1. Obergeichoft, Limmer 38a, innerhath der Dientiftunden zu innerhalb ber Dientistunden zu Gedermanns Einflicht vifen gelegt.
Dies wird gemäß f. des Aluchtlinien-Wesehes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Eintwendungen gagen den Blan innerhalb einer bierwöchigen, Webruar er. beginnenben umb mit Ablauf bes 28. Märg er, endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen

Biesbaben, ben 28. Februar 1910. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Befanntmegung.
Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftsbedurfnüse für den städt. Bollstindergarten, Gustab "Adolf-ürohe 18 dier, für die Zeit dom 1. April 1910 die 31. März 1911, soll nach Mahaabe der im Kathause, Jimmer Ra. 13, zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der offentlichen Ausschreibung berdungen werden;

den Buritagen Busigeribung berdungen werden:

1. Fleisch und Buritwaren,

2. Schwarzbrot, 3. Beisprot, 4. Ardicken, 5. Kajiec (arbrannt), 6. Erbien,

7. Linsen, 8. Bohnen, 9. Gerste,

10. Beisenmehl, 11. Dafergrüße,

12. Dafersloden, 13. Gemüsenwbeln,

14. Fadenmubeln, 15. Reis, 16. Griesmehl, gest und weiß, 17. Braupen,

18. Bürfelzuder, 19. Gemahl. Ander,

20. Bilanmen, 21. Bollmitch,

22. Tajelbutter, 23. Kodibutter,

24. Galz, 25. Effic, 28. Galard,

27. Darzseise, 28. Krnseise,

29. Schmierseise, 30. Stearmschie,

31. Lündhölzer, 32. Goda, 33. Kudppomade, 34. Betroleum, 35. Spiritus,

Inaebote sind verkdossen mit ententententer Ausschlichtens

Freitag, den 4. März 1910,

bormittags 10 Uhr,

im Rathause, Simmer Rr. 13, abzugeben, woselbit sie in Gegenwart

elfiva erschienener Andicter eröffnet
werden.

Ban den unter 2 dis 20 einschließe.

werben. Bon ben unter 2 bis 20 einschließei-lich und 24 bis 33 einschließlich be-geichneten Waren sind Proben bei

Biesbaben, ben 21. Februar 1910. Der wagiftrat. - Armenverwaltung,

Befanntmadjung.

Die Lieferung bon 200 000 (awei-hundert Tausend) Stud Briefum-ifcliggen für die städtische Steuer-berwalkung soll öffentlich bergeben werden. Die Lieferungsbedingungen nebst

The Areferungsbedingungen nedit Angler liegen im Machaufe, Afm-mer Hr. 6. während der Vormittags-dieuftstunden zur Einsicht offen. Angebote und daselbst unter Bei-fügung den Proden die zum 15. L. Mis., vormittags 10 Uhr, einzu-

Biesbaben, ben 19. Bebruar 1910. Der Magiftrat. 3. 3 .: Borgmann. Befanntmachung.

Befanntmachung.
Die Lieferung der nachbezeichneten Birtschafts – Bedürfnisse für das Armenarbeitsdaus für die Leit dom 1. April 1910 dis 31. März 1911, soll nach Machgabe der im Limmer Rr. 13 des Aachaufes zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der öfentlichen Ausschreibung bergeben merden:

liegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

Ia Beilch (Bollmich).

1. Ochsenfleisch, 1. Onal., 2. ger. Dörreleisch, 3. Aberenfett, 4. Muritiett, 5. Kaffee, 6. Eichorien, 7. Erbsen, 8. Linsen, 9. Bodnen, 10. Weizenmedt, 11. Hafergrübe, 12. Audeln, 13. Keis, 14. Eriesmedt, 15. Eranden, 16. Judeln, 16. Judeln, 17. Sols, 18. Pfeisen, 19. Salatöl, 20. Aübenkrauf, 21. Bichie, 22. Ofenichvorze, 23. Habel, 21. Bichie, 22. Ofenichvorze, 23. Habel, 25. Searinlichte, 27. Streichsölzer, 28. Soda, 29. Auppomade, 30. Vetrosleum, 31. Rellen und 32. Rüböl.

Lieferungslußige werden ausgesfordert, ihre Angebote bis spätestens Dienstag, den 8. März cr., vermittags 9.30 Uhr, im Kalhause, Immer Kr. 13. abzusachen, woseld ihresenten eröfinet werden.

Bon den unter 5 bis 32 dezeichneten Waren ind Proben beigusfügen.

Priesbaden, den 17. Februar 1910.

fligen. Wiesbaben, den 17. Februar 1910. Der Magikrat. Armenberwaltung. Befanntmachung.
Mit dem 25. d. M. wird die Säug-lingsmilch-Albgabeitelle bei F. Lub-wia. Eneigenuftrasse 33, aufgehoben, mit dem gleichen Tage wird eine neue Ausgadeitelle bei Herrn Karl Schveller (Lieten-Drogerie), Westend-straße 36, errichtet. Wiesdaden, den 23. Februar 1910. Der Magistrat. Armenverwalfung.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an blauen Arbeiterjaden und Sofen aus Bilotiftoff, sowie Dienströden und Redeungsjadre 1910 joll im Wege der öffentlichen Ausschreibung bedangen werden.

dingen werben. Angebotsformulare und Berding ungeborsformuare und geroing-ungsunferlagen fönnen möhrend der Bormittagsdienstitunden im Roc-baufe, Jimmer Ar. 57, eingesehen, die Berdingungsunferlagen auch bon borf gegen Baraablung oder bestell-gelöfreie Einsendung bon 50 Pf.

bezogen werden.

Berichlossene und mit entsprechender Aufschrift bersehene Angebote lind spätestens bis

Samstag, ben 5. Märg 1910, vormitings 10 Uhr, im Rathande, Zimmer Rr. 57, eingu-

im Rathange, ginner.

Die Eröffnung der Angebote erstolgt in Gegenwart der eiwa ersichenenden Andieter.

Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Hormulare eingereichten Angebote werden die der Zuschlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 18. Februar 1910.

Städt. Kanasbanamt.

Deffentliche Mudidreibung

Deffentliche Andschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs den girla 650 Kilogramm gedramtem Kaffee und ziela 325 Kilogramm Radiese und ziela 325 Kilogramm Radorie dom 1. April 1910 die zum 31. Wärz 1911 soll dergeden werden, und sind die dergeben werden kund die der Kuffederft "Angebote schriftlich und in dersiegeltem Umicklog mit der Auffederft "Angebot auf Kaffee und Lichterte, Wartistraße Auffer und Lichterte, Wartistraße Kerdeltung der stadischen Bassen, den 5. Wärz 1910, mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die derreffenden Lieferungsbedingennen sonnen donnen dermittags den 9 die 12 Uhr auf Junmer 12 des Berwaltungsgebaudes, Wartistraße 16, einzuseichen werden.

Biesbaden, den 24. Februar 1910.
Die Berwaltung der städtigen Basser, u. Lichtwerfe.

Berbingung.

Berdingung.
Die Unterholtungs und kleineren Ergängungsarbeiten für die ifädi. Gebände und Schulen bom 1. April 1910 bis 31. März 1912 der nachfolgend verzeichneten Arbeitszweige und Lofe, und zwar: a) Erd. und Wagurerarbeiten, fowie Bauftofflieferung Los 1; d) Jimmerarbeiten Los 2; e) Steinmeharbeiten Los 4; d) Dachbederarbeiten Los 5; f) der Gkaierarbeiten Los 6; g) Schlösferarbeiten Los 7; h) Tuncher. und Anstreicher Und Freiher Los 0; t) Lapezieber. und Boliterarbeiten Los 0; t) Rewigen, Ausfiehen und Engliehen Los 10; l) Rewigen, Ausfiehen und Englichen Los 11; m) Spenglerarbeiten Los 12; n) Anstallationsarbeiten für die Bes und Entwässerungsanlagen Los 18; iollen im Bege der öffentlichen Aussicheribung verdungen werden.

Bege der difentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Angebolsformulare u. Berdingungsunterlagen können während der
Vormitiagsdientiftunden im Berwaltungsgedaude Friedrichfraße 15.
Ainmer At. 2. eingefehen, die Berdingungsunierlagen auch den Bortgenen Barzoblung oder bestellgeldereie Einfendung bon 50 Af. für
Vos 1, 4, 5, 7, 8, 12 und 13. folwie 25 Af. für Los 2, 3, 6, 9, 10 und
11, und zwar dis zum Termin, besogen werden.

Berschlösiene und mit der Ausschrift "G. II. 28 dis 40, Los —
beriedene Angebote find hätestens
bis

Dis Mittwoch, ben 9. Mära 1910, bernittags 10 Uhr, bierber einaureichen.
Die Gröffnung der Angebote ersfolgt unter Einhaltung der obiern Ros-Meihenfolge im

Sezenvari ber etwa erscheinenen Andieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgestüllen Berbingungs-For-mulsve eingereichten Angebote be-rücklichtigt.

Aufchlossfrist: 4 Wochen.

Biedhaben, den 19. Februar 1910.

Stadtbauamt, Abteil. für Gebäude - Unterhaltung

Abteil. für Gebäude - Unterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung bon a) Buhindern (Los 1), b) Klofetipapier und Bürstenwaren

e) Genfterledern und Schwämmen

(208 3),
d) Seisen und Soda (208 4),
e) Tür- und Fußmatten (208 5),
f) Kedlenfüllern (208 6)
für das Mechnungsjahr 1910 soll im
Bege der öffentlichen Ausschreibung
berdungen werden,
Angedotsformulare und Verdingungsunterlagen sönnen während der
Bormiktagsdienstitunden im Berwaltungsgebäude, Friedrichtraße 15,
Zimmer Kr. 6, eingeseben, die Ber,
dingungsunterlagen auch bon dort,
d. d. Rimmer Kr. 2, gegen Barzahlung oder bestellgesbreie Einsendung
von 26 Pf., und swar bis zum Termin, bezogen werden,
Berschlossen und mit der Aufschrift "B. U. 25, Los. . . . bersehene
Angebote sind spätestens bis
Freitag, den 4. Wärs 1910,

Freifag, ben 4. Mars 1910, pormittags 10 Uhr,

bierher eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote etsfolgt im Geochwart der eiwa ersicheinenden Andieter.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung berrücksichten. rüdfictigt. Zufchlagsfrift: 20 Tage.

Wiesbaden, den 18. Februar 1910.

Stadtbanamt, Abteilung für Gebanbeunterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung und Montage bon Die Archerung und Kontage von eisernen Aragern für die offliche und williche Wandelhalle auf dem Südriedhof ioll im Wege der öffent. lichen Aussichreibung an in Bieddaden anfaftige Unternehmer ber-

Dungen werben.

Serdingungsunterlagen u. Beich,
numen tönnen während der Bormittegs-Dienitstunden den 10 bis
12 Uhr im lädtischen Baubureau,
Mblerstraße 4, Bart., eingeschen, die Angebotsusterlagen ausichließlich Zeichnungen auch bon bort gogen Barzablung ober bestellgeöbfreie Einsendung von 60 Af., einschließ-lich Zeichnungen 1 W.I., bis sum 3. Wärz despagen werden. Berschlichene und mit der Auf-ichtift "Südfriedhof" beriehene An-gebote sind späteistens bis

Freitag, ben 4. Mars 1910, bormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-ichemenden Andieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht bersehenen

Bertreier. Bur die mit dem borgeschriebenen Rur die mit dem borgeschriebenen nnd ausgefüllen Berdingungsior-nular eingereichtenAngebote werden berücklichtigt. Aufchlagsfrist: 20 Tage. Biesbaden, den 22. Jehruar 1910. Städtisches Hochbanant, Abt. Ablerstraße 4.

Berbingung. Die Liefermang bon Farb- und Drogeriewaren im Rechnungsjahre 1910 foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung nur an hiefige Liefe

unten berdungen werden.
Angebots Formulare und Berbingungsunterlagen fonnen während der Bormittagsbienststunden im Ratder Kormittagsbienstitunden im Rat-hause, Jimmer Ar. 55, eingeseben, auch bon dort, soweit der Korrat reicht, gegen Barzastung von 1 MT. und zwar die zum lehten Tage vor dem Termin, dezogen werden. Verschlossene und mit entsprechen-der Ansichene und mit entsprechen-der Ansichene und mit entsprechen-der Ansichene bis Dienstag, den 8. März 1910, vormittags 10 Uhr, im Nathause, Zimmer Ar. 55, ein-zureichen.

tin

arm

批

ne

be

be be 28

Id B

fel

m

bö 6

fit.

23 Khoo

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber eina er-

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Verdingungssermu-lar eingereichten Angedote werden der der Auchlagserteilung beruf-sichtigt. Zuschlagserietlung beruf-sichtigt. Zuschlagserist: 21 Tage. Biesbaden, den 28. Februar 1910. Siddt. Straßenbanamt.

Deffentliche Ausschereibung.
Die Lieferung des Bedarfs en reinem Spiritus für die Zeit bom 1. April bis zum 30. September 1910

1. April bis zum 30. September 1910 foll bengeben werden, und sind hierauf bezügliche Angebote schriftlich und in bersegeltem Umschlog mit der Ansschrift. Angebot auf reinen Spiritus" bis spätestens
Freitag, den 4. Wärz 1910, mittags 12 Uhr, an die Berwaltung der städtischen Warft, stroge 16, Zimmer 12, einzureichen, woselbst die betreffenden Liefernwegsbedingungen vormitiags von 18 bis 12 Uhr eingesehen werden fönnen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1910. Die Berwaltung der ftäbtischen Wasser- u. Lichtwerke.

Gemäß Maoiltradung. Gemäß Magistraisbeschluß vom 15. Januar 1910 treten in den "Be-stimmungen über die Abgabe von Gas zum Privasgebrauche" folgende

Gas zum Privatgebrauche josgenve Aenderungen ein:

a) im § 3 wind stoischen dem Ab-jah 1 und 2 folgender Lufah gemacht:
"Die lichte Weite der Lu-leitungen dis zu den Gas-messern und die Größe der letzeren bestimmt das Gas-wert.— Sält dieses hatere Kenderungen in den Größenletieren beitimmt das Gas-wert. — Hält diese spätere Aenderungen in den Größen-berhältnissen der Kuseitungen und der Gasmester für er-forberlich, is dat der Ab-nehmer den entsprechenden Anordnungen nochgesommen und die noch den §§ 4. 7 und 10 borliegender Beitim-mungen sich ergebenden Kosten zu tragen.

b) Der Absat 5 des § 4 fällt fort. Diese Anderungen treten a 1. Märe 1910 in Krait.

Bermaltung ber flabtifden Baffer- unb Lichtwerte.

Stadtifces Atgifc-Mmt.

Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

	Imia Tana	nach ben Ermittelur	ngen bes Afziseamtes vo	m 19. Februar bis einichl.	25. Februar	1910:	110	Ju wiesouven		
	Miebr. Sochft. Preis. Preis.		Riebr. Böchft. Breis.		9	Riebr. S	ichft.		Diebr. S	Sod P
Fourage. Hafer 100 Ag. Strod 100 Hen 100		GrünsKehl RömtichsKehl Kopiialat Endivien	1 Rg. 4 20 4 24 1 St. 20 22 1 St. 20 22 1 Rg. 30 35 1 Rg. 36 44	Krebfe (lebenb) Schellfische Bratichellfische Kabelian Kabe jan (Stockfisch gew.)	1 Stg.	4 - 8 - 50 1 - 40 - - 50 1	20 70 20	Ralbfielich 1 Rg. Hammelfielich 1 Schafflelich	1 60 1 60	2 1 2 -
Kall-Gier 1 Handbäse 100 Handbäse 100 Handbäse 100 Handbäse 100 Handbäse 100 Resident 1 Handbäse 1 Handbäse 1 Handbäse 1 Handbäse 1 Handbäse 1 Handbäse 1	2 50 2 60 - 10 - 11 - 7 - 9 5 - 7 - 4 4 - 5 - 6 6 - 7 - 8 - 10 4 50 5 - 16 - 80 1 - 16	Spinat Sauerampfer Latti dis Salat Heldfalat Kreideat Kreije Artlichode Rhabarber Chappel Kochäpfel Chibit nen Kochbirnen Ouitien Jmeifchen Krifchen Krifchen Krifchen Krifchen, Kbein. Derzs Kirichen, Sauers	1	Seehocht Bander Bachsforellen Seeweißlinge (Merlans) Blaufelden Deilbutt Steinbutt Schollen Seezunge Motzunge (Bimandes) Grüner Dereng Horing (ge alzen) Geffügel und Wie	1	50 - 10 - 80 1 1 60 3 8 80 5 - 60 1 1 60 8 1 80 4 - 80 1 4 - 80 1	60	Scherneig 1 Schink n, rohlm. Knoch. 1 Schinken, g r. i. Ganzen 1 Schinken, gefocht, Ausschn. 1 Speck, geräuchert 1 Schweineschmalz 1 Schweineschmalz 1 Schwartenmagen frisch 1 Schwartenmagen, geräuch 1 Bratwurft Reifowwrft Leber n. Blutwurft, frisch 1	1 80 2 20 2 40 4 — 2 — 1 80 1 — 2 20 1 80 1 80 1 80 1 20	**************************************
Rote Riven RL, gelbe Rüben RL, gelbe Rüben RL, gelbe Rüben Rettich Lreibrettich Lreibrettich Spargel Spargel Schwarzwurzel Retrectich Retre	- 16 - 20 - 16 - 20 - 16 - 20 - 16 - 20 	Britabellen Reinsellanden Britsiche Aprilojen Aprilojen Aprilojen Aprilojen Aprilojen Ananas Ritron n Belon n Rofosnisse Bananen Reigen Datteln Kabanien Brainisse Bafelnisse Bafelnisse	1	(Labenpretie.) Gans Trathebn Tenthuhn Ente Habe Habe Hathuhn Kapaunen Tasbe Keldbuhn, alt Heldhuhn, iung Daielbuhner Birfhühner Gineebühner Birfhühner Ednepten Kraumetsvögel Dasen Rede-Riden Rede-Riden Rede-Riden Rede-Riden	0.5 Rg10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	50 4 50 4 80 2 50 3 80 4 50 3 80 80 2 1 - 3 70 1 4 80 3 50 14 80 3 50 14 80 3 50 14 80 3 50 14 80 3 50 14 80 3 50 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	80 80 50 50 50 50 50 50 50 50	Asety'n 100 Ag. Roggen 100 Gerbien zum Kochen 100 Spetiebohnen 100 Teigenmehl: Nr. 0 100 Rr. I 1	17 — 1 13 50 1 13 50 1 28 — 4 28 — 3 34 — 3 33 — 3 33 — 3 33 — 3 36 50 2 40 — 3 40 — 40 — 40 — 40 — 50 — 50 — 50 — 50 —	44 - 405 - 55 - 606 - 60
Beihfrout	- 12 - 16 - 20 - 30 - 18 - 20 - 18 - 35 - 10 - 15 60 - 50 - 54	Bifche. Aal (lebenb)	1 \$\text{Rg.} \ 3 \ - \ 3 \ 20 \ 1 \ \ 2 \ 80 \ 3 \ 60 \ 1 \ \ 3 \ 20 \ 3 \ 80 \ 1 \ \ 3 \ 20 \ 3 \ 80 \ 1 \ \ 3 \ 20 \ 3 \ 80 \ 1 \ \ 3 \ 20 \ 3 \ 80 \ 1 \ \ 3 \ 8 \ - \ 10 \ \ - \ 6 \ 50 \ 7 \ 60 \ \ \ 1 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Dirid-Reule Hirid-Borberblatt Wilbfchwein Bilbragout (Labenpreife.) Ochienfleifch von der Reule Ochienfleifch, Baus fleifch Kub ober Alnbfleifch. Schweinefleifch	1 82 1	90 1 60 1 50 1	10		- 17 - - 46 - - 17 - - 46 - - 3 - - 3 -	80 24 19 54

1910,

Mr. 101. Morgen-Ausgabe. 3. 231att.

Wiesbadener Canblat

Mittmod, 2. März 1910.

58. Jahrgang.

Dermischten.

Aberfdwemmungen.

hd. Trier, 1. Marg. Die Mofel ift feit vorgeftern um einen Meter gestiegen und hat bamit ben Sochistand von 5,40 Meter erreicht. Borgeftern mittag trat ein Stillftanb im Steigen ein. Im Stadtteil St. Barbara fieben 30 Saufer unter Boffer. In ben Strafen wird ber Berfehr burch Rahne aufrecht erhalten.

hd. Bruffel, 1. Marg. Die Oberfcmemmungen in Belgien haben einen bebeutenden Umfang angenommen. In Namur ist die Lage sehr fritisch. Im Zwishospital stehen alle Erd-geschosse unter Wasser; die Krankenzinnuer konnten infolge der Unterspillung der Heisvorzichungen nicht erwärnt werben. Der Berfehr im Sofpital felbst fann mur burch Boote bermittelt werben. In ber Umgebung von Mons hat bas Baffer ebenfalls großen Schaben angerichtet. Die Ortschaften Jemappe, Wasmuel und Chistain fieben unter Baffer. — Die Aberschwennung im Maasgebiet hat febr großen Schaben angerichtet. Die Maas ist insgesamt um 6 Meter geftlegen und bat in ber vorigen Racht ihren böchsten Stand erreicht. In Marchienns find zahlreiche Straßen fiberschwemmt; in vielen Säusern steht das Wasser liber 1 Weter boch. Die Straßenbahn war gezwungen, ihren Betrieb einzufiellen. Das Baffer überfteigt ben Sochftfiand

um 25 Zentimeter. Der Bürgermeister von Montigny hat Befehl erteilt, daß die notleidenden Eintvohner burch Schiffer verproviantiert werben.

Die Lawinen-Rataftrophe von 3baho.

Aber bas Lawinen-Ungliid von Ibaho wird noch folgenbes Ausführlichere gemelbet: Bon ber Lawine, beren Getofe 18 Kilometer bon bem Orte ber Rataftrophe hörbar war, wurde die gange Stadt Mace vollflandig gerfiort, und alle ibre Bewohner, ungefähr 100 Berfonen und 50 Arbeiter berfcittet. Ale bie Rachricht von ber Rataftrophe in ber Stabt Baiace, 7 Rifometer bon bem Schauplat bes Ungliids entfernt, bekannt wurde, wurden die Gloden geläutet, um die Bewohner aus dem Schlaf zu weden und den Berunglücken zu hilfe zu eilen. Alls sie an dem Schauplat der Katastrophe ankamen, sanden sie das Tal in seiner Länge von nahezu 2 Kilometer burch Schneemaffen bollftanbig berichüttet, aus benen Felsblode und bon ber Lawine unitgeriffene Baumftamme bervorragten. Es war wenig bor Mitternacht am Samstag, als die Lawine über die Stadt nieberging. Die Bewohner lagen in tiefem Schlaf. Geit mehreren Tagen fcom hatte in ben Bergen ein warmer Binb geweht, ber in ber bortigen Gegend Chincol genannt wird. Er hatte bie Schneemaffen fehr murbe gemacht. Am Samstag folgte bem Bind ein Regen. Man hatte annehmen follen, bag bie Bewohner vorsichtiger gewesen und in Erinnerung an bie Ratastrophe, die vor wenigen Jahren bie Nachbarftabt Borte

heimfuchte, fich beizeiten in Giderheit gebracht hatten. begingen aber bie Umvorsichtigfeit, fich in ben naben Bala gurinfaugieben, um einer Lawinengefahr gu entgeben. Gie bezahlten diese Undersichtigkeit mit ihrem Leben. Lawine fam im Zal nach einem Fall von 300 Meter au. Mit einer furchtbaren Gewalt fiel fie auf die Glabt nieber und gerschmetterte alles, was fich ihr entgegenfiellte. Die Saufer und die Gifenbahmvagen, in benen 50 Arbeiter fampierten, wurden vollfommen vernichtet. Als die Reiter ihre Arbeit begannen, stellten sich ihnen fast unsüberwindliche Schwierig-keiten entgegen durch die von der Lawine mitgerissenen Felsmassen. Tropdem gesang es ihnen, 25 Bersonen sebend aus den Trimmern hervorzuziehen. Die Zahl der Toten kamt noch nicht genau angegeben werden. Es sieht jedoch fest, daß sie sich auf über hundert beläuft. Wenn man einem Gerficht glauben barf, bann ift bas Stanbard hotel, in bent 300 Reifenbe logierten, ebenfalls gerfiort. Borgeftem ift in den Bergen eine weitere Lawine niedergegangen und hat die Stadt Borfe zerstört. Dadurch ist die Zahl der Toten und Berschütteten um ein Bedeutendes vernuchet worden. Die Stadt Borfe gablt 900 Einwohner. Die Zahl ber Ber-unglücken würde noch größer gewesen sein, wenn nicht burch eine wenige Stunden vorher angeschagene Anforderung an die Bevölkerung die Mehrzahl der France mit ihren Kindern sich auf einen Bunft gestichtet hätten, von dem aus sie vor Lawinengefahr gefduht waren.

Amerikaner, für kurze Zeit in Deutschland, ist Käufer für alle Restlagerbestände, sowie für Geschäfte aller Branchen, welche aufgehoben werden sollen. Ferner speziell für Zigarren, Möbel, Rohware, Schuh- und Manufakturwaren, Wäsche, Lederwaren, Brillanten, Uhren etc. etc. Inserent finanziert Patente und gute Ideen. Angebete unter 16. Z. 947 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

J. & G. Adrian,

Bahnhofstrasse 6.

Telephon 59.

Umzüge in der Stadt Möbeltransporte

nach und von allen Plätzen des In- und Auslandes.

Uebersee-Transporte

per Liftvan ohne Umladung.

Verpackung von Glas, Porzellan u. Kunstgegenständen.

- Kostonanschläge gratis.

Zaros Yogurt Milch verlängert das Leben. Haben Sie schon

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im

Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

gegessen?

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen. Erstklassige Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

Die einzige hygien, vollkomm, in Anlage u Betrieb billigsto HOIZING C. Linianii enhals
ist d. verbess. Zestral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzuhauen. Prospekte gratis und franko durch Seiszarhassi Spiecier & Ca. Rachf., G. m. b. H., Frankfurt a. R.

Täglin frifne Gier Franffurteritrage 83

2999999 80 Jahre find Prinzen-Essige

D. R. W. 55604 renommiert und bekannt, Ausdrücklich zu verlang. Allein, Fabr. Martin Prinz Schierstein 1. Rhg. Vertreter: FritaBernflein, Aarstraße 22a. Tel. 3001. 155

Salmiak - Pastillen,

Marke "Dreikreuz". Unübertroffen in Wirkung u. Geschmack. Original 25 Ff. 3686 Adler-Apotheke, Kirchgasse.

Wyberh-Tabletten Schurzen RAgulet REMERSAMGER vor Husten, Heiserkeit Katarch

Sunderte von Sängern und Gelongvertinen bezeugen einmütig die dervorragenden Glaenschaften der Bypbert-Tabletten auf den Stimme wird sofort durch Gebrauch von Westend von Wes

Brennholz, Robten und Briketts, somie Bechenkoks

für Bentralbeigungen,

Linibragittohien Giform-Britette Union-Brifette,

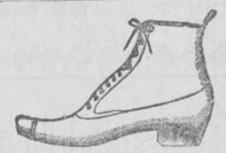
Buchen- u. Riefern-Scheitholy, auch geichnitten und gefpalten,

kiefernes Angündeholy per Bentr. 2.20; grobgespaitenes Abfallholy

per Beniner Bit. 1.20 liefert prompt frei Saus 175

w.

Biebricha Rh. u. Biesbaden. Gernipr. 13. Babuboiftr. 4. Fernipr. 84.



Seltenes Angebot!

Bir haben in einem unferer Schaufenfter eine Angabl feinerer Schuhwaren mit Breifen ausgestellt, die unter Bericfichtigung bes wirflichen Wertes biefer Baare ficher Beranlaffung jum Antauf bieten burften.

311 Konfirmanden-Stiefeln

für Rnaben und Dabden offerieren wir: für 4.50 Madden echt Bogfath-

Bicheleber-Rnabenfticfel Borleber In Sochglam 5.50 dirom für 6.75 gartalbieder, allererftes 6.75 gür Chebreaug-Anabenstiefet 7.50

Madden-Stiefel aus Chrom 4.75
Mit Ladfappe.

Defens. Minder: braune fticfel branne Anopie Rinbers fitefel fdwarze Defen: Simbere oder Anopffliefet Rinder- braune ocht Ziegen-leder-Cefenstiefet mit Fled, his Größe 26 . . . für 2.00

bis Größe 26



make ber

nabe ber Quifenftrage.



7 50

1 50

40



Bertreier: Otto Wetzel. Telephon 2339.

werden wegen Geschifts-Aufgabe zu jedem annehmbaren 298 Freise ausverkauft.

O Preise ausverkauft.

O Freise ausverkauft.

O

Fritz Mahr

Mobel, Dekoration, Innenausbau, Telei hon 151. Taunusstraße 39. Gegründet 1871

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis. Gekaufte Möbel können auf Wunsch noch längere Zeit am Lager stehen bleiben.

Mittwoch, 2. März 1910.

Formass

Der ausserordentlich grosse Erfolg der ersten Tage meiner 95-Pfg.-Woche beweist deutlich, dass jeder 95-Pig.-Artikel ein Schlager ersten Ranges ist. Wer daher die enormen Vorteile dieses Extra-Verkaufs geniessen will, der säume nicht länger, die Gelegenheit wahrzunehmen.



Des grossen Andranges wegen empfiehlt es sich, seine Einkäuse möglichst am Vormittag zu machen.

Warenhaus Julius Rorma

Cristalleries W. Weitz

Hoflieterant

Wilhelmstr. 34

Grösstes Spezialhaus Deutschlands.

Einzigste Kunstwerkstätte am Platze für Wappen-, Jagd-, Monogramm- etc. Gravierungen.

Spezialität: Wappen in genau heraldischer Ausführung.

Lieferung eiliger Sachen in wenigen Stunden.

Mässige Preise. =

Siermit bie gefällige Mitteilung, baß ich bie feither bon herrn Schroder und beffen Rachfolger betriebene

Wörthstraße 11,

=== neu eröffnet Babe. =

und wird es mein eifrigftes Bestreben fein, burch beste Bare und prompte Bebienung allen Auforberungen in vollstem Dage gerecht zu werben. Dochachiungsvoll

Telephon 4194.

Jakob Höss.

Tageaber: Chones Copha; Des Rachte: Bequemes Bett! Berbluffend leicht verwandelbar. Erfpart ein Bimmer! 98 Alleinverhauf: Guftav Mollath, Friedrichte. 46.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapenierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

Teleph. 1712. 1712. Bunftigfte Ginfaufequelle für Berlobte jeden Ctandes, Steis großes Lager in allen Sorten Mobeln, Matragen, Cofas, Rlub-

Nebernahme aller in mein Gach einschlagenben Arbeiten zu bifligften Breifen, Auf Bunfch bequeme Bablungsbebingungen ohne Breisaufichlag. Um Benichtigung meiner großen hellen Ausftattungerunme ohne Raufswang

Dochachtenb! M. W. Prantl, Tapezierer u. Deforateur.

Moderne Küchenmobel

Göbenstr. 3. Hoh. Weite, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerei mit elektr, Betrieb.

Anfertigung von Möbeln jeder Art

Samtliche Schreiner-Arbeiten,



Die Abhelung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrendan RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf NIMOLASSTRASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hetspediteur ettenmayer Wiesbaden.



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gezen

ichone Busse, hübsche Figur, abgo-tundete Körpersormen, so gebrauchen Sie nur, bitte, mein anersannt best-dewährtes, auserprobtes Büssen-valler, 4 Fl. 5 Mt. u. Bustenpulber

Frau Theimer, Defenenftr. 80, 2 r.

eschining andier

und Storperformen erhalten Frauen nach Berbrauch von 2 Dofen Bufennabrereme und gable bei ber, ber Erfolg ausbleibt,

500 Mart in bar.

1 Doje 2.50 Mt., 2 Dojen 4.50 Mt. Berf. bistr. per Radyn., event. anonym 1000 Danficht, port, J. B. ichreibt eine Dame: Serglichen Danf für Ihre berühmte Busennahrereme: selbige hat febr gut gewirft. A. A. in 1983. W. Bauch, Brestau, Grabideners ftrage 135. (L 921) F 192

für Damen erzielt u. erhält man durch Mahage, Gibration u. Shunafist im Imitrut für Schönbeitspflege, kt. Burgstr. 2, 1. Etage, Ede Er. Burgstrape. 3806.

Wirklich reelles und günstiges Angebot in Schuhwaren.

Deur Rengaffe 22, 1. Rein Laden.

offeriere ich einen Boften Damenftiefel in verschiebenen Leberarten und Gaffons, mit und ohne Ladfappen, auch für Konfirmanben u. Rommunitanten paffend, folange Borrat reicht, 311 Mf. 5.50. - Gin Boften Berren. u. Damenftiefel in belannt guten erprobten Qualitaten, vorzugl. Bafform, barunter viele Ginzelpaare (auch farbig), beren fruber. Breis 8.50 bis 11 Mf. war, jest Mf. 9 .- u. 7.50. - Rinder: u. Schulftiefel, mit u. ohne Ladfappen, fdmars u. farb., barunter Renheiten ber leht. Saifon, febr preiswert.

Bitte fich von biefem gunft. Angebot geft. gu uberzeugen. Da ich trop ber fortmahrenben Steigerung ber Leberpreife immer Gelegenheit habe, von meinen Lieferanten verschiedene Lageryoften einzulaufen, fo ift ein Befuch in meinem Gefchaft fehr lohnenb. Bitte auf Straffe u. Sandnummer, fowie auf Namen Drachmann genau zu achten.

ble geufentungstoften blefer bethem flathsgeuige fo hoof fluth.

Sen Staris but flut der undflutflichtungtungstofte, ben bleg fest ble Soura ber Effektion berteilten. Hinter ben flüten Buffen Effektionen befiltele flut eine Wigsfal sen Sourau, ble Ben Gelegeber ber Sollien Buffen Staris der Gelegeber ber Sollien Buffen Staris der Staris der Sollien ber Staris der Sollien ber Staris der Sollien ber Staris der Sollien ber Buffen Staris der Sollien ber Staris der Staris der Sollien ber Staris der Sollien soll

Kundentreis bermitteiten. Er war alsbald in der Loge, sublithen Leinen Aden zu mieten, und als das Eefdaft aufgublithen begann, Lounte er sich in nicht allzu langer Zeit dedeuts, bedeuten de Erdelfram gab er sedoch auf und segte sich als Spezialtität bissige Anzige sier begard, auf und segte sich als Spezialtität bissige Anzige sier de großen Blassen beit, die ungeheuren Absah fanden. Zedoch er beganigte sich insch, Retw Bort allein als Absahgenelle zu bemuhen, sondern sandet im ganzen Londe Agenten umher, die mit dem Schlagworte dom "Hosendenign" in sed Hander umher, die mit dem Schlagworte dom "Hosendenign" in sed Hander zugen der wirden umher, zugehen psiegte.

sb. Ein Gedicht aus Babenstebts Bräutigamszeit, unter ben Ariefen Friedrich v. Bodenstebts an seine "Editiann", an seine spätere Gattin Rathilde, geb. Osterwald, sand seine Lochter Rathilde dieser Lage solgendes schone, bisher underössentlichte Gedich, das einem Beluch des Grades den dem derühnten Liedesdaar Abstard und Helle in Paris seine Entstehm derbandt. Alls eine Ersterelse ausgereis erregen:

Swei Rosenfnospen hab' ich die gehslinste Son Abeigend und Seloisend Grade.

Ind der geweist zu Kund und Serz gebrückt.

Ind der geweist zu einer Liebesgade —
Deum als ich an dem Erzh deutschau.

Immeeste mich 2 von eine Erlage Lust.

Krof mich der frischen Kradeschimen Dust.

Ros felich mich ungefehn zum Erzh dinan.

Ind phildte zwei der Solenfnolden ab.

Die being ich die alse einen Zalisman.

Humoriftische Ede.

Gin Junge saß angelub am Bache, als ein Lourist vorbelfam. Interessiert fragte bieser: "Ra, wiedeles Fische hast dan sein scholer einschen gefangen?" — "D, ich sam sie gar nicht zühlen!" erwiderte der Junge. Insprischen hatte ihm ader der Lourist in seinen Einer geschaut und saste ihm ader Bengel, wer wird denne so signen Du hast in überhaupt leine gesangen!" — "Ra, darum kourte ich sie sie nicht zählen", war die prompte Antwort.

Ein amerikanlische Williande kan mit seiner ganzen

Gin amerikanlscher Willionskr kam mit feiner ganzen gamilie nach Berlin und bandde sich an eins der felnsten Hotels um Bohnung. Als ihm der Preis der gewinschlen Zimmer mitgeteilt vonrde, sagt er nach surgen Bestimen: "Ra ja, nehmen werde ich die Zimmer; aber wenn schnen: "Ra ja, nehmen werde, sate ich vondrschlich bester, Iber korfe gleich zu kanien."

Reine Ursassen... Dausfran: "Um's Hinnelsvollen, vie sieht es bloß hier in der Rücke aus! Alle Zöpfe und Schinse sich sie hab Schingen. And harcheinander. Da werden Sie ja die halbe Racht zu um alles wieder in Ordnung zu bringen. Bas haben Ste bloß gemachts!!" — Dienstmädhächen: "Bas haben Ste bloß gemachts!!" — Dienstmädhächen: "Balt schon, gnädtge Fran, die fle in der geochschule Kräusens bie haben mir eden gezeigt, wie se in der Rochschule Krausens ein ber

Einfalt. "Sie haben ben Selbstmörber aus bem Wasser gezagen. Und dann gu — "Dann hat er sich, wie i sortseb un mi umschau, auf an Baum ausstädigt." — "Ka, um Gotiedwissen eine baben ihn nicht abgeschnitten! — ja, warnun denn nicht gu — "Mein, i hab' halt dentt, er hat sich warnun denn nicht gu — "Mein, i hab' halt dentt, er hat schildet. Frau: "Was ist denn heuf mit einem Ver-ein sog" — Mann: "Wie feiem das Gedächnis gehabt?" Guter Ansans, der den gutes Gedächnis gehabt?" Guter Ansans, der wiesten den Statscheid wissen, worm ich mit Ihnen Bort, Waddeter, haben Sie sich dem ent-scholsen, meinen Vorschaus anzunehmen und mich zu heitzeten guter her!" (Lust. Wi.)

er Roman

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 51.

Mittwoch, 2. März.

Madbrud berbolen,

1910.

Ic. Bortfegung.

Derirrte Sehnsucht.

Robert Saubel,

Roman bon

Sa, Bater war so recht der Mann, der alle Schritte bedutsom und sicher machte. Es wunderte sie, daß er nicht auch dis zehn zählte: "nma, eins sag ich, unn, gwei sag ich," wenn er jeden zweiten Worgen die zehn Schritte zum Kajeur in den Redenladen machte.

Willa bon A. Emmerich. Dort hathe er zuerst konditionniert, als er mit seinen sechs Aaler nach Berlin gekomennen war.
Sanna erinnerte sich nicht mehr, wann sie die Geschichte zum ersten Male gehört hatte, aber sie wulkte jedes eingelne Wort bis zum Schluß, der damit außte keing, daß er damit uber Kaler Aulage bekommen

hatte. Daß fie doch nie thren eigenen Gedanken nachgeher durste, innner wieder in das alte Geleise des Wieder-könens gurückgedrängt wurde. Aur zu Hause, wenn sie im Bette lag, da durste sie denken und sinnen, was sie woulte.

The till Selle light einen Rud, die beneen mie jannen, voor hie moulte.

Sie gab sied einen Rud, die innnet, vern es galt, Gestung zu behalten. Sie hatte sich doorgenommen, gegen iedern auf eine freche Bemerkung ärgern. Innmerhin mußte sie sied in eine wohlkouse Stimmung versegen, vern sie sied in eine wohlkouse Stimmung versegen, vern sie sie in ihrem Benehmen zu ihrem Bater ihren Berichten erfüller wollte.

So recht wohlkouse Stimmung versegen, vern sie sie ben alten Wann.

"Ra, Chef, lah man, die Geschichte kennen wir jal Wilft du nicht lieber ein Duett mit mir pfeisen? Das ist lassiger und im Auster mit mir pfeisen? Das ist lassiger und im Auster sie, Preisen, Skutter war es zustrieben.

Lind so pfiffen hie eins.

Eer gute Alte lachte so seer und so laut, we immer, "Ra, ebef, las man speisen, Thuter?"

Erg mit Alte lachte so seer und kebenwurft".

Erg mit kindlichen Bergnügen mit dem rechten Zeiger finger eindringlich den Zatt, Er sab dabei halb den deleen aus.

Zann pfiffen sie: "Im schwarzen Wasselich zu Ms-Shre Multer fam zu ihr und fragte sie, ob sie nicht noch ein Stündsgen in den Aiergarten gehen wollten. Es war so berrliches Welter und mit der Esektrischen hören sie gleich am Postdamer Plak.
Danna war es recht.
Der Agler wurde beraufgeholt, der Basetot und der Gentrischen warten, dies er alle Benster zweimal auf- und zu geschlossen ihm gleich zurechgesent und sie und ber Aann gingen hate.
Dann gingen sie.
Derschlossen waren.
Derschlossen war die aus iberzeugen, daß sie richtig deschon der der Aufrachmeten sie auf. So frisch und koarn war die Luft. In wenigen Minnten waren sie war kalst und dogen durch die Königgräßer Straße in den Aiergarten.

Ein fräftiger Erdgeruch ichlug ihnen entgegen.

Sanna atmete ihn tief ein. Es trieb sie, schneller zu gehen, eine Freude übernannte sie, sie bätte durch endlose Wälder laufen mögen, um sich eins zu führen mit
der erwachenden, spriegenden Vatur. Aber Muster
hielt sie zurich, sie konnte nicht so könell mitsommen.
Mutter sühlte sich in seuter Zeit seidend. Es war
ein altes Frauenseiden, das sich nach zweisähriger
kanse meldete und ihr dies zu sied zweisähriger
Kanne sprach eite die planderte suschie, Eie
mußten sich dalb seuen.
Dann berstummte sie plöglich und bliche zu Boden.
Eine tiese Stimmung überkam sie.
Die Sehnlicht erfaßte das sunge Ding, das seine
Freundinnen hatte und nur mit ihren alten Eliern zufannenselbet, denen sie erst in spätem Allter geschenstt

Plat und Schliehlich brachen sie auf, Bellevue-Allee zum Potsdamer der Elektrischen nach Hause. falon,

Erst Ende Juni bekam sie tvieder eine Einkadung von Esse. Das Geschäff ging sehr still und brachte diel Arger mit sich. Wan dersor nicht diel, wenn man nicht da war, und so hatte Prutter erwirken können, das Hand dann einem gewöhnlichen Wittwoch nach Wannsee durste. Um derei Uhr ging sie sobst und um steden wollte sie wieder zurück sein sie sehr sied sobst des schalten. Sie stand kurz der der sieden kan ber Sommerreise, sollte zwei Monate, also satt der Sommerreise, sollte zwei Monate, also satt der der der dangen Sommer, mit ihrer reichen Lante in Rordernen bleis den. Seute aber wollte sie Hand Lang gangen Comma war mie das Gliick beschiebem getwesen, ein Kosen um sich zu saben, dem sie den letzten Reit ihrer Ewsen um sich zu saben, dem sie den letzten Reit ihrer Empfindungen preisgeben sonnte. Sie mußte alles un sich schles und hatte sich im den letzten Kadren ihres sungen Bedens auch daran gewöhnt. Plur manchmal, wenn nie die Stimmung ganz überkam, da singlise sie eine unstilldare Sehnsucht in sich erwachen. Was war mit ihr borgegangen?

Er batte ihr ein neues Rönigreich geschenkt, kaite sier wirkt, das sie eine ewig tönend Wussen, hatte beweite, das sie eine ewig tönende Wussen Glauben an eine höbe, reine, geistige den bersunkenen Glauben an eine höbe, reine, geistige den denn gegeben.

Les Chef begann eine seine stener uralten Geschößen zu kräßlen. Drüben in den Etner uralten Geschößen zu

erlag ber 3. Gaellenbergiden Bof-Budbruderet in Drug unb für Die Schrifffeftung:

k, er4 bis
Be5.

iten, Stepar.

ditour

lie lie lE!!

bolle abge-auchen et best-Büsten-spulber

10.2 r. n nach ableibt,

o Me tonym dreibt Shre je bat 18.— dener-F 192

en

rffage, ricitut ftr. 2, 3806 it unb reicht, robten Breis mit u. pert.

iebene tehten.

Sie brachte es dahin, dah Sanna auch wirklich bet ihrer Mutter auflingelte. Und siehe da, es klappte. Mutter kam bald mit günfligen Bescheid vom Chef aum Apparat und wollte sogar den Hausdiener, der gerade keine Wege zu machen hatte, mit Sannas Volletteslachen abschieden.

Das war aber nicht nötig. Sanna wollte fich icon

Tubelid fiel sie Else um den Hals. So viel Glückt Die beiden Mädchen beschäftigten sich erst mit Khotographieren. Else hatte früher mal leidenschaftslich gern photographiert, hatte aber nach und nach die Lust verloren. Num Hanna so begeistert fat, rif; sie auch sie mit. So nahmen sie denn ihre Apparate unter den Arm und stellten sich vor Bie Villa hin.

Rach der Villa kamen sie selbst an die Neihe. Eine nahn die andere auf.
Schlieblich aingen sie wieder ind Haus und wollten gleich entwickeln. Es kam Else ordentlich herrschaftlich vor, dah sie beide in dem kleinen dunklen Raum begauem Klah fanden und sich weder an Schrubberbefen, noch an Schubwichstaften fliegen.

Hallierte ichen mal selbst dem tichtigsten Wie sch \$Bhotobas

grabhen.

Der Abend rlidte heran, und ehe sie sich's versahen, rief man sie schon aum Abendbrot. Als sie in das Speisezimmer traten, war Elses Bater schon da. Er sah am gedecken Tich, wo er unter der Lambe am kesten sehen kounte, und las die Abendzeitung.

Als sie eintraten, legte er das Blatt beiseite und blidte auf. Hanna grüßte sehr ehrerbierig. Er erhob sich und reichte ihr die Hand, Sie wurde sichtlich verlegen, aber er tat, als bemerkte er es gar

Dann sehten sie sich. Sanna konnte vor Aufregung kaum essen. Mit Miche würgte sie etwas hinunter.

Man sprach von dem schönen Sommer und Elses Reise. Am 2. Juli wollte sie abreisen. Ihre Lante sollte sie abholen, und dann wollten sie von Handung aus mit der "Najade" sahren. Else kannte von den Schiefe und dann wollten sie von Handung aus mit der "Najade" sahren. Else kannte das Neer nur an der Olise und dom Strand aus. Auf einem Schiff war sie noch nicht gesahren und halte Angli vor der Seekrankeit. Hanna wagte es, sie zu trösten, jo, sie wurde ihrer eigenen Person immer sicherer, so daß sie am Schluß übrer Neele sogar ganz ausstührlich ihre eigene Sylter Neele auf der "Cobra" schihrlich ihre das sie auf dem Echist satte, als sie sied besam und plöhlich mit schem Augenaussächa siele hieck.

Er sah sie freundlich an und ermutigte sie durch einen glitzen Blick. Ihre einfache, ossen gefiel

Und so ergählte sie weiter. Es war eine drollige Geschichte geweien, nur ein kleines Awiegespräch zwischen einem Watrosen, einem won der Vaterkant, der so recht aus vollen Munde sein elles tücktiges Llatt sprach. Die zwei konnten sich durch ons nicht verständigen.

Auch Elfe lacite, über fie. Er lachte. Es war ein froheß, bolleß, gütiges Lachen ich Else lachte. Und so kam eine heitere Stimmung

Hanna war dabei feierlich aumute. Sie konnte es nicht recht fassen, daß sie hier an einem Tisch mit Georg Nöwer soft, und daß sie nicht wie eine Zudringliche be-dandelt wurde.

Man sprach davon, welche Blicher Else auf die Sommerreise mitnehmen sollte. Bor allem nuchte sie übre französlichen und englischen Studien weiter treiben. Dafür durfte sie aber auch die lieben deutschen Sichter mitnehmen, Schister und auch Goethe und Gott.

hried Keller. Sie hatte noch nicht Henrich" gelesen. Hanna kannte das Buch auch Das war schade. Sie sollte es brürde ihr viel Freude machen. Sie hatte noch nicht einmal den "Grünen

ten die lich fich über hen

\$ra

Bro ben De

ha bie Sá nu. fin in ani grafin der fin der au fur

bai Li

auch nicht. lie es unbedingt lesen. Eg

Auch Kunftgeschichte sollte sie auf der Reise welter studieren. Man durste sich nicht vernachlässigen. Ja. ihr Vater wurde es gern sehen, wenn sie vor ihrer Mereise noch avet-, dreimal in die Nationalgalerie ginge. Else sied es ein, daß sie Hanna dazu abhokn könnte. Hanna sighte eine Santbarkeit in sich aussteigen. Den ganzen Tag war sie hier so glücklich gewesen. Und sieht hatte Else durch ihr lettes Wort ihr Gefihl zum Abersliehen gebracht.

Ja, wenn sie das dürste. Sehr gern würde tommen. Und sie bereinbarten, daß sie Este gehn Uhr Sonntag abholen wollte.

Das Abendbrot war zu Ende.
Eises Vater schlug vor, in den Garten zu geden berrlichen Sommerabend drangen unter Hinnel zu genießen. n würde fi fie mits etaBan

nter freient

Danna stillte bei diesen Worten jene selige Skins unter in sich aufsteigen, die katte, da sie Elses Bruder auf Bahn gebracht hatte. Sie erhoben sich mad gingen in den Arten. Die erhoben sich mad gingen in den Garten. Die Lannen dusteren nach Sara, die warme Lust des Vorsonners durchsitterte das Stilicken Natur. das, von einem Zaren, die Kalsiodet, vor ihnen lag. Soch oben am Firmannent erstrahlten sie Sterne des Großen Bären, die Kalsiodeta zeichnete in mattent Glauze ihr großes, klares W. und die weite, weiße Michtraße lag matt und westentriect am Firmwel.

"Wie schon das ist..." stüsserte Sanna und ihra Er hatte ihre Worte gehört und sah sie weite, weiße nie ihm, dem Sichter, frei, da er dies Kind sie, wie es zum Hinden an einem kleinen Gartentischen. Er setzte sich und unterwitzt sehe fich und unterwitzt sehe sich and Sanna. Eine Stille herrichte.

"Man fühlt sich klein, wenn nan Gottes West so oben sieht", sagte er.

Und num kam es über sie. Und sie mußte in Worte soss sie empfand.

In diesem Augendlick wußte sie nichts von der Welt, die sie umgab, sie hörte nur die Harmonien ihrest eigenen Herzens. Leise rang es sich von ihren Lippen; "Und doch ist das, was große Wenschen und Dichter empfinden, nicht kleiner, als diese unendliche

baar, mit den tiefen, fragenden Augen in beide Hände und sah ihn an.
"Sie werden viel erleben und vielleicht auch viel er leiden, liebes Kind betrahren Sie sich noch lange ihren kindlichen Hunner, Sie werden ihn im Leben brauchen." Eine Khnung kinftiger Schidsale überkam sie und ihre Augen ichvannnen in Tränen.

(Bortfebung folgt.)



Jum Kapitel Sivillisten

kesen wir im "Tirmer": Das Wort felbst ist englischen Urfbrungs und fiannnt aus dem Jahre 1088. Die Höhe der Zücklisse wertug damals 2 400 000 M. Bergleicht man diese Swume nitt der Höhe der heutigen Zivilliste des englischen Königs, die 12 Millionen + 4 Millionen Abaungengelder sie den Unterhalt der Aringen und Pringessinnen, also ins-gesamt 16 Millionen Mart beträgt, so fällt der gewaltige Unterschied um so mehr auf, als in der Summe der ersen Zivillisse noch die Befoldung vieler Zivilbeanuten mit einbegriffen war.

Das staatsiche Einfommen der Herscher wird entweder stir jede Andgetheriode (d. W. in Vorwegen) oder in längereit regelmäßigen Iwischernaumen (d. W. in Offerreich-lingarn alle 10 Jahre) oder beim Regierungsantritt des Herrichellingarn alle 10 Jahre) oder beim Regierungsantritt des Herrichers sir die ganze Regierungszeit (d. W. in den Riederlanden, in Spanien, Endsten, Kürttemberg) oder eine stiemal durch besonderes Geseh (d. B. in Preußen) sehgeseht. Diese seine Fitz allemal durch besonderen wird, wenn man sie sitt gedoten ergeitzung doorgenenmen wird, wenn man sie sitt gedoten ergeitzicht. Das beweist n. a. die — übrigens sehr eigenartige — geschichtliche Entwicklung der preußischen Jehrschlichen Das Einstennen des Juhabers der preußischen Könligsstente, 2. der eigenklichen Jidhabers der preußischen Könligsstente, 2. der eigenklichen Jidhabers der jo wassen wir desenwissente, 2. der eigenklichen Jidhabers werden wir deren wir desenwissente, 2. der eigenklichen Jidhabers der jo wassen wir desenwissente, 2. der eigenklichen Jidhabers wir so in wassen wir deren der kennen.

Bestandiest nennen.

Unter der Kronfidestommistente versteht man jene Gunune, die auf Erund des Gesetzes vom 17. Januar 1820 aus dem Ertrage des ursprüsglich der söntzlichen Kannisse gehörigen, später dem Staate übertvieseuen Etundden Kannissesides dem jewestigen Häter dem Staate übertvieseuen Etundden Jahlen ist. Sie beträgt 7719296 M. Zu dieser Summe kanzen damt im Laufe des 19. Jahrstuderts: im Jahre 1859 jährstude des Missionen Mart und zuse des 19. Jahrstuderts: im Jahre 1859 jährstude 31/2 Missionen Mart pro Jahr — Summa 8 Missionen Mart, so daß die "Zibillinen Königs inägesant 7719296 M. +8 000 000 M.

Damit ift allerdings bas Einfonmen des Königs den Verußen in seiner Eigenschaft als solcher noch lauge nicht erschödest. Es kommen vleiniehr noch die Erträgnisse der schüedener Sistumen vleiniehr noch die Erträgnisse der sein köden Arder der preußischen Arone zur Verstägung sieden. Doch zählen dies einer Angahl von zu seinimdete der Erche Kuche Kuche kursäuset des einer Angahl von zu seinimdete der Erche Kuchen Kantlike. So gründere der Kroße Kursürst des Eicherheich Wilhelm I. sonzte für die vietschaftliche Sichersecklung seines Handlich der haben Kronibelsonunisse dem Frühdung eines Handlike einen Tode ein großes Arbeit Velkelm III. hinterließ bei seinfalls sparfame Friedrich Vilkelm III. hinterließ bei seinem Tiel "Aronires Arbeiten velkere Franklieus; den Tiellionen Wart machte, deren eine Hanklich im Kapital nienolts angegrissen werden darf. Bon bemießen Monarzen sienen Verinzen darf. Bon bemießen Monarzen sienen Verinzen geborene Bringen.

Art der general gereichte gestellt der König von Preußen Sefamilich teine Ihrlicher Kalfer erhält der König von Preußen Sefamilich teine Ihrliche, obwohl ihm die Achräsentalion
des Deutschen Reiches erhebliche Kolken verussacht. Es
steht ihn nur der sog. Dispositionsfonds von 8 Millionen
Mart sir Gnadenerweisungen zur Verstägung.
In den übrigen deutschen Staaten erhölten die Herrlicher als Zibilliste: in Napen 3 403 106 M., in Sacksen
Ihrer als Zibilliste: in Napen 3 540 3 106 M., in Sacksen
Ihrer als Zibilliste: in Napen Die Pringestinnen des Könige.
Panigen sir die Pringen und Pringestinnen des Könige.
Hangen sin Baden 1 300 000 M. nebst 343 000 M. Oppanagen,
Hesper 1 321 857 M., Nedlendurg-Schwerin 1 200 000 M. usp.
Rechnet man die Höhe der Zivillisten in den einzelnen
Etaaten auf die Kophjahl der Bevöllerung unt, so singestingen unt so mehr in Anspruch nimmt, se kleinertraft des
einzelnen um so wehr in Anspruch nimmt, se kleinertraft des
einzelnen um so wehr in Anspruch nimmt, se kleiner die Ethproductsahl ist. So hat 3. B. in Preußen durchschrieben

feber Einwohner 50 Pf. beiguffeuern, in Bur I M., in ben ihuringlichen Staaten 2 big 3 höchsten ift in Schwarzburg-Sonberahaufen 1 mit 6,41 M. gugunften ber Zivillifte belaftet. Pf. beigusteuern, in Burttentberg fcon ngifchen Staaten 2 big 3 M., unb ant arzburg Conbershaufen ber Einwohner

Bon den nichtbenischen Staaten beträgt die Albeitiste in Sterreich-Ungarn 1945 Millionen, die zu gladen Teilen den Cherreich-Ungarn 1945 Millionen, die zu gladen Weiter Erungen der der Brühren und Prünzelfunen zu erhalten, so daß der vohl meist gezungen sein verd, auf sein allerdings der bohl meist gezungen sein verd, auf sein allerdings de deutendes Privatermögen zurückzugerien. Das Eine fommen Eduards VII. sie bereits oben mit insgesant 16 Millionen Mart angegeben. Dem König von Ikalien zahlt der Staat eine Zivilssie von 12,8 Millionen Mart, der König von Sprinten jedoch erhält nur eine 7,4 Millionen Mart, der König von Sprinten jedoch erhält nur eine 7,4 Millionen Mart, die Königin von Honarchen 3½ Millionen Mart, die Königin von Honarchen 3½ Millionen Mart, die Königin von Honarchen 3½ Millionen Mart, die Königin von Honarchen, in Schweden 1 321 000 und in Norwegen ist 2000 Kronen, in Schweden 1 321 000 und in Norwegen ist 2000 Kronen, in glänzendssen der die mit der Brücken Honarchen Sprillionen Part entwinnen, heder Erofistes etwa 30 Millionen Mart entwinnen, heder Erofistes der Stollste der melken mittelsbeutsge, die größer ift als die Zivilste der melken mittelsbeutsge, die größer ih als die Zivilste der melken mittelsbeutsgebeures Privatermögen bat, so ist offendar, das Millionen Privatermögen bat, so ist offendar, das Millionen Privatermögen bat, so ist offendarite in Kulprud genommen ist.

Demgegenüber sind Gehalt und Repräsentationätosien bes Präsidenten einer Republit recht bescheiden. In Frent-reich erhält der Präsident 480 000 M. Gehalt, 300 000 Frank Retse und 300 000 Frank Nepräsentationstoffen.

III Bunte mett. IH

Fürstliche Luftschienen. Aleroplan und Sulfschiff haben bas Interesse aller Areise erweckt. Acroplan und Luftschiff find auch gewiß die Sportwertzeuge der Zufunft, und sie werden wohl der eleganteste Sport bleiben, so lange

brachte es dahin, daß Hanna auch wirklich bei Autter auflingelte. Und siehe da, es klappte. Cam bald mit günstigem Bescheid vom Chef pparat und wollte sogar den Handsbiener, der

hried Keller. Sie ha Deinrich" gelesen. Hanna kannte de Das von schade. batte noch

feber Einwohner 50 Pf. betgusteuten, in Burtkenberg icon 1 M., in ben ihuringischen Staaten 2 bis 3 M., und am böchlien ift in Schwarzburg Sonbershausen ber Einwohner

Miesbadener Caublat

"Togbiati-hand". Schulter-halle seiffnet bon 8 Uhr wergens bis 8 Uhr abenbe-

Mr. 102.

27,000 Abonnenten.



Tagesansgaben.

"Tagbieit-haus" Nr. 6653-62. Bon 8 lbr morans 168 8 lbr abenha. Genntags ven 10-11 lltr vermittegs.

Augeigen-Preid für die Leile: 15 Big. für lotale Auseigen im "Arbeitswartt" und "Kteiner Angeiger" in einheitsüber Schlorm; WBis. in davon abweichender Sagansführung, sowie für alle übrigen istalen in einheitsüber; 30 Big. für alle ausvorrigen Angeigen: 1 Mi. für lotale Arfamen; 2 Mi. für answärtige Arfamen. Sange, dabe, derivet und vierzel Getten, durchkaufend, nach defauterer Berechnung.— Bei weiderholter Anfandene underfünderter Angeigen in fürzen Zwiichenröumen entwechender Rabatt.

Bur bie Mufnahme von Angeigen an ben vorgefchriebenen Lagen wird feine Getolibr übernommen.

Angeigen-Annahmer Bur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mirtags; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmirtags.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 30 Ein wonarlich durch den Berlag Langzoffe 27, ohne Stinger-lohn. 2 Mit 50 Mg. viertelsätzlich durch alle bemichen Torbunftalten, andfichlich Geftellgelb.— Bezugs-Beftellungen nehmen außerbem entgagen: in Wiedbaben die Jweigbede Midmarfting 20, inwie die 120 Andgabeftellen in aben Teilen der Schabt; in Bedrich ist Grotigen 33 Andgabeftellen und in den denachdetten Landocten und im Abeingan die detreffenden Tagblatt-Träger.

Wiesbaben, Mittwoch, 2. Marg 1910.

58. Jaliegang.

Abend-Ausgabe.

Der neue Reichstagspräsident.

Bas man feit einer Boche mit fo großer Spannung erwartet und was heute zu einer ganz ungewöhnlichen "Fülle der Gesichte" sowohl im Situngssaale wie auf ten Tribinen des Reichstags geführt hatte, nämlich die durch das Ableben des Grafen Siolberg erforder-lich gewordene Reuwahl des Reichstagspräsidenten, hat sich innerhalb weniger Minuten und frei von jeder Uberraschung vollzogen. Der Reichstag hat in der heutigen Stung den Grafen Schwerin-Löwitz, der bereits in der Sigung vom 18. Februar jum "Aushilfstrafidenien" bestimmt worden war, zu feinem ersten Brafidenien gewählt, und zwar erfolgte die Wahl auf den Borichlag tes Bentrumsfilhrers Freiheren von Dert I ing durch Afflamation, so daß denjenigen Karteien, die bei der Präsidentenwahl am 1. Dezember b. 3. durch Stimmenthaltung befundet hatten, bag fie fich nach ber Ummalgung ber Mehrbeitsverhaltnife im Nieichstag an der Führung der Geschäfte nicht mehr be-teiligen wollen, wenn nicht die Wöglichkeit, jo doch der Anlag au einer Demonstration durch Stimment. halt ung fehrte, die fich ja übrigens feinesfalls gegen die Person des Gewählten gerichtet hätte. Graf Schwerin-Löwig nahm die Wahl, wenn er sich auch da-au, wie man weiß, nur sehr widerstrebend hatte bereit finden laffen, confend an mit einer furgen Ansprache, in der er, was er "eigentlich als ganz selbstverständlich" ausebe, veriprach, "gegenüber den Witgliedern allet Barteien strengste Unparteilichseit zu bewahren". Gleichzeitig bat er "alle ohne Ausnahme", ihn in det Erfüllung seiner Auseabe auf des beste zu weres Erfüllung feiner Aufgabe "auf das beste zu unter-stützen, benn wir haben ja alle ein Interesse daran, daß unfere Geichafte wurdig geführt und dadurch das Anfelen des Reichstass im In- und Auslande gewahrt wird". Bum Schluß der Ansprache, wo der Brafident bem erften Bigeprafidenten Spahn, ber bis dahin ben Grafen Stolberg vertreten hatte, ben Danf bes Saufes aussprach, fonnte man fo etwas wie eine Temonftration heraushören, benn mabrend bei ben Konfer-batiben und bem Bentrum Beifall ertonte, blieb die

Damit war der Aft der Präsidentenwahl erledigt, und das Saus, dessen Räume sich alsbald beträchtlich lichteten, konnte sich wieder der Etatsberatung zuwen-den, Aber ganz so glatt, wie die Sache sich vor den Aulissen vollzog, hat sie fich binter den Kulissen utcht abgespielt. In den Wandelgängen des Reiche tags wurde beute ergählt, daß gwijchen der fonferbativen Bartei und dem Bentrum lebhafte Berhandlungen fiber die Brafibentenwahl ftattgefunden batten, und daß innerhalb des Bentrums givet febr 28abrend berichtebene Stromungen beftanben. bie Gruppe Bertling bon bornberein für die Bahl bes konservativen Bräsidentschaftskandidaten gewesen sei, habe der linke Flügel unter der Führung Gröbers darauf bestanden daß das Zentrum als die stärkste

Linke ftumm.

und fogar bei weitem ftartite Partei des Reichstags auf die Besetzung des Brafidentenpoitens Anspruch erbebe. Die erstere Gruppe fei aber mit ber Erwägung durchgedrungen, daß es nicht geraten jei, den nach dem Bujammenbruch des fonservativ-liberalen Blods wieder hergestellten Frieden mit der konservativen Bar-iei durch die Entsachung eines Streites um die Brasi-

dentenfrage zu gefährden. Kann doch das Zentrum sich darauf berufen, daß es seit dem 27. März 1895 bis zur Anflösung des Reichs-tags am 13. Dezember 1906 den ersten Bosten im Präsidium des Reichstags innehatte. Der aus den Wahlen bom Februar 1907 herborgegangene Blodreichstag machte dann bekanntlich diese seine Firma auch nach außen hin kenntlich, indem er zum Präsidenten den konternationen Grafen Stalberg vom bestiebenden Conservativen Grafen Stolberg, jum 1. Bigeprafidenten ben nationalliberalen Professor Dr. Paaiche und jum 2. Bizepräsidenten bas Mitglied ber freisinnigen Bolfstartei, herrn Raempf, mabite. Mit dem Blod fiel auch oas Bloderäfidium, und am 1. Tezember 1909 wurde Graf Stolberg mit 258 von 354 Stimmen wiedergewählt, während die Nationalliberalen und die Freiinnigen weiße Bettel abgaben. Das Zentrum, teisen Presse damals erklärt hatte, doß es den Grafen Stolberg nicht don seinem Bosten verdrängen wolle, rräsentierte Herrn Spahn als ersten Bizepräsidenten, ber mit 289 Stimmen bei 104 weißen Betteln gewählt wurde. Zweiter Bigepräfident wurde, nachdem ber gus erft gewählte Paaiche laut einstimmigem Beichlug ber nationalliberalen Partei abgelehnt hatte, nach langen Berhandlungen hinter den Kulissen am 3. Dezember der Erbprinz zu Hohen lohe Langen burg, Hospitant der Reichspartei, der mit 178 Stimmen bei bo weißen Stimmgetteln und 42 Betteln für ben Cogialbemofraten Singer gewählt wurde.

Graf Edwerin-Lowis, welcher ber gwolfte Brafident des Reichstags ist, steht im 63 Lebensjahre. Er ist zugleich Mirglied des preußischen Abgeordneten-kauses, serner Präsident des Teutichen Landwirt-schaftsrats, des preußischen Landes öfonomiefollegiums, ber Landwirticaftsfammer für Bommern, Kreisdeputierter, Mitglied bes Kreisausschulfes, bes Begirfseisenbahnrats, ber preußischen Bentral-Moorfommisson, des Börsenausschusses und des wirtschaftlichen Ausschusses aur Borbereitung der Handelsverträge. Graf Schwerin gilt nicht nur als bervorragender Theoretifer und Praktiker in landwirtschaftlichen Fragen, der sich besonders auf dem Gebiete der Moorkultur große Berdienste erworden hat, fondern man Eringt ibm auch allfeitig bas Bertrauen fowohl auf eine umfichtige wie auch ftreng unpar-teitsche Führung der Geschäfte entgegen.

Deutscher Reichstag.

Fortfebung bes Draftberichts in ber Morgen-Ausaabe. \$ Berlin, 1 Mars.

In weiterer Fortsehung ber Generalbebatte jum Giat bes Reichsamts bes Innern

führt Abg. Fuhrmann (nat.-lib.) in einer eingehenden Bolemif gegen Dr. Sahn (Bund ber Landwirte) weiter aus: Dr. Sabn bat ben Streit vom Baune gebrochen

Benn überhaupt eine einzelne Berfon für bie unheilvollen politischen Folgen ber Finangreform verantwortlich ift, fo Dr. hahn. (Lachen rechts.) Wir find in ber Berteibigung.

Wir bedauern bas Scheitern bes Blods.

Den und aufgezwungenen Kampf nehmen wir auf. Die Bolitit bes Bundes ber Landwirte fann leicht bagu führen, bağ einmal eine landwirtichaftsfeindliche Mehrheit in blefes Saus tommt. Ginen agrarifchen Rangler haben Gie bereits

Wenn Gie so fortfahren, werben Gie die Rluft gwifchen Gtabt und Land immer größer machen.

Wenn die Landwirtschaft blüht, so ist das nicht wegen, sondern trot der Positis des Bundes der Fall. Der Einsicht meiner Partei hat die Landwirtschaft es zu banten, wennt es ihr wohl ergebt. Wir werben auch bei einem neuen Bolltarif beweisen, bag wir ein herz für bie Landwirtschaft haben. (Lebhafter Beifall bei ben Nationalliberalen.)

Mbg. horn-Sachfen (Sog.) begrindet die Blashittenresolution seiner Frattion,

resolution seiner Franton.
Alba. Dr. Heim (Zentr.): Es scheint sast, als ob Dr. Hahn Staaisserretär ist, weil man sich in dieser Debatte so viel mit ihm beschäftigt. Wiedele Mitglieder hat denn der neue Bauernbund? Woher stommt das Geld, denn so ein Rummel ist doch nicht billig? Die Großbanken sollen dafür zohlen. Warum hat Dr. Böhme nicht offen erklärt, das der Bauernbund vom Hansabund sein Geld nicht hat?

Abg. Dr. Sahn (tonf.): Herr Fuhrmann hat eine Rebe gegen mich verbrochen. (Bizebräfibent Erbpring zu Hohen-lohe rügt ben Ausbruck.) Das Bort war nur scherzbaft gemeint, denn das, was herr Wachhorst und herr Fuhrmaun bordrachten, ist nicht ernsthaft zu nehmen, sie haben allen möglichen Klatsch zusammengetragen. Wir sollien boch die privaten Angelegenheiten der Abgeordneten draußen lassen, herr Fuhrmann. (Hört, hört! rechts und im Zen-trum.) Es macht auf mich gar keinen Eindruck, wenn eine Beitung mit meiner Bolltit ungufrieben tit. Die Breffe bes Bunbes ber Landwirte ift ftets in vornehmer Weife aufgetreten. (Seiterfeit fints.) 2018 ich als Frattionesrebner ber Nationalliberalen jum Borfengefet fprach, hatte Singer bor mir über ben hannoverschen Spielerprozeg go fprechen und die Schuld lediglich ben Offizieren gegeben. Darüber war ich enwört und fagte, ba herr Singer gerabe por mir faß: Hauft bu meinen Leutnant, haue ich beinen Juben! Darf man bas nicht?

Wenn bas Wort Jube ausgesprochen wird, bann find bie Nationalliberalen sehr hellhörig.

Wenn herr v. Bennigsen mir bamals fcbrieb, ich follte mein Sofpitantenverhaltnis i ofen, fo fann ich bas mir bebauern, für ben Reichstag gebacht, mir für eingelne praffische Fragen, nicht für die Wirtschaftspositik. Häte Fiers Bülow sich in Wirtschaftsfragen auf seine alte Mehrbeit gestüht, er wäre heute noch Kanzler und alle die Wirren wären ummöglich gewesen. Wenn die Nationalsiberaten, nachdem bie Erbichafissteuer gefallen mar, treu, fleißig und bingebenb mitgearbeitet batten, bann mare es gu feinen Differengen gefommen. (Seiterfeit lints.)

Wie fall ich ben Gurften Billow gefturgt haben? 3ch habe ihn davor gewarm, ewige Feindschaft mit bem Bentrum gu

haben.

Jenilleton.

Aus den Kunftausfiellungen.

Gin gang Großer ift biegmal bei Altuarhus gu Befuch erfcbienen: Joseph bon Brandt. Gein "Rojafentager" ift ein Bith voll Stimmung und boch voll Leben und Bewegung. Die Kofaten fieben plaubernd bei-einander, bereiten bas Lager und foppeln bie Pferbe. Und über bem gangen Getriebe finkt leife bie Dammerung herab. Babrend die Monbfichel blag und unbeutlich am Abendhimmel auftaucht, vergolben bie letten Strahlen ber ichon untergegangenen Somme einen Teil ber Blenfchen und Tiere. - Gine bisber unbefannte einheimische Malerin, G. Diblbaur, fiellt einige Stilleben und Bfumenftubien aus. "Sitronen mit Flafche" und "Chrufanthemen" find hilbich fonwoniert und wirfen burch bas gludlich getofte Experiment, bunfles Braun bis jum garteften Gelb abzustusen, malerisch interessant. Weniger gelungen ist das "Gemischillsben". Krautsopfe, Blumensohl und Nadi können, wenn sie grazios gruppiert und grazios gemalt sind, ebenfo icon wirfen wie ein Straug Blumen. Sier aber bieibt alles, mas es ift: triviales Gemuje. — Gin erfreulicher Fortschritt ift bei bem Bildchen "Abenbstimmung" von Frau 5. Sente gu tonfiatieren, forvie ihr benn auch in ber tieinen "Schmeelandichaft" manches habich gelang. — Biele werben mit Freuben einige Entwürfe gu Ginfamilien-haufern bon Architeft Rob ge bier, begrußen. Bom einfachen, aber febr gefchmadvollen Dreigimmer-Banechen gu 9- und 10 000 M. geht es aufwarts bis jur ichlohabeilichen Billa mit Zerraffe und Freitreppe gum Breife von 200 000

bon Aquarellen, biefer reigvollen, aber fo ichweren Runft. Biftor Balentinis Stiggen find febr gut burchgegeichnet, ber Farbe mangelt es aber an Durchfichtigfeit und Leuchtfraft. - &. v. Rleubgen gelingt bas Buflere, Melancholifche beffer, ba er fonft leicht, wie bei "Biefe im Sonnenicbein" und bei ben Marinen, allgu farbenfreubig wirb. Bunbervoll find "Caftell b'Appis" und "Monbaufgang". Bie fein gestidte japanifche Bilber! In ber "Landftrage bet Gareffio" ift bie neblige Regenftimmung febr geschicht wiebergegeben. - G. Reineds Aquarelle find febr nett empfunden. In bem Bilben "Schnitterinnen" überraicht ber Runftler burch iparfame Mittel und fichere Technit. Das ift wirflich beiße Sonne, bie fiber ben Garben britet, die ben beiben Frauen und bem Mabelden im roten Rod Wefichter und Arme braunt.

Gin Mquarell im Schaufenfter bes Runftfalons Sermes ertennt man ichon bon weitem als einen bagemanns. Der belgische Rünfiler verfieht es wie nur wenige, fo buftig-gart ju malen, bag man faft glauben möchte, es hanbelte fich um Baftell - "Fontainebleau" bon Saph (Baris) ift außerorbentlich reigboff. Das einfache Motiv fagt une fo viel - ein fleines Gebicht. - Friedrich Edernfelbers "Bifügenber Bauer" ift unmittelbar ber Ratur abgefauscht. Ein prachtiges Bilb! Buchtig und breit. Bie febensvoll fcreitet ber Bauer binter bem Bfluge ber und fentt fein fraftiges Bferb. Surche reiht fich an Burche. Rur wiberwiffig gibt bie fette, fcmere Erbe nach. Richt fo ficher und fuhn find Bilb hagens Bilber,

beren gweite Gerte ber Raffauifche Runfiverein eben ausstellt. Immerhin gibt es biesmal manch anertennenswerte Leiftung gu bewundern. Go "Mfrifanifche

| Mart. - Sehr intereffant find brei Rolleftiv-Ausfiellungen | Steppe", ein Bilb mit febr viel Tiefe, und bas förmigen, lehingtauen Farbe nicht langweilig wirft. Ein Stimmungsbild, "Auffteigenber Oftoberabend", ift richtig und fünflierifch fein gefeben. "Der Flotenfpieler" frappiert burch bas Geltfame ber Romposition. Das Bilb macht Einbrud, man wirb es nicht fo fomell vergeffen. Sont oben auf einer Wilblangel febnt ein einfamer Dann. Bieb auf Lieb läßt er auf feiner Glote ertonen und fcheint es nicht gu merfen, baß bie Dammerung ibn einhüfft, baß fie an ben Stammen emporftrebt und in ber Gerne webt und geiftert. Gin wenig nuftifch ift bas Bange, ein wenig fifffiert; es fledt entichieben viel Stimmung barin. Tropbem fann es ben Eindruck bes Gesuchten, Gewollten nicht gang ver-wischen "Salligstrand" und "Wintertag im Grunewald" verbienen nur ein Robfichatteln. Merfmurbig, wie ungleich boch bie Beiftungen bes Rünftlers finb!

Bei Banger lätt fich eben febr fcon eine Barallele swiften reifer und unreifer Runft gieben. Roch bangen Balter Firles Bilber an ben Banben und forbern gum Schauen auf; aber wir geben weiter und bleiben baum berwundert stehen. Geltsame Dinge ftarren uns an. Geber-geichnungen und Bleiftifisten, Otbilber und Liquareffe. Bebes Gebiet ift bertreten. Genre und Stilleben, Landichaft und Bortrait. Berichiebene Malmethoben, Mutfange an gute Meifter taffen fich fogar feftftellen. Gin bifichen olihollanbifche Coule, ein bigden Freilichtmalerei, ein bifichen, o, nur ein gang flein bifichen Baribels. In bem ganbichaften, bes Malers ureigenfte Manier. Gehr blauer Simmel, febr rote Dacher, fehr grine Baume. Im Borber-grund oft gang robe, unfertige Stellen, als fet bas Bilb unluftig belieite geftellt toorben, um fchnell, aber febr

legu

eine

ito)

aufo

u. a Ara

Mil

Sto

beri

bie

Sam

Br

Alt.

Er

geg

tim

mu

日中

gen jehr baj

Loji

Bu

Ne

ble

zel

Do

utic Ter

56

ba

for

me

be

200

61

日本語の方は

Seinen Sinry verbanft Fürft Billow feiner eigenen Politit, ober feinen Freunden auf ber Linken. (Beifall rochts und im Zentrum.) Rachbem er erffärt hatte, bag er bie Binaugreform nicht ohne bie Linke machen würbe, war er in ihren händen, hatte er ihnen Wechsel gegeben. Wir im Bunde der Landwirte haben immer nationale Politik um threr felbit willen getrieben. (Lachen fints.)

Die Rationalliberalen haben nicht gewußt, welche Bilichten eine Partel hat, wenn fie ber Ehre tellhaftig fein will, mit ber Regierung große Werfe ber nationalen Politif gu treiben. (Große Seiterfeit linfs.) Sie haben fich nicht als reif enviesen (Erneute Seiterfeit.) Bolen und Weigen halten jederzeit die Konfurreng mit ihnen aus. Wenn Herr Fuhrmann solche Fluten des Hasses gegen mich Losläßt, so verbessert er nicht seine Sache, sondern unsere. Wer schimpft, hat Unrecht. (Beisall rechts.)

Mbg. Guthein (Freis. Ber.): Ich mische mich in ben

Streit after Freunde nicht hinein.

Wenn zwei auseinanbergehen, bann waschen fie fich bie Belze, und wer zuschaut, hat Amissement babei. Dr. Sahn hat sich mit bem bornehmen Ton ber agragrifden Breffe gebriffet. Sie ift im Gegenteil fiets gehaffig gewesen. Bamm gleht er immer bie Juben in die Debatte? Er fann ben guttfemitifchen Zon ber bimblertichen Berfammlungen nicht tos werben. Das Zentrum follte sich auf bie Freundichaft bes heern habn nicht verlaffen. Er felbft follte aber nicht mehr fo unterwürfige Reben bier halten wie heute. (Shifon finis.)

Mbg. Pring zu Ghonaich Carolath (nat.-fib.) bebauert, bağ nichi in größerer Angahl wei bliche Gewerbeinspeltor-Miffenten angestellt werben.

Stnatofalectar Defbend: Es hanbelt fich eigentlich um eine prenfische Angelegenheit, aber fie fteht immerhin in fach-licher Beziehung zu meinem Etat. Aber bie Vorbilbung, bie von den Misstenten zu fordern ist, ist man sich noch nicht einig. Das find bie Schwierigfeiten.

Abg, Detto (nat.-lib.) fragt an, wann die bon ben Bandmeffern geforberte Abanberung ber Gewerbeorbming erfolgen werbe.

Stantefebretar Delbritd: Erwägungen fctweben. Abg, Kulersti (Bole): Aber ben Streit ber feinblichen

landwirtschaftlichen Brüber empfinden wir eine gewisse Schabenfreube. Unfere polnischen Bauern laffen fich von Ihnen nicht einfangen.

Damit fchlieft bie Aussprache. Das Gehalt bes Staatsfetreture wird gegen bie Sogialbemofraten bewilligt.

Aber bie Resolutionen wird morgen abgestimmt. Mittwoch 1 Whr: Weiterberatung. Schluß gegen 7 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus,

Fortfebung bes Drabtbericits in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 1. Darg.

In ber weiteren Beratung gum

Bergetat

führt Oberberghauptmann v. Belfen aus: Man urteilt über bie zurückgegangene Arbeiteleiftung bes einzelnen Arbeiters berschieben. Aus einer Statiftif fann jeber herauslesen, was er will. Ein Rückgang in ber einzelnen Leiftung liegt allerbings bor, bamit foll aber gegen bie einzelnen Arbeiter fein Label jum Musbrud gebracht werben. Dag bei einem großen Beeriebe bier und bort einmal ein icharfes Wort fällt, wird inmer vorfommen. Man verlangt bon uns gutes und bifliges Arbeiten, ba miffen wir auch eine gute und auserichende Kontrolle ausliben.

26bg. Leinert (Gog.): Die Lage ber flaatlichen Bergarbeiter hat fich erheblich berichlechtert. Sie erhalten gerabegu Jammer lahne. Darüber muffen wir vollige Rlarbeit gewinnen. Der Rebner fragt ben Minifier, ob er nicht bie Bergarbeiterfohne generell erhoben wolle, und wie fich bie Regiorung ber Koalitionsfrage gegenliberftelle. Serr Gronowett mennt unfere Bartei bas größte Scheufal unter ber Sonne. Das hat ihn aber nicht gehinbert, fich bon und mablen gu laffen. Dabei ift er und gegeniber bet ber Bahl Berbflichtungen eingegangen. (Wiberfpruch im Bentrum.) Barum werben wir jest vom Bentrum angegriffen? Aus bemfelben Grunde, aus bem bas Zentrum beim Babirecht Berrat zu üben im Begriff fteht. (Großer Larm im Bentrum.)

finell, ein anderes - halbfertig zu malen. Martin bon Banning ift ein noch junger Mann, ber obne jeglichen Untervicht alle biefe Bitber angefertigt hat. Und bas fieht mon auf ben erften Bild. Das racht fich bitter. "Der Bernmon" (Rothenburg) hat weber Plaftit noch Tiefe. Der fonnenbeichimene Boben fowie bas haus geben nicht ronelnander los, ichieben fich nicht guritd. Wie eine Blache fteigen fie fenfrecht in bie Sobe. Die Baufer auf ben beiben "Rothenburggoffen" feben aus, als tangten fie einen Reigen ober als forlitteften fie bie Ropfe (wohrscheinlich über fich felbft!). Die Frauengestalten ber Bleiftiftftiggen find bollftanbig bergeichnet. Die Robfe fiben auf Rinbertorpern, ober wenn ber Gorber einigermaßen proportioniert ift, finb Arme und Bolne ju fury geraten. Und boch bat Martin b. Wanning Talent. Gehr viel Lafent fogar. Es fehlt nur an Ausbauer und Fleit, und bor affem - an gutem Unter-Bortraits liegen ihm entichieben beffer wie ganbichaften. Beinahe gang gelungen tft ber darafteriftifche Robf einer "Walertipe", und auch bie "Bürfelfpieler" find nicht schlecht Beim "Selbstportrait" fragt man fich erflaunt, ob wirklich ein und berfelbe bas Saar fo ungeschickt malte, um bann mit verbliffenber Sicherheit ben Mantel über ben Arm bes Ifinglings zu werfen. Wirflich bilbich ift ein Meines Nguarell; eine junge Fran, die mit ihrem Rimb über bie Selbe geht. Der Wind berfängt fich in ihren Meibern, fpielt mit ihrem Schal, mit ben Saaren ber Rleinen. In ben beiben Gefialten ift biel Bewegung, und auch bas Landichaftliche ift gut getroffen. Wenn Martin v. Wanning fleiftig finbiert, wird ficher ein guter, vielleicht fogar noch ein "mehr als guter" Moler aus ihm. Borfäufig geboch ift ibm bie Runft nicht Spicleret wie ernfte Arbeit.

B. F.

Bizebrüßbent Dr. Borich ersucht ben Redner, fich mehr an bie Gache ju halten.

Abg. Leineri (fortsahrend): Die Konfervativen haben und nur ein Mandat ju verbaufen, bas Manbat bes Serm Felbmann, Rur bie Freifonfervativen machen eine Musnahme, fie haben unferer Bartet tein Manbat ju berbanten.

Mbg. Spingig (freitonf.): Golde langen Ausführungen wie bie bes Borredners find rednerische Ausschreitungen. (Sehr richtig!) Die Löhne ber Bergarbeiter follten tunlichft ftabil gehalien werben; fie find nicht fo fchlecht als vielfach behaubtet wirb. Ich hatte nicht geglaubt, bag bas Rabbob-Ungliid bier wieber besprochen werben wfirbe, ba bie Untersuchung noch schwebt. Rach mir gewordenen Mitteilungen find Arbeitervertreter bei ben Auffindungsarbeiten in Rabbod zugegen gewesen. Man hat nichts vertuscht. Die Bergwerfsverwaltung in Rabbod wünscht, bag eine Komuniffion des Abgeordnetenhauses fich an Ort und Stelle über alles Rähere informiert.

Das Saus vertagt fich. Nachfte Situng Mittwoch 12 Uhr: Fortfetung. Schluß 5 Uhr.

Dentifyes Reich.

* Hefe und Bersonal-Nachrichten. Das Kronpringen-baar wird am Freitag nach Franksurt a. M. abreisen, um am bortigen Briterseit teilgunehmen. Der bisherige Ministerialdirestor im Landwirtschafts-mitsterium, Kutter, wurde zum Unterstaatssekretar in diesem

Ministerium ernannt.

* Des Raifers Mittelmeerreife aufgegeben. Der Raifer wird bie filt Anfang April geplante Mittelmeerreife aufgeben. Die kaiferliche Familie wird bas Achilleion nicht besuchen. Dagegen ift ein langerer Frühjabrsaufenthalt in Somburg b. d. D. in Musficht genommen. Man erwariet bie faiferliche Familie bort anfangs April.

LC. Die Sanbelstammer gu Cobleng bezeichnet in ihrem Aberblich über 1909 biefes Wirtschaftsjahr als eine Abergangszeit und fpricht fich febr zurudhaltend aus fiber bie Ausfichten, bagegen febr fcharf gegen bie Reichsfinangreform, von der fie behaubtet, bag man fich mit einer Rudfichtslofigkeit, die in ber Geschichte Deutschlands ohne gleichen bafteben burfte, über bie Intereffen bes gewerb-tätigen Burgerftanbes hinwegfent und fie ber Barteipolitie und ber Barteitattif jum Opfer gebracht habe. Gine gute Wirfung haben aber biefe Bumutungen gehabt: bas fiarte Berlangen, bie Bebensintereffen bon handel, Gewerbe und Industrie ber Parteipolitif unb Parteitattif zu entritden, und bie Gründung einer Abwehr Drganifation in Geftalt bes Sanfabunbes." Aber Beinbau und Beinbanbel läft fich nach bem Bericht abermals nicht viel Erfreuliches berichten:

Bericht abermals nicht viel Erfreuliches berichten:

"Nach anfänglich langer Semmung durch raubes Binterwetter, das auch viele Frostschaben brachte, hatten sich die Reben allmäblich recht gut entwicklt, wobet ihnen zeitweilig warmes Wetter sehr zustatten kam. Die häufigs und lang anhaltende Misgaunft der Witterung verzögerte dann aber den Verlauf der Blüte gans erheblich, förderte das Aufsommen und die Verbreitung von mancherlei Redschädilingen und bielt auch die Trailben in ihrer Entwidelung die zur Keife sehr auf. Schon im September trat dielfach Robfäule ein und nötigte zu Frühlesen. Die Fäule beeinträchtigte die Wenge der Ernte. So ergab lich dann im allgemeinen Durchsschmitt wenio wehr als 34 Derbst. Trauben und Roste beganeten lebbafter Rachfrage bei boden Breisen. Der Weindambel war größtenfeils, wie seit Jahren, überaus still. Erst dam Derbst ab hat er sich immerbin nicht unbedeutend gehoben, nachdem die Beit der Unsiederbeit im dieblick auf das neue Weinoschen der Beriber war und der Zwischenbandel die vorden angeschaften Vorcate ausgebraucht batte. Dabet waren Mosels. Köden und Rabeweine der beiden leiten Jahrgünge besonders begebet, und auch fleinere und mittlere Abriveine sanden ziems lich befriedigenden Absah."

Gegen ben Schluf bes Jahres flieg bie Musfindr nach America wefentlich, und zwar infolge ber bevorfiehenben Bollerhöhungen

Ausland. Bufland.

Die Anfunft des Ronigs bon Serbien in Betersburg wird swifden bem 21, und 27. Mara erwartet. Der Ronig wird außer bon feiner Guite mahricheinlich bom Ministerpräsidenten und bom Minister des Außern begleitet fein.

Hilfe! Ein Kind ift vom Himmel gefallen! (Tragifomobie bon Schmibbonn.)

In einer bürgerlich-wohlhabenden Familie blatt eine Bombe. Die einzige Sochier, Maria, wird von einem Ginbredjer im einfamen Lanbhaus vergewaltigt, und eines Tages ift ein Rind ba. Dies Rind fprengt ben Zusammen bang bes Sauses, benn Maria — hier liegt bas Thema bes Studes - ift burch bie Mutterschaft nicht elenb, fonbern gludlich geworben, fie hängt an bem Rind und will es halien, Der Bater aber, im Chrgeis feiner gefellichaftlichen Stellung, will es entfernen und verfuchen, bie Sache gu vertufden. Im Gegenfat jum Bourgeois-Gebunbenen ent widelt fich Maria nun ju einem freien Raturwefen, bie Liebe ju ihrem Rind wedt ihr auch Gefühl für ben Mann, ber fie gur Mutter gemacht. Gle fucht ibn, betratet ibn, und er, ber erft aus ber Affare Rapital ichlagen wollte, bescheibet fich und geht mit ibr nach Amerifa.

Warum nicht? Ich wundere mich über nichts. Die Er-wedung bes Weibes burch einen tuchtigen Rerl famt fcon recht merfwürdige Umwanbelungen zeitigen. Aber wenn ein Dichter mir bas vorftellt, bann nuß er mir bas nicht mur mittellen, er muß mich in bas Innere ber Menfchen feben laffen, bag bie Um- und Reubildungen mir wirflich fichtbar iverben. Das bat Schmibbonn nicht gefonnt. Geine monichlichen Gleichungen und ihre Whitungen frimmen nicht überzeugenb. Der Sufammenbang gwifden ber garten und charatterfesten Maria und jenem wilben Burichen, ber immerfort nach Gelb ichreit und noch ein Liebeben hat ein richtiges Stauberlieben aus ber Schanerballabe mit

einem Rind unter bem herzen — bleibt zweifelhaft. Schmibbonn versucht feine unfidere Pfuchologie mit thrifeb-vollstledhaften Elementen "filmmunaävoll" ju ver-

Frankreich.

Die Sicherung bes Bahigeheimniffes.

Der Cenat hat ben von der Rammer bereits go nehmigten Gesebentwurf, betreffend die Gicherung ber Wahlfreiheit und des Wahlgebeimniffes, mit einigen Abanderungen angenommen. In dem Entwurf handelt es sich vor allem um die Einführung von Brief-umschlägen für die Stimmzettel.

Die Unruhen auf Guabeloupe.

Wegen der auf Guadeloupe ausgebrochenen Streikunruhen beichlog die Regierung, fünfaig Mann ber Parifer republikanischen Garde nach Pointe-d-Bitre 311

Der Brafident der Republik ftattete dem beutichen Botichafter Fürften Radolin aus Anlag des Ablebens von beffen Sobn, bes in Biesbaden fürg-lich verstorbenen Grafen Alfred Radolin, einen Beileidsbesuch ab und gab in herzlichen Worten feiner Teilnahme Ausdrud.

Die Rammer nahm einen Gefebentwurt an, welcher die Bank von Frankreich ermächtigt, den il berichwemmten unverzinsliche Dar-lehen dis zum Gesamtbetrage von 100 Wellionen Frank zu gewähren.

Sugland.

Ergangungswahl in London.

Die in St. Georg und London Caft mit großer Spannung erwartete Wahl des Liberalen Benn, der in eine parlamentarische amtliche Stelle berufen worden ift und infolgedeffen fein Mandat niederlegen mitte, hat beffen Wiederwahl ergeben. Benn fiegte mit 509 Stimmen Mehrheit gegen feinen fonfervatiben Gegner.

Der König verlieh dem Generalgouberneur ber Sudafrifanischen Union Glabstone Die Wirbe eines Biscount.

Spanien.

Einer Meldung der "Correspondencia de Espana" aus Sevilla zufolge soll der König beabsichtigen, nächste Woche mit dem Kriegsminister Melilla zu befucien.

Carkei.

Griegsvorbereitungen in Magebonien.

Der Großwesir konferierte gestern lange mit bem Bautenminister über die Instandsehung der mazedonisigen Chaussen und Brüden, die für etwaige Ausmarich pläne in Betracht kommen. Im Kriegsministerium wird fieberhaft gearbeitet. Alltäglich langen mit der anatolischen Bahn Truppen aus Klein-Afien an, die nachts nach Magedonien weiter beforbert werden, wo fich in aller Stille ein friegerischer Aufmarich vollzieht, bessen eiserner King gegenwärtig durch Truppenvoc-schübe enklang der Kisse des Schwarzen Weseres ge-ichlossen wird. Sand in Sand mit den militärischen gehen umfaffende finangielle Riffungen.

Der Kriegsminifter erteilte Befehl gur Abfendung einer Militär-Feldbahn nach Mazedonien, fowie an die bulgarische Grenze. Alle 25- und LGjährigen jungen Leute werden aufgefordert, fich am Donnerstag jum Militar gu ftellen.

Siidafrika.

Am Montag ift bon Johannesburg ber lette Trupp dinefischer Minenarbeiter nach China gurud. gekehrt. Die liberale Bartei hat somit ihr bei den Wahlen den 1906 gemachtes Bersprechen jeht gang eingelöft.

Bereinigte Stanten.

Der Mlottenausban.

Die Marinekommiffion des Reprafentantenbaufes ftimmte dem Bau bon gwei Linienichiffen, einem Reparaturichiff, awei Rohlenschiffen und vier Unterfee booten au.

Die Huruhen in Philabelphia beenbigt. Die Ordming ift wieder bergeftellt; Die Staats.

polizei ift gestern gurudgezogen worden. Die Bei-

febleiern. Aber auch babet wird er fchief und bengreift er

Bankelfangmäßig both, unb bath bon jenem gertungs papierenem Berbrecherhumor, ift ber 90te in ber Diebeshöhle, wohin die versiohene Marka mit ihrem Kind tommit. hier nimmt fich ichlieglich bie, fonft eifersucheffiebenbe, Rauberbraut ihrer an und erffart fie für ihre Comofter. om! Schmibbonn ift manchmal ergreifend und febr entmaffnend.

Und barnoch läßt er Marias Bater, ben niichternprofatichen Gefchaftsmann, als Bergweiflungsonebrud agen, er mochte fich im Stall bei ben Pferben ausweinen und fich von ibnen bie Sonbe leden laffen,

harmios ift's auch, wenn er aus bem offenen Salon schinds ines into, iden et alle beit offenen Catholicankaften Banfnoten, die bort zu haufen liegen, nimmt. Das ift die Halluzination bes Abrifers vom "Reichen Mann". Doch mit solchen bkanäugigen harmloftafeiten toff man feine verwidelte feelische Brobleme, bie gubem icon reif bon Meift (Marquife b. D.) und Otto Lubwig (Maria) behanbelt wurben. Schabe um bie Regte Sollanbers, bie aut bie Baleurs verteilte, und um bie Darftellung ber Frau Seinis, mutterfelig und bergenoftart.

Aus funft und Teben.

* Dr. Richard Strauf wenbet fich in einer febr tempe ramenivollen Buidrift an die Redattion ber "M. R. gegen die Mitteilungen, die jüngft fiber feine neue Ober und die Honorare, die er bafür erhalten haben foll, burch die Aresse gingen. "Die neue Oper", schreibt Straut, "die natürlich nicht Ochs von Lerchenau beist, ist noch lange nicht fertig", und bie Sonorare, bie bei biefer Belegenheit genannt murben, bezeichnet er als "märchenhaft". "Dies

bereits geerung ber it einigen rf handelt Brief.

r. 102.

en Streit. dann der Bitre au

des Abnen Beien feiner digt, den e Dar=

dem deuts

Millionen it großer

n, der in n mußte,

legte mit ervativen neur ber e Wirbe

Espana* illa au

mit bem *inadeboni nifterium mit ber an, die den, mo bollsteht, ppenborres getärifmen

e on die jungen cag zum Iette auriid-bei den

ons ein-

mhaufes etnem Interjeo

greift er Diebesfommut. lebenbe, divester.

Staats.

thr entüchtern: mebrud Sweinen

Salon minunt. 98eichen ten toff n schon Moria) rs, bie r Frau P.

tempe 92,* Oper n foll, Stroug, lauge gembelt "Dies

legung des Straßenbahnerausstandes wird, nachdem eine Anzahl Bhiladelphiaer Großkaufleute als Ber-mittler eingetreien sind, als unmittelbar bevorstehend

Cesamtausschuß-Sigung des Hansabundes.

S. & H. Berlin, 1. Mara.

Albend-Ansgabe, 1. Blatt.

Bum erften Male feit feiner Gründung trat ber Gefanttaussichus des Sanfabundes heute vormittag, wie schon draftlich tury gemeibet, ju einer Sitzung im Langenbechaufe gufammen. Die Bertiner Godfinang wie Induftrie maren u. a. burch bie Kommerzienrate v. Menbelssohn, Schwabach, Rraufe, Saberland, v. Borfig vertreten. Aber auch ber Mittelftanb batte in bem befannten Bolitifer Boftfefretar Stochmann und bem Prafibenten bes Dentichen Gaftwirteberbandes Ringel feine Bertreter entfanbt. Bor Gintritt in die Berjammung wurde auf einstimmigen Befchlug ber Berfannnfung, die unter ber Leitung bes Brafibenten Geheimrat Brofeffor Rieber fant, folgenbes Sulbigungstelegramm an ben Staifer gefanbt:

n den staiset gesandt:

"Die anlählich der ersten Tagung des Gesantausschusses des Dansabundes bersammelten Vertreter aus Gewerbe, Dandel und Industrie aller deutschen Bundesstaaten, die das einmütige Schaffen der bürgerlichen Erwerdsstande sur des Verleichen Gewerdsstande sur des Verleichen Erwerdsstande sur des Verleichen Erwerdsstande sur des Verleichen ehrsprischoll Ew. Majestät als erhabenen Förderer und Schüper dürgerlicher nationaler Arbeit und Schirmberen des Friedens, das Gelöbnis unwandelbarer Treue und Hingebung ernten zu dürfen."

Das erste Kestnisselwag und Liefe des Kapplakendesst

"fiber die Entwicklung und Ziele des Hansabundes" hatte der Prässdem Geheimtat Rießer selbst übernommen. Er prässserte sierbei zunächst die Stellung des Hansabundes gerprässder dem Bunde der Landwirte und der Landwirtschaft im allgemeinen. Das Emflehen bes hansabundes set einzig und allein die natürliche Folge ber maglos einfeitt-gen Intereffempolitit des Bunbes ber Landwirte gewesen. Das biefer Bund natürlich von ben Bunblern mit Sopelen Mugen angesehen werbe, sei schlieglich verfianblich, daß aber Angriffe auf eine wirtschaftliche Organisation, wenn auch vielleicht gegenfeitige Intereffen vertrete, in fo maß-Tofer Form unternommen wurden, wie bies jüngft im Birtus Bufc ber Bund ber Landwirte gegenüber bem Sanfabunde beliebte, fel tief bedauerlich. Die Pfuirufe, mit benen febe Remung bes Ramens Hanfabund bort begrüßt wurde und bie bom Borfigenben mit feiner Rige bebacht wurden, jeigten, baß feitens ber Landwirte gegen bie Anhänger bes Hansaber eine Stellung eingenommen werbe, als ob fie micht mehr Brüder eines Bolles, sondern Todfeinde seine Beten. Der hansabund würde auf diesem Bege nicht folgen. hter habe man fo biel Berftanbnis, bag man einfebe, baß es bem Baterlande fchlecht gebe, wenn es ber beutiden Landwirtichaft ichiecht gebe. Dort aber verfiebe man nicht, bag ein Ruin bes blühenben beuischen Sanbels, der Industrie und des Gewerbes auch zugleich ben Ruin Dentschlands bedeutet. Reduct streifte dann kurz die Seeffungnahme des Sansabundes bei ben fünftigen Wahlen und endete unter fürmischem Beifall mit bem hinweis auf bie boben Biele bes Deutschen Sanfabunbes,

Der neue Direttor bes Bunbes, ber frühere Oberbürgermeifter von Bamberg Anobloch, gab bann als zweiter

Rebner zuerft eine Sintiftif bes Ginfluffes von hanbel, Gewerbe und Bubuftrie auf ben Gang ber parlamentarifden Geichafte

Danach besitzen der Sanjabund und die Interessen, die er bertreie, noch viel gu wenig Ginfluß auf bie parlamentarifden Rorpericaften. Dasfelbe gofte auch für bie tommumalen Gelbstverwaltungen. Dier muffe mit aller Kraft eingesett werben. Dann ging ber Rebner gu ben wichtigeren Mittelftanbefragen über und be-Schäftigte fich bor allem mit ber Bolitit ber Agrarier in biefen Fragen, bie alles andere als mittelftandefreundlich fei. Durch bie neue Stenerreform fel gerabe ber Mittelffanb in unerhörter Beise bebrudt, gablreiche fleine Eriftengen einfach vernichtet worben. Da muffe ber hansabund helfend eingreifen. Er beabsichtige ju biefem Swede, ber Lofung bes Broblems naber ju treten, wie bie offenen Forberungen bes Mittelftanbes, ber Sandwerfer und ber Rleinlauffente beleihbar ju machen find. In Reiffe in Schlesten babe man bies burch bie Beiftife von Banten bereits erreicht. Weiter geite es, bie ichweren Schaben bes Sub-miffions mefens gu beheben. hier muffe endlich bie Ronfum- und Beamtenbereine, bie Schädigung burch

ft an be bas leben fauer machten, mußte möglichft paralyfiert werben. Das alles fei praftifde Arbeit, bie ber Sanfabund unit Freuden auf fich nehme.

In der darauf folgenden furzen Besprechung wies der Ehrenobermeister und zweite Präsident des Hansausbendes Richt-Berlin die den agrarischer Seite ausgestellte Behauptung zurück, als ob der Mittelstand, jezzlest das Sandwert, mir eine Deforation bes Hanjabundes bar-

Stadtrat Kölsch-Karlsruhe regte an, als Seitenstüd zu bem Bund ber Landwirte alljährlich einen großen Sanfatag in Berlin abguhalten.

Rach einem Schluftwort bes Bunbespräfibenten, ber ber Husbrud gab, wurde die Gefannausschuffigung geschlossen.

Die Antwort bes Raifers auf bas Begrüffungsielegramm.

Muf bas Begrüßungstelegramm, welches ber Gefamtausichus bes Sanfabundes an ben Raifer gefandt bat, tft nachmittags folgende Antivort eingegangen:

"Geheiner Justierat Dr. Kießer. Her. Ich bibe ben freundlichen Gruß des Gesantausschuffes des Sansa-bundes für Gewerbe, Sandel und Industrie gelegentlich seiner ersten Zagung gern entgegengenommen und danke bestens für den Ausdruck treuer Anhänglichkeit. Wilhelm I. R."

fuftschiffe und Aeroplane.

Unfall eines Fliegers.

w. Dresben, 2. Marg. Auf bem Flugplat Dresben-Mügeln berungludte geftern ber Abiatifer Lange. Der Apparat schlug infolge starten Binbes um und stürzte ans einer Sobe von 8 Weter nieber. Er begrub ben Aviatifer unter sich. Lange erlitt Quetschungen, ber Apparat wurde gertrümmert.

Aus Stadt und Jand.

Wicsbadener Nachrichten.

Biesbaben, 2. Marg.

Berein Gub-Biesbaben.

In Bertreiung bes frantheitshalber abwefenben erften Borfibenben eröffnete gestern abend ber sweite Borfibenbe Stadtverordneter Hartmann die im Saalban ber "Turngesellschaft" flattgesundene Mitgliederberberban milung des "Bereins Süb-Wiesbaden, E. N. Rachder Berlesung des Prototons der lepten Mitgliederbersammlung nahm der Lehrer Maurer das Wort zu seinem Referat über bie Schaffung eines großen Rinberfpielplates im Gubmeften ber Stabt. Rebuer führte bas gute Beifpiel anberer Stabte an, welche für berartige Zwede ichon Millionen ausgegeben haben. Mur Biesbaben hatte bisher in biefer Beziehung wenig ober gar tichts getan. Bor 6 bis 7 Jahren habe die Stadt einmal Entgegenkommen gezeigt. Damals wurde auch eine Jugenbspielkommission gewählt; die Sache ist aber wieder im Sanbe berlaufen. Im Jahre 1908 ift bann bas Brojett aufgetaucht, bie Schiefftanbe "Unter ben Giden", Die befannifich von bort verlegt werben, ju Spielplaten ausgubauen. Der Stadt war aber bamals ber Breis von 30 000 Mart zu teuer. Runmehr hofft man auf bas Entgegen-tommen bes Willitarfistus bei ber Aberlaffung eines größeren Zeils bes alten Erergierplates für ble Zwede eines Jugendfpielplages. Sollte bie Errichtung eines Spielplages an biefer Stelle nicht möglich fein, bann ware bie Schaffung eines solchen ziemlich schwierig. Es sei daher höchste Zeit, energische Borkebrungen nach bieser Richtung zu tressen. Der Weg der Selbstilse sei, wie anderwärts, auch bier leicht, und wenn alle daran interessetzen Kreise einmittig vorgingen, bann würde fich auch etwas erreichen laffen. Stadtverordneter hartmann banfte bem Borrebner für feinen aussiührlichen Bortrag. Er fei überzeugt, bag bie Errichtung eines Spielplates im Subviertel fich ermöglichen laffe, wenn auch ber Exergierplat bes Roffenminttes wegen ichwerlich in Betracht fommen tonnte. Stabtrat Rraft folagt Plate an ber Dobbeimer Strafe und binter ber Abolfshobe nach Mosbach ju bor. Letterer tonnte bom Domanenfistus pachtweife erworben werben. Mit aller Energie tritt Sommafialbireftor Dr. Schmibt für bie Errichtung von Jugendspielplaten ein und befürwortet ins-besonbere bie Erhaltung bes noch freien Teils bes Exergier-

plates für biefen 3med. Mit warmen Worten befürmortet auch Schultat Müller bas Projeft. Der Magifrat habe sich schon wiederholt bamit beschäftigt, die Angelegenhett hätte nur des Kostenpunktes wegen bei der ungunftigen Finanglage ber Stadt gurudgeftellt werben miffen, Gtabtverordneter Bedel empfiehlt ben für bas zweite Kraw-lenhaus vorgesehenen Blat an ber Frankfurter Strafe. Bum Schlug ber recht lebhaften Debatte, an ber fich noch weitere Redner beteiligten, wurde bie nachstebende Resolution angenommen: "Die am 1. Mars abgehaftene Biti-glieberversammlung bes "Bereins Sub-Wiesbaben", an welcher sich auf Einladung bes Borstandes außer bem herrn Stadticulrat auch eine Angahl ber herren Schulletter, Lehrer ber Bolle., Mittel- und höheren Schulen beteifigten, nahm einftimmig folgende Entichliegung an: Die Berfanmilung bittet die Stadtverwaltung, fich rechtzeitig ein geeignetes Gelande im Gubweften ber Stadt behufs Anlage eines großen Jugendspielplapes gu fichern, fowie fitr Erweiterung ber vorhandenen, bezw. Errichtung weuer Spielpläte in den einzelnen Stadticilen Sorge zu tragen." Alls zweiter Buntt der Tagesordmung ftanden Stra-

Benbahnangelegenheiten jur Beratung. Ctabtverorbneter Sarimann referiert hieritber und erhalt im Anfchluß baran bie Genehmigung ber Amvefenben, gemeinfam mit bem Borftand Schritte in ber Richtung gu tun, baß bie Ringilnie bis jum Rurhaus weitergeführt unb auf bem Babnhofevorplat eine Bartehalle errichtet wird; ferner wünfchenswerte Tarifverbefferungen vorgenommen werben und Sahricheine für Umfteiggelegenheit am Raifer-Bilhelm-Ring bereits am Bahnhofsvorplat ausgegeben werben. Aber bie Schaffung eines zweiten Geleifes in ber Kirchgasse von der Rheinstraße zum Maurifinsplat und die Herstellung einer Weiche am "Römertor", sowie die Austatung der Ausweichstellen in der Langgasse und der Kirchgaffe mit elettrifchen Signalen tomite fich bie Berfanmlung, obwohl eine biesbezügliche Eingabe an ben Magiftrat gur Unterschrift im Saal furfierte, nicht foliffig werben, ba in ber lebhaften Dietuffion Stimmen fowohl für wie gegen bas Projett laut wurden. Die Angelegenheit foll im Borfland weiter beraten werben. Der Schriftfichter Bant bel erstattete sodann Bericht über bie Gasfrage, aus bem wir bas Rachstebenbe mitteilen: Daß bie Urfache für bie geitweise mangelhafte Leuchitraft unferes Gafes in ber Qualitat ju fuchen fei, tommen bie jur Grörterung ber Gosfrage an einer Borftanböfitung bes Bereins fellnehmenben gwei Bertreter ber fabtifchen Baffer- und Lichtwerfe nicht gugeben, vielmehr wurde feitens ber Bertreter bes Gasiverts wie ichon öfter in ben offiziellen Binten und Ratichlagen auf bie orbnungswibrigen Buftanbe ber hauseinrichtungen ber Sausleitungen, ber Brenner und Apparate, fowie auf bie ju fleinen Gasmeffer bingewiefen. Daß einzelne Gaseinrichtungen bie in biefen Leitfaben befagten Mangel aufweisen, fann jugegeben werben. Ge find aber auch in einer gangen Reihe von Fallen, in benen fiber ichlechtes Licht geflagt wurde, berartige Mängel nicht vorhanden. Es miffen baher noch andere Ursachen ben Klagen zugrunde liegen. Ohne solche laffen sich 3. B. die Schwanfungen ber Leuchtfraft, die am gleichen Tage und auch bei Strafenlaternen beobachtet wurden, faum erflären. Eine ausreichende Er-flärung mangelt ferner für die Tatfache, daß in früheren Jahren auch nach Einführung des Gasglichichts Wisftanbe, wie fie jest zu Magen so vielfach Beranlaffung ge-geben haben, nicht hervorgebreien find. Man wird baber nicht fehlgeben in ber Amahme, bag bie Urfachen für bie gettweise ichiechte Leuchtfraft bes Gafes in ber felt etwa 3 Jahren geübten Beimischung von Baffergas und bessen besonderen Eigenschaften als naphtballuhaltiges Gas zu suchen sind. Dieses Raphthalin seht sich mit Borliebe an den Querschnittverringerungen au, und zwar da, wo sich in ber Robrfeitung Temperaturuntericbiebe bemertbar machen, also gewöhnlich an Stellen, wo bie Einführung in bas Saus ftattfindet. Die Robreinführungen im Saus ntilffen baber bei eintretenber Ralte geschnitt und falls fich fcon Raphthalin angefest bat, biefes burch Ginfprigen von Apfol ober Musblafen ber Leitung befeitigt werben. Das Gaswert mußte in folden Sallen für ichneufte Abbilfe forgen, resp. zu gegebener Zeit biesen Raphtholinverstopfungen borzubengen suchen. Beiter sollte in Wiesbaben wegen ber großen Aiveaubisserenzen im Beleuchtungsbeitet eine Einteilung in berichiebene Sobenbegitte eingeführt werben, bon benen jeder einen befonberen Regulator erhalt. Rotwendig ericeint es ferner, bag bas Gaswerf augerbem an berichiebenen Stellen ber Stadt Beobachtungefiationen einrichtet, wo die Leuchtfraft bes Gafes beftimmt und fon-

mein erftes und lettes Dementi bezüglich alles beffen, was fünftigbin barüber noch zusammengelogen werben wird." Das find eben bie Schattenseiten ber Berühntheit! Richard Straug bat mobl taum eine Mhnung über bie Menge von fenfationelle Rachrichten, bie fiber ihn und fein Schaffen Sag für Tog ben Zeiningen jugeben und wiebiel babon in ben Rebaltionspapierforben verfcwindet, weil es ben Stempel ber Erfindung tragt. Bie biel gabe manch anberer barunt, wenn über ihn fo viel - gufammengelogen wurbe.

C. K. Der alte Dumas als Theaterbireftor, Meranber Dumas ber Bater, ber Berfaffer bes "Grafen bon Monte Chrifto", ber "Drei Musteilere" und fo vieler anberer, noch bente in ihrem Spannungsreig nicht veralteter Unterhaltungsromane, mußte aus feiner unerichopffichen Phantafie ein gehöriges Rapital ju ichlagen. Go bat er als tuchtiger Gefchaftsmann nicht nur eine "Romanfabrit" eingerichtet, in ber eine gange Amabl junger Autoren feine Plane und Ibeen ausarbeiten umfte, sondern er ift auch Theaterbirettor geworben, wenngleich mit biel geringerem pefuniaren Erfolg. Bon biefer Epifobe in Dumas' Leben ergabit D. v. Rospoth im "Renen Beg" allerfel intereffante Gingelheiten. Der Gebante, feine Beliebtheit und feine Theatererfolge für fich gang affein ausgumigen, mußte ja bem Dichter naheliegen. "Parbien!", bachte er, wie er in seinen Mentotren erzählt. Ich will ein Theater, bas mir ganz allein gehört. Sett 15 Sahren mache ich unentwegt Theaterbirefforen reich, und tann mich rafend argern. 3ch tverbe um eine Genehmigung einkommen." Diejes "Bribileg" ju erlangen, war bem einstigen Bibliothetar bes berjogs bon Orteans, ber gute Begiebungen jum bol batte, nicht fcbwer. Bubem intereffierte fich ber Bergog bon Monipemier, ber Sohn bes Bilrgertonigs Louis Chilippe, auch finangiell für bas Theaterprojett. Die Erfaubnis

wurde alfo erteilt und mit großartigen Mitteln ans Werf gegangen: am Boulevard bu Temple wurde für 600 000 Frant ein Terrain erworben, auf bem fich bas Palais Foulon und bas Raffeehaus "Bur gerfägten Diftel" befan ben. Balais und Café murben niebergeriffen und bann wurde ein geräumiges und luguriös ausgestattetes Buhnenhaus mit bem für bamolige Zeit beträchtlichen Koftenaufwand von 900 000 Frank errichtet. Dumas wollte bem Theater ben Ramen feines Gonners Montpenfier geben, aber bagegen erhob Louis Philippe Ginfpruch, benn ber fclaue Geschäftsmann auf bem Königsthron hatte fein gro bes Butrauen gu bes beliebten Autors finangieller Geichid fichteit. "Rimm bich in acht", fagte er gu feinem Gobn. "bu bift nicht reich. Geftatte bir ben Lugus eines Theaters, wenn es bich gludlich macht, aber bebente, bag es einem Bringen bes toniglichen Saufes nicht erlaubt ift, Banfroti gu machen." Go murbe benn ber Mufentempel "Theatre hiftorique" getauft; bes Burgertonigs prophetifche Barnung aber ging icon nach wenigen Jahren in Erfüllung. Bu nachft machten zwar Dumas' Stude volle Baufer, aber balb erlahmte bas Intereffe an ben wilben Genfationsbramen mit ihren abenteuerlichen Selben, benn ber neue Theaterdireftor brachte gumeift feine Romane auf die Bubne, ben "Monte Chrifto" fogar in einem Drama, beffen Aufführung zwei Abenbe erforderte und an Die Ausbauer ber Darfteller und die Rerven ber Buichquer Die hochften Anspruche fiellte. Die Ginnahmen wurden von Tag gu Tag geringer. Infolge ber hoben Bantoften hatte bas Theater bom Anbeginn eine ichwere Schuldenlaft ju tragen gehabt; im Monat Robember bes Jahres 1850 - nach breifahrigem Befteben - erfolgte ber finaugielle Bufammenbruch, ben ber Bürgerfonig beffer vorausgefeben batte als ben eigenen bereits 1848 eingetretenen Staatsbanfrott,

Theater und Literatur.

Siegfried Bagners Oper "Serzog Bilb. fang" erlebte im Stabttheater in Salle ihre erfte Aufführung. Der Komponift, ber bie lepten Broben gelettet hatte, wurde nach jedem Mit oft und fturmifch gerufen. Mußer berichiebenen Theaterbireftoren und Regiffeuren war auch Engelbert humperbind bei ber Borftellung anwefenb.

Sugo b. Soffmannsthal hat fein jungfies Drama Chriftinas Seimreife", bas am Deutichen Theater in Berlin gur Uraufführung gelangte, gurudgegogen, um es einer bollständigen Neubearbeitung zu unterziehen.

Lothar Schmibts breiaftiges Luffpiel "Aur etn Traum" hatte bei ber Biener Erftaufführung an ber Renen Biener Buhne einen vollen Seiterfeiteerfolg.

Brit Mauthner, ber befannte Runfifritifer, hat fich in Meersburg am Bobenfee mit Frau Dr. med. Sebwig Siffes-D'Euningham bermablt.

Osfar Blumenthal wird voraussichtlich bie bentiche Bearbritung bon Roftands "Chamtecler" fibernehmen, und nicht wie es zuerft bieg, Ludwig Fulba.

Bilbenbe Runft und Mufit,

Rapellmeifter Suber-Anberach, Münchener und Schiller Felix Mottle, ber früher als Golorepetitor am Münchener Softheater tätig war, ift jest als Rapellmeifter mit ichonen Grfolgen am Stadtifeater in Dangig tatig.

In ber Generalbersammlung ber Bismard Gefellichaft in Stenbal machte ber Schriftfuhrer Mitteilungen über ben Blan gur Errichtung eines Bismard-Saufes. Das reichhaltige Bismard-Archiv ift aurzeit im Rathaufe ber Stadt Stenbal untergebracht.

troffiert werben tann. Dag bie Bertvaltung ber fladtifchen Baffer- und Lichtwerfe, bie bestrebt ift, bas Befte gu tun, fich eine Brufung ber befagten Berbefferungsmöglichkeiten in tednischer und wirtschaftlicher Beziehung angelegen sein laffen wird, fieht zu erwarten. Da aber bie Ausführung berfelben erhebliche Mittel erforbert, wird mit Ridficht auf Die berzeitige Finanglage ber Stabt vorerst nur bas unbebingt Rottvenbige erreichbar fein. Da befonbere Antrage hierzu nicht vorlagen, wurde bie Berfammlung hierauf gegen 12 Uhr geschloffen.

— Bersonal-Rachrichten. Bürgermeister Gustad Schürg zu Stangenrod im Oberweiterwaldfreise erhielt das Allgemeine Ebrenzeiten. — Die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen berstebenen nichtbreußischen Orden wurde nachdenannten Bersonen dierselbst erielt, und zwar des Hürftlich Schwarzburgischen überglebsteuzes dritter Klasse dem Kendanten Rechungskat Weben der dem Rogissen Den Kondanten Rechungskat Weben der dem Rogissen Der Klasse des Obens der Königlichen Schauspielen, des Kitterkreuzes des Ordens der Königlich Jtalientschen Krone dem Arzt, Samistisrat Dr. Karl Mader.

On der Kiterbendener Geschlichaft für bisdende Kunst

- In ber Wiesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft hteft gestern abend ber Bilbhauer Konrab Röper - Biesbaben einen öffentlichen Bortrag in ber Aula ber höberen Töchterfemle über "Miffes" und berfuchte bamit, einem tunftverftunbigen Aubitorium bie Berfonlichfeit bes bebeutenbften geitgenöffifchen Bilbhauers Ochwebens, fotvie beffen Werke naber zu bringen. Abgesehen bavon, daß der Bor-tragende bas Thema vielleicht etwas zu subjektib aufgesaßt hatte, wirkte besonders die peinkiche Ausführung jeder Gingelheit aus bem Leben und ber Bergangenheit bes Runftlers emnibend. Der wunderbaren Stilliftit bes beinahe zwei Stintben währenden Bortrages gelang es nicht gang, bie Buhörer mit ben vorher angedeuteten Mangeln auszuföhnen, und viele verließen — was vielleicht als stummer Protest auzusehen gerignet erscheint - noch bor bem Schluß ben Borteng. Es steht aber tropbem außer Zweisel, daß es Hoven Köper vortrefffich gelungen ist, den Werbegang bes fahredischen Bischauers zu schlibern und ihn als Künfiser gu charafterifieren, wobei eine Fulle febr gut ausgeführter und beneficier Lichtbelder die Worte unterführten. Rein fünftlerifc betrachtet, bezeichnete der Bortragende Milles mit Recht als Autobibaft, ber aus kleinen Berhaftniffen vom Ornamentenschniper bis zum Meister ber Momimentalffiniptur und bes Bilbhauer - 3mpressonismus, aus eigenem Können heraus, fich emporgearbeitet hat. Borm ju Beginn feiner Laufbabn in feinen, eine foine weiche Binche berratenben Stulpturen eine angfiliche Reinebesbachtung, ein ängfilliches Streben nach Schönbeit und leichter Berläuflichkeit zum Ausbruck kommt, fo hat er boch später gezeigt, baß auch bei ihm bas eigentliche Wefen ber Munft in einem neuen Schaffen befteht, und feine letten Werke verraten burchaus ben auf ber Sobe feines Könnens ftebenben Minfiler, ber unter ginftigen Berhaltniffen noch

Großes umb Gewaltiges leiften fann, Begirksausschuß. Der Spengler Rarl Roch babier fühlt fich befchwert burch feine Herangiehung gur Gemeinde-Grundfieuer und flagt wiber ben Magifirat mit bem Antrag auf Herabsehung deneiben. Roch ift Gigentümer des hauses Milotasfirage 26, für welches er nach einem gemeinen Werte von 180 600 M. zur Gemeinbegrundsteuer herangezogen warben ift, mabrend er felbit eine Schapung bes Gelbperichts and bem Jahre 1897 in Sohe von 160 000 Mt. ber Bestimmung zugrimb gelegt feben möchte. Die Klage wurde als verspätet imo daher ungulässig zurückgewiesen. — Der Konditor Felix Behftagel hierselbst hat im Jahre 1908 bie Rongeffion gum Ausschanf altoholischer Getrante in feiner Ronditoret an der Schwafbacher Strafe erhalten, und im Borjahr tit die Konzession auf den Ausschank von Südweinen und Litbren ausgebehnt worden. Darin fieht ber Magiftrat eine Erweiterung bes Betriebs im Ginne bes § 4 ber Ronzeiftonösteuerordnung. Er bat von Benfiegel ein Bieriel bes Saties ber vierten Gewerbesteuerfrufe mit 300 Dt. angesordert, beren Gutrichtung B. jeboch berweigert, weil feines Graditens eine Empetterung feines Beiriebes nicht in Frage tomme. Seine Mage auf Freistellung bon ber Schanferfanbuisfiener hatte feinen Erfoig. Diefelbe wurde gurudgewiefen, - Der Stuffateur Johann Bauly hierfeibft bat bon feinem Bater ein Grundftiid-an ber Abolfsallee fibernommen, auf welchem unter baupolizeilicher Genehmigung ein Schuppen als Mobellfammer vorher errichtet worben war. In ber Zwischenzeit ift biofer Raum gu einem Pferbestall umgebaut worben. Die Polizetbehörbe hat P. barauf aufmertsam gemacht, bag berartige Raume lebiglich zu bem Bwede benugt werben dürfen, für die fie genehmigt worben find und ihm anheimgegeben, nachträgfich die Bauerlaubnis für ben Pferbestall nachzusuchen, und ebenfl, unter Anbrohung von Zwangsmagregeln bie Wieberherftellung bes urspringlichen Zuftanbes verlangt. Bum Bwede ber Raffterning biefer Miglage ift barauf bon Bauly ber Mageiveg beidriften worden, ohne Erfolg, denn die Klage wur als unbegrindet abgewiesen, - Der Speifetvirt Rarl Reu mann ift im Befit ber Erfaubnis jum Betrieb einer Speife wirtichaft, fowie zum Verfauf von Flaschenbier. Er möchte bie bolle unbefchrantte Gaftwirtichaftstongeffion haben, fein begligfiches Gefuch jeboch ift mangels Bebürfniffes mehrfach bereits abschlägin beschieben und auch neuerlich ift auf seine Mage bom Stabtausfonen ein ablehnenber Enticheib gefällt tvorden. Weber dieses Urteil hat er bas Rechtsmittel ergriffen, zu bessen Unterstützung er die Tatsache ansührt, daß er einen Jahresumfan an Bier bon 381 heftoliter erzielt, und im weiteren Schriftstide vorlegt, in benen ihm mit gabireichen Unterschriften bescheinigt wirb, baß fie Interesse an ber Musbehnung ber Schanferlaubnis haben. Es hanbelt fich babet um bas Saus Blücherftraße 23, refp. beftimmte Räume in Diefent. Die Polizeibehörbe bat bie Beburfnisfrage bejaht. Seute wurde bas erfte Urteil bestätigt.

- Theater Job-Claffen. Für ben Monat Mars hat bas Theater Job-Claffen in ber "Balhalla" fein Belt auf-gefchlagen. Diefe Comer fieben bier im besten Anbenten, fte haben bet ihren friiberen Gaftiptelen ftets bolle unb fibele Saufer gemacht. Diesmal filhrten fie fich mit einer tollen Burfeste ein, bie wir bor zwei ober brei Jahren gum erftenmal im Meinger Stabtebeater faben, wo fie unter bem Titel "Der Bechpreffer" aufgeführt wurbe. Mis Berfaffer gelebnet Real und Rourab Dreber. Der hoffchaufpieler Dreber fpielte bamals bie Sauptrolle, ben Rentner Anton Streiffand, aber nicht fo, bag wir unfere Freude borran gehabt hatten. Er machte bie fowieso schon gang und gar ummögliche Sache burch maßlose Abertreibungen noch

umnöglicher. Auch fonft hatten wir manches auszuseten. Direftor hermann Job bat min bie Real-Dreberiche Boffe "mit Gefang in brei Mten" für bie Gigenart ber Cofner gurechtgeftutt, und fie bat babet febr gewonnen. Der Tinnes" (Direttor Beter Claffen) tann fich als Rentner Streufand alles leiften, je blobfinniger er ift, befto beffer. Mus bem Bechpreller ift unter ben hanben bes herrn 3ob fo eiwas wie ein Rechenerempel geworben; "2 gu 151" beift bas Stikt im Theater Job Claffen. Der Titel läßt über ben Inhalt vollständig im Zweifel, er lagt ber Phantafie ben weiteften Spielraum. Rentner Streufand und feine Tochter Bifa, bie auf einer Sochgebirgstour ihre Moneten berlieren und im Sotel Gidmanbner als Sausburiche und Bimmermadel bie Beche abverdienen muffen, find gwei Dienfiboien gu 15, baber ber Titel. Die tolle Gefchichte wurde flott heruntergespielt, die Sauptrollen hatten bie alte gute Befetjung. Den Tunnes habe ich ichon erwähnt; Direftor hermann Job gab ben Bfiffe (Bonviant), Joseph Muen die Frau Rosa Rhomberg (fomische Alte), Rifola Finfing ben Rentner Frang Rhomberg (humoriftifcher Bater) und Frau Direttor Eba Job (jugenbliche Liebhaberin, Galonbame) bie Tochter Lifa bes Rentners Streufanb. Die Bufcauer genoffen bas luftige Stud mit großem Bergnugen und vielem Beifall.

- Wiesbabener Arbeitonachweis. Bei ben Bermittlungsfiellen fianden im Gebruar in ber Abteilung für Manntliche 423 Arbeitsgefuche 262 Angeboten bon Stellen gegenüber, bon benen 181 befest wurben. In ben Abteifungen für Weibliche lagen 601 Arbeitogefuche vor; 783 Stellen waren angemelbet und 409 wurden besetht. Der Abieilung für bas Gast- und Schantwirtschaftsgetwerbe waren 719 Arbeitsgefuche, barunter 302 von Beiblichen, zugegangen, benen 589, barunter 290 für Weibliche, offene Stellen gegenüberftanben; bon benfelben wurben 391, barunter 133 burch Welbliche, befest. Insgesamt waren im Februar b. J. 1743 (im Februar 1909 1536) Arbeitsgesuche und 1634 (1448) Angeboie angemelbet, befest wurben 981 (845) Stellen.

Die Ausbehnung bes Rurparts von ber Dietenmühle nach ber Weberichen Baumidnile bei Sonnenberg ift recht fleißig geforbert worben. Der bie Anlagen in iconen Bindungen burchfliegende Bach mit fünftlichen Felspartien nach Art bes Glifabethparts zeigt eine bubiche Berbinbung bon Kunft und Ratur. Allerdings fehlt es noch an ben beichattenben Baumen, falls biefe nicht burch Bufchwerf erfest werben follen. Man fann burch biefe Reuerung vom Ruthaus aus, ohne aus bem Bart ju tommen und ohne befonbere Anftrengung auf wohlgepflegten Rieswegen halbftilnbige Spaglergange unternehmen. Die Ranalisation nach Sonnenberg, bei welcher ben gangen Binter über etwa hundert Tlefbauarbeiter beschäftigt wurden, ift bereits bis an ben Gingang biefes Bororis fertiggeftellt und wird im Laufe bes Sommers in Funttion treten tonnen. - Mit Gintritt bes frofifreien Bettere berliegen auch bie Sch wan e ibr ichitenbes Bintergefängnis und gieben num wieber ftolg ihre Rreife auf ben Beihern. Auf bem Beiher bei ber Diefenmuble bieten neben ben Schwanen bie ftets wieberfehrenben Bilbenten, bie meift für gabme gehalten werben, ein ichones Bilb.

- Biebrich und Amtsgericht. Die Musfichten für unfere nachbarfiadt Blebrich, in absehbarer Beit gu einem Umtegericht ju fommen, gelten auch in Rreifen, bie für gewöhnlich "einen guten Riecher" in berartigen Angelegenbeiten haben, feineswegs für zuversichilich. Man berweist bort auf bas Beispiel ber Borsladt von Samover, Linden, welche fich ebenfalls um ein eigenes Amtsgericht bemilbte, und welche ben Befcheib erhielt, bag, falls bem Antrag stattgegeben werbe, ein Teil bes Orts wettere Bege bis gum Gericht gurudgulegen habe als im Sall ber Aufrechterhaltung bes beutigen Buffanbes. Man glaubt, bag biefe Einwendung um fo mehr auch gegen Blebrich ausgespielt werbe, als Schierftein, bas ebeninell in ben Amtsgerichtsbegirt Biebrich eingeschloffen werben mußte, ben bon bort abgegebenen Erffärungen gemäß nicht für einen berartigen Plan gu baben fei, es vielmehr borgiehe, im Biesbabener Mutigerichtsbegirt gu berbleiben.

Schulnachrichten, Um Montag und Dienstag fand im Rönigi. Realghmnaftum bie Reifeprüfung ftatt. Bom Minblichen waren 7 Bruflinge befreit, im gangen waren es 27. Alle haben bestanden. Seute abend wird bas erfreuliche Ergebnis burch einen Rommers ge-

Schauturnen in ber Tochterfchufe. In ber Turnballe ber fiabtifden Soberen Mabdenfdule fanben geftern gum erstenmal öffentliche Turnvorführungen flatt, woburch ben Ungehörigen ber Schulerinnen Gelegenheit geboten wurde, ben Bert ber turnerifden fibungen noch Gebuhr fchaben gu lernen. Annutig und gewandt wurden familide fibungen ausgeführt, fowohl bas reigende Reigenfpiel ber fleinen als auch ber ftramme Parabemarich, Annblauf, fcmebifche Abungen, Reulenschwingen, Stab- und Santelübungen ufm. ber größeren Mabchen. Den Leitern, begw. Lelterimen ber Beranftaltung, fowie ben Turnerinnen, groß und flein, gebuhrt bolle Anerfemung.

- Die Witterung im Mars foll, bem allerbings recht unguberläffigen hunbertjährigen Ralenber gufolge, in ben erften Tagen beftigen Wind, bann Schnee bom 7. bis 9. ober Regen beicheren. Der 11. wird wieber als ichmeereich, ber 12. als rauh in Musficht geftellt. Bom 14. ab foll es icon, vell und falt werben, am 20. ift auf Schnee, in ber Beit bom 24. bis 27. aber auf ichones Wetter gu rechnen. Die letten Zage bes Monats burften Regen bringen,

- Schneebericht, Wiber Erwarten haben fich bie Schneeberhaltniffe ber umliegenben und ferneren Sobengfige etwas glinftiger feit bem letten bon uns gebrachten Schneebericht gestoltet. Auf bem Felbberg im Zaunus betrant bie Schneehohe bereits wieber 20 Bentimeter. Es berricht leichter Froft. Die Schneebede (Neuichnee) ift gleichmäßig. Die Robelbahn nach bem Buchstang ift noch nicht wieber im Betrieb, bie Schneeschubbahn ift gut. Der fibrige Taumus ift nach Melbungen aus Oberreifenberg und Eronberg fchneefrei. Ans bem Bogels. berg wird bom Sobe Robstopf leichter Froit gemelbet. Die Schnechobe beträgt 10 Bentimeter. Mus ber 9t bon find feine Radrichten eingetroffen. Im Schwarzwalb berricht bei Triberg geringer Frost. Die Schneeholbe beträgt 10 Zentimeter. Die Robelbahn ift jum Zeil außer Betrieb. Bom Felbberg im Schwarzwalb wird bei 1,80 Meter Schneehobe leichter Froft berichtet. Die Robelbahn ift frifch, bie Schneefdubbahn febr gut. Mus bem Speffart find feine Rachrichten eingegangen.

- Flugverfuche auf bem Mainger Cand. Der Frant furter Aviatifer Frang Berben en hat feine Flugber-fuche auf bem "Großen Sand" bei Maing nunmehr mit einem Ginbeder eigener Ronftruftion wieber aufgenommen.

- Lebensmilbe. Im Balbe hinter ben "Giden" berfuchte fich gestern nachmittag ber 24 Jahre alte Spengler Joseph F. aus ber Dochstraße zu erichte gen. Er brachte fich eine Schuftwunde in ber finten Seite bei und ichieppte fich bamit, ba ibn fein Borhaben jebenfalls wieber gereut hatte, bis zu ber Wirtschaft "Bum Schweizergarten" an ber Blatter Strafe. Bon bieraus brachte ibn bie berbeigerusene Sanitatemache nach bem ftabitichen Kranfenhaus. Seine Berletung war fo leichter Ratur, bag er bon bort furg nach feiner Giniteferung wieber entlaffen werben Counte.

- Auf freien Fuß geseist wurde ber Tüncher S. F. aus Bierftabt, ber wegen Bergebens gegen bie Ronfursorbming berhaftet worben war. Bei ber Geringfügigfeit bes ihm gur Laft gelegten Delittes ift &. nunmehr wieber aus ber Untersuchungshaft entlaffen worben.

- Unfall. Un einer biefigen fleinen Buhne tam ein Schauspieler, ber einen Sprung auszuführen hatte, fo um gludlich gu Fall, bag er fich einen Armbruch gugog.

Moresmarkt im Paulinenschlöschen. Samstag, den 5. März, deranitaten die Witglieder des Königlichen Theaters zum Beiten der Benstagnten der Glenoffenschaft der Glenoffenschaft der Führenschafte beutscher Büdnen-Ungehöriger" ein Feit großen Stils unter der Flagge eines Andreasmarktes im Baulinenschöschen. Erklägische Sarietekräfte sind für dieses Keit gewonnen, das sich nicht nur dein ganz dervorragendes Brogramm, sondern auch durch ein ganz dervorragendes Brogramm, sondern auch der kein ganz dervorragendes Brogramm, sondern auch der kein ganz der der Geschen beständigen derenschaft unterscheidet, daß es den Besuchern vollktändig frei steht, in welcher Riedung sie erschen.

— Königlich Breußlische Klassen katterie. Die Armenden

— Königlich Breußische Alassen-Lotterie. Die Erneuerung ber Lose zur I. Klasse 222 Lotterie, sowie die Abstehung der Freilose bieser Alasse hat bei Berkust des Anrechts dis spätestens Wontag, den 7. Wärz, zu ersolgen.

— Wieshadener Rennen. Seute abend 81/2 Uhr findet die ordentliche Mitglieber-Verfammlung des Kennklubs Wiesbaden im Sotel Wetropole ftatt. Es ift dies die erste Verschammlung des Mennklubsers vollagieder, welche sich mit den Rennberanstaltungen zu beschäftigen hat und dürfte ein gableeicher Besuch au etwarten sein.

— Bestywedsel. Die angesehene Fremben-Bension Billa Selene", Sonnenberger Straße 9, seit 12 Jahren Fran Martha Doffmann gebörig, ging burch Kauf an Fraulein Essa Schmidt bon hier über.

Theater, Runft, Bortrage.

* Residenz - Theater. (Spielplan-Ergansung.) Sonntag, ben 6. Blars, nachmittags 1/24 Uhr: "Buridans Efel". Abends 7 Uhr: "Der Standal".

* Bollstbeater (burgerliches Schaufpielhaus). * Bollstbeater (bürgerliches Schauspielhaus). Wir weisen biermit nochmals ganz besonders auf Freitag, den 4. März, din, Benefis für den Regisseur des Bollstbeaters Harz, din, Benefis für den Regisseur das Lorle vom Schwarzswald dom Charlotte Birch-Pfeisfer. Neindard: Dere Direktor Bischelm, Lorle: Frau Direktor Wischelm, Bärbel: Frau Ravie Ludwig, die zu Ebren ibres Eatten nach zehn Jahren wieder Ischwig, die zu Ebren ibres Eatten nach zehn Jahren wieder offentlich auftritt. Wie wir bören, war Frau Ludwig während ihrer kimftlerischen Tätigkeit langiähriges Witglied des Hoften ihrer kimftlerischen Tätigkeit langiähriges Witglied des Hoften und Straßdurg und zählt die Bärbel zu einer ihrer besten Rollen. Ehristoph Balder: Berr Bagler, Erässin Ida: Fräulein Kröse, Amalie: Fräulein Richter, Fürst: Derr Geinrichs. Wünschen wir Herrn Ludwig, der auch das Stild in Szene seht, ein volles Haus. ein bolles Saus.

* Bolfsbilbungs-Berein. Dierdurch sei nochmals auf den heute Mittioschabend 814 Ubr in der Ausa des Reformreal-abmnasiums, Oranienstraße 7. stattsindenden Bortrag des Derrn Brosessor Dr. Gentsch über das Abena "Bas und die Gteine erzählen" hingelviesen. Gintritt 40 Bf. Die Karten sind an der Abendfaffe gu haben.

* Evangelischer Lirchengesong-Berein. Auf die am Karfreitag in der Marktirche stattfindende geistliche Mufitaufführung "Die sieden Worte am Freus" von Sandn machen
wir schon jeht auswertsan.

* Der Bortrag über Magen- und Darmfrantheiten, der

wer Vortrag iber Magen und Darmfrantheiten, der am berflossenen Mittwoch wegen plöhlich eingetretenen Unwohi-seins des Reduers, deren Sanidisrat Dr. Schwarz uns Offenbach, ausfallen nußte, findet nunmehr am Freitag, den 4. März, abends Sh ilhr, in der Loge Plato katt. Die so gell-reich erschienenen Zuhörer werden hoffentlich troh der ersten Entfäusigiung wiederkommen und sicherlich durch den Boricag entschädigt werden.

* Rassaufcher Berein für Natursunde. Am Donnerstag, den S. März, abends 8¼ Uhr, wird Herr Dr. N. Fresenius im Kasino, Friedrichstraße 22, einen Vortrag über "Das Jinn und die Zinnkrankseiten, sowie andere Veiallkrankseiten" halten. Gäste willommen.

* Biebermeier-Mübef. Freunde und Iniereffenten alter Dobel jollten nicht berfäumen, bas Schaufenfter ben Banger in ber Luifenftrage zu besichtigen. Es enthalt ein geschmachvoll arrangiertes Bimmer mit echten alten Biebermeier-Dobeln.

Gefcaftliche Mitteilungen,

*Ausstellung. Bwei Meisterfpiel. Bianos "Dea" sind zurzeit in einem der Schaufenster des Aussischauses FranzGellenberg, Kirchgasse 33. ausgestellt. Dieselben sind au Röbel passend angesertigt, und ist zu dem Gedause des einen Instruments (4000 M.) feinstes deutsches Eichendols derwendet, während das andere (4280 M.) schwarz gläuzend vollert, edenfalls einen vornehmen, rubigen Eindruck macht. Deide Reisterdiels einen vornehmen, rubigen Eindruck macht. Deide Reisterdielskands sind für Bridatsalons bestimmt und reproduzieren, elektrisch beitrieben, das Originalspiel dan über 100 unserer ersten Bianisten. Kach Aussichaltung der elektrischen Kraft sind dieselben, zwei große Konzertpiands, wie sedes andere Klavier für Handpiels zu benuben.

Aus dem Jandhreis Miesbaden.

Bierstadt, 1. März. Die Gemeindebenden.

Bierstadt, 1. März. Die Gemeindebenden. Die Tagesordung unfahrt.

in den Rathaussaal zu einer Sizung eingeladen. Die Tagesordung umfahrt 4 Kunkte, und zivar Genehmigung der am 14. Kebruar d. J. abgebalkenen Holzbersteigerung, anderweite Kestseung des Beitrags des Ziegeleibesiders S. Kneisel zu den Wegenechten Lagegelder, Genehmigung zur Einseitung den Senteignungsbersahrens gegen den Kerd. Beat von dier wegen Abtretung eines in der projektierten Talstraße sallenden Geländes, sir welches dieser 400 M. pro Mute sordert. — Ende dieser Woche werden Prodesehrten auf der ganzen elektrischen Babn ftrede Wiese da den Bierstadt ansgesichet. Am 17. d. M. sindet alsdamn die vollze ilt de Abnahme klatt, der 18. ift noch für Brobesabeten vorgesehen und am 19. wird die Streefe dem Berkehrten vorgesehen und am 19. wird die Streefe dem Berkehrten vorgesehen und am 19. wird die Streefe dem Berkehrten vorgesehen und am 19. wird die Streefe dem Berkehrten vorgesehen und am 19. wird die Streefe dem Berkehrten vorgesehen. Dieser Tag ioll in Vierkadt fest lich begangen werden.

gy Erbenbeim, 1. Mars. Der Badermeister Bhilipp Sep-berth von Koftbeim laufte im "Grabenweg" von dem Spegerei-bändler Seinzich Friedrich Reinemer einen Bauplat, die Mute au 400 M. Dierselbst soll eine Baderei einarichtet werden,

E II E ei pi pi fd

baift

tio be tu

alb wirb ichtet. Die gut. Aus

Det Frant

e Flugbermmehr mit genommen. ichen" bere Spengler Er brachte ab ichieppie

cber gerent tent" an ber beigerufene

us. Seine

rt fury nady

D. F. aus

ardorbnung t bes thur

er aus ber

te fam ein

mstag, ben en Theaters ift beutider ber Magge Erftlajige ch nicht aus

auch gang borteilhaft i steht, in ces ist in

Erneuerung ebung ber 8 spätestens

r findet die u b 3 LBies-erfte B e r -Rennberan-icher Besuch

fion Billa can Martha inlein Elfa

4. Mars, ters Seren

rau Marie ren wieder

ig während
des Hofin Berlin
heer besten
: Fräutein
Deinrichs.

s auf ben teformreal-rirag des 18 uns die karten find

am Kar-fifauf-dn machen

n Unwohi-oara aus reitag, den sie so gabl-der ersten n Bortcag

onnerstag, e f e n i u s ber "Das anfheiten"

ten alter n Banger jchmadvoll Möbeln.

os "Den" jes franz au Röbel n Infira-berwenbet, iert, eben-e Weifter-

obugieren, O unferer Araft find ce Mavier

bneten bs 8 Uhr, ie Tages-ie Tages-iber am aberweite el zu den bebeamten

itung bes er megen nden De-— Ende

- Ende leftrifcen ihrt. Am nahme am 19. efer Lag

ipp Sep-Spezerei-die Mute

1.

ounte.

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

so daß alsdamn sich in unserem Orte 8 Bäder ein betunden. Bot etwa 20 Jahren wohnten nur 8 Bäder in unserem Ort. — In der am Sanntag kattgesundenen Ge mein de der treterfinden wissen dem "Geschägelauchterein", welcher am ib. mid 14. d. M. eine Geschügelauchtebrein", welcher am 18. und 14. d. M. eine Geschügelauchtebrein". Brämnierung veranstaltet, die dem Gemeinderat dewilligten 125 M. genedwigt. — Für die Obstansstellung in der Felhalle au Bransfurt a. M. wurde ein Beitrag von 50 M. detrilligt. — Wenn sich auch in diesem Jadre an den Odstädmmen Kransfeiten zeigen, sollen deizelten die ersoverlichen Schrifte zu deren Beseitigung getan werden. — Die Lieferung don ca. 12 laufenden Meter Gustooder mit Dedel für einen Durcklaß in der Ginmundung der Keugasse in die Tammusstraze soll der Firma Scheid in Limburg zum Breise don 83 M. ver Reter übertragen werden. — Zum Schluß genehmigte die Bertretung die Lieferung don 10 Waggands Kleinsschlagiteinen sür Inklandsetdung der Bisbricker und dochheimer Straße, der Reugasse und sonlinger der Keugasse und bonsinger der Keugasse und bonsinger Geraßen. — In den nächsten Jadren soll die Keugasse, eine unserer ersten Berlehrstraßen, ganz mit Kleinpslaster versehen werden.

Nollauifche Nachrichten.

Remmunalvolitische aus Rieberwallus.

— Rieberwallus, 1. Wärz. Das Schicfal der ehemaligen Bring. Seinrich Berft und damit die industrielle Entwicklung den Riedermallus scheint endgilich noch nicht entschiede Entwicklung den Riedermallus scheint endgilich noch nicht entschieden zu sein auch ein und der Zeiten gurück, wo der Werkfetrieb einen regen Berkebr von Sportbooten und zurücklund der Abhalte end der der der Gesten durücklund der Werkfetrieb einen regen Berkebr von Sportbooten und zurücklund der Werkfetriebe einen regen Berkebr von Sportbooten und zurücklund der Verlächten kach dem Verlauf der Werkfetrieben Abhalte und der Werkfetrieben kach dem Verlauf der Werkfetrieben und der Verlächten kach der Verlächten kach der Kentrellung einer Voolswerft im Schiecklein durch and der Verlauf nach der Verlächten der Kentrellung der biefigen Werft und moch zu rechnen fein. Damn aber Beilichte man das weitere Sinderingen der Industrie, und diese Verlüchtung ift allerdings nur au begetindet, da es längt kein Geseinnis mehr ist, der der Zeilierbaufissus bereits Släne ansgeacheitet bat, die der kein er zu ellen der Abhalten der Ausgehaufen. Werft der Abhalten der Ausgehaufen der Ausführungsarbeiten noch in verler Kenne liegen mag. so int diese necht gene der Ausführungsarbeiten noch in verler Kenne liegen mag. so int diese necht gene der Ausführungsarbeiten geradezu au einem industriellen Angeschweise prädeliniert und fälließt unmittelbar an das die liege von der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen weiter Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen der Ausgehaufen weiter Ausgehaufen weiter Ausgehaufen der Ausgehaufen werden Ausgehaufen der Ausgehaufen Rommunalpolitifdes aus Rieberwalluf.

Aus der Umgebung.

Der Mainger Mildfrieg.

= Maing, 1. Marg. Wie ber "Reueft. Ang." berichtet, hat ber Milchtrieg bereits in voller Schärfe eingefest. Die Milchproduzenten haben ihre Lieferungen zum größten Teil bereits eingestellt, da die handler in den Preisaufschlag nicht einwilligten. In mächtigen Blakaten und durch Agitation von Haus zu haus suchen sich die händler die Unterfilitung ber Konfumenten für ben Kampf gu fichern. Das Bublikum wird ersucht, seinen täglichen Bilichbedars einzuschränken, und tatsächlich steht auch die Bedöllerung ziemlich geschlossen hinter den Händlern und begnügt sich oft mit dem halben Quantum. Aus der Coblenzer Gegend werden an die Händler täglich ca. 1000 Liter Wilch hierher berichidt. Der Mifchtrieg burfte auch eine Angabl Brogeffe im Gesolge haben. Diejenigen Danbler, die mit den Zwischenhandlern oder den Broduzenten auf dem Lande selbst weiterlaufende Berträge über Mischlieferung abgeschlossen haben, verlangen die Einhaltung der Berträge, die die lehteren inbes teils nicht einhalten fommen ober auch nicht wollen. In ben Landorten häufen fich bereits große Maffen Milch an, die man, soweit irgend möglich, an die Molferelgenoffenschaften liefert. Man befürchtet indes, bag febr balb eine allgu große Anhäufung eintritt, bie bon ben Moffereien mit ben berzeitigen Betrieben nicht bewältigt werben fann.

Ein Schulmuseum in Frankfurt a. M.

— Fronkfurt a. M., 1. März. Die Gründung eines Schulmuseums, für welche der Ragistrat 25 000 M. verlangte, führte beute in der Stadtberordnetensibung zu langen Erörterungen, wurde aber schliehlich gegen die Stimmen eines Teiles der Demokraten und Freisinnigen bewilligt.

Der Tob im Bergwerk.

— Biebenkspf, 1. März. Der 30 Jahre alte Bergmann Krümpel aus Niebernborf auf der Grube "henriette" bei Riederschelden wurde durch berabktürzendes Gestein getötet.

m. Bingen. 1. März. In der letten Nacht, etwa um 12 Uhr, vollte sich die Krau eines diesigen Einwohners in der Nade ersträn ken. Sie sprang hinter den Säusern in der Eerdhaus-straße ins Wasser und wäre sicher ertrunken, wenn nicht drei unge Leute, die gerade über die Krüse zu gehen beablichtigten, den Selbstmordversuch beobachtet bätten. Iwei der Leute eilten binzu und bielten die Ledensmide kest, der dritte halte hise Krau, die bereits besimmungslos war, wieder zu sich und broodse sie mach Sause, über die Ursache zu diesem Seldstmordversuch ist nichts bekannt.

Swort.

L. K. Kbein- und Taugusklus. Die am Sonntag, den 8. März d. J., stattfindeude S. Daugswanderung nach Langen-ichpalbach wird wie falgt ausgeführt: Abwärsch pünktlich Tie Uhr am Treffpunkt Sie King und Bohheimer Straße nach

Dobbeim, sum Forsthans, "Spihen Stein" (255 Meter), dann weiter an dem "Sommerberger Dof" vorbei nach der "Koppel" (366 Meter), auf schönen Baldwegen aum "Brauen Siein" (340 Meter) und zur "Ludwig Schwend-hitte", no eine kurze Sammelraft statisiadet. Kun auf aussichtsreichen Waldwegen an der "Razhütte" borbei nach Schlangenbad, das nach S Stunden um 10 Uhr erreicht wird. Her I Stunde Kast dies 11 Uhr im Saalbau Bremfer, Bon dier führt der Weg aufwörts in das Lucktal der Wisper nach Fischach (Kast Lüden in der Birtschaft Juk), alsdamn durch das rommtigte "Fischachtal" nach der "Vielenmühle", auf der langen Wisperstraße aufwärts durch den Baldbistrift "Jode Wand bergan die zur "Doben Straße" und auf derselben weiter nach Langenschwalbach. Gesamtmarschzeit ca. 71% Stunden. Hauptmahlgeit 5 Uhr im "Russischen Dos".

Mahigeit 5 ühr im "Russischen Dot".

* Internationale Ausstellung für Sport und Spiel Frankfurt a. M. Die Sport-Kommission hat jest auch das Programm für die Internationale Lavn = Lennis-Wettspiele sertiggestellt. Es sind sür Samstag, den 4. Juni, und die solgenden Tage sieden Konsurenzen vorgeschen. Als Schlußtermin für Nemung ist der 1. Juni 1910 sestgesett. In dem Spielplan, der soeden im Druck erschieden ist, wird mitgeteilt, daß mindestens der Schledsrichterpreise und zwei Preise sin die besten Amateur-Ausschwen zur Verreitung gelangen. Auch die Auslicheit. Schiebsrichterpreise und zwei Preise für die besten Antaleur-Aufnahmen zur Berteilung gelangen. Auch die Ausschrei-bung zu dem Schwimmsetet, liegt jest vor. Die Konkurrenzen werden am 10. und 11. Juli im Schleusenkanal zum Austrag gelangen. Außer diesen Konkurrenzen wird von der Frankfurter Turnerschaft ein Schwimmsse jest abgehalten, das in den Monat Juni sänt. Das Fußball-Programm ersährt noch eine erhebliche Bereicherung durch die Kugdh-Maiches, die am 18. Mai zwischen der best qualifizierten englischen Harleguir-Manuschaft und dem Frankfurter Fußball-Klub 1880, der sich ebenfalls im In-und Austande des besten Ansehens erfrent, zum Austrag ge-langen. Der Berlag des offiziellen Ausstellungs-Kataloges langen. Der Berlag des offiziellen Ausstellungs-Kataloges ist der Firma W. Girardet Essen a. d. R.-Frankfurt a. M., der Herausgeberin der "Westdeutschen Wochenschau", über tragen worden; ebenso ist jeht das offizielle Ausstellungs-Platat erichienen, beffen Entwurf von Anbr. Laber, einem jungen Frantfurter Rünfiler, berrührt.

* Ruber-Regatten 1910. Die meiften Ruber-Regatten biefes Sahres find ichon festgelegt, und zwar find für die wichtigeren Beranftaltungen folgende Termine in Ausficht wichtigeren Beranstaltungen solgende Termitte in Aussicht penonunen: 23. März Oxford Cambridge; 12./13. Juni Berlin; 18./19. Juni Mainz; 25./27. Juni Frankfurt a. M.; 3. Juli Mannhelm, Effen, Wien; 5./7. Juli Hersteb; 10. Juli Kaifer-Regatia in Ems. Fränkliche Negatia Kipingen; 16./17. Juli Samburg, Augern; 17. Juli Hellbrom, Elehen, München, Duisdurg-Aubrort; 24. Juli Strahdurg; 7. August Frankfurter Stadt Achter: 14. August Euroda-Meisterschafts-Regatia in Brüssel; Mitte August Deutsche Meisterschafts-Regatia Regatta.

Gerichtssanl.

Der Ginfturg bes Gürliger Stabthallen-Renbaues,

w. Görlig, 1. Marg. In bem Görliger Stabiballem-progeg ift ber Ingenieur Dartini, fruberer Mitlinfaber ber Firma Martint u. Ro. in Sotan und fehiger Ingenieur in Dresben, ju 3 Monaten Gefängnis berurteilt worben. Der Bauführer Raumann wurde freigesprochen.

i. Limburg, 1. Marg. In ber am 7. Marg b. 3. begimnenben blesjährigen 1. Schwurgerichtsperiobe tommen folgende Straffachen jur Berbandlung: Montag, ben 7. Marg, gegen ben Erbarbeiter Johann Rubric bon Rafowiha wegen Raubs; Dienstag, ben 8. Marg, gegen ben Landwirt Bilbeim Rambfer bon Oberrogbach wegen Rörperverlehung mit toblichem Erfolg; Mittwoch, und Donnerstag, ben 9. und 10. Marg gegen bie Sebamme Chefrau Beinrich Strobel unb brei Genoffen bon Ririchhofen wegen Berbrechens gegen bas teimen be Leben; Freitag, ben 11. Mars, gegen ben Arbeiter Beter Scherer bon Obernborf wegen Sittlichfeitsverbrechens; Samstag, ben 12. Mars, gegen ben Bergmann Wilhelm Meifter und einen Genoffen ben Biffenberg wegen Sitalidteiteber brechen sen Signorg, ben 14. März, gegen ben Arbeiter Johann Hobel von Mülhaufen wegen Raubs; Dienstag, ben 15. März, gegen ben Landmann Ernft Molsberger von Bretthaufen wegen Mords; Mittwoch ben 16. März, gegen ben Zimmermann Jasob Best von Balbgirmes wegen Körperverlehung mit toblichem Erfolg.

w. Manubein, 1. Marg. Bor ber blefigen Straffammer wurde heute bas Urteil in bem Progeg ber fallierten Firma Glafer u. Duttenhöfer gefällt: Bermann Glafer wurde ju 2 Jahren Gefängnis abzüglich 4 Monate ber erlittenen Untersuchungshaft, Wilhelm Duttenhöfer ju 5 Monaten Gefangnis abzüglich 4 Monate ber Untersuchungshaft verurteilt, Allfred Glafer murbe freigefprochen.

Bermifdites.

überfdivemmungen,

w. Paris, 1. Marg. Die Geine ftieg in ben letten 24 Stunden um 40 Zentimeter und fteigt weiter, ebenfo bie Marne. Der Quai b'Auteuil ift überschwemmt.

w. Angers, 1. Marz. Infolge bes Hochwassers ift ber Deich Chevallerie, ber bas Tal bes Flusses Anthion (Frankreich) schützt, gebrochen. Gange Dörfer find überschwennnt. Für bie Rettungsarbeiten wird Militar bermanbt.

w. Amsterdam, 1. Marz. Seit gestern abend sind die Orischaften am User der Maas in Gesahr; die Lage ist sehr fritisch. Die Hochöfen in den Fabriken in der Nähe von Mastrich sind überschwenunt. Biele Arbeiter missen feiern. In Mastrich selbst ist der Schaden groß; Hunderte von Saufern find unter Baffer.

w. Rem York, 1. Marg. Rach ben hierher gelangten Melbungen bermifteten bie Aberfchwennnungen, bie infolge Schneefchmelge und ftarfer Regengitffe eintreten, in ben letten Tagen mehrere Orte Obios. Der Berluft bon mehreren Menschenleben soll zu bellagen fein. Mehrere hundert Bersonen find obbachlos. Biele Fabrilen beabsich-

tigen, die Arbeit einzustellen. And im nördlichen Tell bes Staates New York find infolge bes Steigens bes habsonfinffes überichwemmungen eingetreten.

Lleine Chronik.

Frauenmorde. In Deutschland wurden gestern allein drei, in Frankreich zwei neue Frauenmorde entdeckt. Als die Tochter des Justizats Weber in Naumburg wurde eine Leiche erkannt, die aus der Saale dei Burgwermen gesandet. Nach den Versehmigen scheint es sich um einen Luste mord zu handeln, der an dem Izjäfrigen Mädchen begantsgen wurde. Auf dem Wege von Donanwörth nach hurg wurde die Lessabiges Benerntochter Jusiame Brenner ermordet und beraubt ausgesunden. Der Körper der Umglicklichen war furchtdar verstlingen. Der Körper der Umglicklichen war furchtdar verstlingen. Die leere Geldbörse lag verbrechen icheint vorzulliegen. Die leere Gelbborfe lag neben ber Leiche.

Baumfall. In einem Neubau in der Lothringer Stroße zu Oberhaufen waren mehrere Arbeiter mit Kus-schachten beschäftigt, wodurch eine 4 Bleter hohe Waner frei-gelegt wurde. Plöhlich stürzte diese zusammen und begrud zwei Arbeiter unter sich, die getötet wurden.

Handel. Industrie.

Banken und Börse.

* Die Anlagen der Reichsbank sind, soweit bisher zu über-sehen ist, infolge des Geldbedarfe der Börse größer als im Vor-

Jahr. Uber das Spekulieren des kleinen Mannes. In dem Jahresbericht der Darmstädter Handelskammer finden wir über diesen Gegenstand die folgenden Bemerkungen; Auffalienderen weise macht sich namentlich bei dem mittleren und kleineren weise macht sich namentlich bei dem mittleren unst kleineren Publikum mehr als früher eine Vorliebe für Aktien und hochverzinsliche ausländische Werte und eine dementsprechen Abkehr von sicheren deutschen Fonds bemerkbar. Die Erklärung für diese bedenkliche Tatsache dürfte in der für viele vorhandenen Notwendigieit zu suchen sein, gegenüber der steitig wachsenden Verteuerung der gesamten Lebenshaltung einen Ausgleich in erhöhten Einnahmen zu suchen. Ein schlimmeres und gefährlicheres Mittel zur Erreichung dieses Zieles, als die oben erwähnte Spekulation in Effekten, iklit sich freilich kaum ausdenken.

* Die Stadt Derbaund hat 4 Millionen Mark 4proz. Anleihe

an ein Konsortium begeben.

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Diskonto-Ge-sellschaft hat auf Verschlag der Geschäftsinhaber be-schlossen, der auf den 23. März einzuberufenden Generalver-sammlung die Verteilung einer Dividende von 9½ Proz. in Vorschlag zu bringen.

Berg- und Hüttenwesen.

wh. Ostdentsches Roheisensyndikat. Das Oberschleeßsche
Roheisensyndikat hat seine Umwandlung in das Ostdentsches
Roheisensyndikat beschlossen, welchem auch das Eisenwerk
Kraft beigetreten ist. Das Oberschlesische Roheisensyndikat,
welches durch den Beitritt des Kraftschen Werkes eine sehr
erwünschte Kräftigung erfahren hat, beschloß seine Verlängerung bis zum Jahre 1911.

**Kupferrohr-Kampivereinigung. An Stelle des aufgelöutzn
Deutschen Kupferrohrverbandes wurde sofort nach dem
Gölrer Auflösungsbeschluß eine Kampfvereinigung unter den
alten Werken gegen die Außenseiter, spezielt Mannsfeld, gebildet.

bildet.

"Vereinigte Königs- und Laurahütte. Aus der Verwaltung der Gesellschaft wird gemeklet, die Presangabe über die Stilllegung der Trägerstraße und die Erhöhung der Bankschuld sei unzutressen. Die Banten hielten sich in vorgesehenem Rahmen, wofür die Mittel schon früher freigestellt seien. Man werde den jetzigen Bankkredit von 10 Millionen Mark aus den bestehen der nichteten Jahre tilgen. Abschreibungen der nächsten Jahre tilgen.

Dentsch-Luxemburgische Bergwerksgeseilschaft. Auf den Zechen Friedlicher Nachbar und Hasenwinkel der Deutschi-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft sind Überschichten-eingelegt worden. Die beiden Gruben arbeiten mit Überschuß, **Die Anhaltischen Kehlenwerke erzielten im abgelaufenden Jahre einen Bruttogewinn von 1282390 M. (i. V. 819019 M.) Die Stammaktien erhalten 5 gegen 4 Proz., die Vorzugsaktien

wieder 6 Proz. Dividende.

* Dentsche Kelenialgerellschaft für Südwest-Afrika. Es wird gemeldat, daß die Verwaltung einstimmig für Ablehnung der neuen Propositionen eintritt. Es besteht in der Verwaltung eine starke Stimmung, es auf eine Weiterverfolgung des Rechtsweges ankommen zu lassen. Die neuen Vorschläge gingen auf eine 50proz. Gewinnabgabe bei weiteren Nebenbe-

Industrie und Handel.

wb. Betriebseinschränkung in der Baumwollindustrie, Die Chaowick-Hoskiue-Gesellschaft, die größte Baumwollspinnerei in Charlotte (Nord-Karolina), mit einer Million Spindelte, ordnete eine Einschränkung des Betriebes an.

Die Allgemeine Petroleum-Industrie-Aktiongesellschaft in Berlin gibt den Gewinn mit 870 162 M. (i. V. I 188 731 M.) an und schlägt keine Dividende (i. V. 5 Proz.), sondern die Ver-wendung des Gewinnbetrags abzüglich 61 124 M. letztjährigen Vortrags zu Abschreibungen auf Beteiligungen vor.

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Siegener Aktiengeseilschaft für Eisenkonstruktion, Brückenbau und Verzinkerei in Geisweid schlögt eine Dividende von 10 Proz. (wie i. V.) vor. — Die Aktien der Russisch-Baltischen Wagzonfabrik werden für 1909 nur ohne Dividende bleiben. — Die Ludwig Wessel Aktiengesellschaft für Porzelian- und Steinguttabrikation in Bonn weist einen Reingewinn auf, der einer Vinidende von 216 Proz. geschiltet gesen O Proz. im Versihrt. Dividende von 2½ Proz. gestattet, gegen 0 Proz. im Verjahr.

— Die Deutschen Walfen- und Munitionsfabriken sollen Berliner Blättern zufolge 22 Proz. (L. V. 20 Proz.) Dividende vorschlagen.

Genossenschaftswesen.

Bei der Gewerbebank Göppingen, e. G. m. b. H., betrug die Mitgliederzahl 437 (425), das Geschäftsguthaben 284 769 M. (216 683 M.). Der Umsatz sank um 3,67 Millionen Mark auf 82,50 Millionen Mark. Aus 26 781 M. (28-038 M.) Reingswinn werden 5 Proz. (wie i. V.) Dividende verteilt. Den Reserven fließen 11 500 M. (18 000 M.) zu.

Der Vorschufbverein in Hockenheim, e. G. m. v. H., erzielte im Jahre 1909 einen Umsatz von 10.07 Millionen Mark (9.41 Millionen Mark), die Mitgliederzahl stieg um 23 auf 233, der Reingewinn auf 10.738 M. (10.172 M.), die Dividende Beirligt 5 Proz. (wie i. V.). Die Geschäftsanteile belaufen sich auf 70.467 M. (59.935 M.).

ve

III

Luc

han

40

B. S und Tar 5 M

în

Fri

Un

for

Handelsregister Wiesbaden.

Seite 6.

= Rheinhütte, G. m. b. H., Biebrich. In das Handels-register B. Nr. 178 wurde bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma "Rheinhutte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vorm, Ludwig Beck u. Ko." mit dem Sitz zu Biebrich folgendes eingetragen: Dem Diplomingenieur Wi-helm Beck in Biebrich ist Prokura erteilt.

Marktberichte.

⁹ Karzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 22. bis 28. Februar 1910. Stärker hervortretenden russischen Angeboten und vermehrter Verkaufslust Argentiniens für leichte Gewichte standen in der Berichtswoche zeitweise feste Berichte aus Amerika gegenüber, wo durch abwechselndes Frost- und Tauwetter verursachte Schäden die Haussespekulation ermutigten. Auch in Rußland wird stellenweise über eine Verschlechterung des Saatenstandes geklagt, während in Frankreich und England übermäßige Nässe die Unzufriedenheit der Landwirtschaft erregt. Im allgemeinen scheinen die Aussichten durch Winterschäden indes kaum sonderlich getrübt zu sein. Sehr günstig lauten diesfalls namentlich die Berichte aus Ungarn und es scheint, daß diese Verhältnisse auf die ohnehin unerfreuliche Situation des Budapester Marktes nicht ohne Einfluß geblieben sind. In Deutschand war die Witterung zeitweise geradezu frühjahrsmäßig. Der allzu frühe Beginn der Vegetation ist insofern nicht unbedenklich, als die Saaten bei eventuell wiederkehrendem Frost um so leichter Schaden leiden könnten. In geschäftlicher Beziehung hat sich in der Berichtswoche wenig geindert. Die andauernden Klagen über den Mehlverkauf lassen keine größere Unternehmungslust aufkommen, andererseits aber hält sich das inländische Weizenangebot nach wie vor in bescheidenen Grenzen, und da sich ausländischer Weizen immer noch wesentlich teurer stellt, so ziehen die Mühlen es im Bedarfsfalle zunächst vor, auf das heimische Produkt zurückzugreifen. Die Preise sind im allgemeinen unverändert geblieben; kleine Verschiebungen eintraten, waren solche mehr oder min-der durch lokale Verhältnisse bedingt. Auf dem Lieferungsmarkte stellten sich die Preise nach mehrfachen Schwankungen um 1% M. niedriger als vor 8 Tagen. Sehr schleppend ge-staltete sich gleichfalls als Folge unbefriedigenden Mehlverkaufs und bei fehlender Exportnachfrage der Absatz von Roggen, so daß die Preise stellenweise bis 4 M. nachgeben mußten, doch war dies meist nur dort der Fall, wo es sich um nicht ganz einwandsfreie Ware handelte. Im Lieferungsgeschäft wurde Roggen zum Schluß nur ½ bis ¼ M. niedriger, als vor einer Woche notiert. Auch das Hafergeschäft hat sich in der Berichtswoche nicht gebessert, aber die Provinz zeigte sich wenig entgegenkommend, und im Lieferungsgeschäft konnten mäßige Deckungen nur bei leicht erhöhten Preisen erledigt werden. Russische Gerste war nur auf spätere Lieferung billiger käuflich, während Mais bei ruhigem Geschäft seinen Preisstand behauptet hat. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

	Wei	non	Rog	gen	H	ıfer
Rönigsberg Daexig. Stettin. Posen Braslau Berlin Magdeburg Halle Leipxig Drosden Braunschweig Rostock Hamburg Hannover Düsseldorf Frankfurt a. M.	928 233 231 296 227 227 219 — 221 225 225 220 — 216 215 223 227 ¹ /*		160 164 158 153 156 160 159 162 161 160 161 162 164 167'/;		160 160 157 151 154 171 168 - 173 165 171 158 174 174 174 174 174 177	
Frankfurt a. M Mannheim Straßburg Stuttgart München	2821/s 2821/s 282 /s 2871/s 244	{-2 ¹ / ₂ }	1721/s 180 175 160		170 170 177 ¹ / ₂ 160 160	(-2 ¹ / ₉)

Berliner Börse.

	Letzte Notierungen vom 2. Mä		
	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener	Tagblatts.)
Div.	lo	Vorletate	letzte
		Notieru	ing.
9	Berliner Handelsgesellschaft	180.25	180,90
51/2	Commerz- u. Discontobank	117.40	117.80
6		187,40	197,50
12	Deutsche Bank	257.40	257.75
81/2	Deutsch-Asiatische Bank	155.75	155.50
41/2	Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	106.75	107.30
9	Desconto-Commandit	196,80	197.4
71/4	Dresdener Bank	166.60	166,90
6	Nationalbank für Deutschland	128.0	128.40
93/4	Oesterreichische Kreditanstalt	-	-
7,77	Reichsbank	1 6.60	146,60
7	Schaafhausener Bankverein	146.50	146.50
71/2	Wiener Bankverein	-	-
4	Hamburger HypBank-Pfandbr	149,50	149.50
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	187	187.10
D1/1	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	124	124
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	139,70	139.70
0	Norddeutsche Lloyd-Actien	106	105.60
6%s	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	161	161,50
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	28,50	23.30
64/5	Gotthard	404.00	200
6	Oriental, EisenbBetrieb	131.80	****
6	Baltimore u. Ohio	112,30	112,90
5	Pennsylvania	183.	100 05
81/2	Lux. Prinz Henri	182,25 151,90	192.25
3	Sadd. Immobilien 60 %	98,30	151.80
0	Schöfferhof Bürgerbrau	90	90,30
9	Cementw. Lothringen	114	114
27	Farbwerke Höchst , ,	447	443
32	Chem. Albert	461	461
91/4	Deutsch Uebersce Elektr. Act	183,80	184
91/a 8 6	Felten & Guilleaume Lahm, * * * *	139,50	139,60
6	Lahmeyer	111	110
6	Schuckert	185	185.20
9	RheinWestfal. Kalkwerke	164.50	164.70
25	Adler Kleyer	375	876
25	Zellstoff Waldhof	283,75	281
12	Bochumer Guss	244.50	244.50
6	Buderus	111	110.25
10	Deutsch-Luxemburg	216,60	218
8	Eschweiler Bergw,	201,30	202
3	Friedrichshütte	137	187,50
9	Gelsenkirchener Berg :	218,90	215
0	do. Gues :	97,80	97.80
8	Harpener	198,40	200 50
9	Phonix		222,60
12	Laurahiltte . Allgem, Elektr, Gesellsch	175.75	174.75
13	Angem, mexic, Geschiedt,	263,60	284

Tandenz: fest.

Tehte Madprichten.

Berbotene Bahlrechtsprotefte unter freiem Simmel. Berlin, 2. März. (Eigener Drahtbericht.) Ter Polizeipräsident von Berlin verweigerte die bon fogialdemofratifcher Seite angeregte Genehmigung gur Athaltung bon Bablrechts berfammlun. gen unter freiem Simmel am 6. Marz. In der Begründung wird darauf hingewiesen, daß die Teilnehmer im wejentlichen diefelben feien wie die, die am 13. Jebruar ohne Genehmigung der Bolizeibehörde, also gesetwidrig, Stragenumzüge veranstalteten. Ta die Teilnehmer sonach Gesetwidrigkeiten nicht scheuten, so ware eine Gefahr für die öffentliche

Mus ber 2. heffischen Rammer.

Sicherheit gu befürchten.

Darmftabt, 2. Marg. (Eigener Drahtbericht.) Die 2. Rammer erflärte bie Babl bes Abgeordneten &remab, Bahlfreis ber Proving Rheinheffen, für ungültig. Ferner beschloß die 2. Rammer das Budget bis jum 1. April zu exledigen und beshalb am Donnerstag und Freitag Nachmittagssihungen abzuhalten.

Ein bentich-ferbifcher Bomfonflitt.

hd. Belgrab, 2. Märs. Der beutsche Gesandte in Belgrab hat bei ber serbischen Regierung energisch Protest gegen die Erhöhung ber Minimalzolle erhoben, ba bies ben Beftinumingen bes beutsch-serbischen handelsvertrages wider-

Die Ablehnung ber Berliner Ginlabung burch bie frangolifche Alabemie.

w. Paris, 2. Marg. Betreffs bes Befchluffes ber vier Mabemien bes Infittut be France, bie Ginladung gur Teilnahme an ber Jahrhunderifeier ber Berliner Uniberfitat abzulehnen, erflärte ber Prafibent ber Alabemie ber Biffenschaft Emile Bicard einem Berichterstatter u. a.: Bei ben Universitätsseiten in Deutschland haben bie Aborbmingen ber Universitäten ben Bortritt, bann tommen nach alphabetischer Reihenfolge bie Afabemien anderer Orte, Die Stellung ber offiziellen Bertreter bes Inftitut be France ware beshalb etwas lacherlich. Schließlich mußten wir, ohne babel Batriotismus ober Chauvinismus gur Schau zu tragen, gestehen, bag bie Bertreter unferer Mademien in eine etwas schwierige Lage geraten könnten, da fie vieileicht Reben anhören müßten, burch die unfer nationaler Stolz verlett würde. Ferner wird er-gablt, ber ständige Sekretar ber Akademie ber Inschriften Berot habe bei ber bezüglichen Beratung ausgerusen, man könne von den französischen Akademien nicht berkangen, daß sie die preußische Universität verherrlichen, welche das Gefchlecht von 1879 vorbereitet, gebilbet und erzogen hat.

Die Unruhen auf Guabeloupe.

wb. Baris, 2. Marg. Aus Boint à Bitre wird gemelbet, bag gestern abermals eine Fattorei geplinbert wurde. Sundert Meuterer gogen nach Baffeterre, wo eine große Banit herricht. Truppen wurden abgefandt, um bie Meuterer gurudgubrangen.

Der neue Prafibent bon Brofilien.

wb. Rio be Janeiro, 1. Mary. Die Brafibentemvahl verläuft in volltommener Rube. Für Marichall be Fonfeca, ber voriges Jahr gu ben beutschen Raifermanobern eingelaben war, wurden bis abends 7910, für Barbofa 2472 Stimmen gegablt.

Explosion eines Hochofens.

hd. Met, 2. Mars. Auf einem Suttenwert bei Bachingen erplobierte ein Sochofen. Ein Arbeiter wurde von einem Gifenblod getroffen und 10 Meter weit weggeschlenbert. Er war auf ber Stelle tot. Gin anderer Arbeiter murbe bon bem glübenben Inhalt bes Sochofens überschüttet und ichwer perbraunt.

Ein Aufomobilunglite.

hd. Paris, 2. März. Aus Rizza wird gemeldet: Durch ein Automobil, welches leer zum Bahnhof fuhr, um den hergog von Leuchtenberg abzuholen, wurde auf ber Promenade bes Anglais ein herr Dito Sagen, ber mit feinem Schwager Rarl Wenbel aus Groß-hirschfelb einen Spaziergang machte, überfahren. Der ichwere Wagen ging über ben Rorper Sagens hinweg, ber ichwere innere Berlebungen baboutrug. Es besteht wenig Soffnung, ihn am Leben gu erhalten, Sagen ift 70 Jahre alt.

Streif in einem Theater.

hd. Marfeiffe, 2. Marg. Infolge eines Streifs ber Musiter und Maschiniften mußte gestern abend bie städtliche Oper in Marfeille ihre Pforten ichließen.

Gin Gifenbalugug unter einer Schneelawine.

w. Everett (Bafhington), 2. Marg. Aber einen Berfonengug ber Great Roribern-Gifenbahn, ber felt Donners. iag im Rastabengebirge feftitegt, ging geftern eine Goneelawine nieder. Ein Silfszug ift nach der Unfallstelle abgeschickt worden. Es wurden bis jest 20 Personen gerettet
und 25 Le ich en geborgen. 25 Personen fehlen noch. Die Geretteten find mehr ober weniger ichwer verlett,

Belgrab, 2. Mars. (Eigener Drahtbericht.) Der Minifter bes Augeren Bilowanowitich ift nach Ronftantinopel

Konftantinopel, 2. Märs. (Eigener Drahtbericht.) "Tanin" veröffentlicht die Dokumente über die rebo-lutionäre Organisation in Griechen-I an b, die bei in Janina berhafteten Griechen gefunden

wb. Darjiling, 1. Marg. Der Daloi-Lama traf genern nachmittag mit großem Gefolge ein.

Görlig, 2. März. (Eigener Drabtbericht.) Die gestern ermordet aufgesundene Frau wurde als die Lejährige Räherin Anna Sprenger refognosziert. Der mutmaßliche Läter ist der Silfsgerichtsbiener Scholz. ha. Baris, 2. März. Die der "New Yorf Herald" aus

Nairo melbet, hat fich Exprafibent Roofevelt gestern auf bem Mit eingeschifft. Während seiner Reise nach Rhartum wird er bie Beit mit ber Fertigstellung feines Reifeberichtes und ben Borarbeiten zu seinem Bortrage über seine Jagb Er-lebnisse ausfüllen. Die Jagbbeute Roofevelts besteht ans mehr als 500 großen Raubtieren, barunter 17 Lowen, 11 Elejanten, 10 schwarzen Rhinoceroffen ufw.

hd. Beris, 2. März. In der Nähe einer Baustelle der ziem lich einsam gelegenen Kue Bodaris wurde der Kopf eines blondbaarigen Wädschens gesunden. Die Oberlippe, die Rase und das rechte Obr fehlten. Wan glaubt, daß ein Lustmord der Lie aus Dison berichtet wird, das ein kustmord der Lie aus Dison berichtet wird, das eine kappen kande in der Rähe der Stadt eine weibliche Leiche ohne Kopf gestunden gefunden.

Zehte Bandeisnachrichten. Telegraphifcher Rurebericht,

(Mitgeteilt vom Banthaus Pfeiffer u. Ko., Langgasse 18.)
Frantsurer Börse. 2. März, mittags 12½ libr. KreditAftien 212.50, Distanto-Kommandit 198.30, Dresdner Bant
167.25, Deutsche Bant 258.30, Sandelsgesellsaft 181.50, Staatsbin 161.70, Lombarden 23.20, Baltimore und Obio 113, Gelsenlirden 215.75, Bochumer 244.75, Harvener 200.75, Laurahitte
175, Türkenlose 177.20. Korddeutscher Alodd 108, SamburgAmerika-Baset 189.50, Bhonig 223, Sdison 235, überse 184.40.

Andersament tosab, 2. März. Ofterreichische Krebit-Aftien Biener Börse, 2. März. Ofterreichische Krebit-Aftien e75.50, Staatsbahn-Aftien 757.50, Lombarden 125, Marknoten 117.58. Tendenz: fest.

w. Rew Port, 2. März. Henrh Baters, Borsihenber bet Louisville and Rasbville Rairoad Road und ber Allantic Coasi-Linie wurde an Stelle von John d. Rodeseller jun., der zurück-triit, zum Direktor United States Steel Corporation ernannt,

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Piensisielle Frankfurt a. M.

für ben 3. Marg:

Bielfach heiter, troden, nachts vereinzelter Froft, am Tage milb.

Genaueres burch die Frankfurter Wetterkarten (monatlich 50 Bf.) welche am "Lagblatt-Haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.

Die Wetiervorandsagen find außerdem in der Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6. und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismarckring 29, täglich ausgehäugt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

1. März	7 Uhr morgens	2 lihr nedym.	9 Uhr abribs.	Mittel
Barometer auf 0° u. Rormal- japorte Barometer a. b. Bieeresspiegel Thermometer (Ceifins) Dunftpannung (Millimeter) Kelatibe dendtigfeit (%) Bindrichtung Riederichlagshöhe (Millim, Höchfte Zemperatur (Ceifius) 4	752.1 762.8 2.0 4.5 85 SM. 2	754-8 765-3 8,6 5,2 88 6D, 2 1 7 tgfte Ter	757.9 768.4 4.1 5.7 93 628.2 1.5	754.9 765.5 8.4 5.1 88.7

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (T). (Durchgung ber Conne burch Gaben nach mitteleurepaifder Beit.)

Mārş.	im &	Min.	Uhr Uhr	gana Win	Unte	rgang Win.	An	gang Min.	Unte	mang Witn
8.	(12	89	7	10	6	10	1	7.23.	D	bo 23

Geschäftliches.

Nervöse, Blutarme econvaleszenten

gebrauchen mit sicherem Erfolge den seit mehr als 30 Jahren bewährten und ärztlich begutachteten

St. Raphael-Wein.

Er beruhigt, stärkt, regt den Appetit an, fördert die Verdauung und sorgt so auf natürliche Weise für Wiederherstellung u. Kräftigung des geschwächten Körpers Bund seiner Organe. In allen Apotheken auch Drogerien erhältlich. M. 4.— pr. Fl. Man verlange Browkitre von der Generalvertretung Fr. Th. Bergh fr., Leipzig.

achte genou auf den roten Namenszug "St. Rephaest" auf der Etikette und die Medaillie "CLETEAS". ***********************

Hohenlohe Erbswurst

vorzüglichate Erbeauppe, 2 bis 3 Toller 10 Pfg.

Die Abend-Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

Leirung: Wi. Schulge vom Britit.

Berantworillder Redaltem für Bolitt u. handel: A. hegerhork, Erbenheimer höhe: für Freilleton: W. Schulte vom Brühl, Connenderg; für Esiekhadenez Kamricken: E Kötberdi; für Rafianidae Nachtitien, Aus der Umgebung und derratisdant h. delendang für Komidite, Todert und Briefelihen: E. vokader; für die Angelgen n. Metlamen h. dorn aus i immidi in Esiehaden. Drud und Verlag der E. Schellenbergischen hof-Guddenderei in Wiesbaden.

Coredftunbe ber Rebattion: 18 bis 1 URt.

!!! Kimstlerfest!!!

Samstag, den 5. März 1910:

?!! Künstlerfest!!!

Grosses Künstlerfest

veranstaltet von den Mitgliedern des Königlichen Theaters zu Wiesbaden zum Besten der Pensionsanstalt der "Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger".

ndreasmar!

"Paulinenschlösschen".

!!! Mitwirkung erstklassiger Varietékräfte!!!

!!!Internationaler Wett-Ringkampf!!!

!!! Grosser Andreasmarktbummel!!!

Anzug beliebig!

Kein Kostümzwang! Vorverkaufsstellen: Banger, Kunstsalon, Luisenstr.; August Engel, Hoflieferant, Taunusstr. u. Wilhelmstr.; H. W. Erkel, Hoflieferant, Wilhelmstr. 54; Ludwig Engel, Reisebureau, Wilhelmstr. 46; S. Elumenthal & Co., Kirchgasse 39/41; Jurany & Hensel, Hofbuchhandlung, Wilhelmstr.; Schellenberg, Musikalienhandlung, Kirchgasse; Schellenberg, Musikalienhandlung, Gr. Burgstr. Molyverkauf Obers Wiesbaden.
Montag, d. 7. Diarziolo, vorm.
10% Uhr, in Weben, Gafihaus zum Deutschen gans. Schuhbzirt Weben, Dire. 51, 52 Eichelberg, 49 Eichaach, am Bersogswege, gnie Absubr uach Wiesbaden über Keielweg. Eichen: 7 Im. Schelt. Buchen: 886 Am. Scheit und Knüpp., 128 Hd. Bellen. Birten: 8 Stämme witl Anm., 84 Am. Scheitu, Knüpp., 4 Hd. Bellen. Nadelshoiz: 10 Rus. Knüpp.

Freitag, den 4. Mürz 1910:

XIII. u. letztes Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkupelimeister. Selist: Herr Joan Manén. Madrid (Violine). Orchester: Städt. Beurorchester. Vortragsfolge: 1. Ouvertüre "Die Hebriden" v. Meadelssohn. 2. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, D-dur, op. 121, v. Mozart. Herr Manén. 3. Symphonie Nr. 2. Es-dur, op. 23, v. F. Weingartner. 4. Introduction, Adagio und Variationen für Violine mit Orchesterbegleitung fiber ein Thema von Tartini v. Joan Manén. Herr Manén. — Ende etwa 9½ Uhr. — Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1,—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und H. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 250 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. F312

Städtische Kurverwaltung.

(Wilhelmstrasse 12). Dienstag, den S. März 1910, abends 7/1 Thr, im grossen Saale des "Kasino", Friedrichstrasse:

Vortragsabend.

Programm: Symphonie in D-dur von Mozart. Klavier-und Vielin-Konzerte von Weber, Liszt und Wieniawski mit Orchesterbegleitung und Gesänge.

Saale der

Eintrittspreis 50 Pf.

Int. Genfer Verband d. Hotel-u. Reftaurantangefiellten.

fiber bas Thema:

"Modernes Erziebungs- u. Bildungswefen in d. Wotel-Anduftrie".

Donnerstag, den 3. Dary, abende 10 Uhr, in der "Bariburg":

Wortrag ==

Der Eintritt ist frei.

Der am 23. Februar ausgefallene Vortrag des Herra Sanitätsrat

Dr. med. Schwarz aus Offenbach

Magen- und

Darmkrankheiten findet nunmehr am Freitag, den 4. März, abends 81/4 Uhr,

"Loge Plato".

Der Vorstand.

volksverständliche Gesundheitspflege.

Kartenblati 84, Parselle Rr. 114, groß 16 a 23 am, öffentlich verfleigert. F 262 Wiesbaden, 28, Hebruar 1910. Königliches Domanen-Mentaut. Befanntmachung. Am Donnerstag, 3. Mars, nachm. 4 Uhr, betfleigere ich im Berfteige-rungslofal Geienenftraße 24 gwangs-

Berfteigerung.

Montag, ben 7. Marz d. 38., vormittags 10 Ubr, wird im Ment-amisburcan, herrngartenftr. 7. dahier, bas in hiefiger Gemarfung im Diftrift, "Leberberg", 4. Gewann, belegene Fentralftubienfondsgrundsft.",

ingsloid Petenenuraje 21 glodingseise gegen gleich bare Zahlung:
1 Andziebtich, 1 fitummer Diener,
1 Bütett, 1 Sofa, 4 Vosserfühle,
1 Rachttijch, 1 Bafdtisch, 1 Bett,
1 Rachttijch, 1 Bafdtisch, Rieiberfebrank, Spiege, Trumeau, Schreibtisch, Vertife, Glassschrank, Stanbuhr, Nähmaschine, brauner Möbelmagen v. 8 Sunde v. A. w. F 250 wagen u. 3 Sunde u. A. m. F 280 Sofmann, Gerichtsvollzieher fr. A., Bielandfrahe 28, P.

Freidenfer Verein. Montag, b. 7. Mary, abends 81/slibr, i. "Beftend-hof", Schwalbacerfir. 82: General-Verfammlung.

E.:D.: Statuten-Beratung, Marten-Musgabe jum Soensbroed. Bortrag. Berichiebenes. Der Borftand. F 325



Telebhon Brot. Telephon . gaib 48 Mf. . 46 Df. Nasaner Kornbrot Prima Randbrot 45 Df. hausener Brot

(fein Monfumbrot) Brotbaderei II. Sehmitt, Serberfir. 18, Gde Mrnbtftr. Ganhans 3. Stadt Arcumad,

Manual de Caracte de Caracte de Caracte de Caracte Catachte de Caracte de Catachte de Caracte de Catachte de Catac office and

Neubau Carnifon-Lazarett Wiesbaden.

Es follen öffentlich bergeben werden: Los 1 (Grds und Maurerarbeiten : . Los 2 Afghaltarbeiten : . Los 4 Pajaltarbeiten . . . Eröffnung 9 Croffnung 10 Los 4 Fajaltarbeiten (gelber Sanbstein) Gröffnung 10 /3 Uhr vorm.
Los 4 Steinmeharbeiten (gelber Sanbstein) Gröffnung 11 Uhr vorm.
Los 5 und 6 Zimmehnerarbeiten Gröffnung 11 /3 Uhr vorm.
Los 7 Alempnerarbeiten (rote Miles. Bos 8 Dadibederarbeiten (rote Biber-

Die Zeichnungen, Bedingungen und die Verdingungsauschläge liegen im Menburean des Garmion-Lagaretis an der Westerwaldstraße auf Einstein aus; letztere können anch von dort gegen eine Gebühr von 1.50 Mt. für Los 1, 1 Mt. für Los 5 und 6 und von je 0.50 Mt. sür die ibrigen Lose dezenen verden. Die Angebote sind verschaften, mit entsprechender Auflichtst versehen, nebit den Proben, die Wittwoch, den 16. März 1910, zu den angesührten Zeiten angeburten Verschungen einzureichen.

Militärbanamt Wiesbaben.

Sonnenberg.

Grund files - Perfeigerung.

Auf Antrag ber Erben der Eheleute Landwirt Wilhelm Philipp Karl
Wintermeber und Philippine, geborene Pren, von Sonnenberg, werden auf Erund der Beschüffe des Königlichen Antsgerichts in Wiesbaden vom L. bezw. 7. Februar 1910 die solgenden Liegenschaften der Gemarkung

Befriat 1910 die folgenden Liegenschaften der Gemarkur b. Berrart 1910 die folgenden Liegenschaften der Gemarkur b. Barzelle 21, Garben Sirschberg 7,07

12, 45, Ader Rogermann, 1. Gewann 12,53

11, 68, Ader Rogermann, 1. Gewann 18,99

20, 85, Ader Porstader, 6. Gewann 18,99

10, 55, Ader Burschgarten, 1. Gewann 6,52

5, 46, Ader Seiche, 4. Gewann 6,52

5, 46, Ader Seichenberg, 4. Gewann 8,14

5, 32, Ader Hufchgarten, 1. Gewann 8,14

5, 32, Ader Huchen, 4. Gewann 9,91

17, 108, Ader Ober der Lehmsdut, 5. Gewann 5,29

4, 6, Biefe Sodwiese, 1. Gewann 18,99

13, 12, Ader Ririchgarten, 2. Gewann 18,99

13, 145, Ader Deer der Lehmsdut, 5. Gewann 18,99

13, 145, Ader Cober der Lehmmisse, 1. Gewann 11,48

14, 19, Ader Cober der Dietenmüßle, 1. Gewann 11,48

14, 19, Ader Cober der Dietenmüßle, 1. Gewann 11,70

19, 161, Ader Zeill, 7. Gewann 8,00

2, 25, Biefe Goldstein, 2. Gewann 19,31

12, 46, Ader Rasgewann, 1 Gewann 19,31

13, 1, Ader Rasgewann, 1 Gewann 19,31

14, 2der an der Rownende 0,42

5, 11, Ader geide, 3. Gewann 22,85

16, 111, Ader an der Bromenade 0,42

5, 142, Ader Deide, 3. Gewann 15,82

4, 136, Ader der Brücken, 1. Gewann 15,82

1, 36, Ader der Brücken, 1. Gewann 16,82

1, 36, Ader der Brücken, 1. Gewann 16,82

1, 36, Ader der Brücken, 1. Gewann 16,83

1, 36, Ader Dereiber, 1. Gew bon bem untergeichneten

Samstag, 12. März 1910, abends 7 Uhr,

im Rathause zu Connenberg unter gunftigen Bedingungen freiwillig bersteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen nebst Unterlagen werden im Termin
besannt gemacht, liegen aber auch schon jest in meinem Diensteimmer gur Einsicht bereit.
F 305

Connenberg, ben 2. Marg 1910. Das Orisgericht: Budjelt, Orisgerichtsborfteber.

Universität Beibelberg. Bir laben hiermit bie herren hoteliers, Reftaurateure, unfere Mitglieber, Der Borftanb.

Bereits gelöste Karten haben Gültigkeit.

Goldgasse 2a.

grossen

Friedrichstrasse 27, statt.

Vom 1. bis 31. Wirz: Täglich Monzerte des Künstler-Ensembles 4 Damen. "Rheingold" 2 Herren. Sonstags: Mailnee und zwei Monzerte.

Max Eller. Es ladet ergebenst ein

Ebensen's große Relken- und Mimosa-Woche!

Mimoja, Stiel 15-90 Bf. Erfift. Rellen Dubind Mf. 1.—. Margerlitten Dupend 30 Bf. Spaziniben 40 Bf. Größte Originalbund-Beilden 85 Bf. Azalien Mf 1.50. Albenveilden 30 Bf. Tulpen 15 Bf. Palmen bon 1 Mf. an. Tranerfrange bon 80 Bf. an.

Luxemburgstraße 13 große Senbung Blumenfobl von 10 bis 40 Bf. Aepiel 10 Pfund Mf. 1.— Apfelsinen 6 Stud 20 Bf. Fitronen Duzend 56 Bf. Sauerfraut Pfund 8 Bf. Spinat 15 Bf. Rabies Bund 4 Bf.

Elbonson billig, Gerberftraße 5, Luxemburgftraße 13, Gde Raijer-griebrid-Ring. Teleph. 6504.

Wallalla.

Morgen Donnerstag und Freitag: Gr. Schlachtfest, Doppel-Konzert.

NB. Zum Ausschank kommt das berühmte Bockund Schankbier aus der Spaten-Brauerei.

200 Pfd. holl. Angel-Schellfische v. 25 Pf. p. Pfd. an 200 Pfd. holl. Kabeljane v. 30 Pf. p. Pfd. an (lebendfrische und silberblanke Ware).

100 Pfd. gewässerte Stockfische 30 Pf. kommen morgen und übermorgen zum Verkauf.

Biederichsen's Lebensm.-Konsum, Herderstrasse 17, Ecke Luxemburgstrasse. Prima gelbe Speise-Hartoffeln per Kumpf 25 Pf., Zentner 3 Mk.

102. agd Ercht ans wen, 11 ber stems of eines bie Rafe

affe 18.7 Strebiter Bank Staats. Gelsen-

urabutte e 184.40. arfnoten

nder der ic Coast-r surud-ernannt,

off,

paden. Mittel

765.5 3.4 5.1 88.7

(T). tergang r Ditn. bo B

0000000000 (Z.08/6330)

Grai von Hoens

spricht am Montag, den 14. Marz, im Renen Festsaal ber Turn-Gefellichaft, Schwalbacherftrafte 8, über:

"Der Altramontanismus und

F 825

Ceste, billigste und bequemste Reisegelegenheit, 8. Sonderfahrt,

Dauer: Eine Woche.

Abfahrt von Basel: Donnerstag, den 24. März 1910.

Reiseplan: Von Bazel fiber Luzern, Gotthardbahn, Göschenen, Mailand nach Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Cap Martin, Monte Carlo, Nizza, La Tombie, Corniche-Route. Heinfahrt einzeln und beliebig innerhalb 60 Tagon über Genua — Mailand — Lugano — Fidelen — Luzern — Basel oder gegen Mk. S.— Zuschlag über Cannes — Toulon — Marseille — Lyon — Genf — Lausanne — Bern (Neuchatel) — Basel. Fahrtunterbrechungen überall gestattet.

Preis dieser Reiser Unschließlich voller

Preis dieser Reise: Einschliesslich voller, vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft in nur besten Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Klasse Mk. 29.— Zuschlag) ab Basel bis zurück Basel pro Person (J.-Nr. 1425) (J.-Nr. 1425) F 170

Mk. 175.

Erstklassigo Referenzen. Geff. Anmeldungen werden frühzeitig erbeten. Ausführl. Prospekt kostenlos durch

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els. Hohenlohestrasse S. Telephon 805,

der Petzbräu-Akt.-Gesellschaft

ist ein hochfein eingebrautes, äußerst nahrhaftes und bekömmliches Starkbier.

Dieses Qualitäts-Bier kommt ohne Aufschlag zum Versand.

20 Flaschen frei Haus Mk. 4.—.

Emil Koenig

Herrnmühlgasse 7. Gegr. 1879. Tel, 3087.

garantiert frifch und reinschmedenb, borguglich jum Gieben und Robeffen, Stiid 7 Bf., 25 Stiid Mf. 1.70. B4150

garantiert frijd, Stud 8 Pf., 25 Stud Mf. 1.90. Frifthe große Schmutg-Cier 6 Pf., 25 Stift Dik. 1.45. Cier-Handlung J. Breideder,

Grabenstr. 16, Bleichstr. 4. Kirchgasse 7,

frisch eingetroffen!

43 Bleichftrafte 43, gegenüber ber Schule. - Lieferung fr. Saus. Kieler Sprotten, 2-Pfd.-Kiste 90. Süsse Bratbückinge Stück 7 Pf., Dtzd. 80 Pf.

Grüne Heringe Pfund 18 Pf., 5 Pfund 85 Pf.

Frisch gewässerten Stockfisch (Mittelstücke) Pfd. 30 Pf. Kleine Merlans (hochf. Brat-

fisch) Pfd. 20 Pf. la allergrösste Schellfische Pfd.

35 Pf. la Kabeljau im Ausschnitt 40, Seelachs 35 Pf.

Alle anderen Fischsorten frisch, gut u. billigl 1



Kösiglicker Rotspediteur Octonrayer Octoor Octonrayer Octoor Octoor

00000000000000000

Simons

Anelphe und Reform - Saus ... Inngbornes, Stirchgaffe 54. Abelnstraße 50. Roftproben gratis.

1 Pfd. Buder 20 Pf. Thur. Meinfield) . Bfd. 55 Bf. Franz. gem. Obst . Pfd. 35 Pf. Banernbrot, rund . Laib 46 Pf. Altstautkonsum. Wiehgerg. 31.

Frische Siedeier 10 St. 52 Bfg. große 10 St. 65 Bfg. Abeinbeff. Bauernbrot aus ber Baferei Rritn. Worrfladt, Laib (4 Bfd.) 56 Bfg., taglich frifaes

Kommifibrot. B4238 Chr. Werner. 4 Blücherplat 4. Prima Speisekartoffeln

per Kumpf 20 Bf., per Zenince Bit. 2.40 ab Lager. Start Mirchner. Abeingaverfir. 2.

Teppich-Druckluft-

Entstaubung. Beste Einrichtung Wiesbadens. 318 Spezialitāt: -

Teppichreinigung. Bettfedernreinigung.

Lauesen & Heberlein. Chem. Reinigung u. Färberei. Läden in allen Stadtteilen.

Zurückgekehrt

Kleine Wilhelmstrasse 5.

Adelheid-Weinhandlang, strasse 33. Gegründet 1857.

Rhein-, Mosel- und Rot-Weine von 65 Pf. per Flasche ab, Südweine, Kognak etc. billigst. 339 Schaumweine, Mercier Luxemburg 4.25 inkl. Steuer. Einzelverkauf: Kellerei, Adelheidstrasse 33. Teleph. 2274.

Cenfationelle Ginrichtung für Lebens. Allters, Rinber, Billitarbiens und Aussteuerverficherung (fur jedes Gefchlecht).

Wohltat für Abgelehnte! Bedingungen und Erfolge weit gunftiper als bei feder befiebenden Lebensberficherungsgefellichaft! Brofpelte und Griauterungen forbere man unter 2. 536 im Tagbl.-Berl.

Prima feinfte neue Orangen=Warmelade nach engl. Muster bergestellt, ansgewog, in Töpicken; sowie alle anberen Sorten iste. Gelee's u. Maxmeladen empf. tw. Mayer. Delaspeestraße 8, am Marti.

Brot, vorzüglich, billig, Rheing. Millerbrot, ichw. 40 Bf., fetner Saufener Brot 46 u. 25 ... Boulum-Gefduff, Serberfte. 17.

Altdeutimes Kornbrot, fraftig und wohlichmedent, empfiehlt Graham-Saus, Biesbaden, Dortfir. 6.

Spinat Bjund 10 Bf.
Spinat Bjund 10 Bf.
Sipolikat Bjund 10 Bf.
Sipol

Lithion stärkste Therme. Varualized Spines: Mai-Enic Septemb. In Apoth, Drogen-etc. Hdlg, erhalti.

Deutscher Schäferhund, 9 Monate alt, sofort zu berkaufen Gutenbergstraße 2, Laben. B4440

Alltertum. 3855 Barod.Rieiber-Gdrant,iabell,berger., f. 150 D. 3. verf, MIbredifftr, 12. Gdreinerei. Swei gute alte Geigen gu bert. Werberftrage 5, 3 f.

Villen zu verkaufen.

Ginige icone Willen, fleine u. große, find billigft gu verfaufen. Bitte brieflich anufr. u. 49. 584 an b. Wiesb. Tagbl. Sanatorium

unb

Rot

febr paffenb. fdiones Saus in gr. Bart, practiv. Sobenlage a Balbe, in beborg.

prachtv. Söhenlage a. Walde, in bevorg.

Bultfurorte des

Faunus

preisw. u. glinkt. Bedieg, zu verlauf. Hin
1—2 Merzte gute Profperität zu erwarten.
Näh. unt. E. V. v. 189194 an Rudoff
Wlasse, Frantfurt a. M. F910

Gutgehende, im Zentrum der
Speisewirtschaft fofort zu
der Deisewirtschaft fofort zu
den Dff. u. B. 5.4.8 an den Tagble-Berlag.

Kinderwagen - Verdecke m. neu bezogen, Reparaturen, Seymanns ftrage 22, 2 fints. Ortseifen.

Jackett=Ale

werben angefertigt bei gebiegener Berarbeitung Röberfrage 21, 3. Stock.

Damen-, Kinder-, Jacenfleider,
Blufen werben zu billigen Bretien
bei tabellof. Sit raich, ang fert. Rah.
Rietenr. 17, 3 I., Ede Beftenbur. Aufg. r.
Bo tann jung. Mabden bei arztlich.
Bruinng sojort

Massage erlernen? Offert. u. s. 543 a. b. Lagbt.-Berlag. Rind in gute Pflege zu geben Prankenstraße 28, Sth. 3. Eine tücktige Reibermacherin gesucht Abolistraße 10, Rib. 2. St. r.

Leiftungefähige Groftandlung in Muganer Limburgertafe

eingeführten tilchtigen

Beff. Off. u. M. 827 an Rudolf Mosse, Kempten i'Allgäu. F110 Berloren Bortemonnate m. Inhalf b Schwalbacheritt. dis Dozheimerfir. Abzug. g. gute Belohn. Fundbureau. Männl, gelber dentscher Bozer entlaufen. Abzuged. Germaniaplai 3, Bor Anfant werd gewarnt.

Codes-Anjeige.

Geftern abend 10 Uhr entidlief fanit nach furgem, ichwerem Beiben mein geliebter Btann, unfer guter Bater, Schwtegervater und Grogbater,

Milipp Renter.

Schuhmachermeifter.

Miesbaden, ben 2. Marg 1910.

Die transenden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 4. b. M., nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriebhofs aus ftatt,

. 102. er Turns

ine

lheidsse 33.

ische ab,

Steuer.

ing!

litärbienft

fiehenden

there man

gr. Bart, in beborg.

rfauf. Für erwarten. n Rubolf

ntrum ber gelegene, fort gu

ergeben. 61.=Berlag.

ermann.

ider

ener Ber-

mfleiber, en Breifen

ert, Näh. . Aufg. r. i ärztlich.

ten?

1. Berlag.

Sth. 3. derin 2. St. r.

andlung

Rudolf

3nhalt deimerfir.

Boger riaplas 8,

rent

ifen.

ethe

It.

2274.

339

F 825

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nor von morgens # bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet,

zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien zur Herstellung unserer Bilder nicht erstklassig sind. Unser Geschäftsprinzip, das Beste zu billigen Preisen zu liefern, hat uns einen Kundenkreis zugeführt, wie keinem anderen photogr. Atelier am Platze. Um den vielen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich

vom 15. Februar bis inkl. 6. März, ganz gleich in welcher Preislage, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen uswauch bei Postkartenaufnahmen, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittings 2 Uhr ununterbrochen geöffnet,

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht, genau wie Tageslicht.

4 Mk.

Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton.

Garantie für Haltbarkeit unserer Bilder.

12 Visites matt 12 Kabinetts matt

Fahrstuhl z. Atelier. Telephon 1986. Wiesbaden Gr. Burgstrasse 10.

von I. 90 an. 2.50

12 Victoria matt 5 Mk.

12 Prinzess matt 9 Mk.

finden ihre Ausstattung reell und billig in bem größten

8 Mk.

Bleichstraße 18.

36 unterhalte fiets ein Lager von girfa

Zimmern und Rüchen

und ift es für jeden Käufer von großem Borteil, beim Einkauf in allen Breis-lagen seinen Bedarf zu finden. Stgene Schreiner- und Polster-Wertnatte im Saufe. Romblettieren, sowie Umarbeitungen von ätteren Ginrichtungen werden Bets angenommen und gewissenhaft ausgeführt. B 2342

Laben Mengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgestrifter Strümpfe, Jadchen u f. w.

Anfertigung famtlicher Bufche nach Das und

Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittage v. 1-21/2 Uhr geichloffen. F 209

- Ziehg unwiderrußich 16.März cr. -Königsberger

DELOTIO 304

Wertlotterie zweeks Errichtung Wertlottele zweeks Errichtung
eines Freilu tmuseums,
Lose à 1 Mk, 11 Lose 10 Mk,
Porto und Liste 30 Pf. extra
empf. die Gene-aldebits
Leo Wolff. Königsbergi. Pr. u
Gustav Ffordte, Essen a. R.
sewie bier alle d. Plakate
kennti. Verkauf stellen.

Ziehung bestimmt 16. März.

7. Kreuznacher

Plerde-

and 1939 Gewinne Mark

Los à 1 M. it Loss to Mark, empfichit das General-Debit

Heinr. Peeeke, Kreuznach

tterio

gewährung. Günstige Gelegenbeit zum Eiskauf von Konfirmations-und Kommuniou-Geschenken. Joh. Kuhn, Prlimiterts Juwelier und Goldschmiedemeister,

Wiesbaden "Goldene Medaille". Marktstr. 25. Tel. 2327. Halberstadt , Ehren-Diplom" 1. Grades,

Meine eigene Werkstätte für Neuanfertigungen und Reparaturen bringe ich gleichzeitig in empiehlende Erinnerung.



Selbstanfertigung aller Kleider.
Butterick's Moder blatt gratis
verabfolgfunsere Alleinvertretung die Firma

K14

Nur noch kurze Zeit!

Wegen Geschäfts-Aufgabe Total-Ausverkauf meiner großen Warenbestände in

Korsetts, Reform-Korsetts, Unterrocken, Untertaillen, Strümpfen u. s. w.

su bedeutend herabgesetzten Preisen, zum Teil zum und unterm

J. Restlinger, Webergasse 16.

Laden-Einrichtung ganz oder geteilt zu verkaufen.

Oskar R. Mehlhorn, an der Fleisse.

Filiale Wieshaden, Erbacherstrasse 7.

Telephon 3450. Renommierteste Spezialfabrik für

Gewiichsbitaser, Wintergirten, Palmen- and Treibhäuser, Veranden etc. Zentratheizungen. Originala eform-Friihheetfenster.

Grosses Lager am Platze!

sowie in allen durch Phakate konstlichen Verkaufsstellen. Täglich frisch! -Edie Friedrichsdorfer Sanit. - u. Kindernährzwieback Mit böchten Preis prämitert. Friedrichsborfer

Bwichadiabrif G. Mannfeld Dogheimerfir. 106, Gde Mintelerfir., Lelephon 8486,

fowie in allen burch Maiate und Biech. Berfand Erport-Tepots in Mannheim

> Landin Ginzerin Mandelkleie aur Grholtung einer fteie garten

u, weichen Saut, fount bietelbe por Spedvigteit und ift ber bodlommesfte Grian für Geife. Langidorine erprobte Eretialität parfamerie Moebus.

Tanunsiit, 25. - Tel. 2007.

vertreibt man raid und ficher burch ben Bennft pon

heißem Speierling-Apfelwein mit einem Bufay von Buder und Bimmt.

= Großartiger Beilerfolg! = Das fleinfte Quantum Apfelwein in porgiiglicher Qualitat bireft vom en gras Bagerlan gu begibben burch en detail

Brogte Apiel- und Beerempeinfelterei am Blage.

Zimmer=Palmen Brachtvolle von 95 Bf. an,

ferner große Auswahl in blühenben Topfpflangen und Schnitte binmen. Es femmt nur prima Wore gum Bertauf, Egenri Arend, Slumenstand auf dem Markt.

Wegen Geschäftsaufgabe

I otal-Ausverkau

____ mit 25°/₀ Rabatt =

gegen Barzahlung.

Emil Schenck.

Papier-Handlung,

Wiesbaden.

Langgasse 33.

Prima qualitaten. BAHge Preise. Telefen Telefon 2353. 2353. Ringfrei. Ringfrei. **Karl Ernst** 2 Am Römertor 2. Waiters Annahmentellen: Brikett-Kontor, Bismarakr. 90, L. J. Koch Nochf., Moritzstrasso 3, W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Langgasse 32 Enropäischer Hof.

Langgasse 32

Koronäischer Hof.

Frankferter Konfektions-Haus.



Mittivor, 2. März 1910.

Durch kleine Spesen, sowie enerm billigen Einkauf sind wir in der Lage, mit dem kleinsten Nutzen zu verkaufen. Wir werden betreffs Auswahl und Preiswürdigkeit in dieser Saison

Abend-Andgabe, 1. Blatt.

Kolossales bieten.

Besonders preiswerte Kostüme:

Herta

Modernes Kostüm, dunkelblau und engl.

Elsa

Flotte jugendliche Form in blau und engl. Stoffart, gute Verarbeitung . Mk.

Irene

Eleg. Promenaden-Kostüm in dunkelblau. Tuch, Jacke 110 cm lang . . . Mk.

Grosse Auswahl Paletots, engl. Stoffart, won MI

Modell-Jackenkleider, Modell-Phantasiekleider, Modell-Röcke und -Blusen

== sehr preiswert. =

Modernes Spezial-Haus für Damen-Konfektion.

find Ands. Moen's Mundhars monitas. Größte Auswahl empfiehlt

G. M. Rösch, 46 Webergasse 46.

Füllhalter

in jeder Lage zu tragen,

Reisebriefblocks. bequem - unentbehrlich,

Reisekopierbuch ohne Presse, scharfe Kopien,

sowie viele praktische Artikel.

Mirchgasse 64, Michelsberg 2. Telephon 4001. 360

Billigfte, bequemfte und rationelifie Wohnungs= Reinigung tft bie mit unferer

Vacuum-Maschine

pro tagl. Beiftung, Bohnung, 8-10 Bimmer, 40 DRt., /s-tägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 Dit.

Lauesen & Heberlein. Telephon Nr. 491, 3038, 4237, 3309. 311

3ch empfehle:

1908er Ingelheimer (weiß) per Ft. 70 Pfg. ohne Glas,

bem ueuen Weingefen entipremenb, Garantie für Jahrgang u. Uriprungsort. Beichter augenehmer Tidwein. Bei 14 Blaiden 5% Babatt.

Friedr. Marburg, 143 Weinhandlung, Dengaffe 1m.

Erlaube mir, ben hiefigen herren Baumeiftern, Architeften und Baumnter-nehmern, jowie einem geehrten Bubifum von bier und Umgegend anzugeigen, bag ich ein

eröffnet habe.

3d werbe ftete beftrebt fein, bie mir erteilten Auftrage beftens auszuführen.

Jacob Intra, Tündermeifter, Röderallee 54, 2. Telephon 3487.

pr. Kartoffeln Kumpf 23 Pf. Industriel Bent. 3 Mt., Zwiedeln Bfo. 20 Bf., Roch-Aepfel bei 10 Bfo. Bfd. 10 Bf. empjiehlt

Will. Enders, Gövenftrage 7. B4856

flettige Bederfach., Danbtaid., Seff. men aufgefärbt. Blomer, Schwaft, Str. 11.

Alle Schnimacher-Arbeiten aut. billig, Serren-Boblen u. Gled bon 2.80 Mt. an, Damen- bito ven 2 Mt. an. 80 ilb. 84 68 seb. Selenenftraße 18.

Tadelloses

Grosse slisse PRaumen (Sulian) das Pfd. 30 u. 35 Pf.

rid 01

m

Grosse Pflaumen, ohne Steine, das Pfd. 50 Pf.

Grosse Bordenus - Pflaumen
das Pfd. 40, 50, 60 u. 30 Pf.

Prima Binglipfel d. Pfd. 45 Pf.
Extra prima Ringlipfel
das Pfd. 60 u. 70 Pf.

Pr. Behrlipfel d. Pfd. 60 u. 75 Pf.
fa ital. Britaellen d. Pfd. 80 Pf.

ta grosse Apriltosen das Pfd, 70, 80 und 90 Pf. Getr. Birmen, extra gr., d. Pfd, 80 Pf. Californische Fürsiche

das Pfd. 45, 60 u. 80 Pf. Getr. Mischobst das Pfj. 4, 60 u. 80 Pf.

Wilh, Heinr, Birck, Ecke Adelbeid- u. Oranienstrasse.

Fernsprecher 216.

"Barm zu empfehlen ist der Ge-brauch bon Zuders Batent Medi-zinal Geise bei Raubigseit und Schuppungen ber Saut, bei leichter Ichthopis, gang besonders bei Un-reinhoisen ders. wenn Mitester und beren Folgeguftanbe,

Anstichen, Busteln usw., das des lannte unichdine Ecciensbild herborzufen." Das ist das Urteil d. Dr. wed. W. über Zuder's Butents Medizinal-Teife, a Sid. 50 Pf. (15% 13) u. 1.80 M. (36% 13, särfte Form). Dazugehör. Budoch-Teine 75 Pf. u. 2 M., serner Ludoch-Teife (mild) da Pf. u. 1.50 M. In allen Aposta, Drog. u. Barfüm. erhalti. Vichis anderes aufreden lassen. Esgibi dafür feimen Erfah! F 164 Echt: Taunus. und Hofapoticke, Dr. Müster feimen Erfah! F 164 Echt: Taunus. und Hofapoticke, Dr. Müster, Bilh. Machenheimer, Chr. Tauber, B. Althätter Wwe., Rrs. Woeder, Ho. Dassethamp, Nauritiusstraße I, Balt. Echupp, Merritiusstraße I, Balt. Echupp, Merritiusstraße I, Walter, W. Beih, G. Bortehh, Garl Günther, M. Silh Graefe, M. Heruftin, Bade & Esstun, Dans Krah, Haupt-Depot: Taunus-Aposthese; in Biedrich: Ab. Oppenheimes,

Mor	nbrot,	1	fa	ftig	un	b groß	40 s	Bf. Weißbrot gober 45	Bf.
35	Aprikosen					. Pfund	62 pf.	Haferflocken	93 f
Mene	Ringapfel					. Pfund	47 gg.	Reis	an
nenes	atti hook				. 93	fund von	58 au	Huppengerste	an
** **	Bweilgen				. 9	Sfund bor	19 an	Griesmehl	an
99	Grolen .			4	. 9	Ifund box	10 an	StangMakharoni 28	an
99	Bohnen .				. 8	fund von	14 cm	Gemüse-Undeln	響
	Stuite							ice shandandice genocia Blund 20	

Beftes Aucheumehl bei 5 Bib. 18 Bf. - Gutes Auchenmehl bei 5 Bfb. 17 Bf. Allerfeinftes Roufettmehl, blutenweiß und ausgiebig, bei 5 Bfb. 19 Bf.

Alleinverfauf Gugrahmtafelbutter | ans passeurifiertem Rabm, unibertreffitche | bei 142Bf.

Bfund 50 Bf., allerfeinfte unübertreffliche Valmbuiter and Rokossmall 6.5 Bfb. 49 Bf. Queluat.

Rafao, feicht tositch, | Bib. 84 Bf. Staffee, garantiert | Bfb. 1 00 |

Junge Schnitt= und Brechbounen 2-8fb.-Doje von 28 Bf. an.

Erbien, 2-Bfund. 313f. Mirabellen, 2-Binab 67 Bf. Kartoffeln neue Sendung | stumpf 22 Bj. | la Sauerfrant Biand 5 Bf.

414 Telephon 414.